

Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

03.08.2020

Geschäftszeichen:

I 37.1-1.8.1-54/19

Nummer:

Z-8.1-981

Antragsteller:

KERO GmbH + Co. KG

Fabrikstraße 5

88471 Laupheim

Geltungsdauer

vom: **3. August 2020**

bis: **3. August 2025**

Gegenstand dieses Bescheides:

Gerüstsystem "RPL 100"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst 12 Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 80), Anlage B (Seiten 1 bis 11) und
Anlage C (Seiten 1 bis 44).

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung des Gerüstsystems "RPL 100", dessen Haupttragkonstruktion aus Stahl-Vertikalrahmen $b = 1,07 \text{ m}$, Belägen $\ell \leq 3,0 \text{ m}$ sowie aus Vertikaldiagonalen in der äußeren vertikalen Ebene besteht.

Das Rahmengerüstsystem wird

- aus Gerüstbauteilen nach Tabelle 1 und
- aus Gerüstbauteilen nach MVV TB, Teil C 2.16 entsprechend des jeweiligen Anwendungsbereiches und der erforderlichen Tragfähigkeiten gebildet.

Das Gerüstsystem "RPL 100" darf als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ und DIN 4420-1:2004-03 angewendet werden.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung

2.1.1 Allgemeines

Das Gerüstsystem "RPL 100" wird aus Gerüstbauteilen nach Abschnitt 1 gebildet. Die in Tabelle 1 zusammengestellten Bauteile dieses Gerüstsystems müssen nach den Bestimmungen der in Tabelle 1 genannten Bescheiden hergestellt, überwacht und gekennzeichnet sein sowie den Angaben der Anlage A entsprechen.

Tabelle 1: Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "RPL 100"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Vertikalrahmen 110	1	2	geregelt in Z-8.1-171
Vertikalrahmen 70, $t = 3,2 \text{ mm}$	3	1, 2	geregelt in Z-8.1-29
Vertikalrahmen 70, $t = 2,7 \text{ mm}$	4	1, 2	
Gerüstspindel starr	5	---	
Gerüstspindel schwenkbar	6	---	
Fußplatte	7	---	
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung	8	---	
Vollholzbelag 32, $D = 48 \text{ mm}$	9	---	
Vollholzbelag 32, $D = 44 \text{ mm}$	10	---	
Vollholzbelag 32 (alte Ausführungen)	11	---	
Vollholzbelag 32, $D = 44 \text{ mm}$ (alte Ausführungen)	12	---	
Stahlbelag 32	13	---	

¹ siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Stahlbelag 32 (alte Ausführungen)	14	---	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Belag 32	15	---	
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	16	---	
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel	17	---	
Geländerholm (Rückengeländer)	18	---	
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	19	18	
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	20	2	
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	21	2	
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	22	---	
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	23	2, 21	
Bordbrett	24	---	
Stirnseitenbordbrett	25	---	
obere Belagsicherungen	26	---	
Schutzwand (Schutzgitter)	27	---	
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	28	2	
Verbreiterungskonsole 32	29	72	
Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung	30	2, 29	
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74x50)	31	2	
Strebe für Konsole 74	32	---	
Übergangsboden für Konsole 74	33	---	
Konsole 96	34	2, 72	geregelt in Z-8.1-171
Konsole 110	35	2, 29	geregelt in Z-8.1-29
Strebe für Konsole 110	36	---	
Konsole 32 schwenkbar	37	---	
Adapter für Geländerpfosten	38	---	
Dachfangrahmen	39	1, 2	geregelt in Z-8.1-171
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	40	2	geregelt in Z-8.1-29
Schutzdachstütze	41	2	

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Querdiagonale für Vertikalrahmen	42	---	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L = 2,00 m	43	44	geregelt in Z-8.1-171
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	44	---	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	45	---	
Leiter zur Alu-Durchstiegstafel	46	---	
Stahl-Leitergangrahmen (Stahlmatte)	47	---	
Holzbelag mit Klappe	48	---	
Innenleiter aus Stahl	49	---	
Eckbelag SL 100	50	---	geregelt in Z-8.1-171
Gitterträger für Durchgang 70/110	51	Z-8.22-843	geregelt in Z-8.1-29
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	52	geregelt in Z-8.22-843	
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	53		
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	54		
Konsole 40 für Durchgang 70/110	55		
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	56	2	geregelt in Z-8.1-29
Überbrückungsträger	57	---	
Stahl-Gitterträger 420, 520, 620	58	---	
Traversen mit Belagsicherung	59	2	geregelt in Z-8.1-171
Fußtraverse SL 70	60	2	geregelt in Z-8.1-29
Fußtraverse SL 100	60	2	geregelt in Z-8.1-171
Traverse SL 70 / SL 100	61	---	
Alu-Treppe 250/300	62	63	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Spaltabdeckung	64	---	
Alu-Treppe Außengeländer	65	---	
Alu-Treppe Innengeländer	66	---	
Alu-Treppe Austrittsgeländer	67	---	
Alu-Treppe Untergeländer	68	---	
Alu-Treppe H100	69	63	
Alu-Treppe H100 Austrittsgeländer	70	---	
Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 und 16; Verankerungskupplung	71	2 Z-8.331-818	

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Halbkupplung mit langem Mittelstück	72	Z-8.331-818	geregelt in Z-8.1-29
Fallstecker	73	---	
Leitern systemfrei	74	---	
MSG verriegelbarer Pfosten	75	---	
MSG teleskopierbarer Holm	76	---	
MSG Holm mit Haarnadeln	77	---	
MSG Stirnseitenrahmen	78	---	geregelt in Z-8.1-171
MSG Konsole SL	79	---	geregelt in Z-8.1-29
Gerüstboden K7 RPL	80	---	geregelt in Z-8.1-975

2.1.2 Regelausführung

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B und C entsprechen. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszugslänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit der Systembreite $b = 1,07$ m und in Abhängigkeit der Feldweiten mit folgenden Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden:

- in der Feldweite $l \leq 3,00$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 4 ,
- in der Feldweite $l \leq 2,50$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 5 oder
- in der Feldweite $l \leq 2,00$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 6 .

2.1.3 Abweichungen von den Regelausführungen

Der Nachweis der Standsicherheit der Gerüste ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung nach den Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieses Bescheids zu erbringen, falls sie nicht der Regelausführung nach Anlage B und C entsprechen. Die beim Standsicherheitsnachweis anzusetzenden Kennwerte sind in diesem Bescheid genannt.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

2.2 Bemessung

2.2.1 Allgemeines

Für den Entwurf und die Bemessung der unter Verwendung des Gerüstsystems zu erstellenden Gerüste sind, soweit in diesem Bescheid nichts anderes festgelegt ist, die Technischen Baubestimmungen, insbesondere für Arbeits- und Schutzgerüste die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹, DIN 4420-1:2004-03 sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste, Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"² zu beachten³.

Ist nicht sichergestellt, welche Variante eines Bauteils verwendet wird, sind die jeweils ungünstigsten Annahmen zu verwenden.

2.2.2 Vertikalrahmen

2.2.2.1 Anschluss oberer Querriegel-Vertikalrahmenstiel

Beim Nachweis des Gerüstsystems darf das Eckblech am Anschluss Querriegel-Vertikalrahmenstiel der Vertikalrahmen als beidseitig gelenkig gelagerter Ersatzstab mit den folgenden Kennwerten angenommen werden:

A	=	1,72 cm ²
I _y	=	2,06 cm ⁴
I _z	=	0,12 cm ⁴
W _{el}	=	1,03 cm ³
W _{pl}	=	1,25 · 1,03 = 1,29 cm ³
N _{b,Rd}	=	10,36 kN

2.2.2.2 Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr

Beim Nachweis des Gerüstsystems ist der Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr der Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 4 (Vertikalrahmen 70, t = 2,7 mm) mit einer drehfedernden Einspannung und einer Beanspruchbarkeit nach Tabelle 2 zu berücksichtigen. Hierbei ist zu beachten, dass der Anschluss auf Außenkante Ständerrohr bezogen ist.

Ist nicht auszuschließen, dass in einem Gerüst Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 4 verwendet werden oder dass ihr Einfluss nicht durch detaillierte Berechnungs- und Planungsunterlagen erfasst werden kann, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüsts die Angaben des Vertikalrahmens nach Anlage A, Seite 4 zu verwenden.

Tabelle 2: Kennwerte des Anschlusses unterer Querriegel/Ständerrohr

Bauteil	Beanspruchbarkeit M _{Rd} [kNm]	Verdrehung φ [rad]
Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 4	0,63	$\varphi_d = \frac{M}{177 - 216 \cdot M}$ M in [kNm]

2.2.2.3 Diagonalkippstifte

Für die Diagonalkippstifte dürfen in Abhängigkeit der Wandstärke der Vertikalrahmenstiele folgende Beanspruchbarkeiten angesetzt werden:

- an Rahmen mit t = 3,2 mm: F_{Rd, 3,2} = 9,2 kN
- an Rahmen mit t = 2,7 mm: F_{Rd, 2,7} = 7,8 kN

² zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik.

³ Es wird zudem empfohlen, die Beratungsergebnisse des "SVA Gerüste", verfügbar über die DIBt-Homepage, zu berücksichtigen.

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-8.1-981

Seite 8 von 12 | 3. August 2020

2.2.2.4 Ständerstöße

Sofern im Folgenden nicht anders geregelt, sind Ständerstöße im Gerüstsystem "RPL 100" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"⁴.

Für die eingepressten Rohrverbinder der Stiele nach Anlage A, Seite 2 darf eine Zugbeanspruchbarkeit von $Z_{Rd} = 10,0$ kN angesetzt werden.

Sofern in zugkraftbeanspruchten Rohrverbinderstößen ein Bolzennachweis zu führen ist, hat die Ermittlung der Bolzenbiegung entsprechend der Regelungen "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"⁴ zu erfolgen. Dabei ist bei den Nachweisen ein Locheinzug entsprechend Z-8.1-29 anzusetzen.

2.2.3 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "RPL 100" sind entsprechend Tabelle 3 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) nachgewiesen.

Tabelle 3: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklassen
Vollholzbelag 32, d = 48 mm	9	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Vollholzbelag 32 d = 44 mm	10	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
Vollholzbelag 32 (alte Ausführungen)	11	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Vollholzbelag 32, d = 44 mm (alte Ausführung)	12	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
Stahlbelag 32	13, 14	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Alu-Belag 32	15, 16	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4

⁴ Siehe DIBt-Newsletter 4/2017

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklassen
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	43	2,0	≤ 4
	44	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	45	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Stahl-Leitgangrahmen (Stahlmatte)	47	$\leq 2,0$	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Gerüstboden K7 RPL	80	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4

2.2.4 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf durch die Annahme einer bilinearen oder trilinearen Wegfeder für die Lastklassen gemäß Tabelle 3 mit den in Tabelle 4 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

Tabelle 4: Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{0,d}$ [cm]	Steifigkeit [kN/cm]		$F_{L,Rd}$ [kN]
					$0 < c_{L,d} \leq 5,0 \text{ kN}$	$5,0 \text{ kN} < c_{L,d} \leq F_{R,L,d}$	
Vollholzbelag 32	9 - 12	3	$\leq 2,5$	2,4	1,40	0,69	8,60
Stahlbelag 32	13, 14		$\leq 2,5$	2,9	2,30		5,50
			3,0	2,7	1,50		3,70
Alu-Belag 32	15, 16		$\leq 2,5$	2,0	0,38		2,00
			3,0		0,22		1,27
Gerüstboden K7 RPL	80		$\leq 2,5$	2,5	2,29		5,50
			3,0	3,0	1,59		3,70

2.2.5 Elastische Kopplung der Vertikalebene

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf durch die Annahme einer Kopplungsfeder für die Lastklassen gemäß Tabelle 3 mit den in Tabelle 5 angegebenen Kennwerten berücksichtigt werden.

Tabelle 5: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{0 ,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{ ,d}$ [kN/cm]	$F_{ ,Rd}$ [kN]
Vollholzbelag 32	9 - 12	3	$\leq 2,5$	1,0	2,20	8,10
Stahlbelag 32	13, 14		$\leq 3,0$	1,2	3,20	5,30
Alu-Belag 32	15, 16		$\leq 2,5$	0,57	1,29	4,27
			3,0		1,24	
Gerüstboden K7 RPL	80		$\leq 3,0$	1,0	3,83	5,30

2.2.6 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235 mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden. Die übrigen Kennwerte sind entsprechend des Grundwerkstoffs S235JRH anzusetzen.

2.2.7 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen der Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

- für die Gerüstspindeln nach Anlage A, Seiten 5 und 6

$$\begin{aligned}
 A &= A_s &= & 3,09 \text{ cm}^2 \\
 I & &= & 3,60 \text{ cm}^4 \\
 W_{el} & &= & 2,42 \text{ cm}^3 \\
 W_{pl} & &= & 1,25 \cdot 2,42 = 3,03 \text{ cm}^3
 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

2.2.8 Halbkupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse B entsprechend den Angaben der DIN EN 74-2:2009-01 anzusetzen.

Abweichend davon darf für die Halbkupplungen, die seit 04/2019 hergestellt und überwacht wurden, eine Beanspruchbarkeit der Bruchkraft von $F_{f,Rd} = 27,3 \text{ kN}$ in den Nachweisen angesetzt werden.

Für bis 01/2009 hergestellte Halbkupplungen der Klasse B, die nachgewiesenermaßen den "Zulassungsgrundsätzen für den Verwendbarkeitsnachweis von Halbkupplungen an Stahl- und Aluminiumrohren"⁵ entsprechen, dürfen abweichend von DIN EN 74-2:2009-01 die in den Zulassungsgrundsätzen angegebenen Widerstände angesetzt werden.

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten "Halbkupplungen 48 mit langem Mittelstück" nach Anlage A, Seite 72 sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten gemäß den Regelungen nach Z-8.1-29 anzusetzen.

⁵ Zu beziehen über das Deutsche Institut für Bautechnik.

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-8.1-981

Seite 11 von 12 | 3. August 2020

2.2.9 Bauteile für den Durchgang 70/110

Für Bauteile für den Durchgang 70/110 nach Anlage A, Seite 51 bis 55 unter Verwendung von Komponenten des Modulknoten dürfen die Regelungen nach Z-8.22-843 verwendet werden.

2.3 Ausführung**2.3.1 Allgemeines**

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung⁶ zu erfolgen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides ist.

2.3.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippriegel an den Anschlüssen für die Diagonalen und Geländerholme müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

2.3.3 Bauliche Durchbildung**2.3.3.1 Allgemeines**

Abweichend von Abschnitt 1 dürfen auch solche Bauteile verwendet werden, die entsprechend den Regelungen der früheren Zulassungsbescheide gekennzeichnet sind.

2.3.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln oder Fußplatten zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln oder die Fußplatten horizontal und vollflächig auflagern und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

2.3.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen die Vertikalrahmen 150, 100 und 50 als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

2.3.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

2.3.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden.

Es ist darauf zu achten, dass die Bauteile nur so eingebaut werden, dass die Geländerkippstifte zur Belagfläche zeigen.

2.3.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteifen. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Längsriegel einzubauen.

⁶ Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-8.1-981

Seite 12 von 12 | 3. August 2020

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge gemäß Abschnitt 2.2.4 und 2.2.5 auszusteifen.

2.3.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthälter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthältern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

2.3.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

Die Keile der Belagsicherungen sind beim Anschluss an die Ständer durch Einschlagen des Keils mit einem mindestens 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag anzuziehen.

Die Kupplung mit Kippstift nach Anlage A, Seite 71 darf ausschließlich zur Befestigung von Seitenschutzbauteilen verwendet werden.

2.3.3.9 Sicherung gegen abhebende Kräfte

Zur Sicherung gegen abhebende Kräfte entsprechend des Standsicherheitsnachweises sind die Ständerstöße gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen.

Die oberen Belagsicherungen nach Anlage A, Seite 26 sind stets durch Fallstecker zu sichern.

2.3.3.10 Durchgang 70/110

Die Keile der Anschlussköpfe der Bauteile für den Durchgang 70/110 nach Anlage A, Seiten 51 bis 55 sind von oben nach unten mit einem mindestens 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag festzuschlagen.

2.3.4 Übereinstimmungsbestätigung

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der errichteten Arbeits- und Schutzgerüste mit der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs.5, 21 Abs. 2 MBO anzugeben.

3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

3.1 Allgemeines

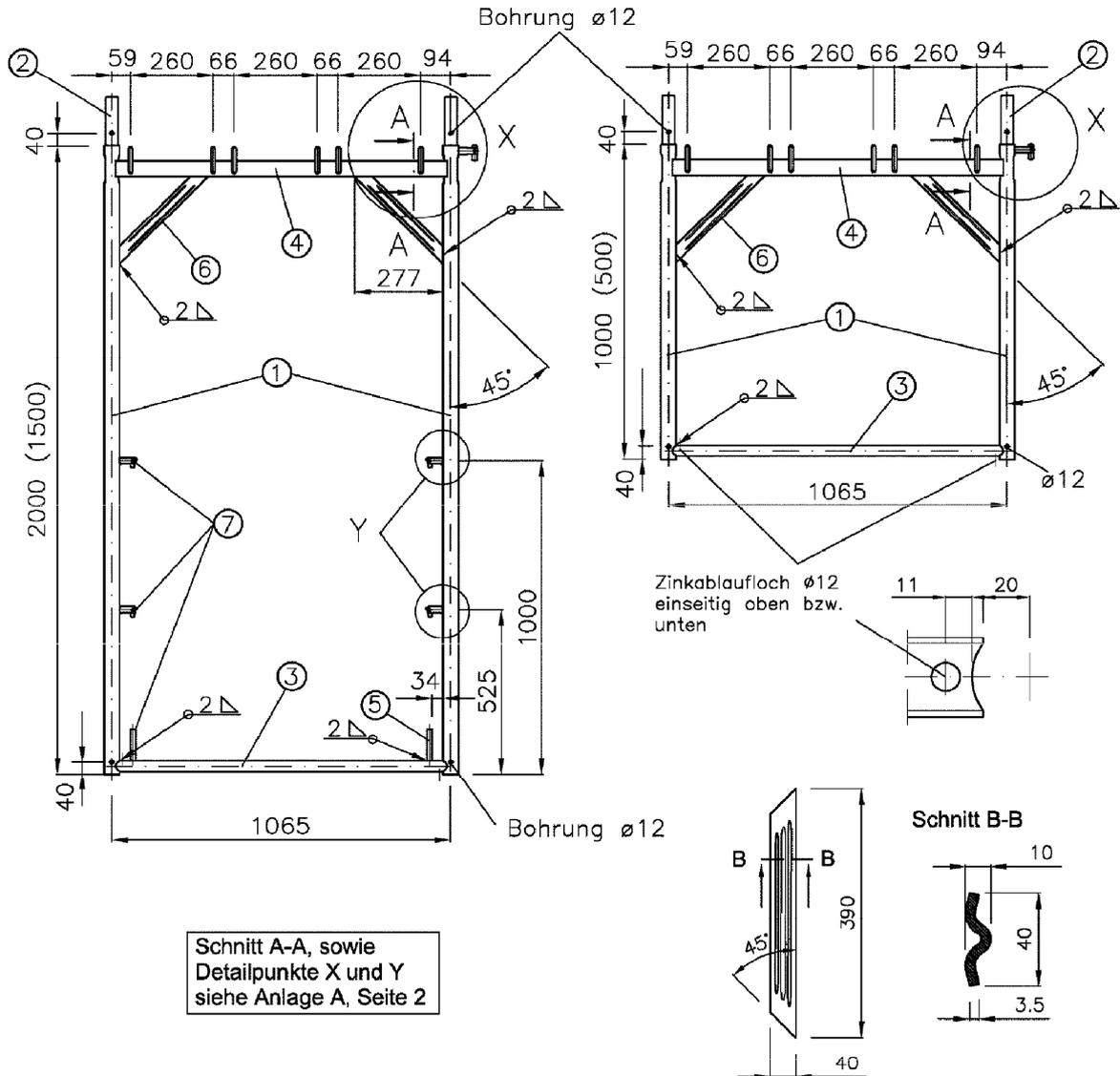
Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheids.

3.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt
Gilow-Schiller



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Eckblech gesickt, 40×3.5 S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Kippstifte und Bordbrettstift am Innenstiel optional

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

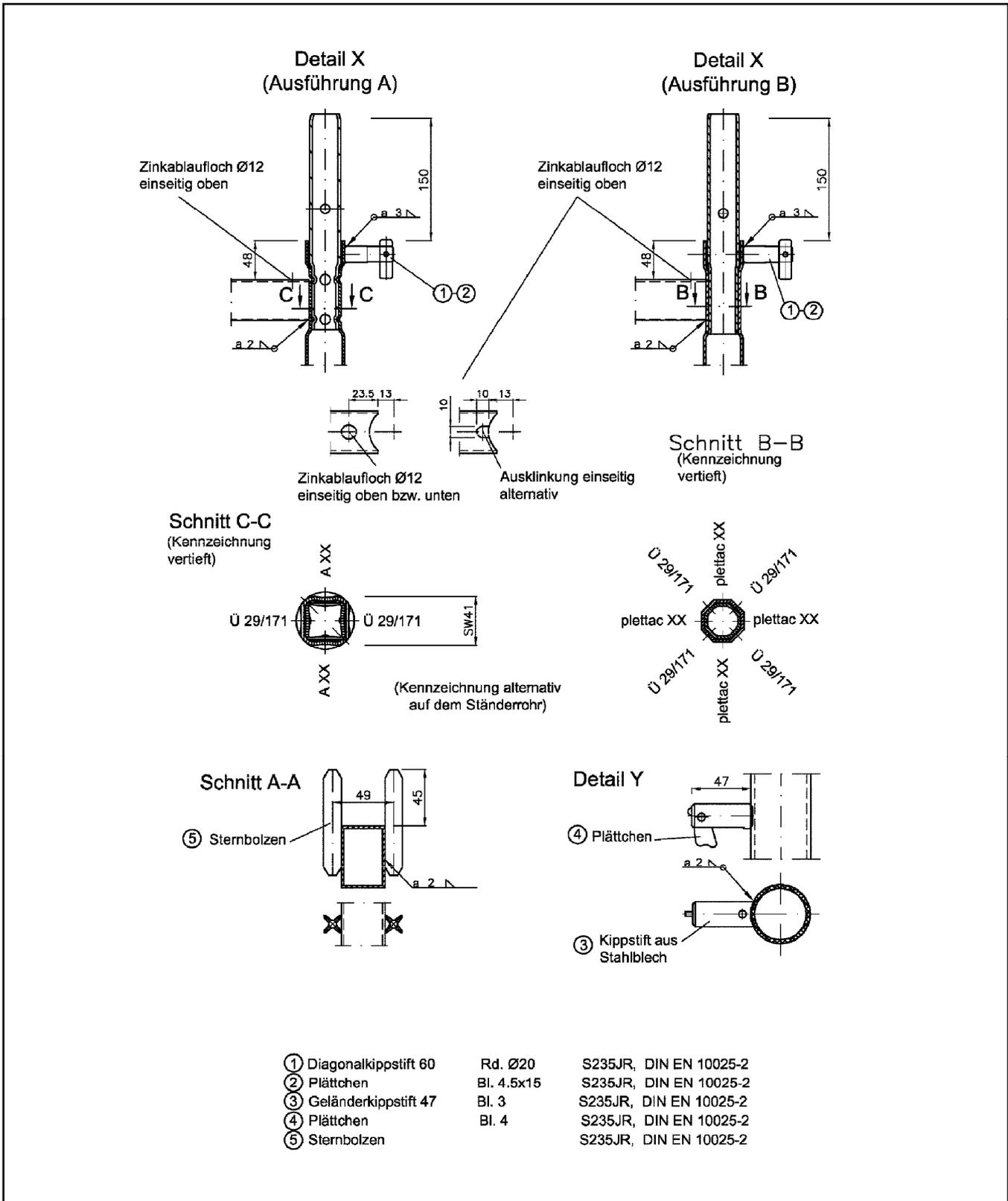
H	Gew.
(m)	(kg)
0.50	11.4
1.00	14.9
1.50	18.7
2.00	22.1

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-171

Vertikalrahmen 110

Anlage A
 Seite 1

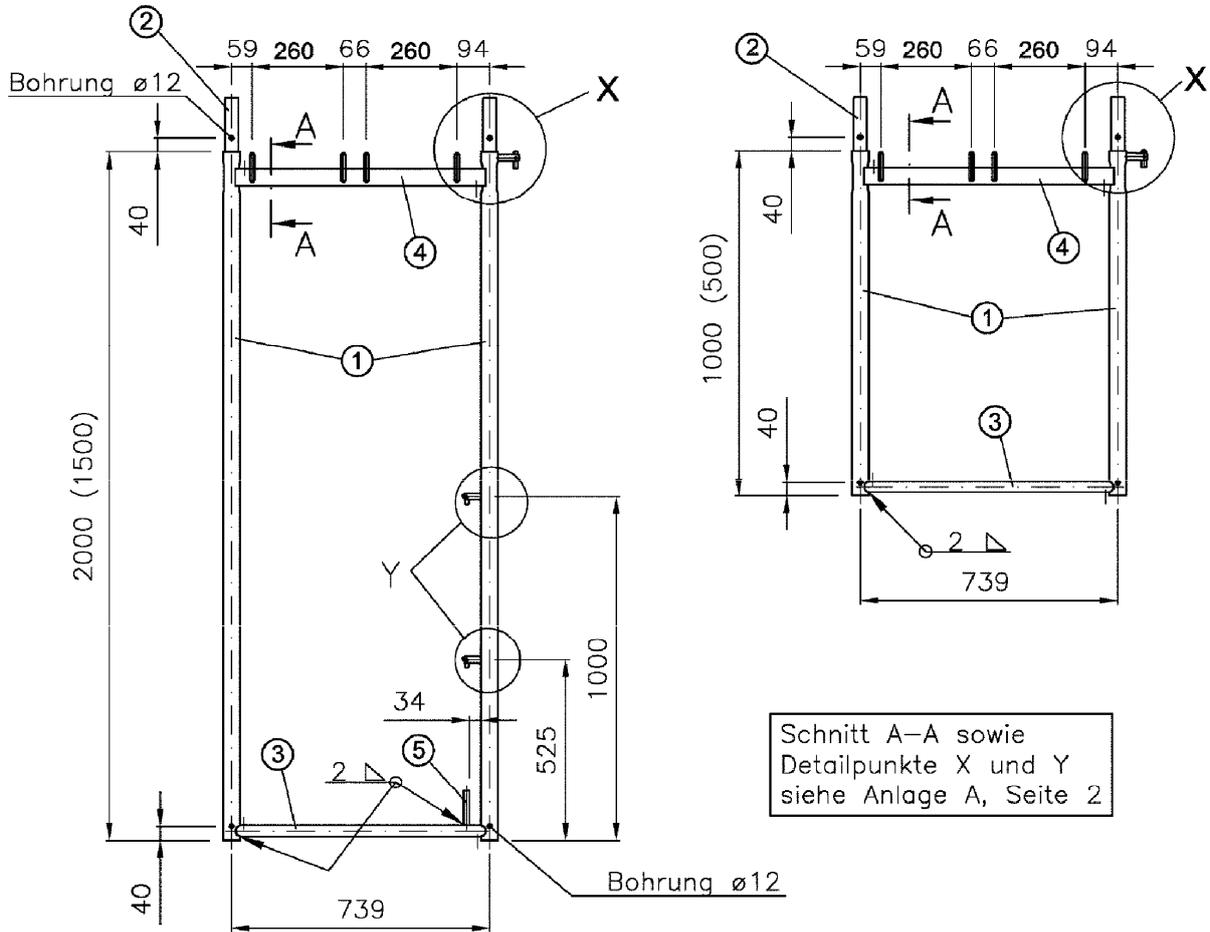


- | | | |
|------------------------|------------|------------------------|
| ① Diagonalkippstift 60 | Rd. Ø20 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ② Plättchen | Bl. 4.5x15 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ Geländerkippstift 47 | Bl. 3 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ④ Plättchen | Bl. 4 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sternbolzen | | S235JR, DIN EN 10025-2 |

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-171
 Vertikalrahmen 110
 Details

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981



Schnitt A-A sowie
 Detailpunkte X und Y
 siehe Anlage A, Seite 2

Zinkablauf Pos. 3 und 4 siehe Anlage A, Seite 1 und 2

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2

H	Gew.
(m)	(kg)
0.50	8.8
1.00	12.4
1.50	16.4
2.00	20.0

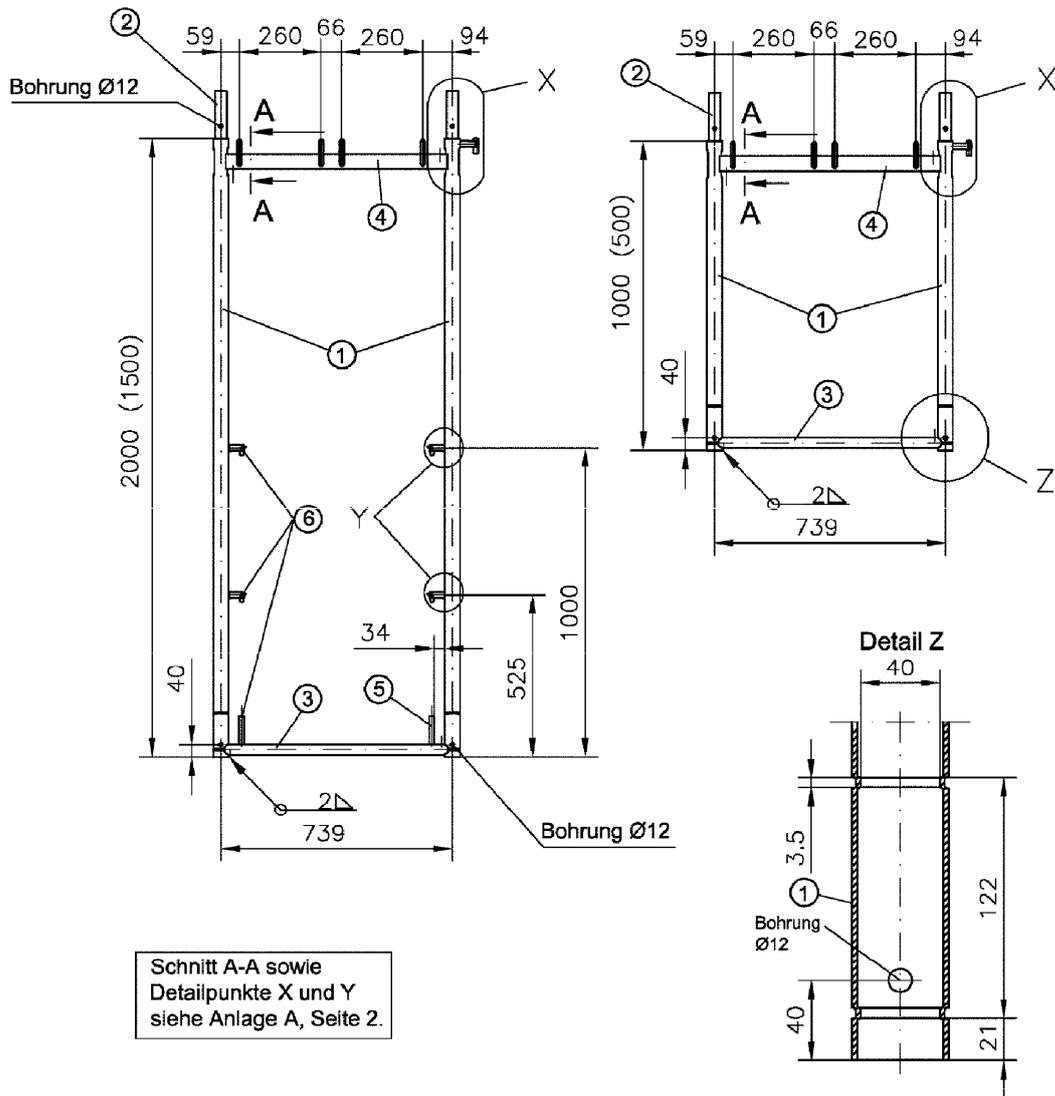
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Vertikalrahmen 70, t = 3,2 mm

Anlage A
 Seite 3



Schnitt A-A sowie
 Detailpunkte X und Y
 siehe Anlage A, Seite 2.

Zinkablauf Pos. 3 und 4 siehe Anlage A, Seite 1 und 2

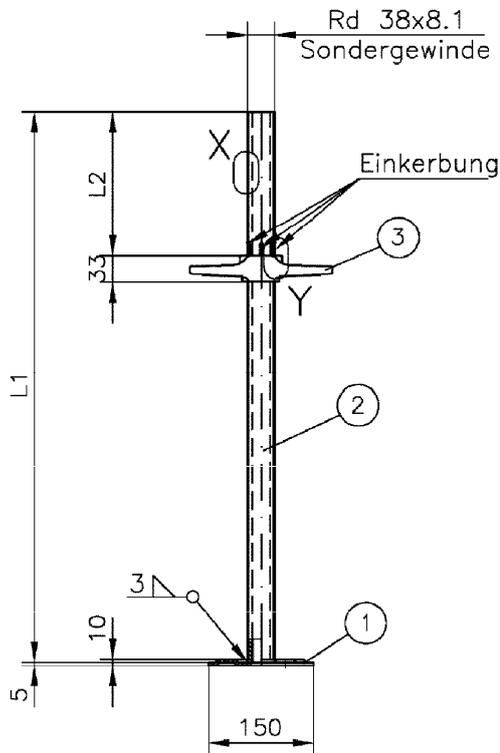
- ① Rohr Ø48.3x2.7 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr Ø38x3.2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr Ø33.7x2.6 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr 50x35x2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Kippstifte und Bordbrettstift am Innenstiel optional

H	Gew.
(m)	(kg)
0.50	8.5
1.00	11.6
1.50	15.2
2.00	18.3

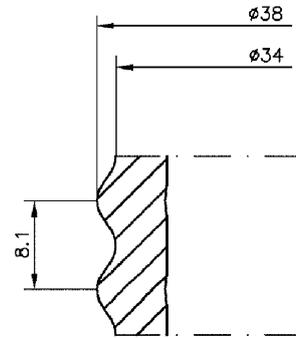
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

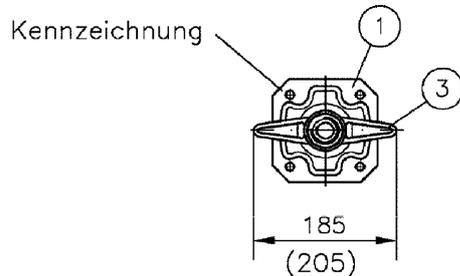
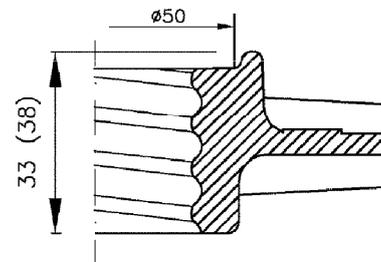
Gerüstsystem RPL 100	Anlage A Seite 4
Bauteil gemäß Z-8.1-29	
Vertikalrahmen 70, t = 2,7 mm	



Detail X



Detail Y



Klammerwerte = alte Ausführung

Gerüstspindel	0.40m	0.60m	0.80m
L1 (mm)	400	600	800
L2 (mm)	150	150	200
Gew. (kg)	2.9	3.6	4.3

- ① profilierte Fußplatte □150x5 S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Gerüstspindel Ø38x4 S355J2H, DIN EN 10219-1
 DIN 4425 R-Rd 38-A-(L1)-S
- ③ Spindelmutter EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562
 alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563

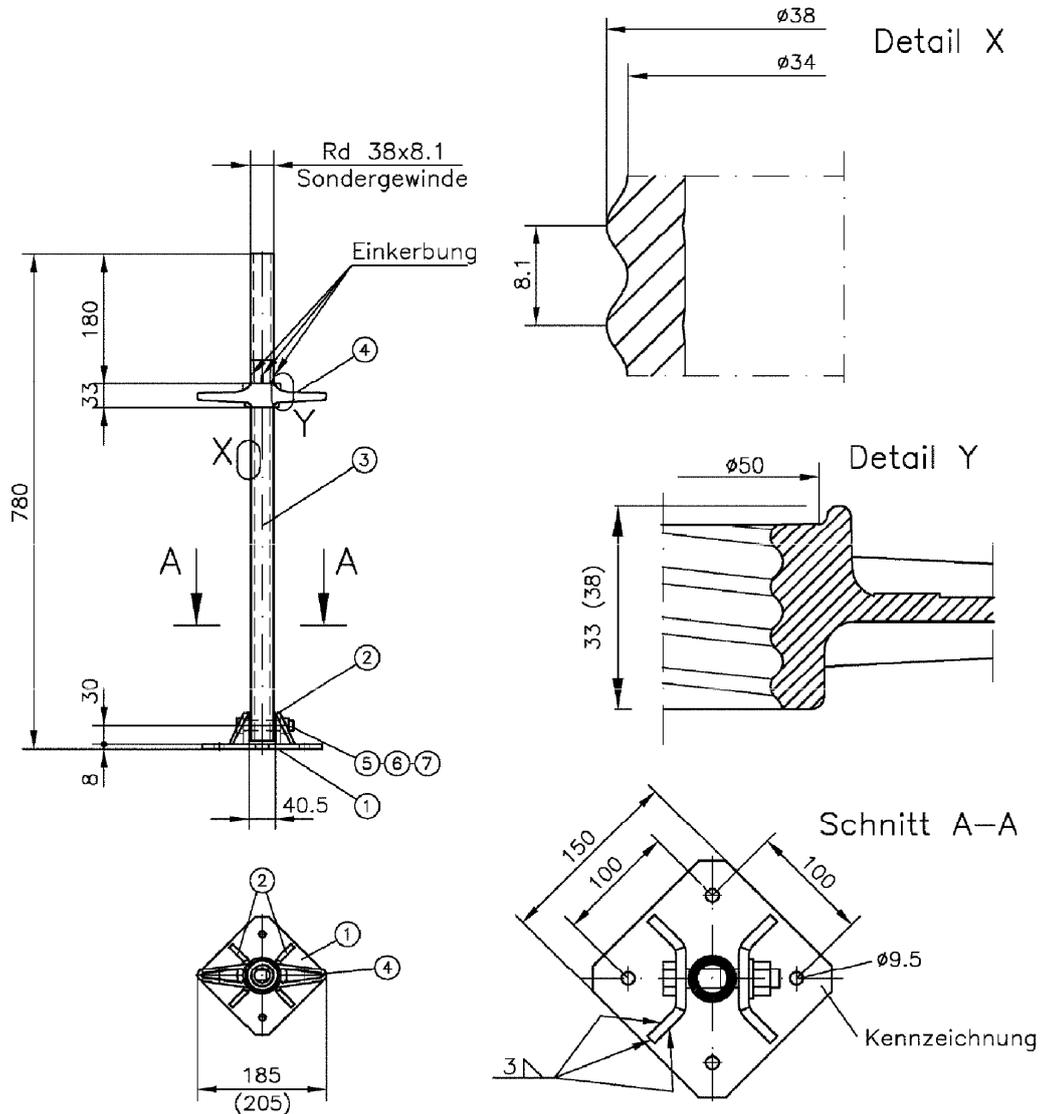
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Gerüstspindel starr

Anlage A
 Seite 5



Klammerwerte = alte Ausführung

Gew. = 5.7 kg

- | | | | |
|---|-------------------|------------|--|
| ① | Fußplatte | =150x8 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ② | Flachstahl | = 50x8 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ | Gerüstspindel | ∅ 38x4 | S355J2H, DIN EN 10219-1 |
| ④ | Spindelmutter | | DIN 4425 R-Rd 38-A-742-L
EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562
alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563 |
| ⑤ | Sechskantschraube | M16x85-8.8 | ISO 4014 |
| ⑥ | Sechskantmutter | M16-8 | ISO 7042 |
| ⑦ | Scheibe 18 | | ISO 7091 |

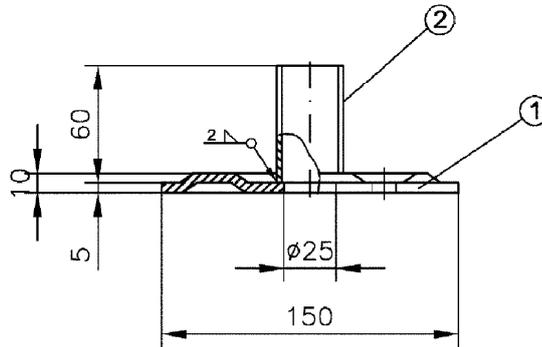
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

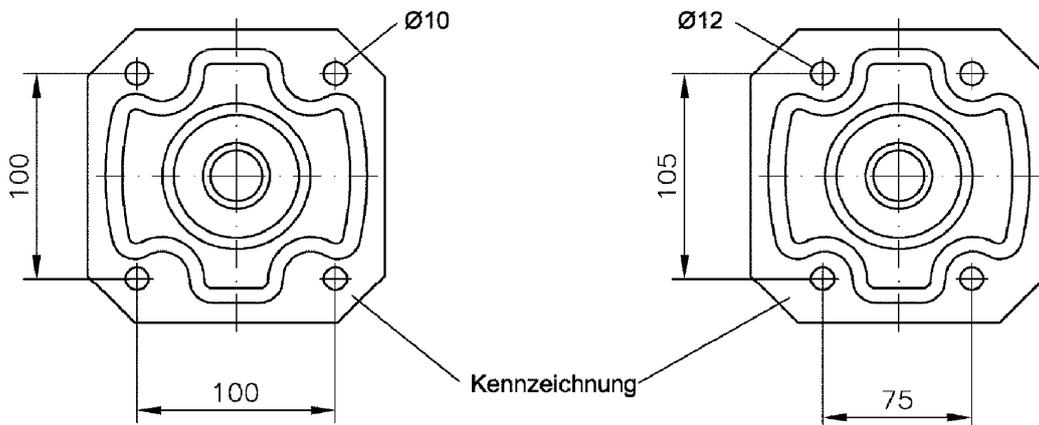
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Gerüstspindel schwenkbar

Anlage A
 Seite 6



alternative Lochbilder



- | | | | |
|---|-------------------|--|----------------|
| ① | profilerte Platte | □ 150x5, S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ② | Rundrohr | Ø 38x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 1.1 kg

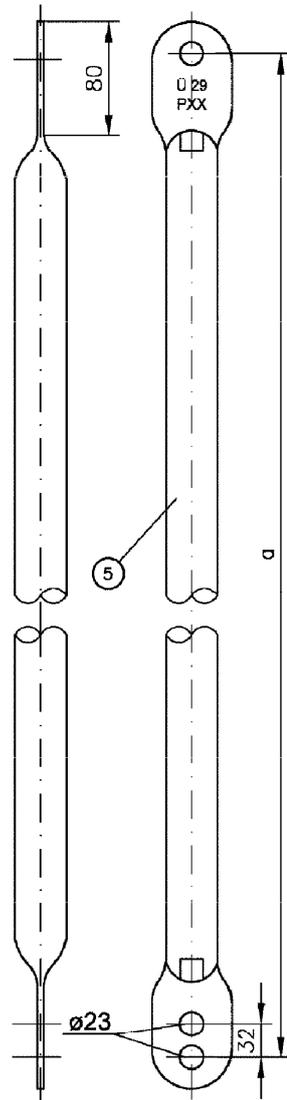
Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

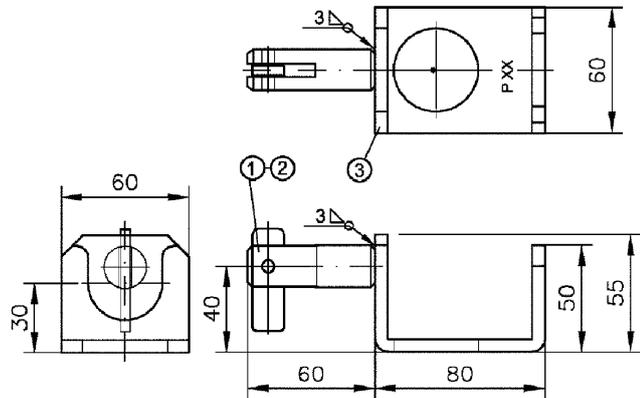
Fußplatte

Anlage A
 Seite 7

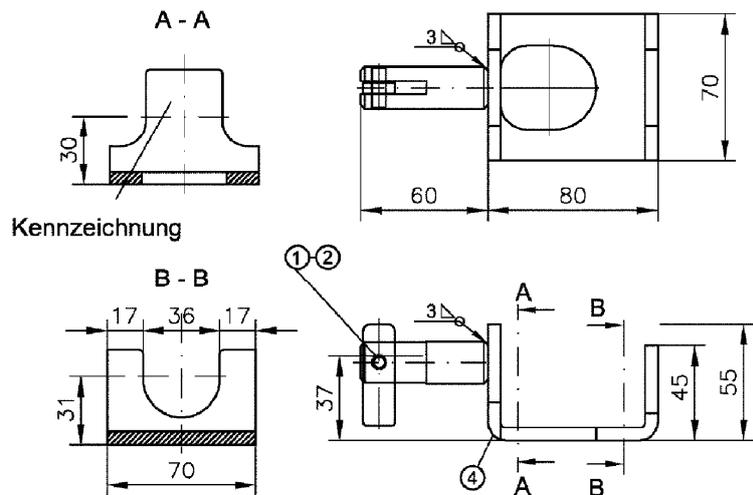
System [cm]	a [mm]	Gew. [kg]
150*200	2500	7.9
200*200	2828	9.0
250*200	3202	10.1
300*200	3606	11.4
150*150	2121	6.7
250*150	2915	9.2
300*150	3354	10.6
150*100	1803	5.7
200*100	2236	7.0
250*100	2693	8.5
300*100	3162	10.0



Ausführung A: nur zur Verwendung
wird nicht mehr hergestellt.



Ausführung B:



- ① Diagonalkippstift Rd. Ø20 S235JR, DIN EN 10025-2
 ② Plättchen Bl. 4.5x15 S235JR, DIN EN 10025-2
 ③ Flachstahl Bl. 60x6 S235JR, DIN EN 10025-2
 ④ Flachstahl Bl. 70x6 S355JR, DIN EN 10025-2
 ⑤ Rohr Ø48.3x2.6 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

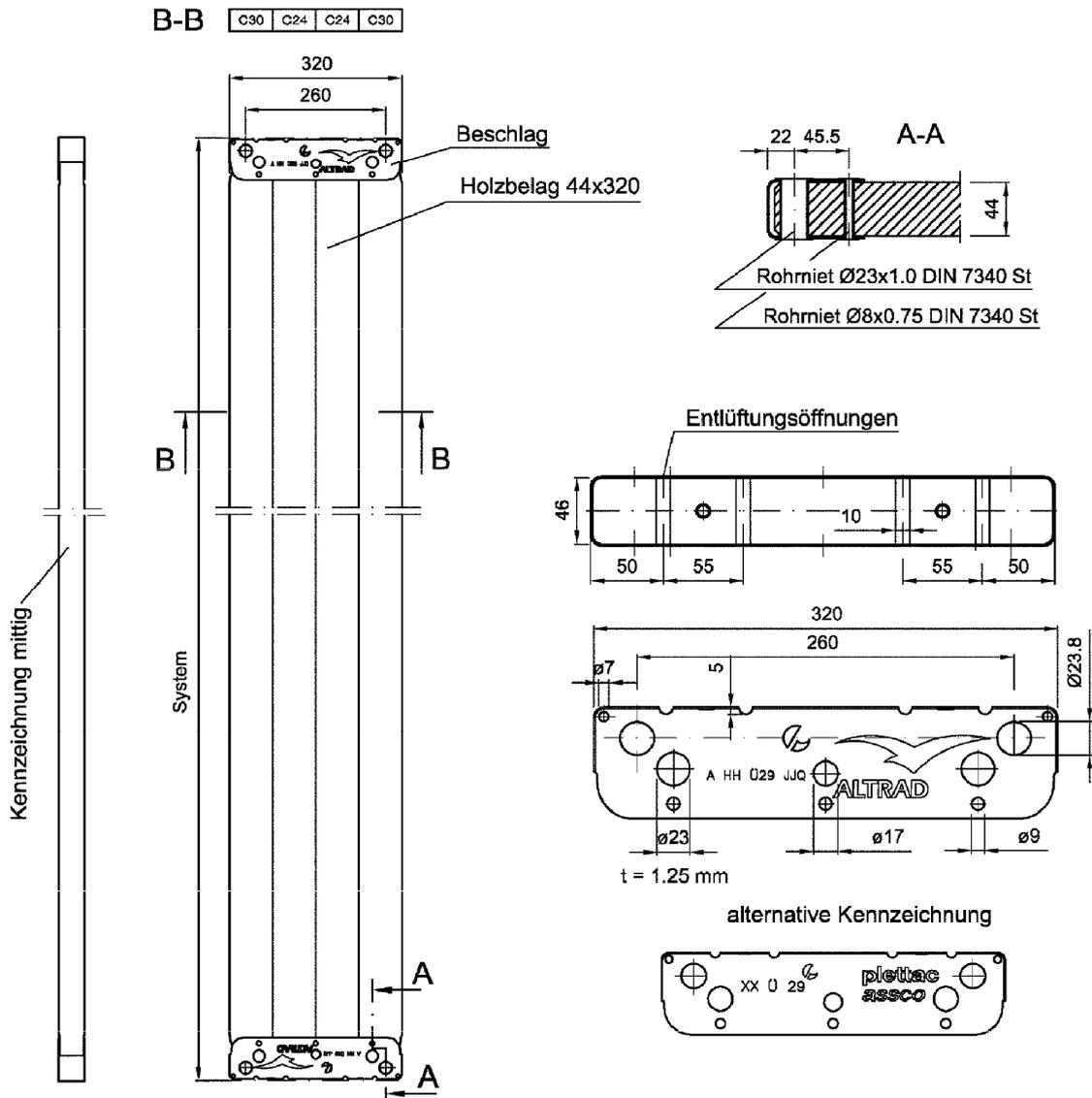
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung

Anlage A
Seite 8

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortierklasse	Gew. [kg]
74	C24	5.2
106	C24	7.5
150	C24	10.6
200	C24/C30	14.1
250	C24/C30	17.6



Kantholz: 44x320mm DIN EN 338-C24/C30-FI/TA
 Blockverleimung AW 100 nach DIN 1052-10 Klasse C1
 Kopfbeschlag: Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C

Gerüstsystem RPL 100

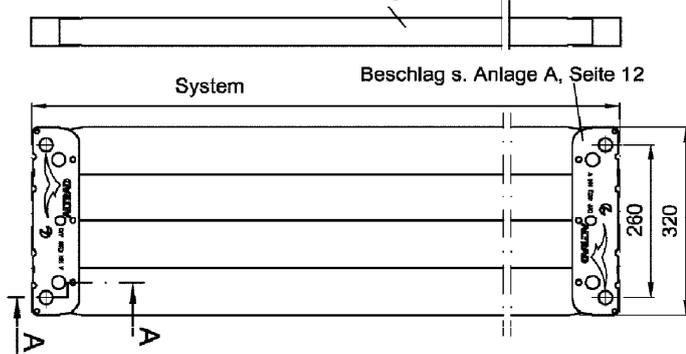
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Vollholzbelag 32, D = 44 mm

Anlage A
 Seite 10

Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)

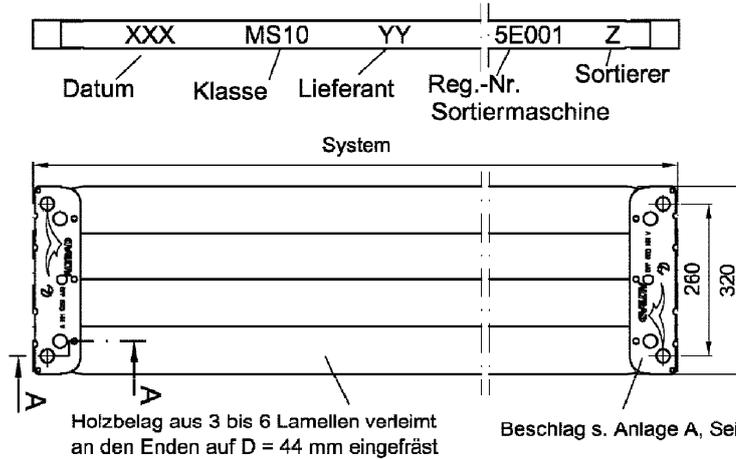
Holzbelag aus 3 bis 6 Lamellen verleimt an den Enden auf D = 44 mm eingefräst



System (cm)	D (mm)	Sortierklasse	Gew. (kg)
74	48	S10	5.7
106	48	S10	8.2
150	48	S10	11.5
200	48	S10	15.4
250	48	S10	19.2
300	50	S13	24.0

Vollholzbelag 32 (maschinensortiert)

Kennzeichnung bei Sortierklasse MS10

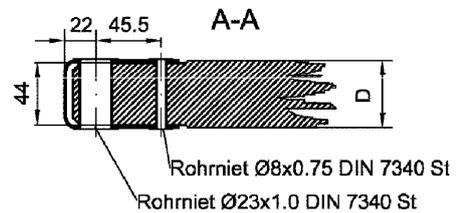


System (cm)	D (mm)	Sortierklasse	Gew. (kg)
200	48	MS10	15.4
250	48	MS10	19.2
300	48	MS10	23.0

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

Werkstoff:
 Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

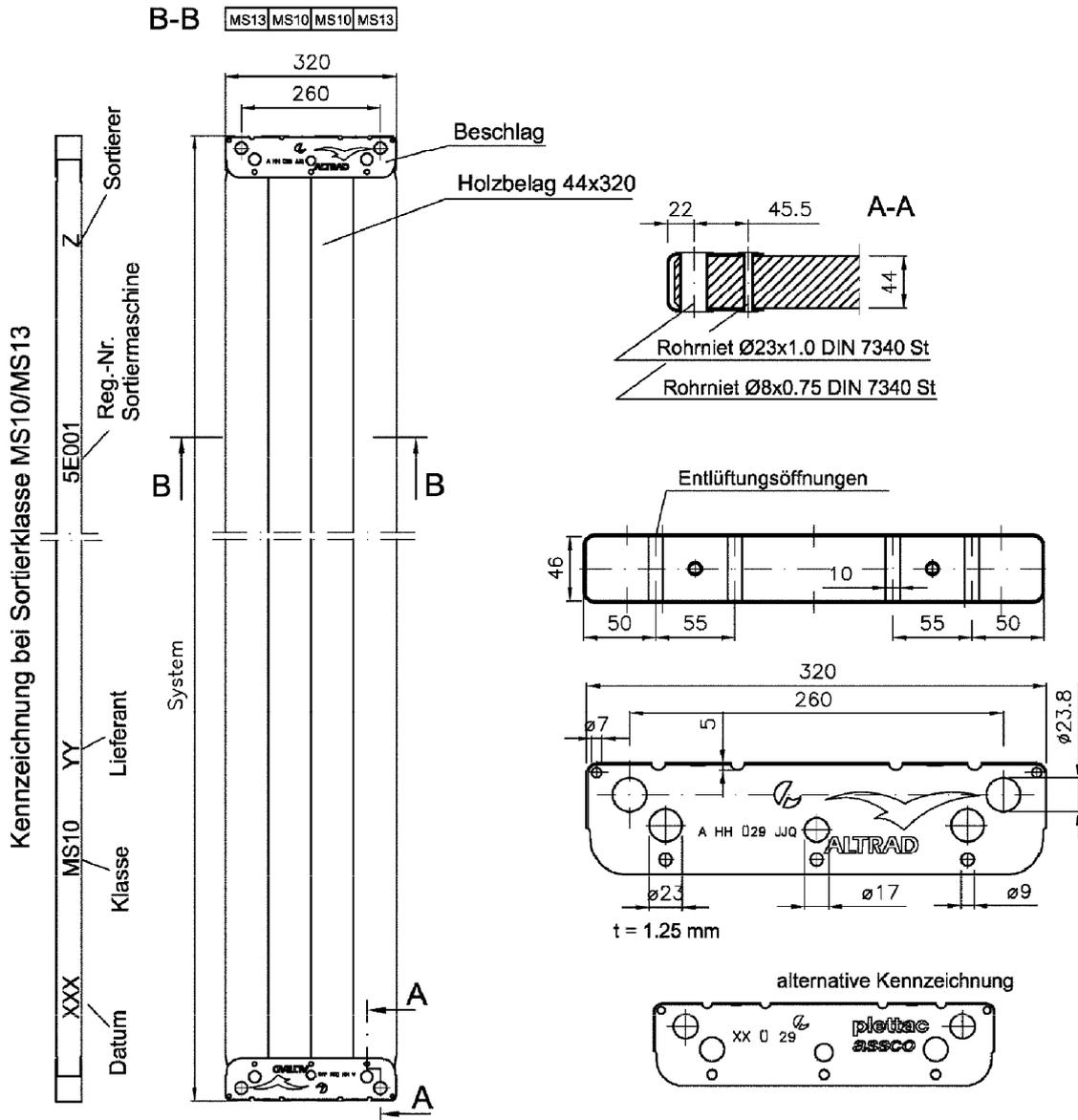
Vollholzbelag 32 (alte Ausführungen)

Anlage A
 Seite 11

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortierklasse	Gew. [kg]
74	S10	5.2
106	S10	7.5
150	S10	10.6
200	MS10/MS13	14.1
250	MS10/MS13	17.6



Werkstoff Kopfbeschlag:
 Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

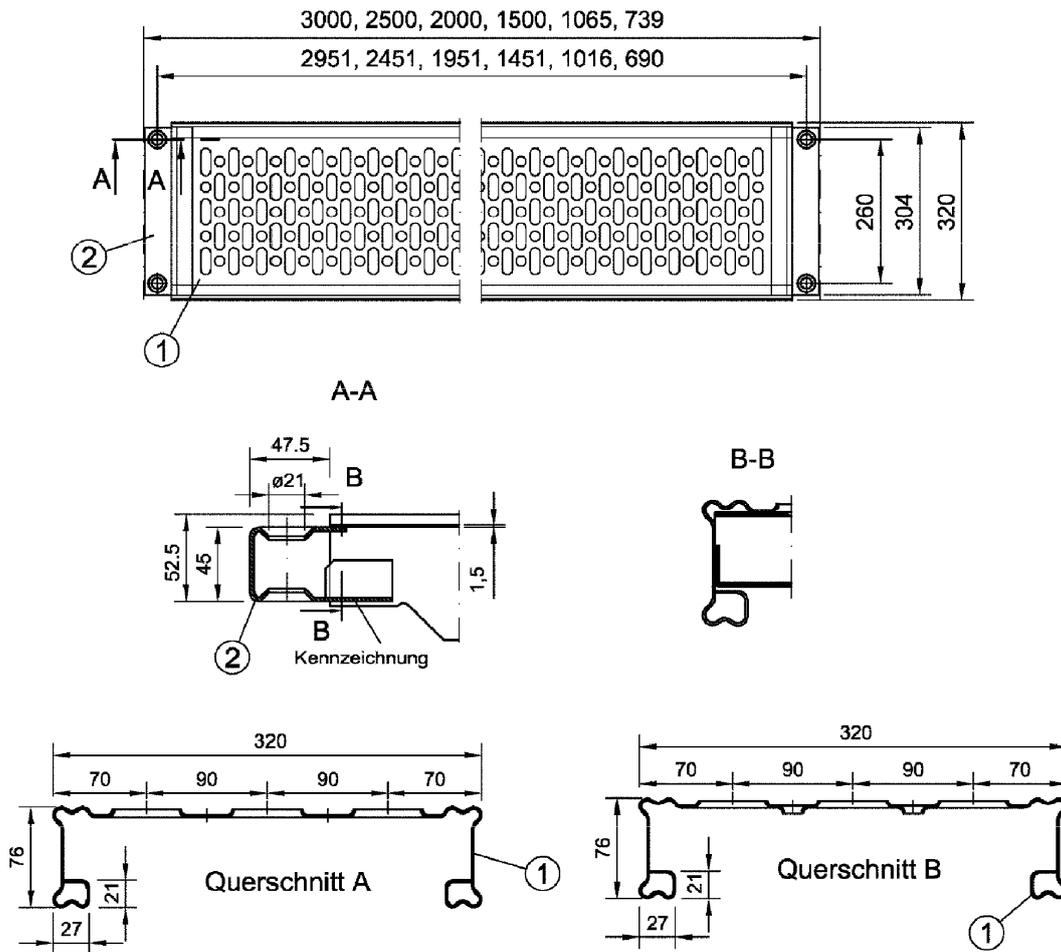
Vollholzbelag 32, D = 44 mm (alte Ausführungen)

Anlage A
 Seite 12

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Gew. [kg]
74	6.1
106	8.2
150	11.2
200	14.3
250	17.4
300	20.9



- ① Belagprofil t=1.5 S235JR, R_{eh} ≥ 280N/mm², DIN EN 10025-2
- ② Kopfstück t=2.5 S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

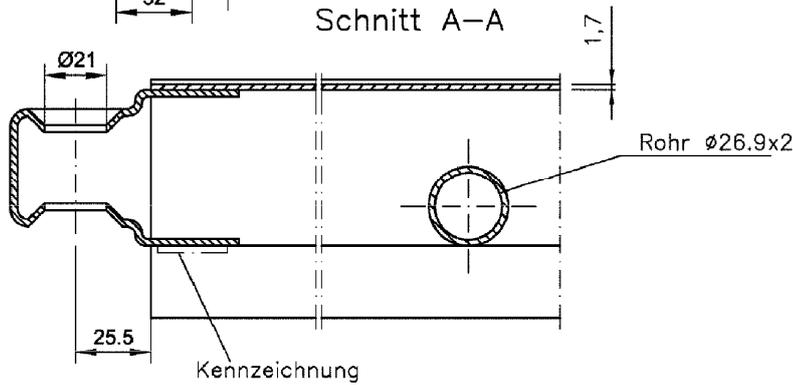
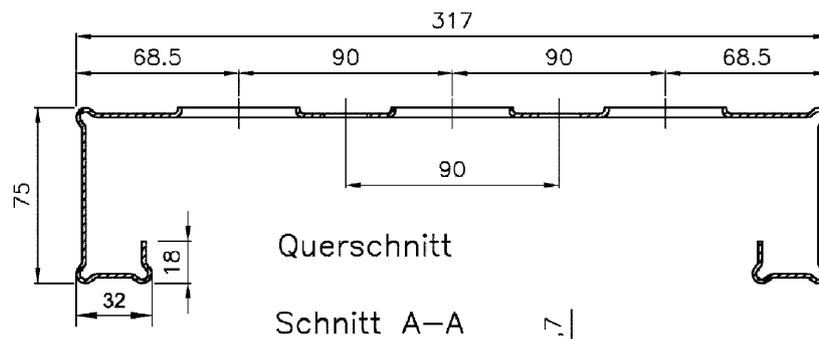
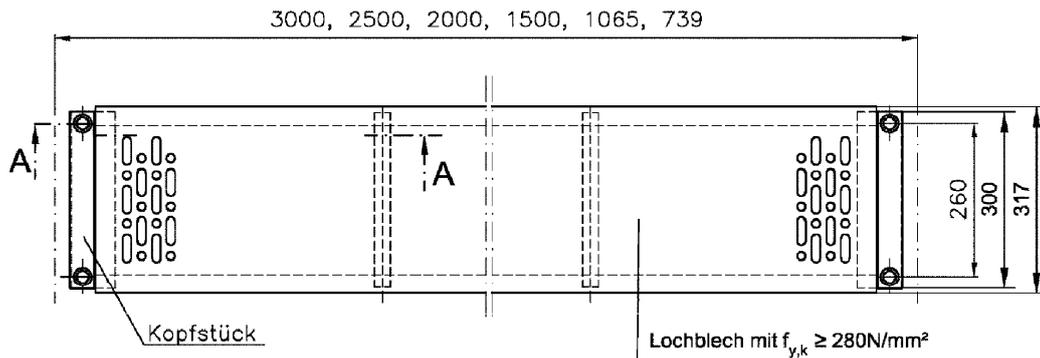
Stahlbelag 32

Anlage A
 Seite 13

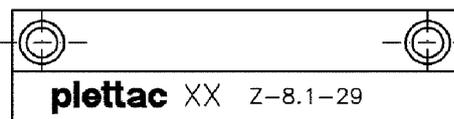
Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Gew. [kg]
74	7.6
106	10.0
150	13.2
200	16.8
250	20.5
300	24.1



Werkstoff: St37-2 verzinkt



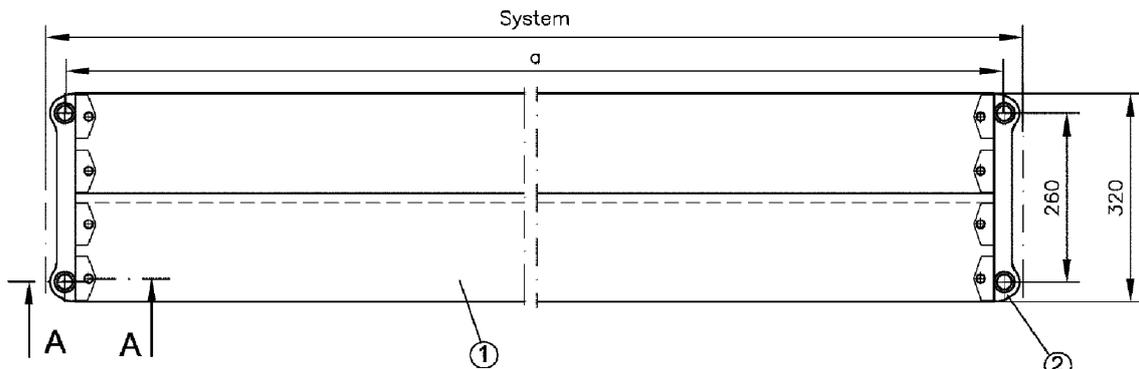
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Stahlbelag 32 (alte Ausführung)

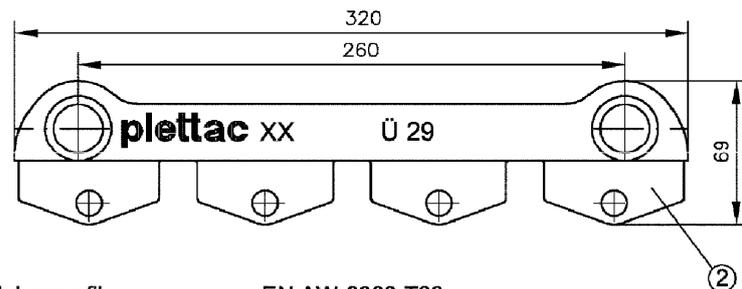
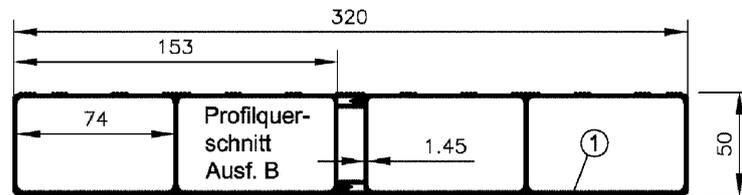
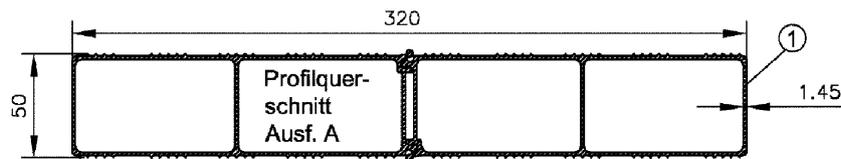
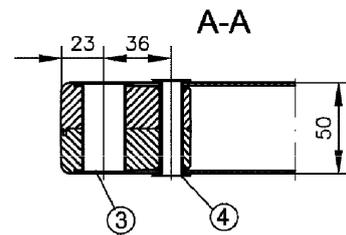
Anlage A
 Seite 14



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	a [mm]	Gew. [kg]
300	2951	13.2
250	2451	11.1
200	1951	9.0
150	1451	6.9



- ① Aluminiumprofil
- ② Polyamid-Kopfstück
- ③ Rohrniet
- ④ Rohrniet

EN AW-6060-T66
 Schulamid 6 HV 15
 Ø23x1.0 DIN 7340 St
 Ø12 DIN 7340 St

Gerüstsystem RPL 100

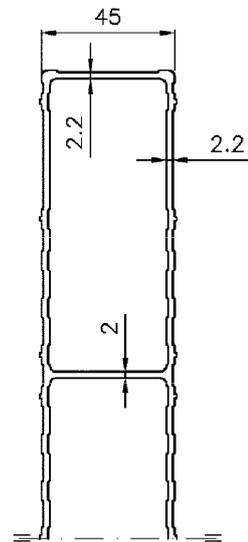
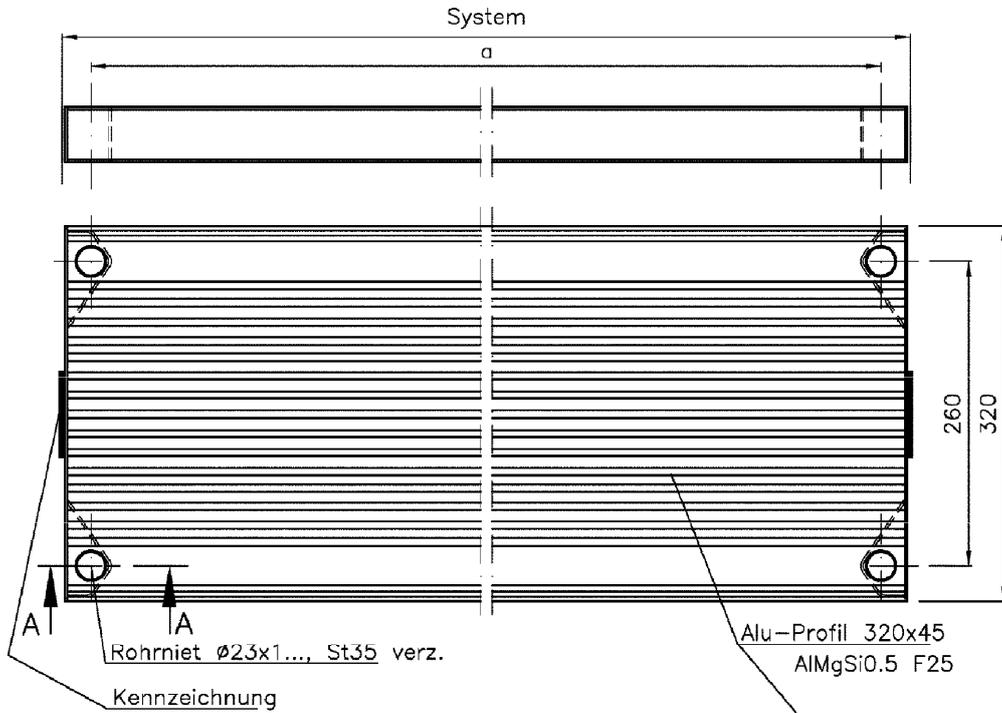
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Alu-Belag 32

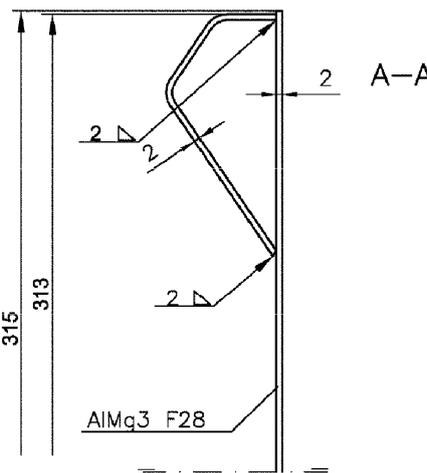
Anlage A
 Seite 15

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.



Profilquerschnitt



Kopfbeslag

System [cm]	a [mm]	Gew. [kg]
300	2951	14.5
250	2451	12.6
200	1951	10.2
150	1451	7.7

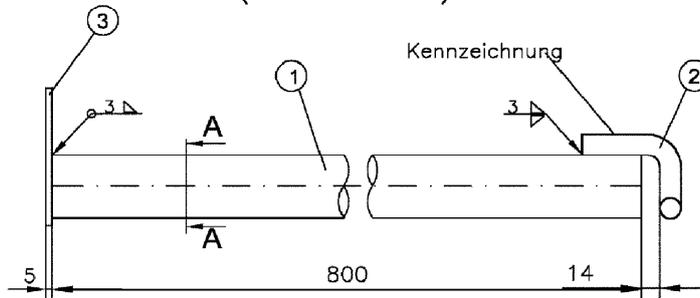
Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

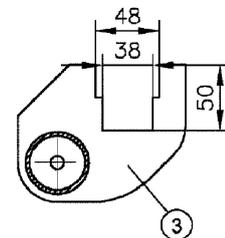
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)

Anlage A
 Seite 16

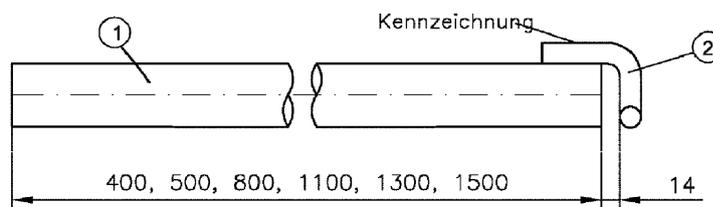
Gerüsthalter mit Gabel
 (Abstandhalter)



Schnitt A-A

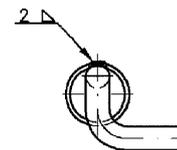
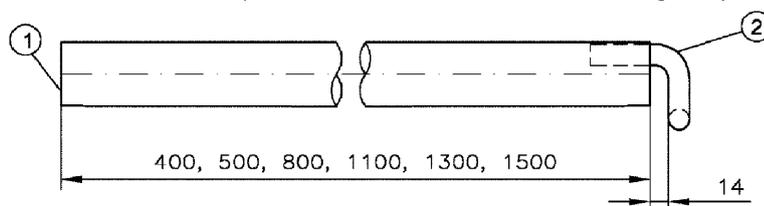


Gerüsthalter (Abstandrohr)



Länge [mm]	Gew. [kg]
400	1.6
500	1.9
800	2.9
1100	3.9
1300	4.5
1500	5.2

Gerüsthalter (Variante mit Haken innenliegend)



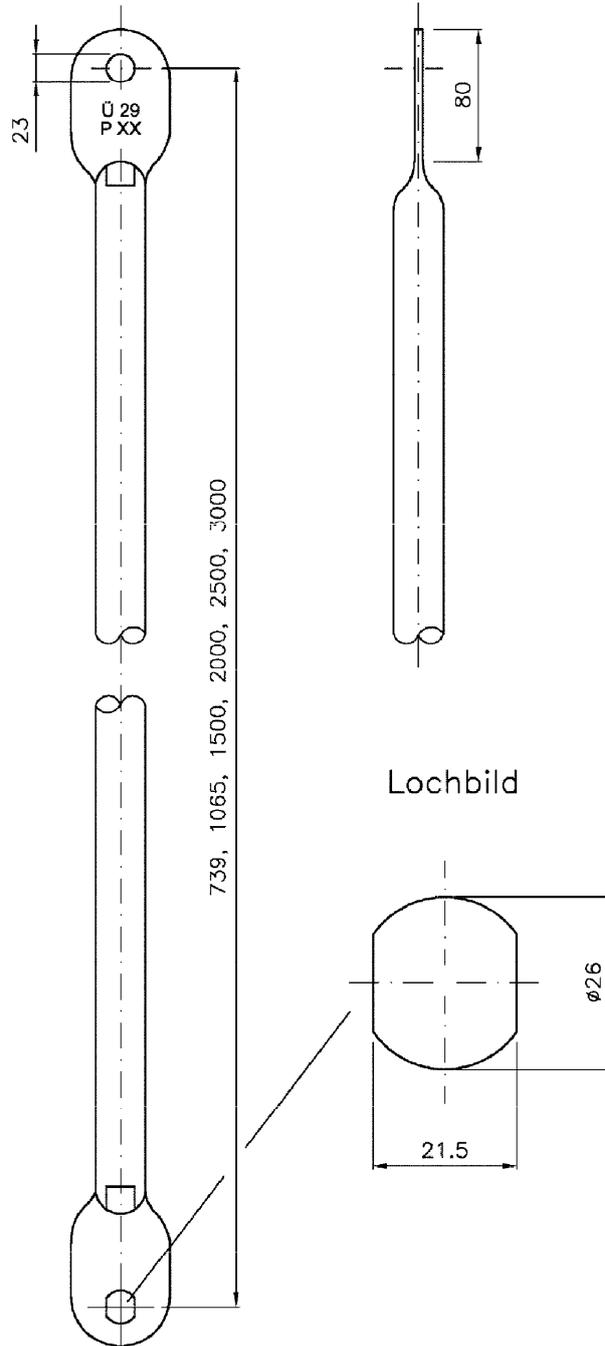
- ① Rohr Ø48.3x3.2 alternativ Ø48.3x2.7, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 - ② Haken Ø16 alternativ Ø18, S355JR, DIN EN 10025-2
 - ③ Blech 5mm S235JR, DIN EN 10025-2
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t ZN o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel

Anlage A
 Seite 17



System [cm]	Gew. [kg]
74	1.4
106	1.9
150	2.7
200	3.5
250	4.4
300	5.2

Lochbild

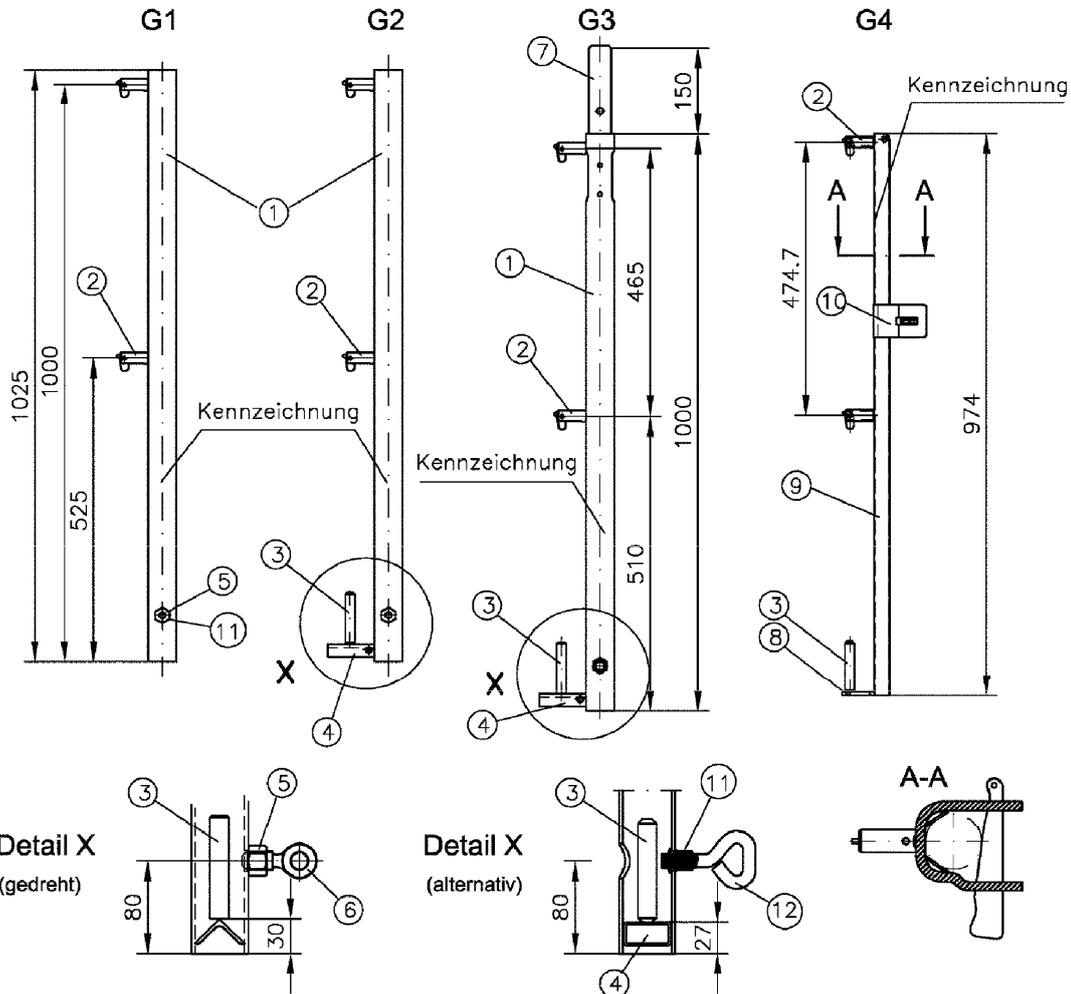
Rohr $\text{Ø}38 \times 1.8$, S235JRH, DIN EN 10219-1
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Geländerholm (Rückengeländer)

Anlage A
 Seite 18



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Geländerkippstift, Anlage A, Seite 2
- ③ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Winkelstahl 30x3, S235JR, DIN EN 10025-2
- alternativ: Rohr 40x20x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Sechskantmutter M16-5 ISO 4034
- ⑥ Augenschraube M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑧ Blech 5x35, S235JR, DIN EN 10225-2
- ⑨ Profil t=2mm, S235JR, DIN EN 10225-2
- ⑩ U-Stück, S235JR, DIN EN 10225-2
- ⑪ Blindnietmutter mit Flachkopf M12, Stahl
- ⑫ Pfostenschraube M12, S235JR, DIN EN 10025-2

Alle Schweißnähte a = 2 mm
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Pos.	Gew. [kg]
G1	3.8
G2	4.1
G3	4.9
G4	2.5

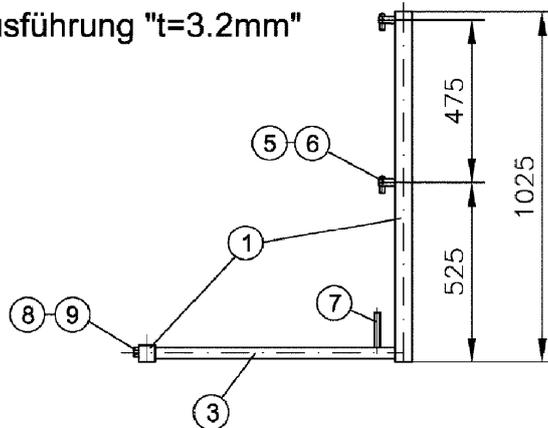
Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer

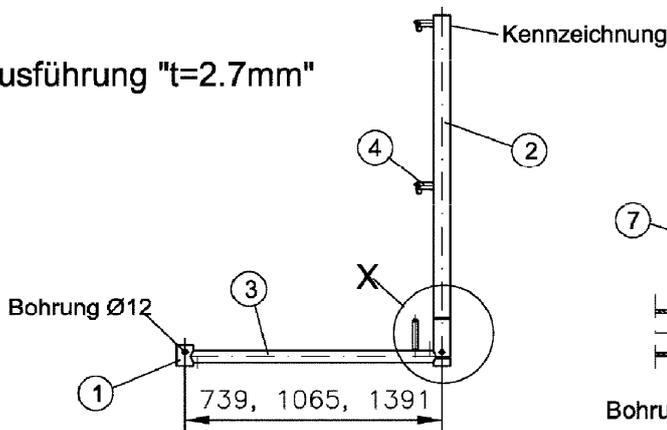
Anlage A
Seite 20

Ausführung "t=3.2mm"

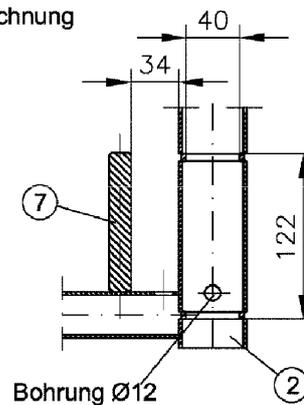


Ausf.	System [cm]	Gew. [kg]
2.7mm	74	5.2
	106	5.9
	139	6.6
3.2mm	74	5.6
	106	6.3
	139	7.0

Ausführung "t=2.7mm"



Detail X



- | | |
|-------------------------|---|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø48.3x2.7, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr Ø33.7x2.6, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Geländerkippstift 47, | Anlage A, Seite 2 |
| ⑤ Geländerkippstift 47, | Rd. Ø20, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Plättchen | Bl.4.5x15, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Bordbrettstift | Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Sechskantmutter | M16-5 ISO 4034 |
| ⑨ Augenschraube | M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2 |

Alle Schweißnähte $a = 2\text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

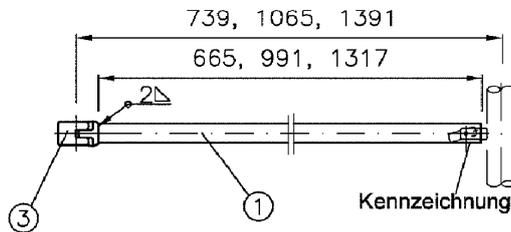
Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)

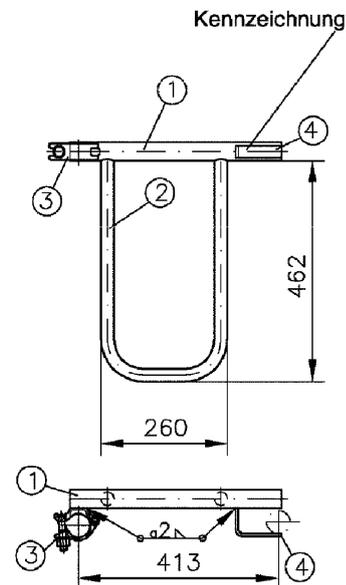
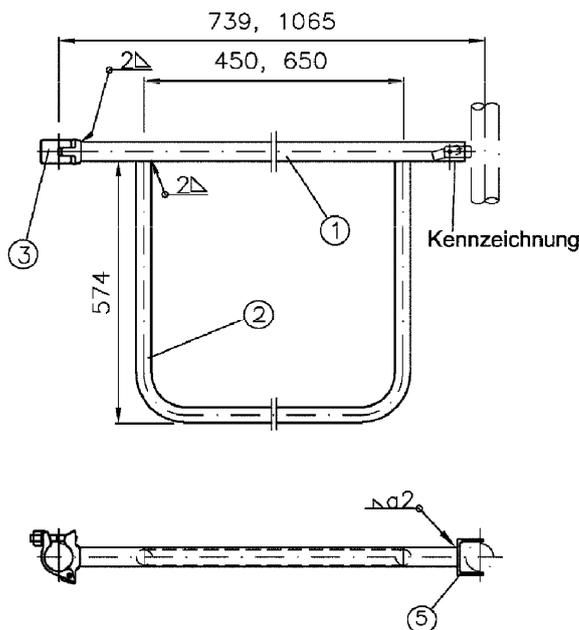
Anlage A
 Seite 21

Stirnseiten-Geländerholm



Ausf.	System [cm]	Gew. [kg]
Gel.	74	2.0
	106	2.9
	139	3.5
D-Gel.	41	3.0
	74	3.7
	106	4.9

Stirnseiten-Doppelgeländer



- ① Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1, alternativ:
Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$ S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ④ Flachstahl 25x6 S235JR DIN EN 10025-2
- ⑤ beide Geländer alternativ mit U 60*60*3 S235JRH DIN EN 10219-1

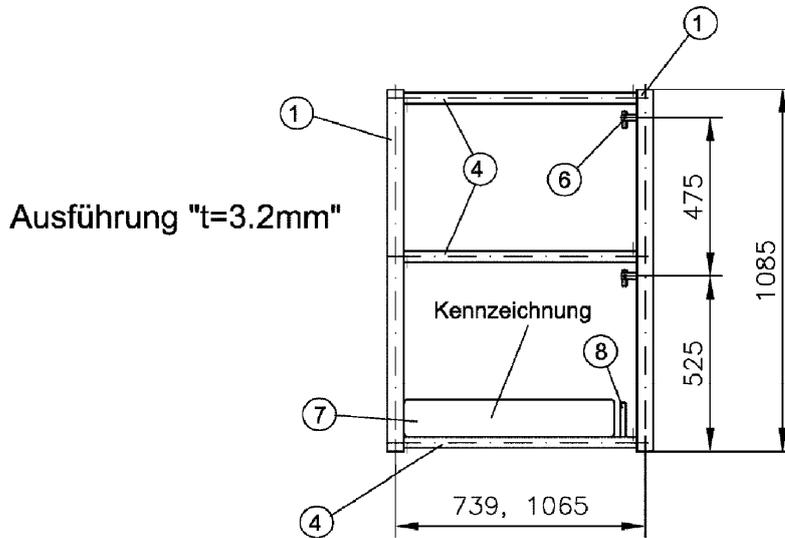
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

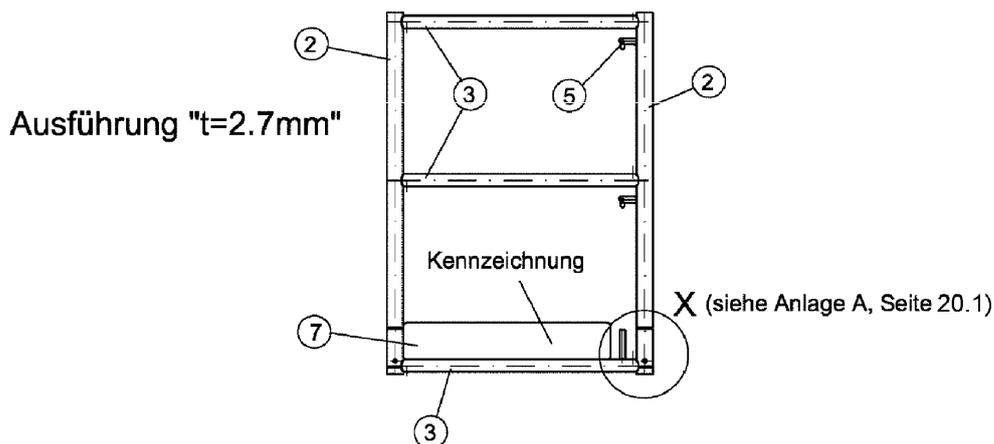
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer

Anlage A
Seite 22



Ausf.	System [cm]	Gew. [kg]
2.7mm	74	12.8
	106	15.5
3.2mm	74	14.2
	106	16.9



- | | |
|-------------------------|---|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø48.3x2.7, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr Ø38x2.0, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr Ø33.7x2.6, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Geländerkipfstift 47, | Anlage A, Seite 2 |
| ⑥ Geländerkipfstift 47, | Anlage A, Seite 21 |
| ⑦ Bordbrettblech | Bl.3x110, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Bordbrettstift | Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2 |

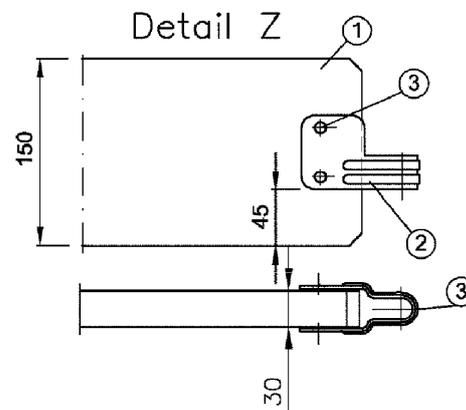
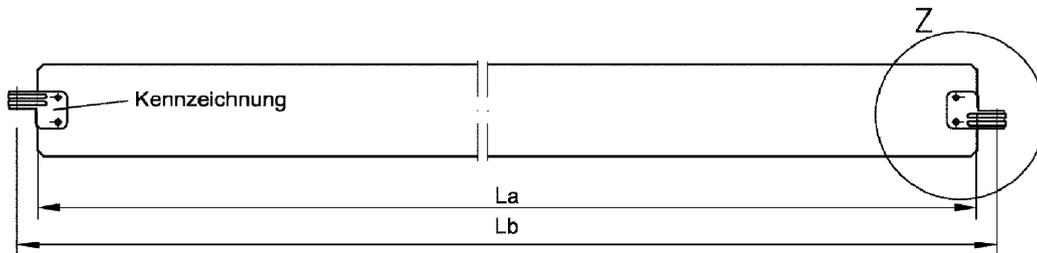
Alle Schweißnähte a = 2 mm
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Stirnseiten-Geländerrahmen, (Seitengeländerrahmen)

Anlage A
Seite 23



Länge [mm]	Feldlänge L [m]					
	0.74	1.06	1.50	2.00	2.50	3.00
La	674	1000	1435	1935	2435	2935
Lb	739	1065	1500	2000	2500	3000
Gew. [kg]	1.8	2.5	3.4	4.5	5.7	6.8

- ① Brett 30x150mm, DIN EN 338-C24-FI/TA
 (bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o
- ③ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St

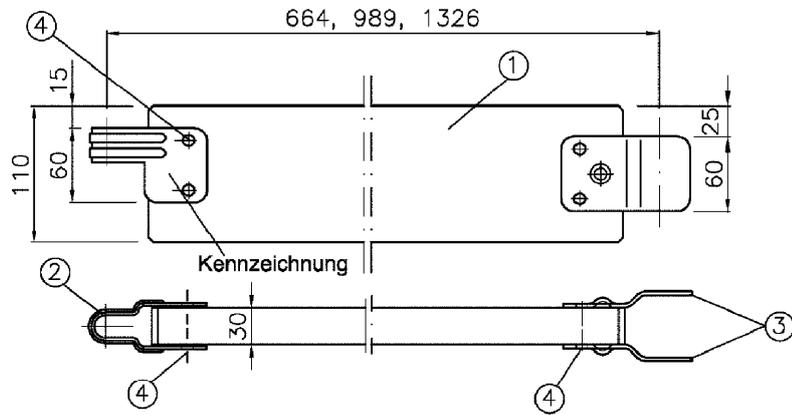
Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Bordbrett

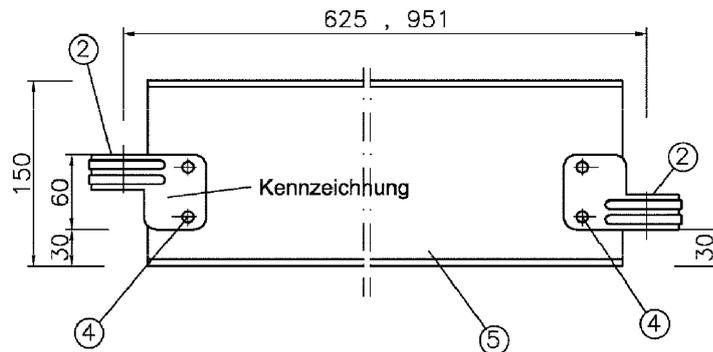
Anlage A
 Seite 24

System [cm]	Gew. [kg]
74	1.4
106	1.8
140	2.2



Für Vertikalrahmen
 mit 2 Bordbrettspinnen

System [cm]	Gew. [kg]
74	1.5
106	1.9



- ① Brett 30x110mm, DIN EN 338-C24-FI/TA, (bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Stirnbordbrettbeschlag, t=3mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Rohrmiet A8x0.75 DIN 7340 St
- ⑤ Brett 30x150mm, DIN EN 338-C24-FI/TA, (bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)

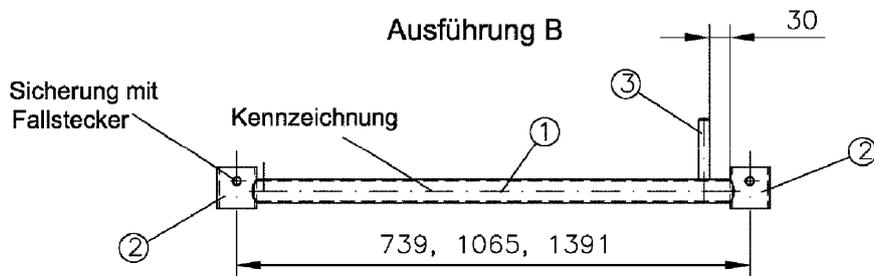
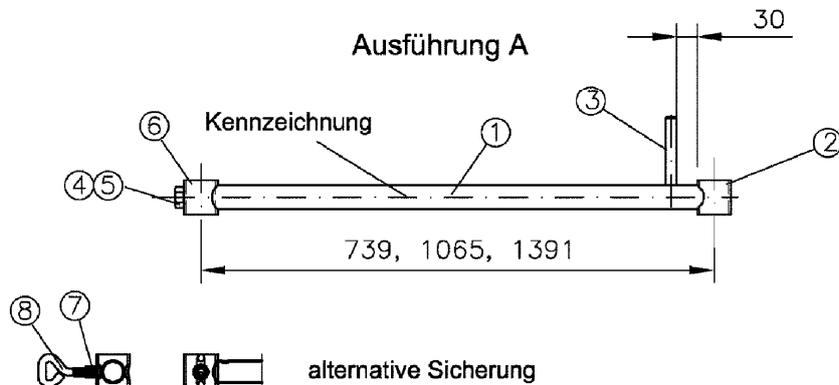
Überzug der Bordbrettbeschläge nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Stirnseitenbordbrett

Anlage A
 Seite 25



System [cm]	Gew. [kg]
74	1.9
106	2.5
140	3.1

- ① Rohr Ø33.7*2.6, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr Ø57*2.6, S235JRH, DIN EN 10219-1
 alternativ: Rohr Ø48.3*3.2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- ③ Bordbrettstift Rd.Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Sechskantmutter M16-5 ISO 4034
- ⑤ Augenschraube M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Rohr Ø48.3*3.2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- ⑦ Blindnietmutter mit Flachkopf M12, Stahl
- ⑧ Pfostenschraube M12, S235JR, DIN EN 10025-2

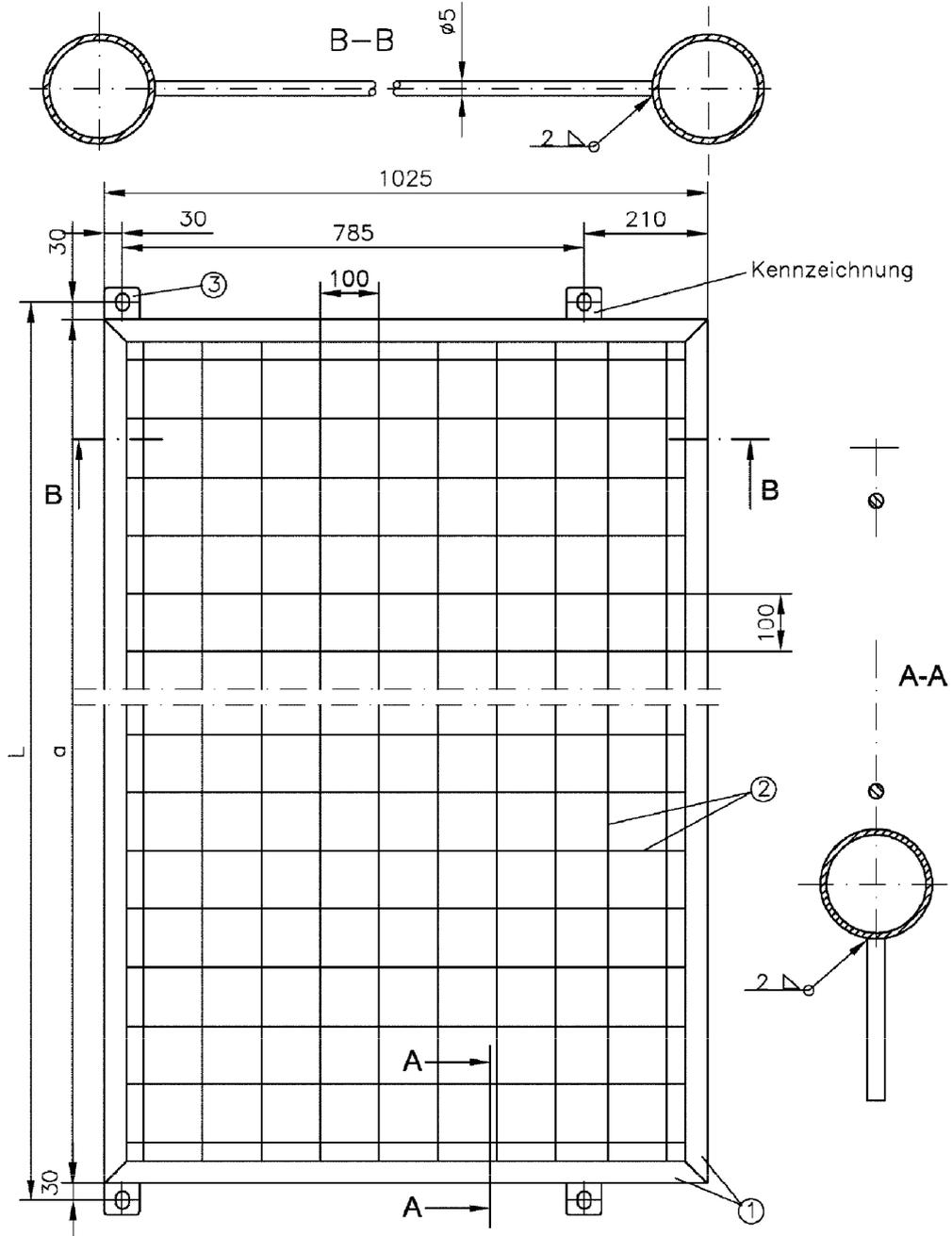
alle Schweißnähte a = 2 mm
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

obere Belagsicherungen

Anlage A
 Seite 26



- ① Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
 - ② Schweißgitter $\varnothing 5$, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ③ Blech 60x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

L (mm)	a (mm)	Gew. (kg)
3000	2940	25.0
2500	2440	21.5
2000	1940	18.2
1500	1440	14.7

Gerüstsystem RPL 100

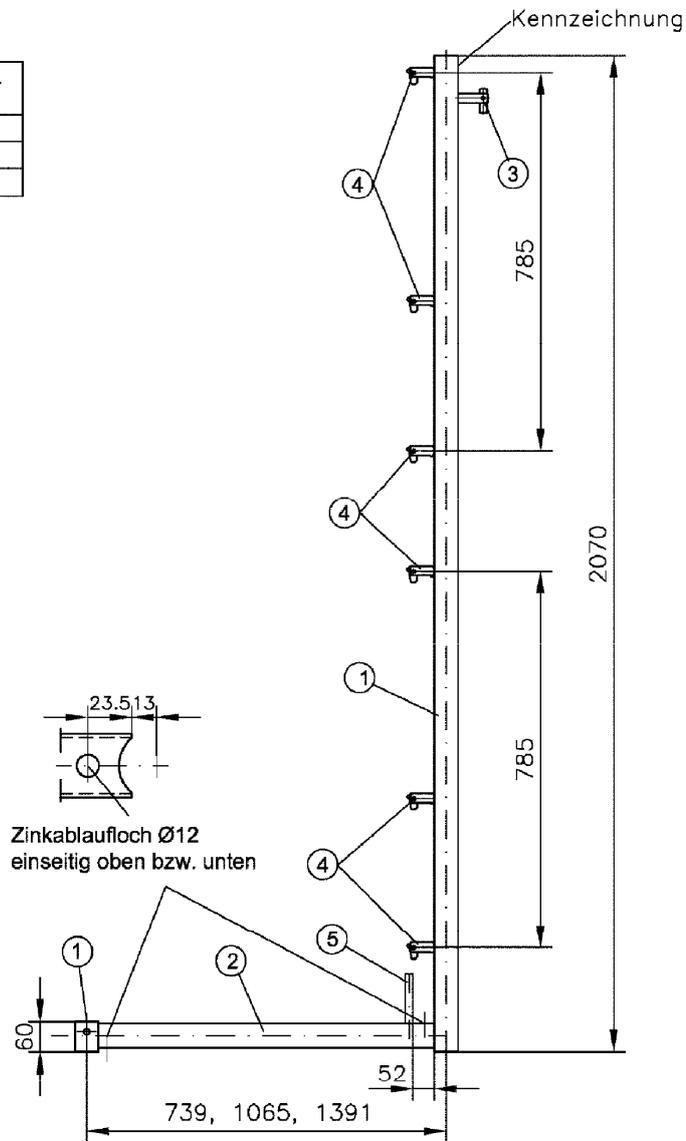
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Schutzwand, (Schutzgitter)

Anlage A
 Seite 27

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

System [cm]	Gew. [kg]
74	10.6
106	11.5
140	12.4



- | | | |
|-------------------------|--|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr 50x35x2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 2 | ①-② |
| ④ Geländerkippstift 47, | Anlage A, Seite 2 | ③-④ |
| ⑤ Bordbrettstift | Rd. Ø16, S235JR, | DIN EN 10025-2 |

alle Schweißnähte $a = 2\text{ mm}$

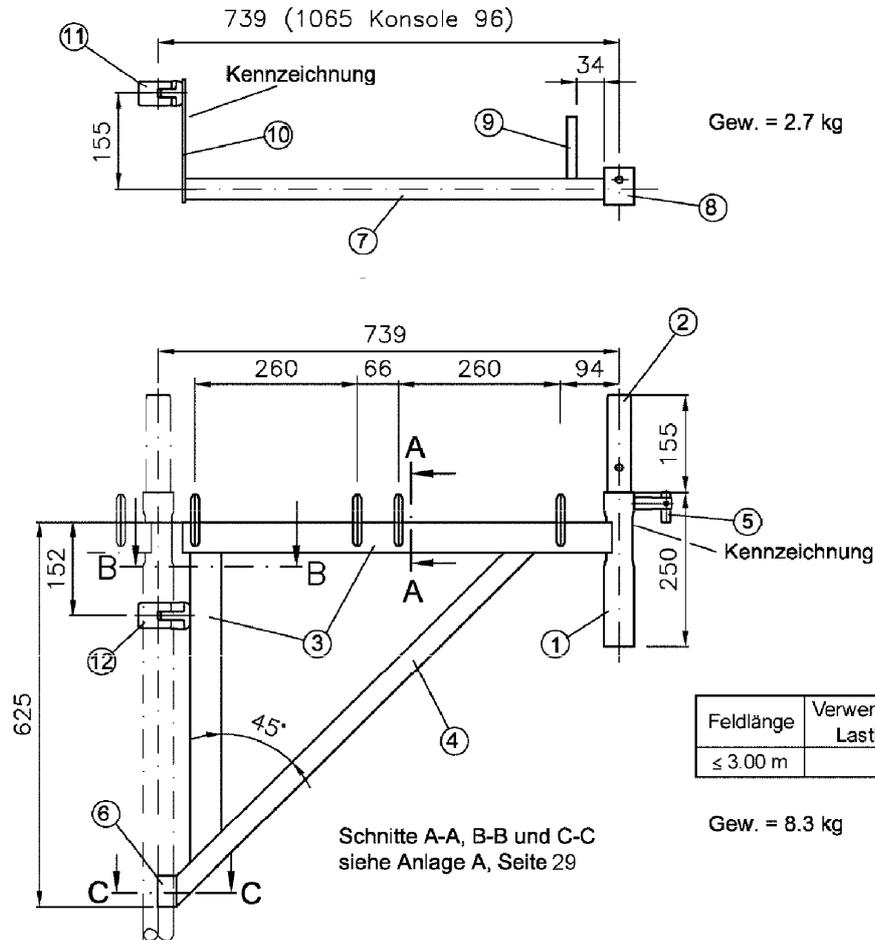
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Schutzwandpfosten, (Schutzgitterstütze)

Anlage A
 Seite 28



- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr 35x35x2 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 2 | ①-② |
| ⑥ Anschlagblech | 50x5, S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ⑦ Rohr Ø33.7x2.6 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑧ Rohr Ø57x2.6 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑨ BordbrettstiftRd. Ø16, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑩ Blech 30x5 | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑪ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |
| ⑫ Halbkupplung 48 (Ausführung gemäß Anlage A, Seite 29, Schnitt B-B) | | |

alle Schweißnähte $a = 2\text{ mm}$

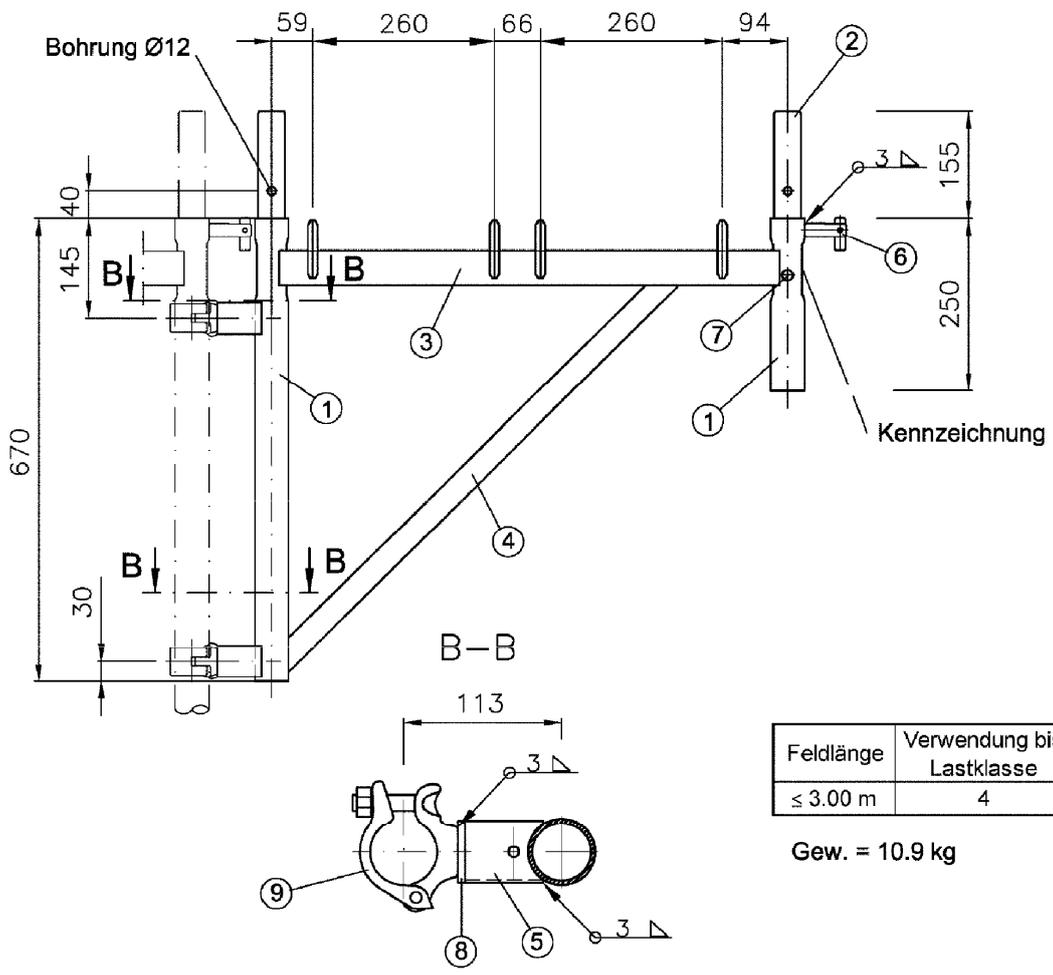
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung

Anlage A
Seite 30



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse
≤ 3.00 m	4

Gew. = 10.9 kg

- ① Rohr Ø48.3x3.2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr Ø38x3.2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr 50x35x2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr 35x35x2 S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑤ Rohr 45x45x4 S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ Diagonalkippstift 60, Anlage A, Seite 2 ①-②
- ⑦ Spiralspannstift Ø16x75, DIN 7343 , ①-②
- ⑧ Blech 45x5 S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑨ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2

alle nicht bezeichneten Schweißnähte a = 2 mm
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

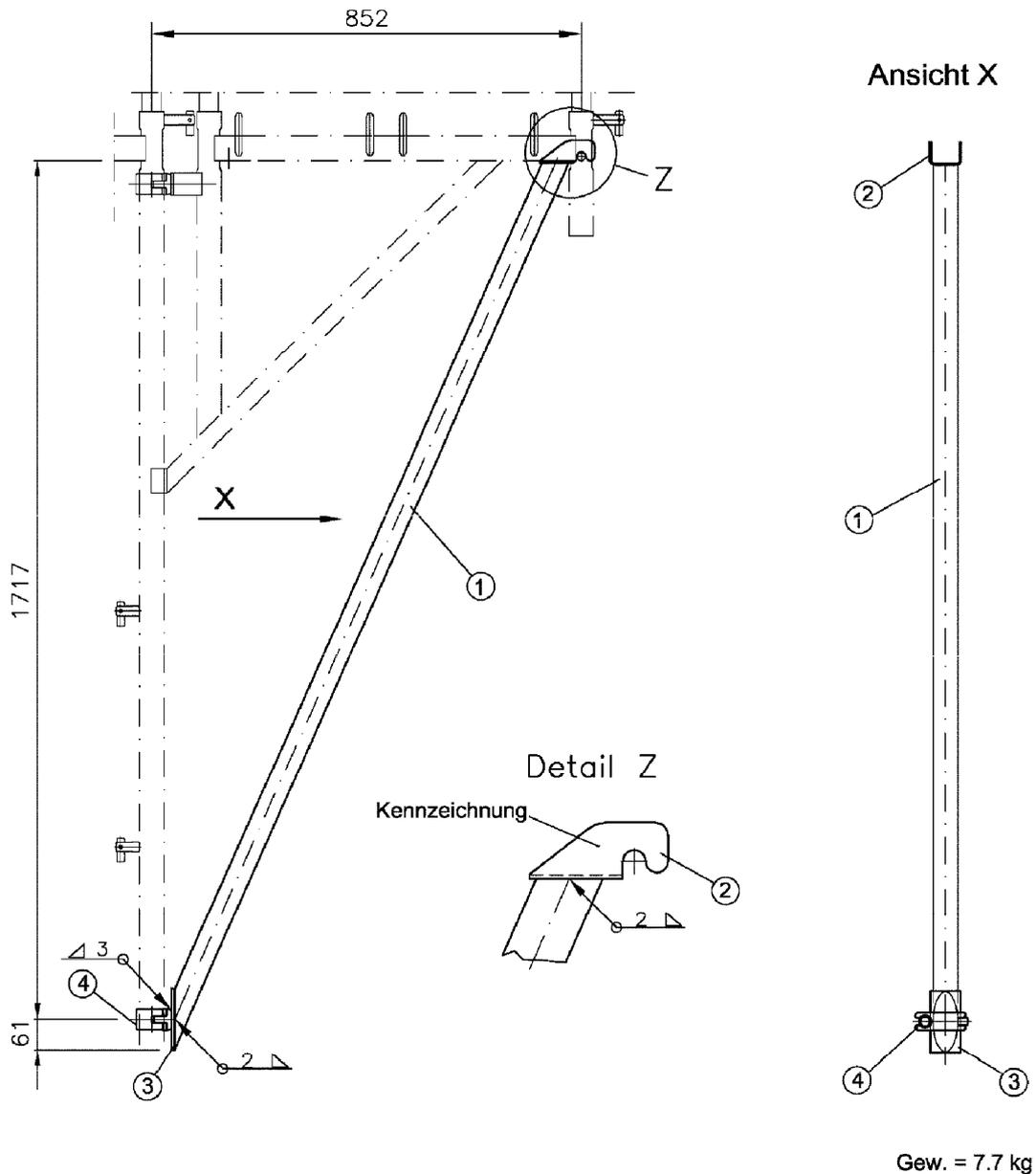
Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Verbreiterungskonsole 74, (Ausleger 74x50)

Anlage A
 Seite 31

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

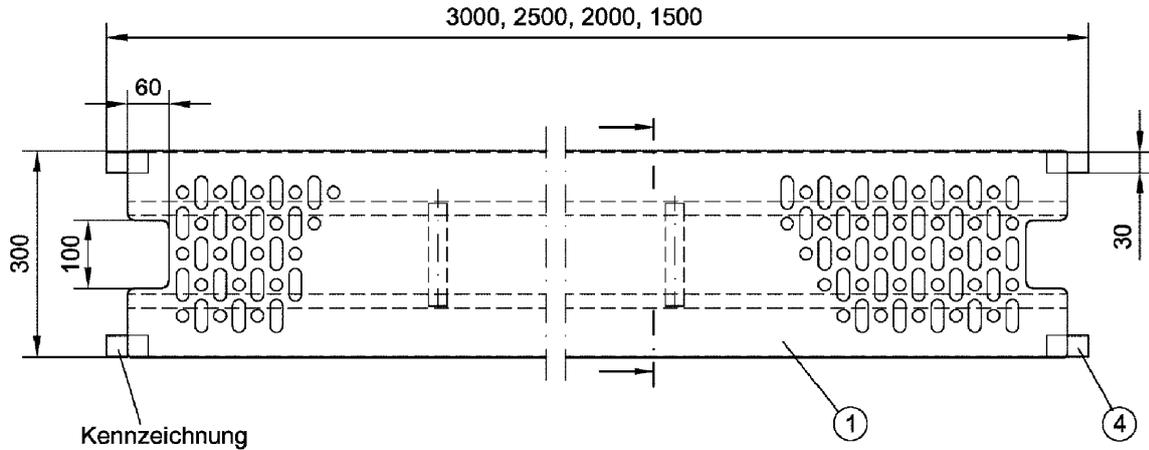


- ① Rohr $\text{Ø}48.3 \times 2.7$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 alternativ: Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$
 - ② U-Profil $45 \times 62 \times 4$, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ③ Blech 60×6 S235JR, DIN EN 10025-2
 - ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

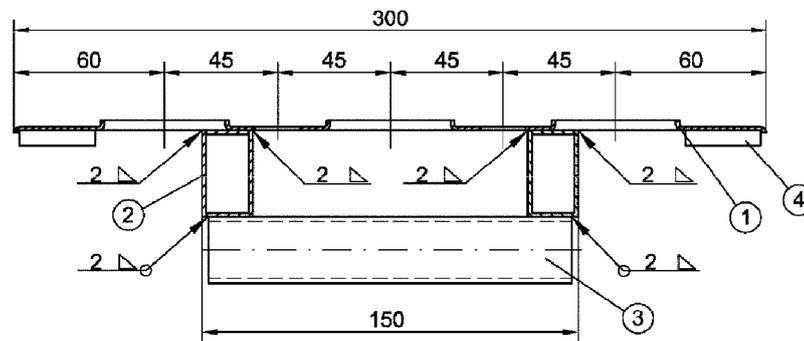
Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29
 Strebe für Konsole 74

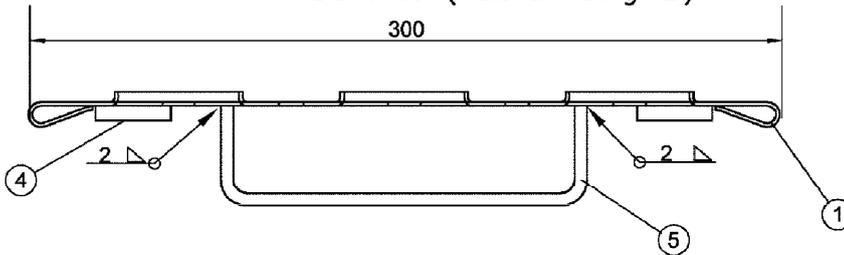
Anlage A
 Seite 32



Schnitt



Schnitt (Ausführung B)



- ① Lochblech 1.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Rohr 35x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1
- alternativ: Rohr 35x15x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr Ø26.9x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ Blech 30x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Flach 28x6, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

System [cm]	Gew. [kg]
150	8.9
200	12.2
250	14.0
300	17.8

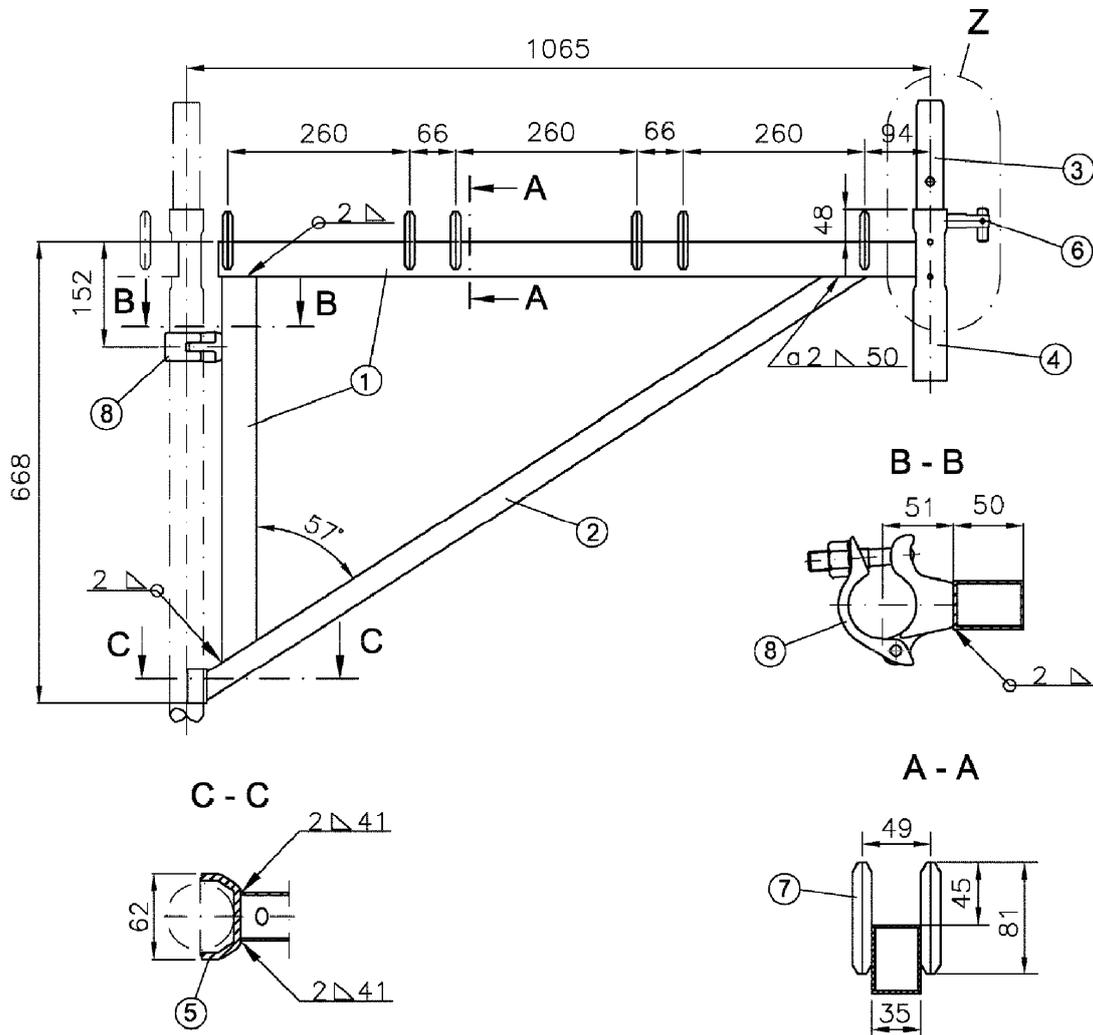
Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse
≤ 3.00 m	4

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Übergangsboden für Konsole 74

Anlage A
 Seite 33



- | | | |
|---|--|----------------|
| ① Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr 35x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Anschlagblech 50x5, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 2 ①-② | |
| ⑦ Sternbolzen | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 72) | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

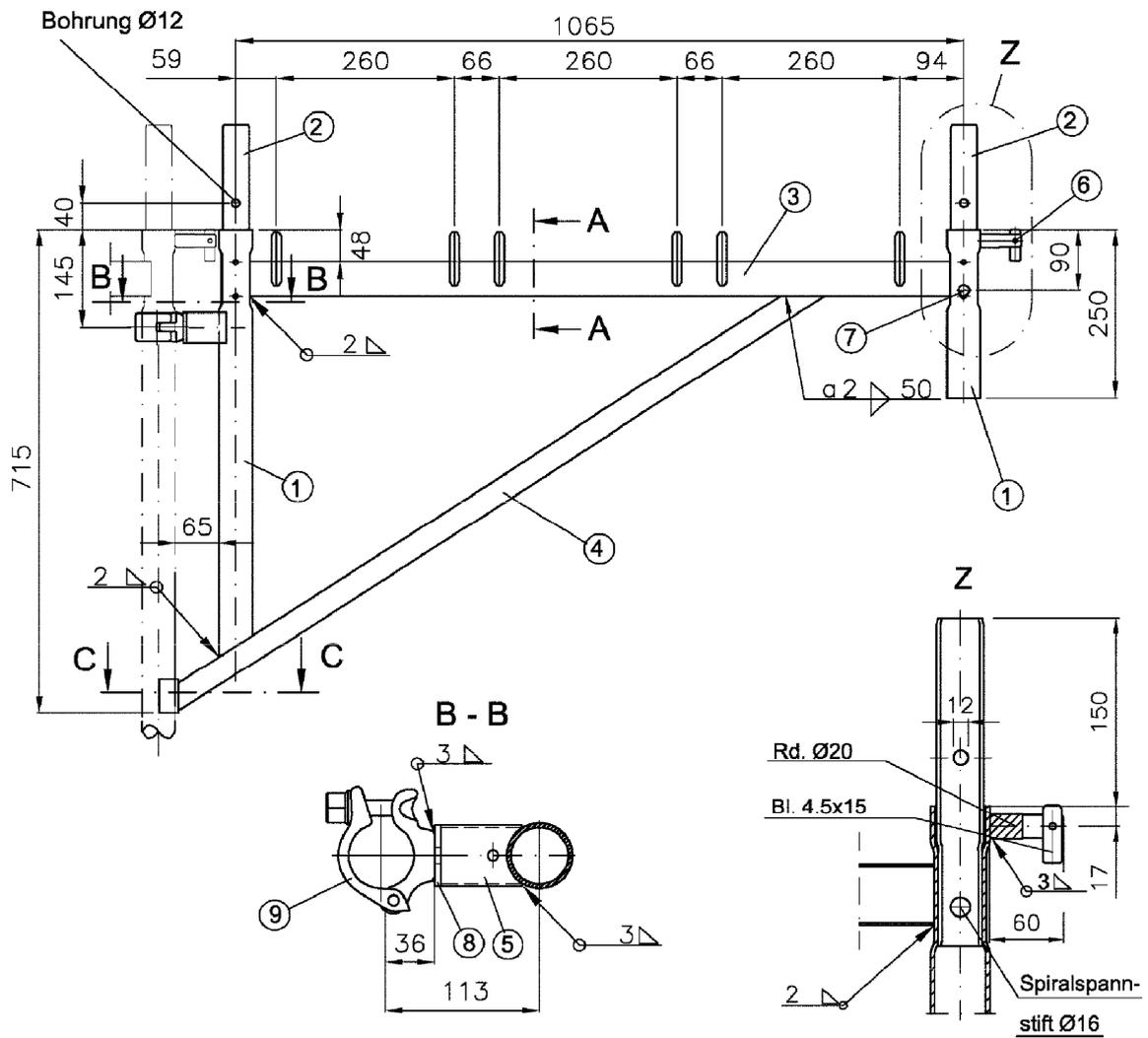
Gew. = 9.9 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-171

Konsole 96

Anlage A
Seite 34



Schnitte A-A und C-C siehe Anlage A, Seite 29

- | | | |
|--|---------------------------------------|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr 35x35x2 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr 45x45x4 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 2 | ①-② |
| ⑦ Spiralspannstift Ø16x75, | DIN 7343 , | |
| ⑧ Blech 45x5 | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

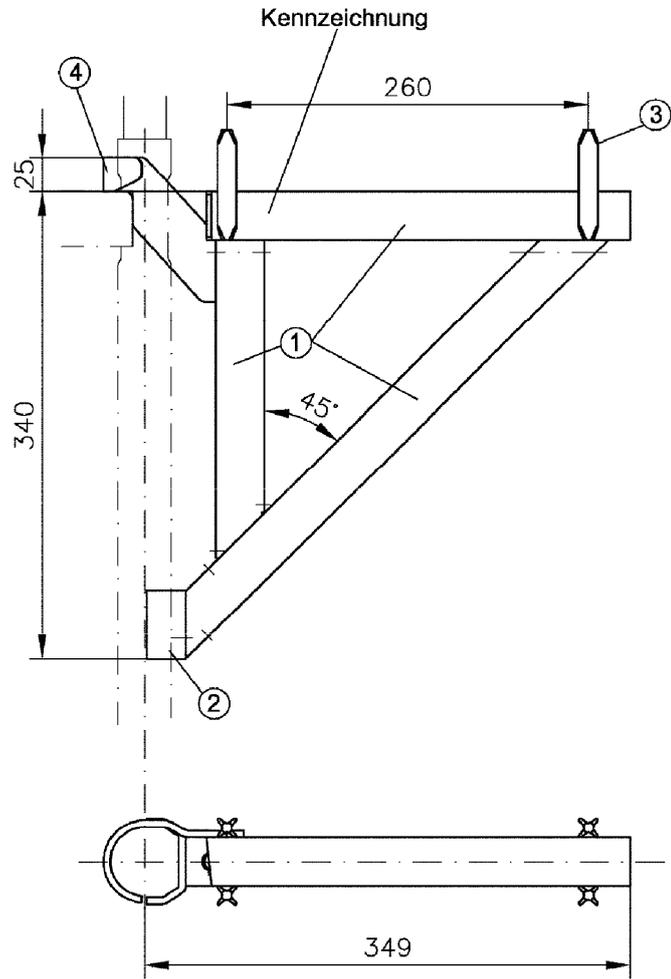
Gew. = 11.6 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Konsole 110

Anlage A
 Seite 35



- ① Rohr 35x35x2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Anschlagblech 50x5, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Sternbolzen S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Einhängenelement 5mm, S235JR, DIN EN 10025-2

alle Schweißnähte a = 2 mm

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

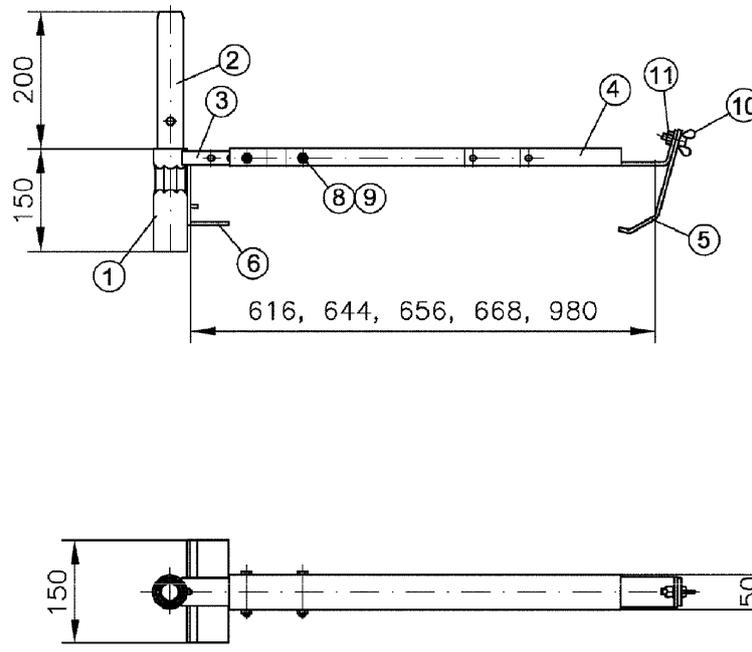
Gew. = 8.2 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Konsole 32 schwenkbar

Anlage A
 Seite 37



Kennzeichnung an
 der RV-Einpressung

1	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
2	Rohr \varnothing 38x4	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
3	Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
4	U-Profil 50x25x3	S235JR	DIN EN 10025-2
5	Klemmblech 40x5	S235JR	DIN EN 10025-2
6	Winkelblech t=5	S235JR	DIN EN 10025-2
7	Anschlagblech 40x5	S235JR	DIN EN 10025-2
8	Sechskantschraube M 8x60-4.6		ISO 4014
9	Sechskantmutter M8-5		ISO 4032
10	Flügelschraube M10x25	St	DIN 316
11	Sechskantmutter M10-5		ISO 4032

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

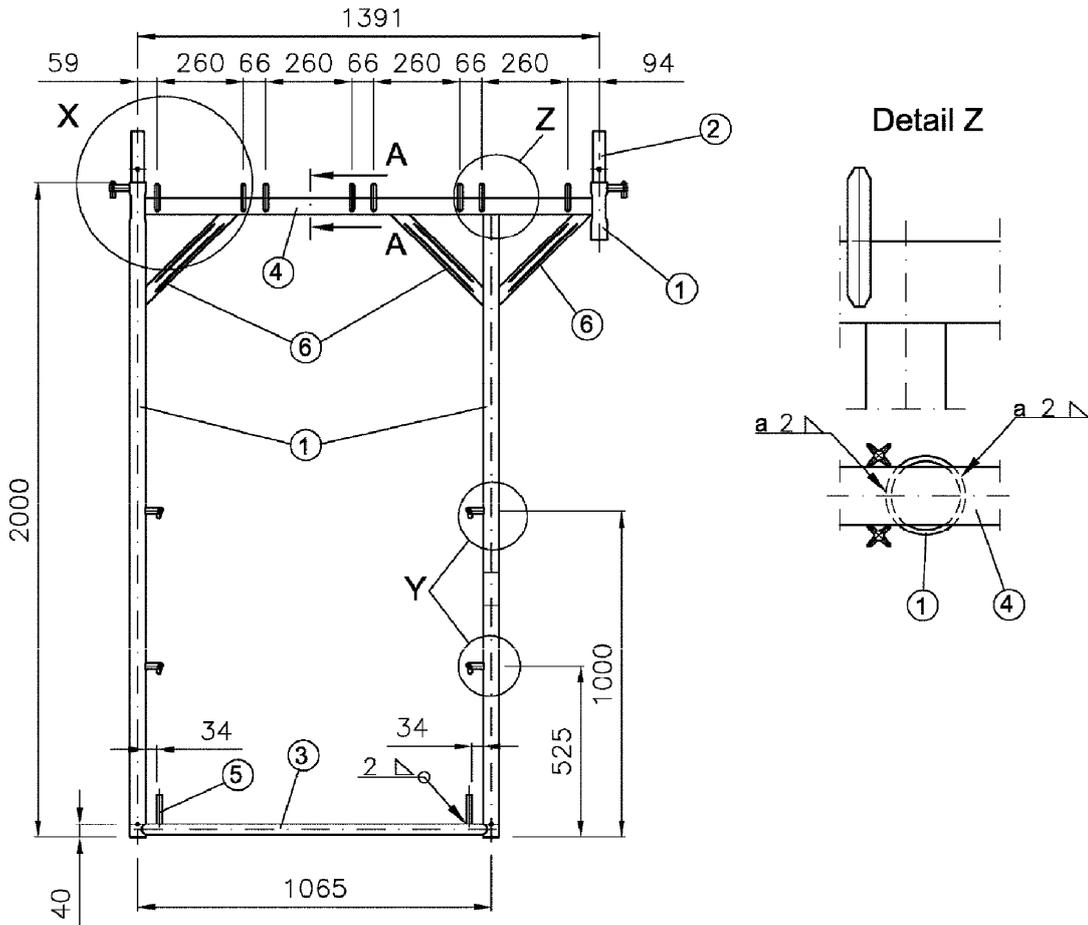
Gew. = 8.2 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Adapter für Geländerpfosten, verstellbar

Anlage A
 Seite 38



Schnitt A-A sowie Details X und Y
 siehe Anlage A, Seite 2

Eckblech und Zinkablauf Pos. 3
 siehe Anlage A, Seite 1

- | | |
|---|---|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Eckblech, gesickt, 40×3.5 , | S235JR, DIN EN 10025-2 |

alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

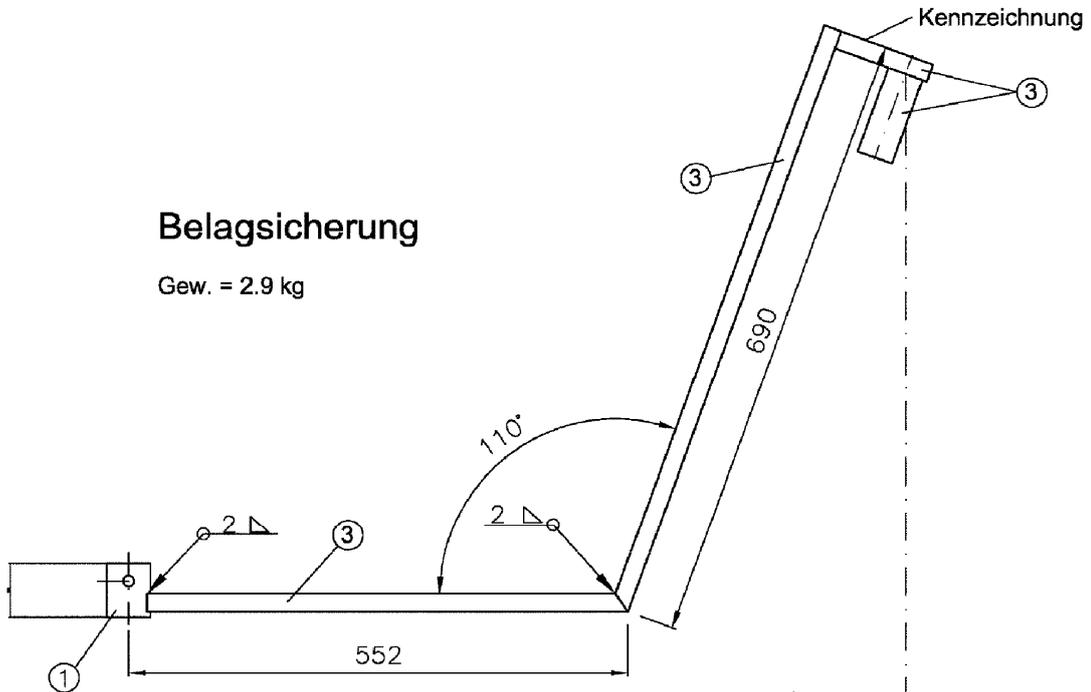
Gew. = 25.3 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-171

Dachfangrahmen

Anlage A
 Seite 39

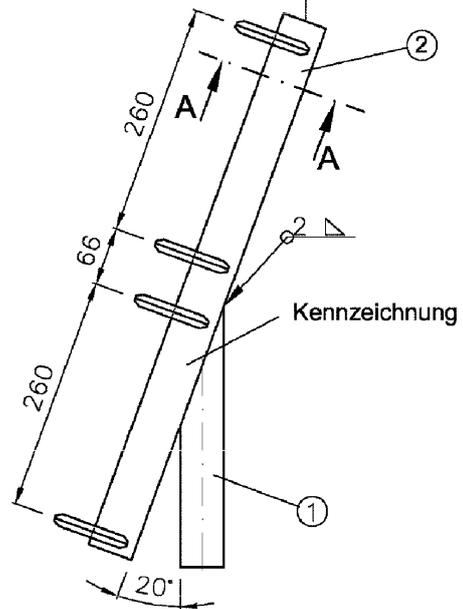
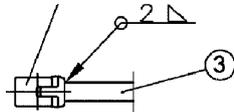


Belagsicherung

Gew. = 2.9 kg

alternativ:

Halbe Drehkupplung 38



Schutzdachaufsatz

Gew. = 3.5 kg

Schnitt A-A wie Anlage A, Seite 2

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $40 \times 20 \times 2$ S235JRH, DIN EN 10219-1

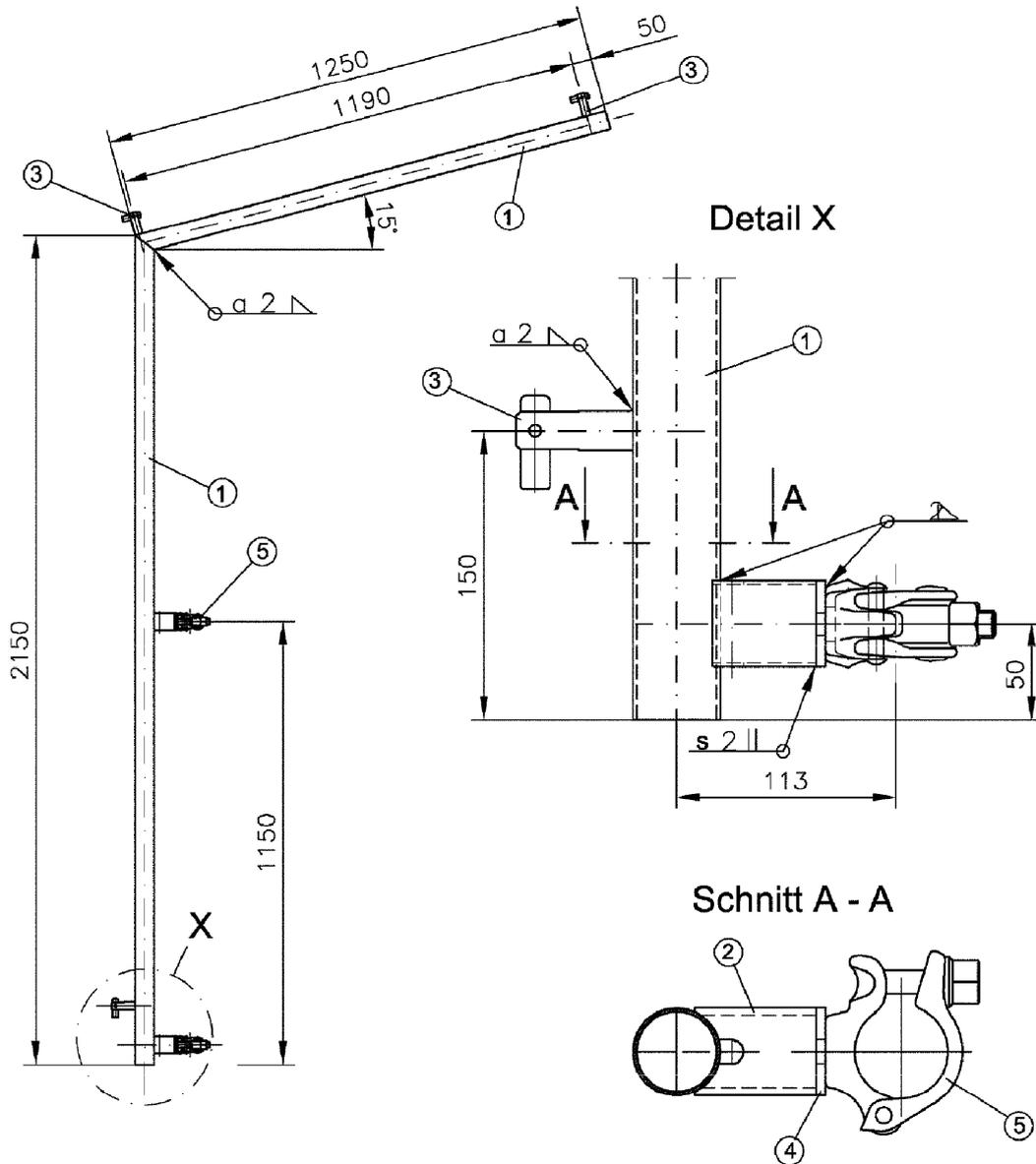
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung

Anlage A
 Seite 40



- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr 45x45x4 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 2 | ①-② |
| ④ Blech 45x5 | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

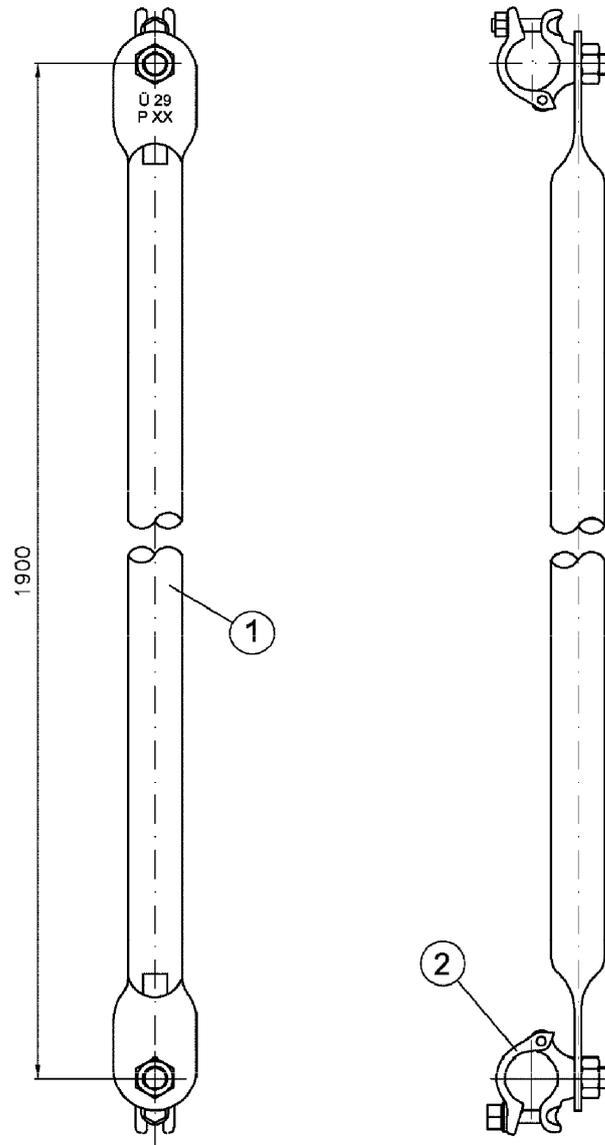
Gew. = 13.9 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Schutzdachstütze

Anlage A
 Seite 41



- ① Rohr $\text{Ø}48.3 \times 2.6$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
② Anschraubkupplung 48-M20, Klasse B, Kupplungskörper nach DIN EN 74-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

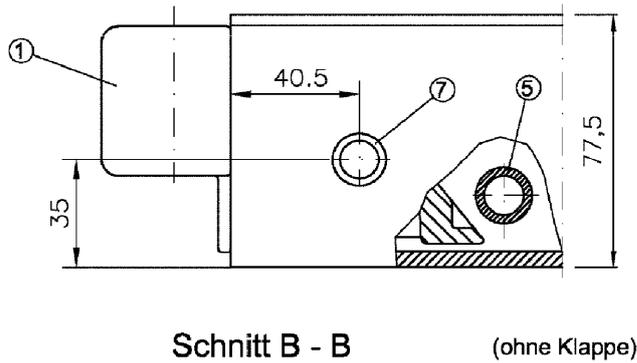
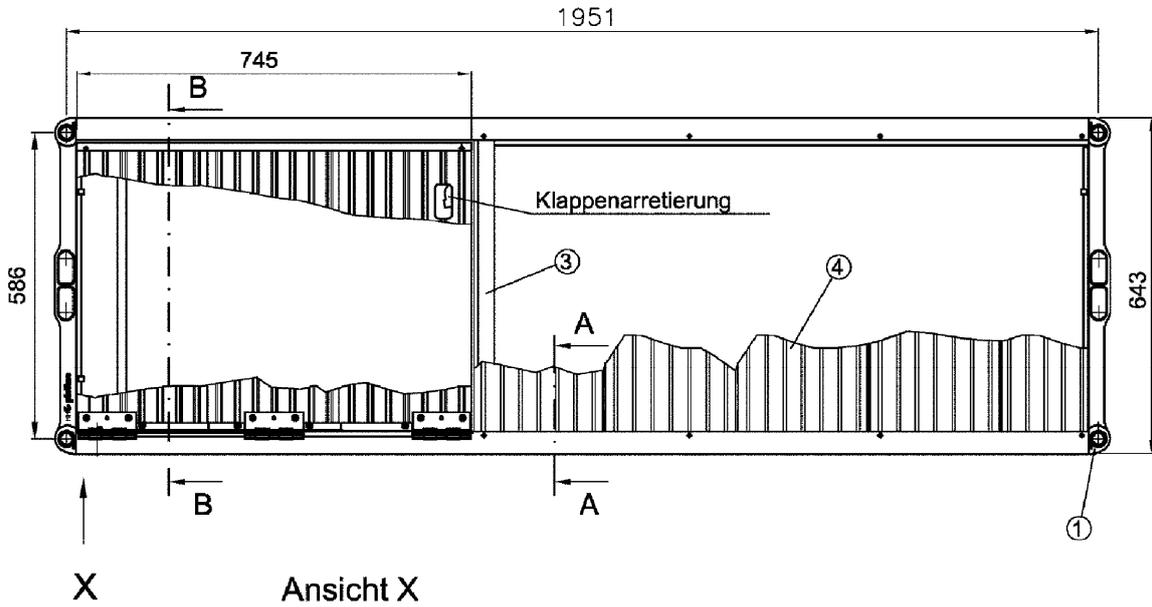
Gew. = 7.6 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Querdiagonale für Vertikalrahmen

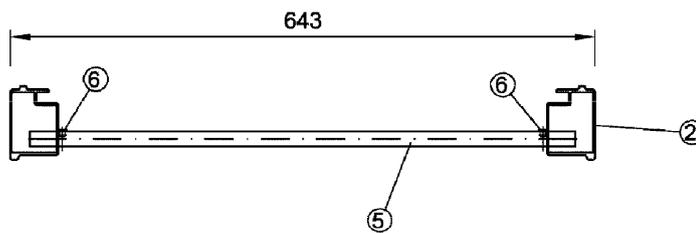
Anlage A
Seite 42



Schnitt A-A siehe
 Anlage A, Seite 44

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
2.00 m	4	3.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.



- ① Polyamid-Kopfstück, Anlage A, Seite 44
- ② Längsträgerprofil, Anlage A, Seite 44
- ③ Klappenauflageprofil, Anlage A, Seite 44
- ④ Belagprofil, Anlage A, Seite 44
- ⑤ Leiteraufhängung, Ø17.2x2.3, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ Blindniet, 4.8x12, Stahl/Stahl
- ⑦ Rohrniet, Ø12x1-A, DIN 7340

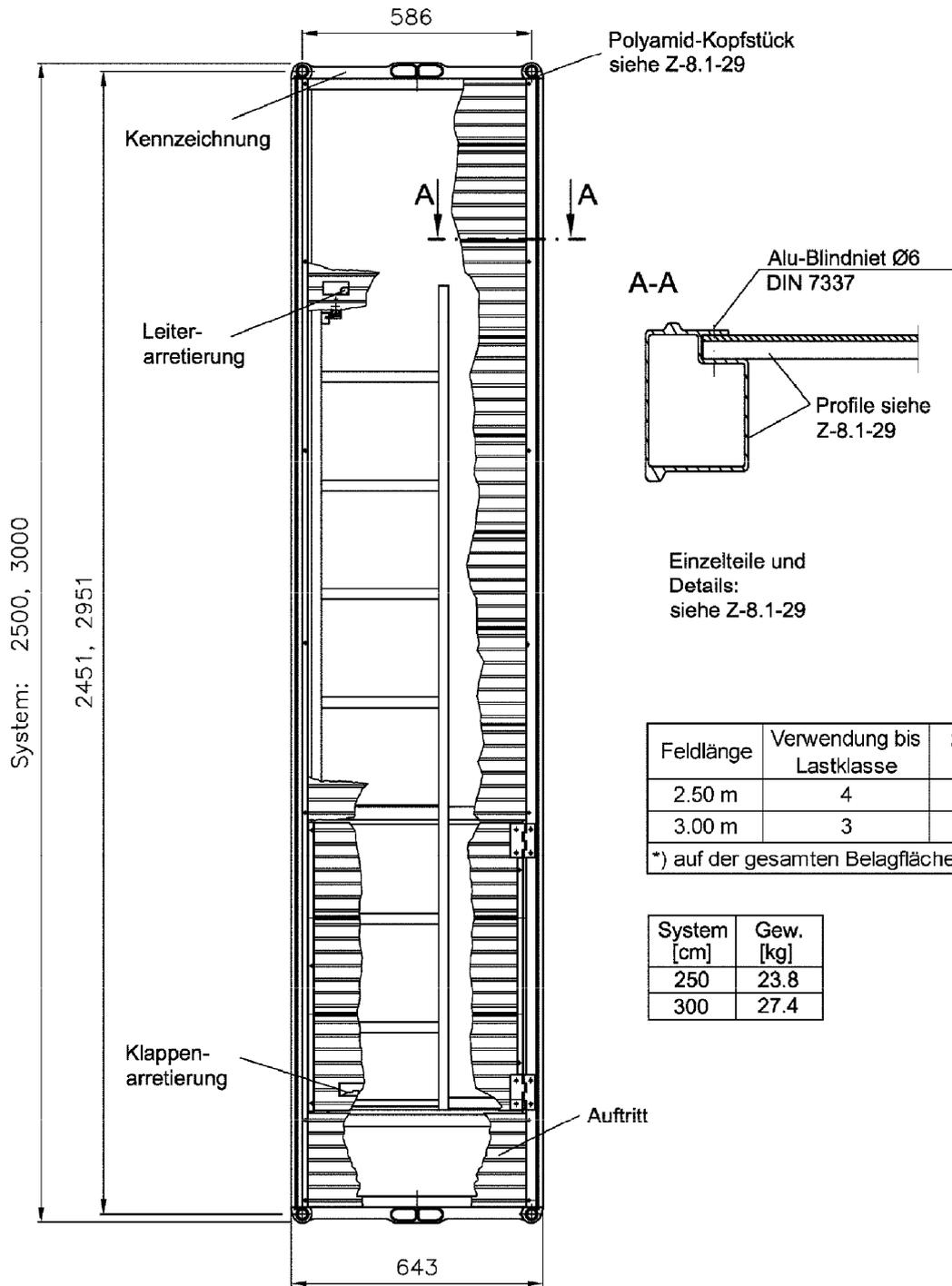
Gew. = 16.0 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-171

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L=2,00m

Anlage A
 Seite 43



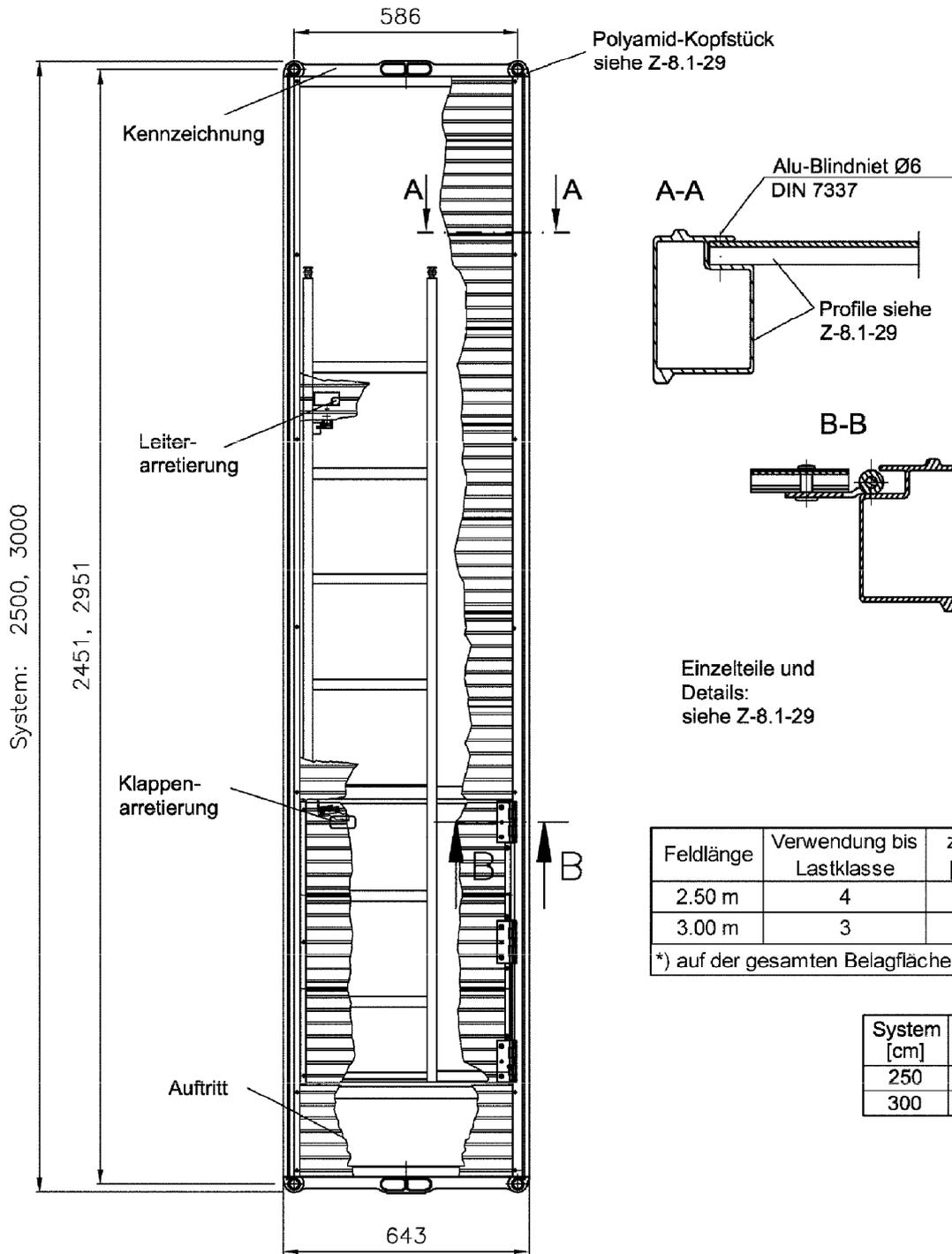
Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
2.50 m	4	3.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Gew. [kg]
250	23.8
300	27.4

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

Gerüstsystem RPL 100		Anlage A Seite 44
Bauteil gemäß Z-8.1-29		
Alu-Durchstiegsstafel mit Alu-Belag		



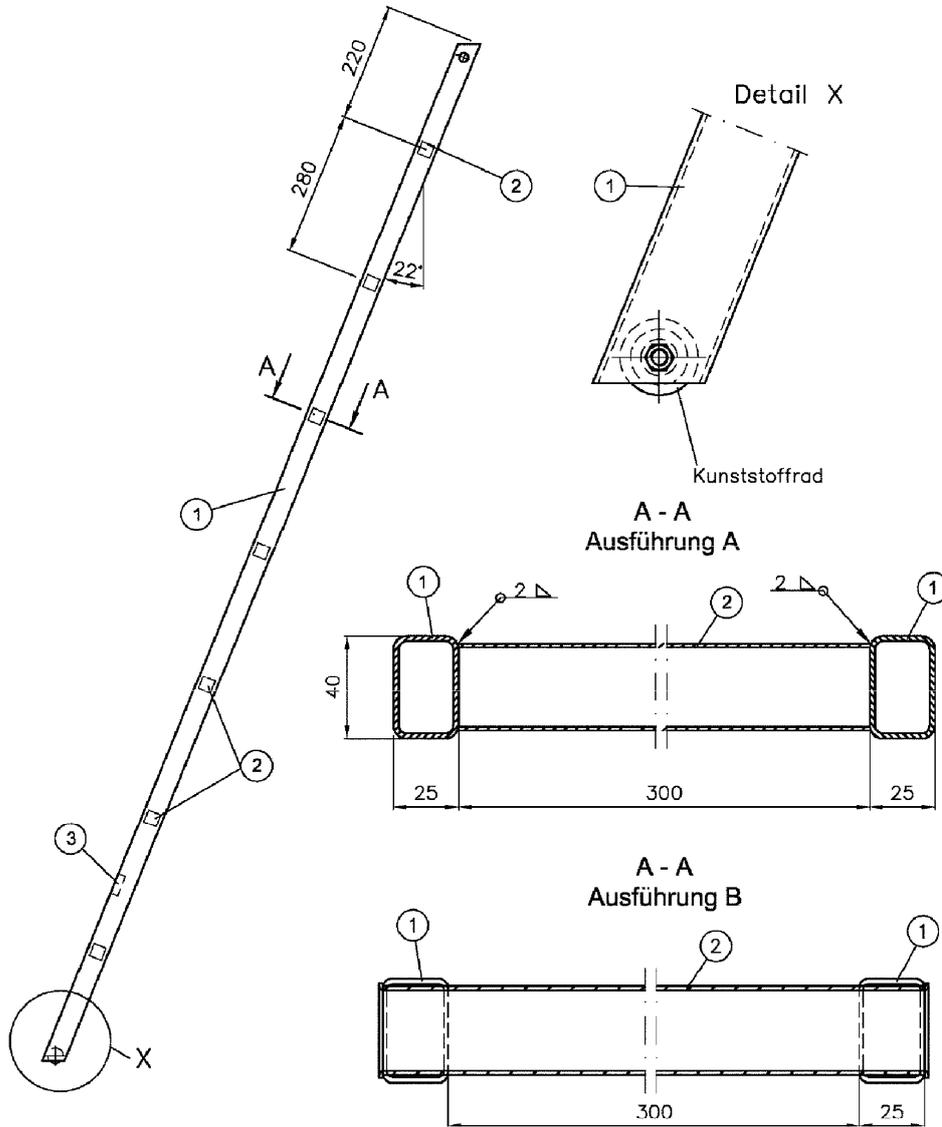
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B

Anlage A
 Seite 45



- | | | |
|---------------|-----------------------------|----------------|
| ① Holm, | Rechteckrohr 40x25x2, | EN AW-6082-T6 |
| Ausführung B: | Rechteckrohr 40x25x1.5/2.25 | EN AW-6082-T6 |
| ② Sprosse, | Rechteckrohr 34x30x1.4, | EN AW-6063-T66 |
| Ausführung B: | Rechteckrohr 28x28x1.3 | EN AW-6063-T66 |
| ③ Winkel, | 15x15x3, DIN 1771, | EN AW-6060-T66 |
| Ausführung B: | 20x10x2, DIN 1771 | EN AW-6060-T66 |

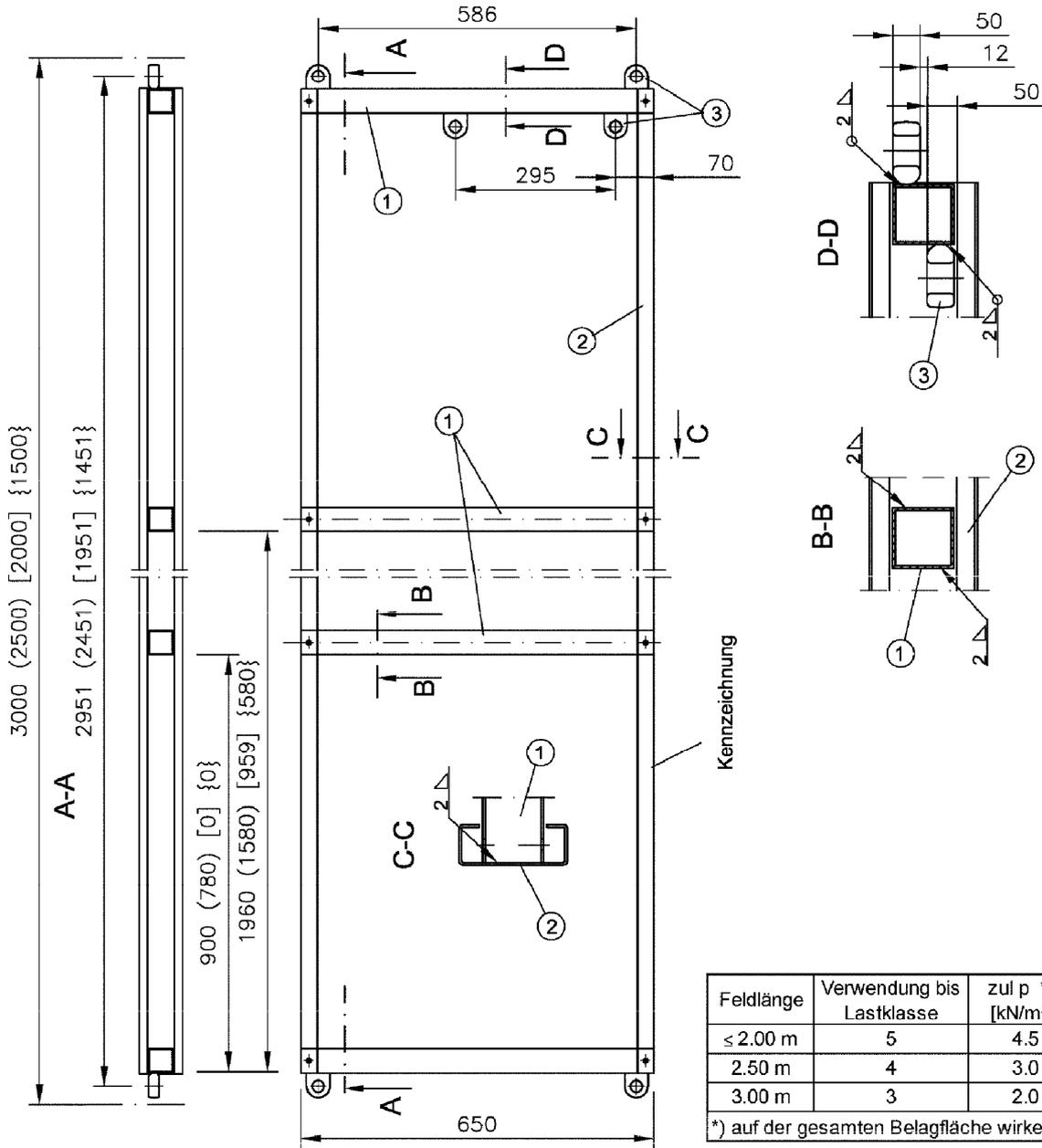
Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Leiter zur Alu-Durchstiegstafel

Anlage A
 Seite 46



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	5	4.5
2.50 m	4	3.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

- ① Rohr 45x45x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② C-Profil 80x30x15x2, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Anschweißsauge, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

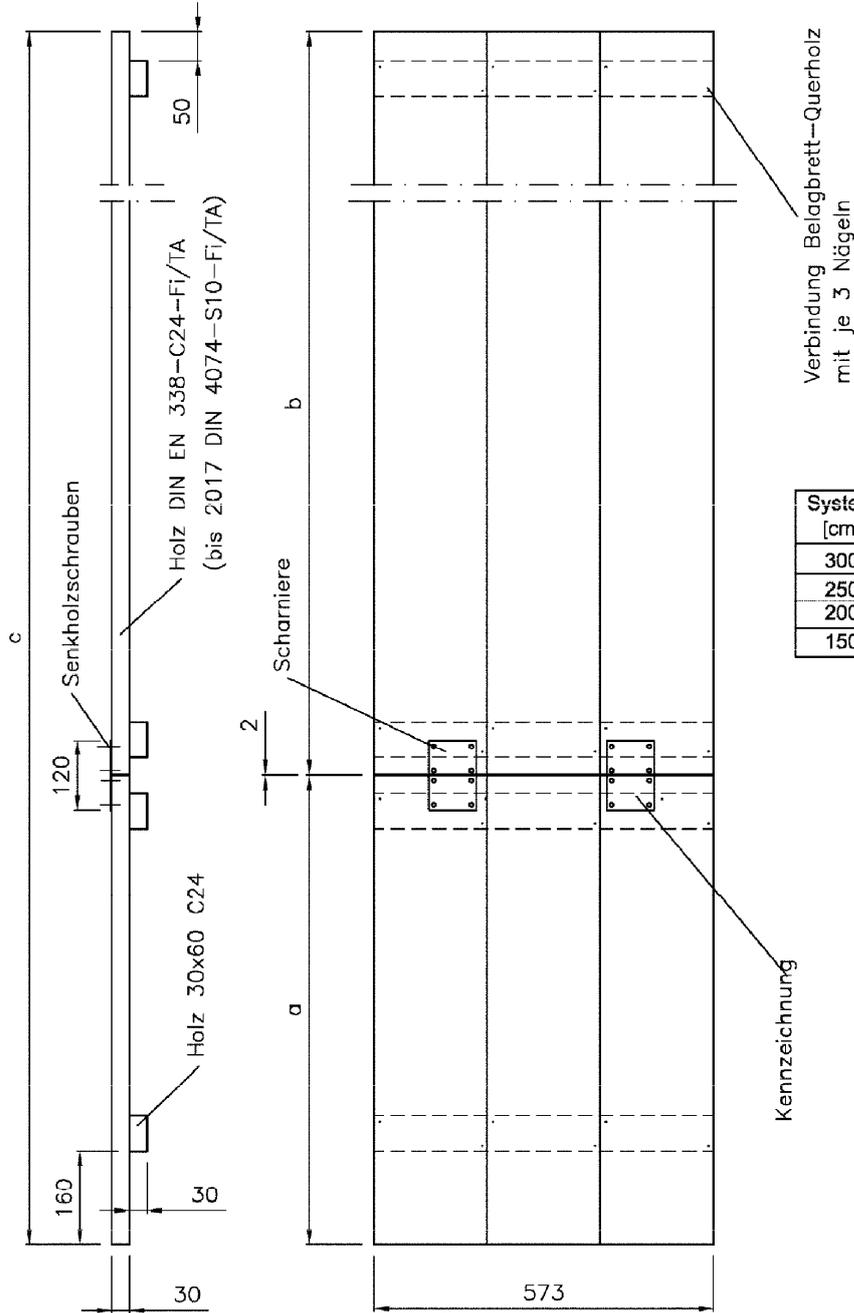
System [cm]	Gew. [kg]
150	14.4
200	17.2
250	21.7
300	24.4

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Stahl-Leitergangrahmen (Stahlmatte)

Anlage A
 Seite 47

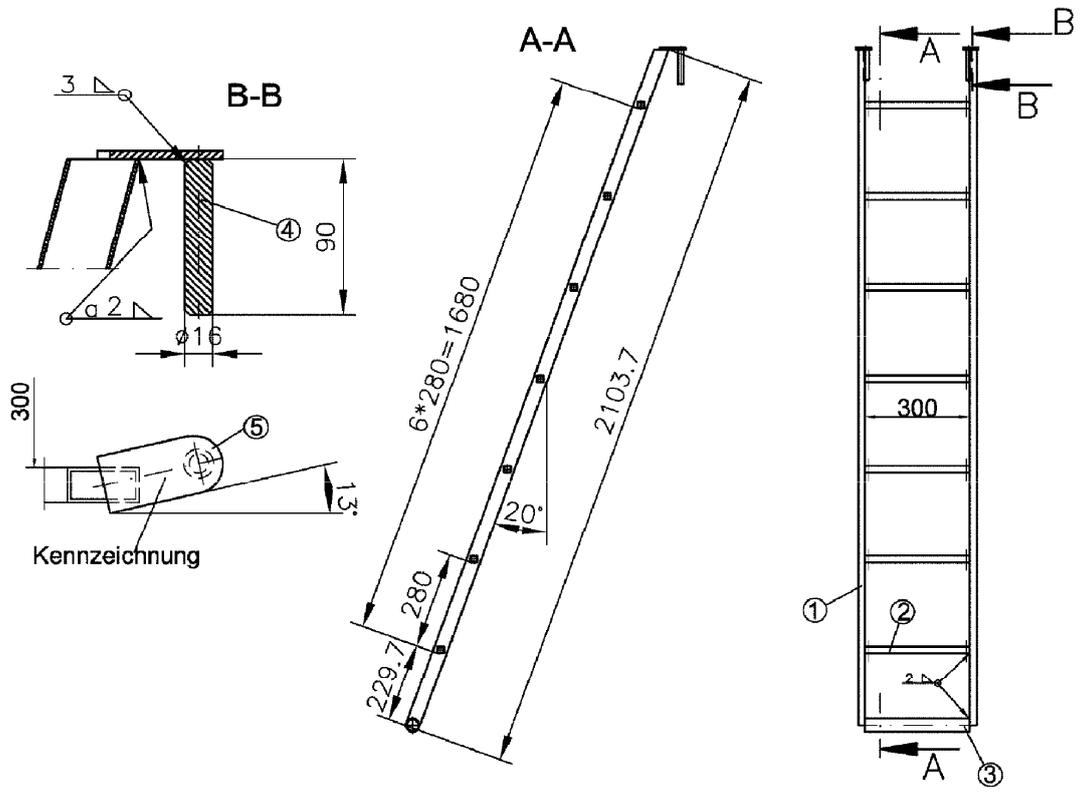


System [cm]	a [mm]	b [mm]	c [mm]
300	919	1979	2900
250	799	1599	2400
200	919	979	1900
150	799	599	1400

System [cm]	Gew. [kg]
150	14.3
200	18.6
250	22.9
300	27.2

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

Gerüstsystem RPL 100		Anlage A Seite 48
Bauteil gemäß Z-8.1-29		
Holzbelag mit Klappe		



- ① Holm, Rohr 40x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Sprosse, Rohr 20x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Fußprofil, Rohr Ø38x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ Zapfen, Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Lasche, Bl. 5x33.5x70, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

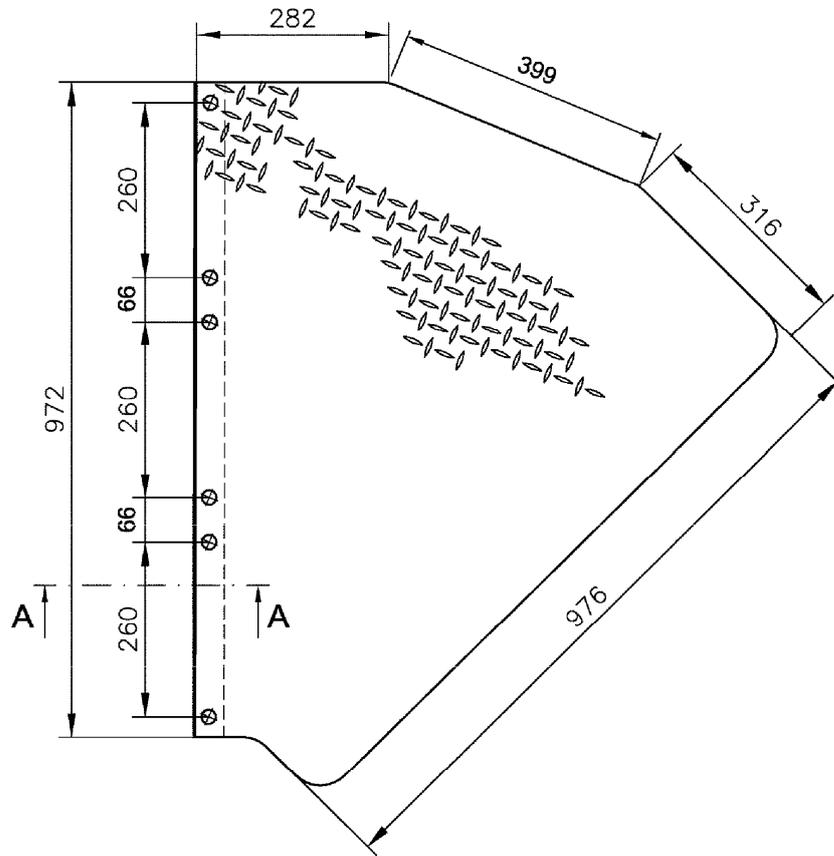
Gew. = 9.0 kg

Gerüstsystem RPL 100

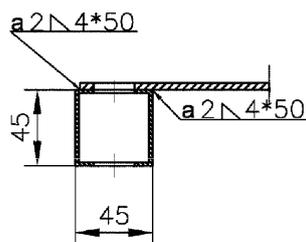
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Innenleiter aus Stahl

Anlage A
 Seite 49



Schnitt A - A



- ① Tränenblech 4/6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Rohr 45x45x2, S235JRH, DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

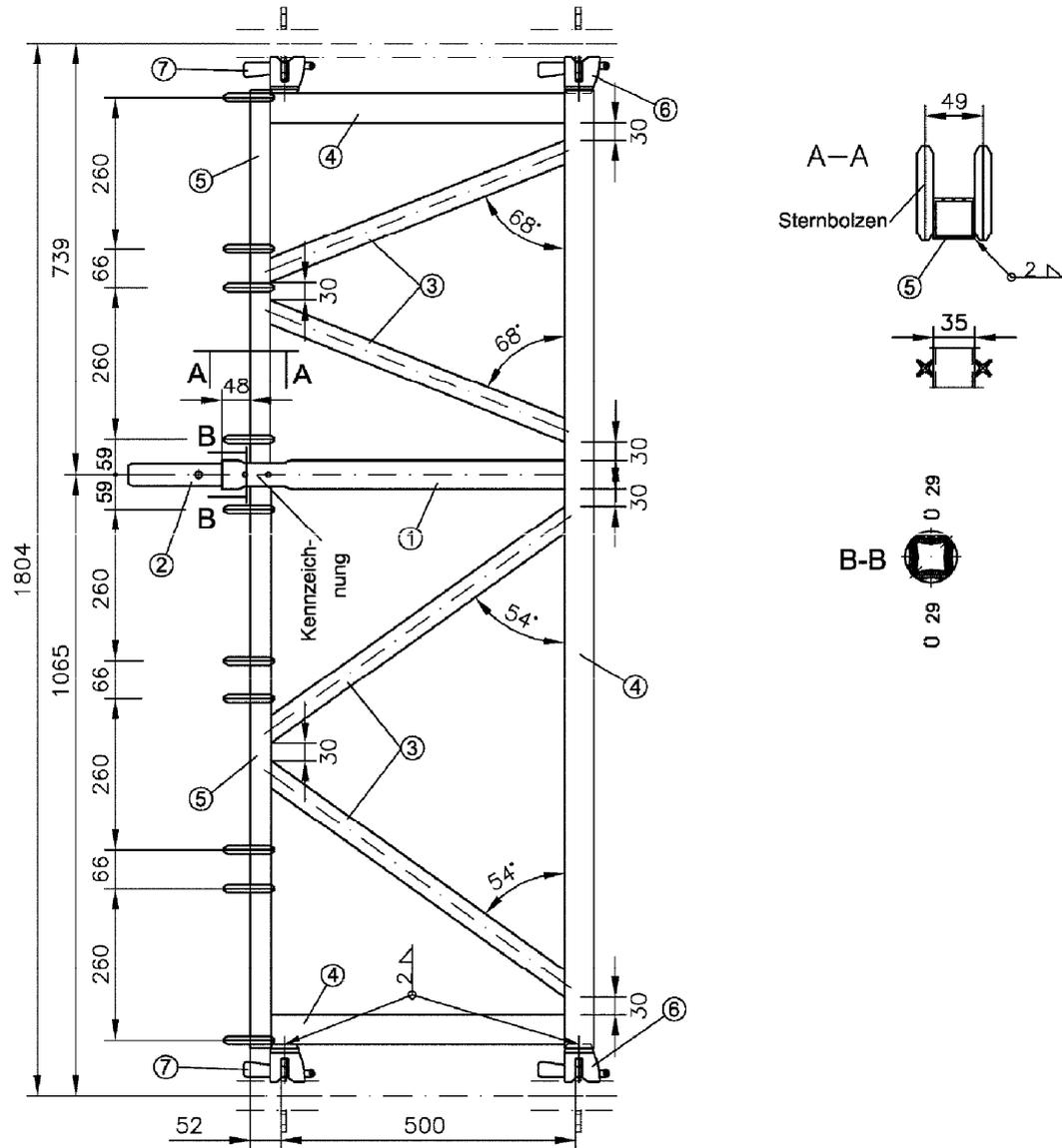
Gew. = 23.8 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-171

Eckbelag SL 100

Anlage A
 Seite 50



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Rohr $35 \times 35 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ Anschlusskopf für Belagriegel ohne Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑦ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843

alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

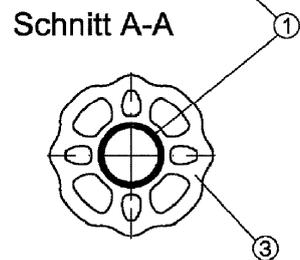
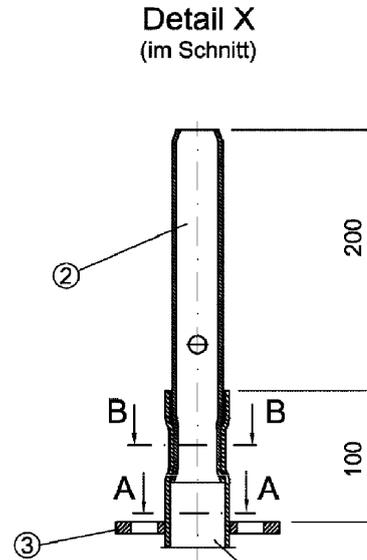
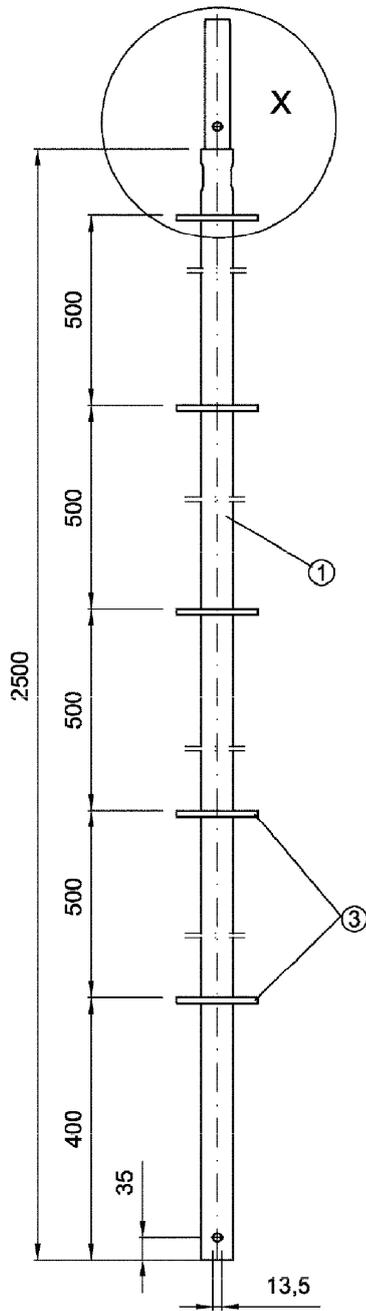
Gew. = 21.2 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Gitterträger für Durchgang 70/110

Anlage A
 Seite 51



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 4$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusssteller nach Zulassung Z-8.22-843

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

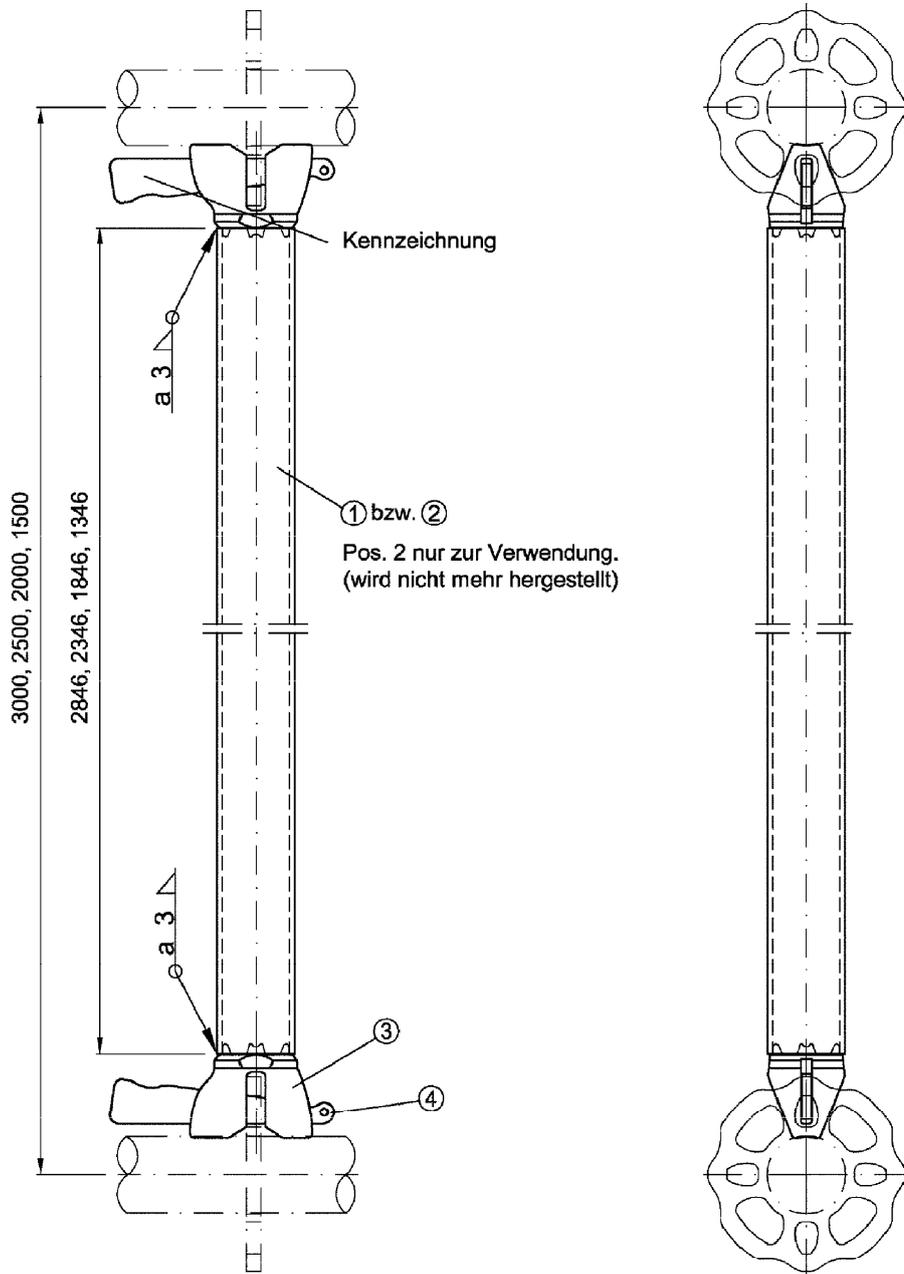
Gew. = 12.1 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.22-843

Vertikalstiel für Durchgang 70/110

Anlage A
 Seite 52



- ① Rohr Ø48.3x2.7, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ② Rohr Ø48.3x3.2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ③ Anschlusskopf für Rohrriegel nach Zulassung Z-8.22-843
 - ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

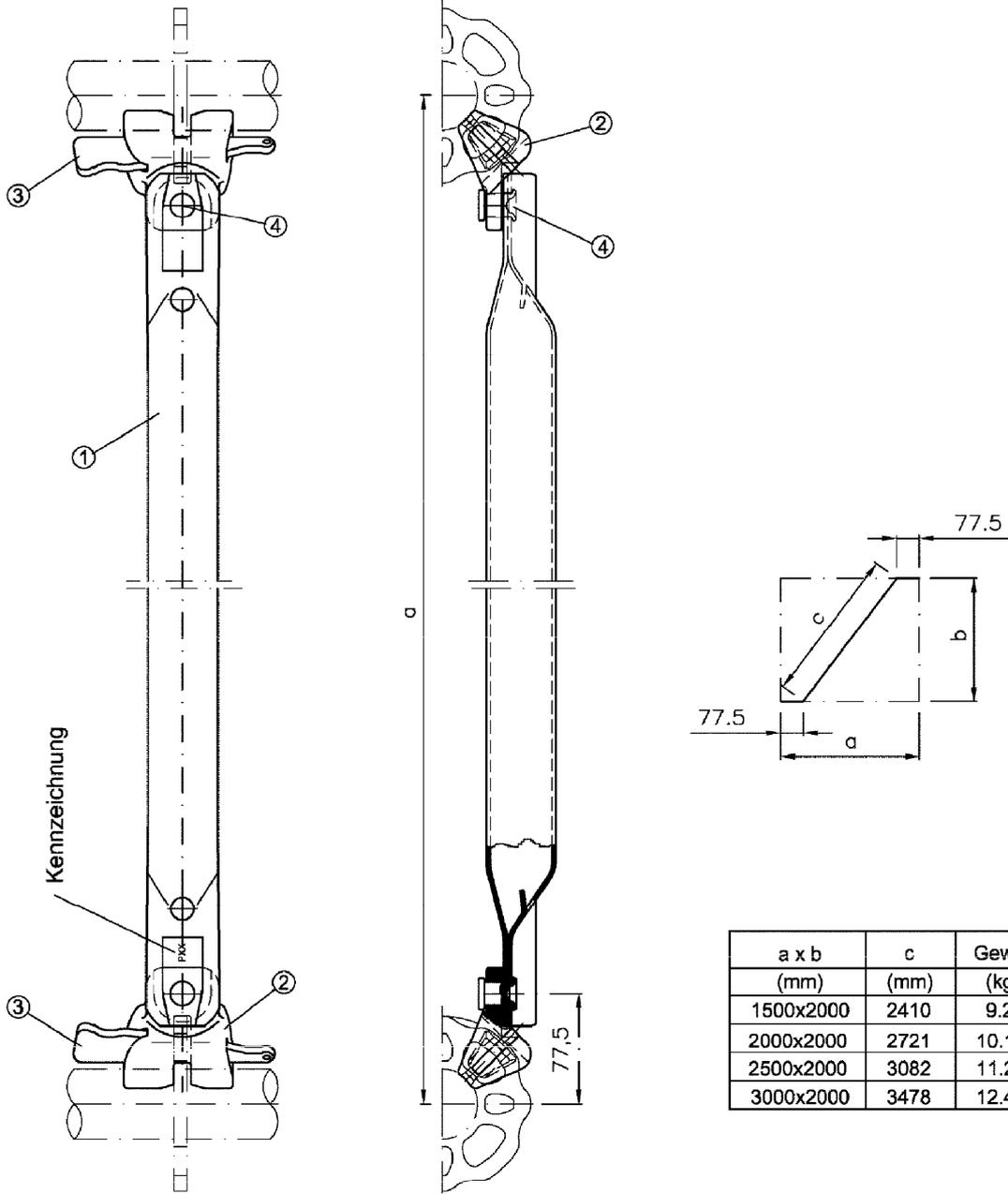
System [cm]	Gew. [kg]
150	5.4
200	7.0
250	8.5
300	10.1

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.22-843

Horizontalriegel für Durchgang 70/110

Anlage A
 Seite 53



a x b (mm)	c (mm)	Gew. (kg)
1500x2000	2410	9.2
2000x2000	2721	10.1
2500x2000	3082	11.2
3000x2000	3478	12.4

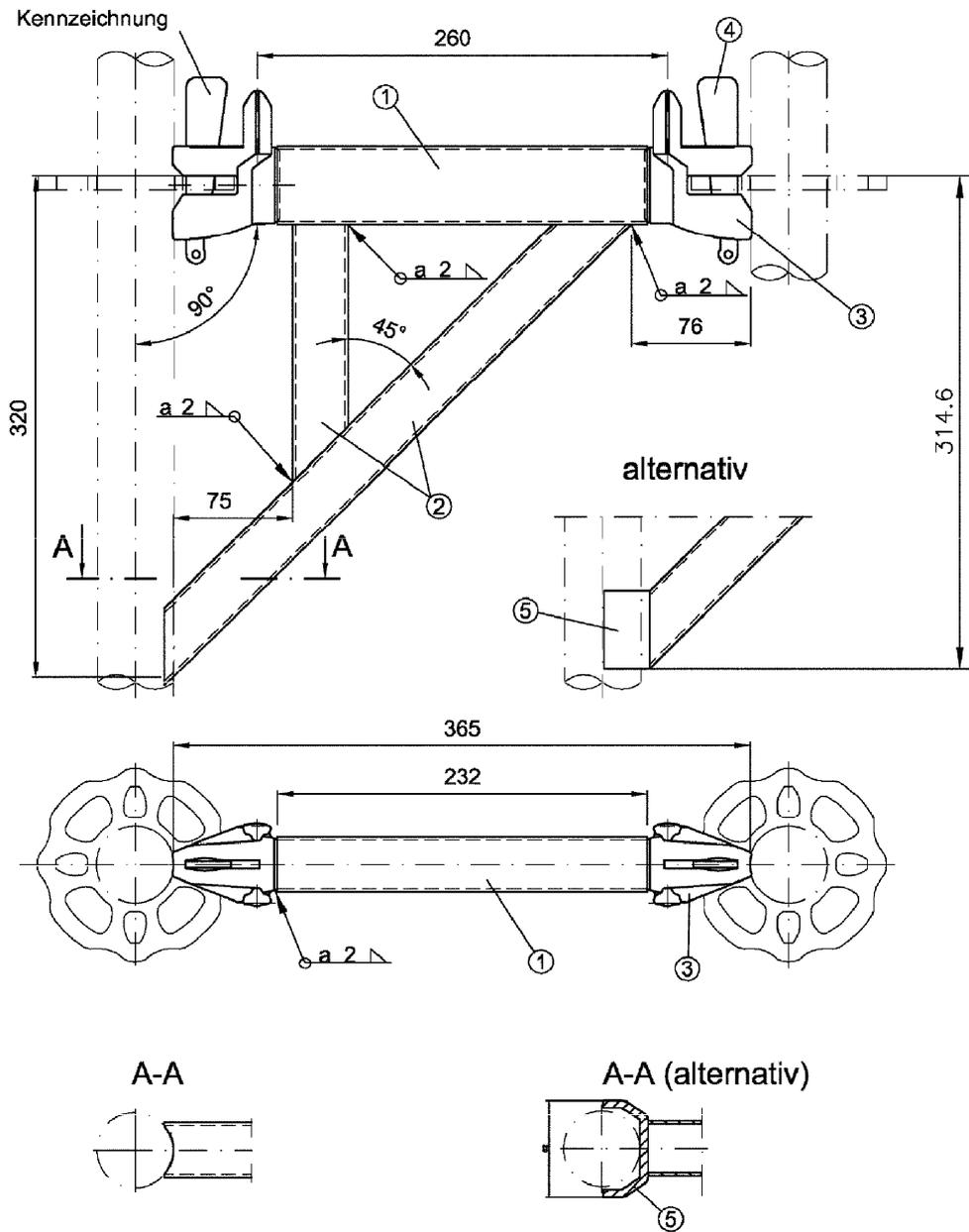
- ① Rohr Ø48.3x2.6, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ② Anschlusskopf für Vertikaldiagonale nach Zulassung Z-8.22-843
 - ③ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
 - ④ Halbhohl Niet Ø16x29 nach Zulassung Z-8.22-843
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.22-843

Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110

Anlage A
 Seite 54



- ① Rohr 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 - ② Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
 - ③ Anschlusskopf für Belagriegel mit Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
 - ④ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843
 - ⑤ Anschlagblech $t=5mm$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

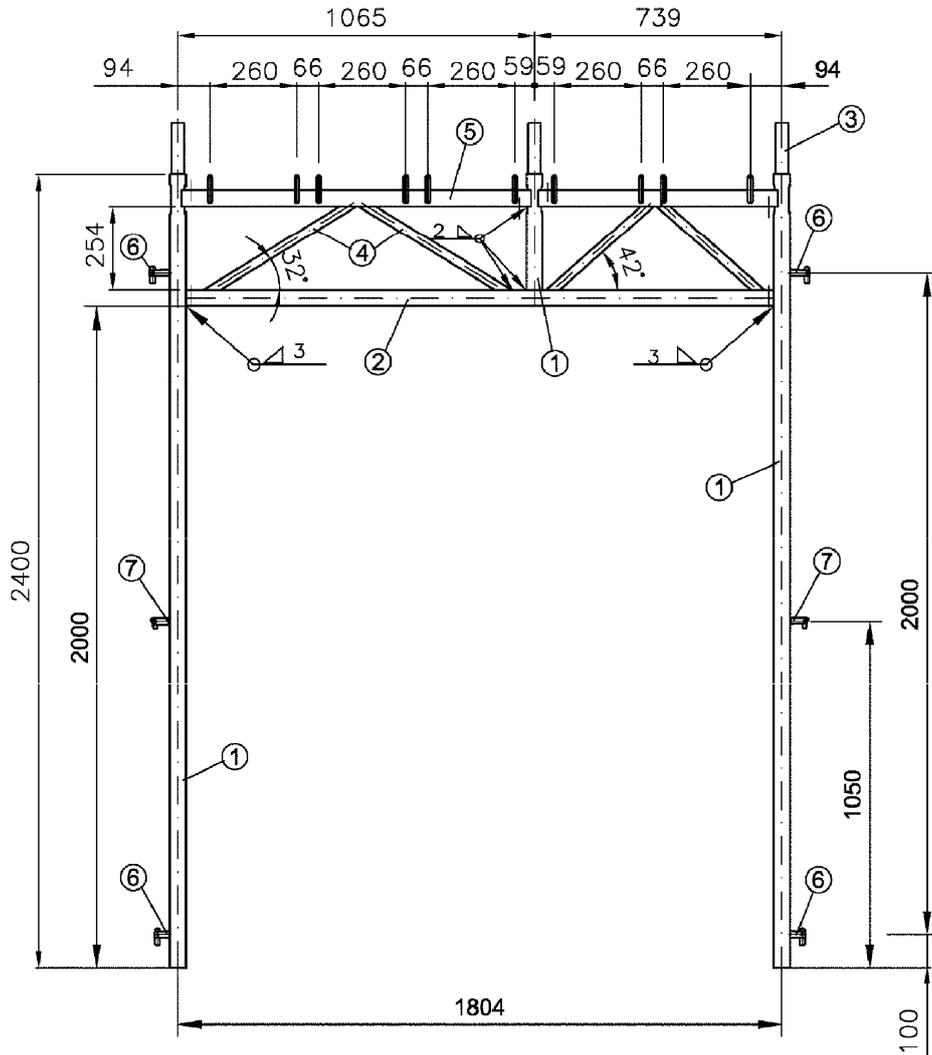
Gew. = 3.3 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.22-843

Konsole 40 für Durchgang 70/110

Anlage A
 Seite 55



Kennzeichnung wie beim Stahl-Vertikalrahmen

- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr $50 \times 35 \times 2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Diagonalkippstift, | Anlage A, Seite 2 ①-② | |
| ⑦ Geländerkippstift, | Anlage A, Seite 2 ③-④ | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

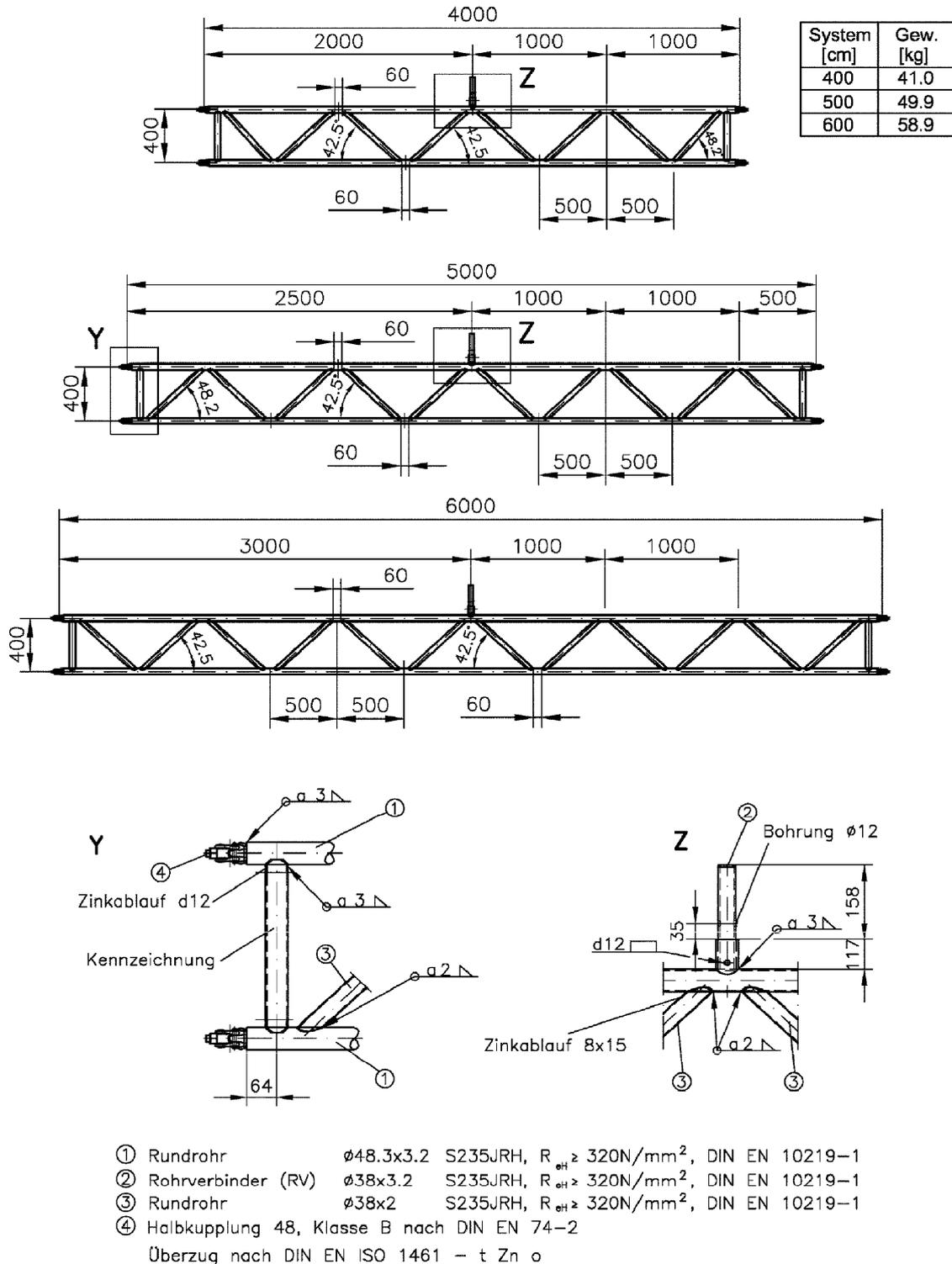
Gew. = 36.0 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Durchgangsrahmen 70/110 einteilig

Anlage A
 Seite 56



Gerüstsystem RPL 100

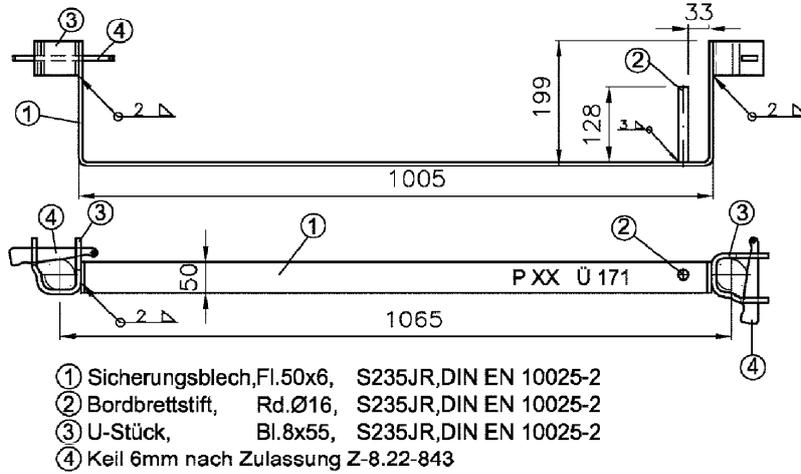
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Überbrückungsträger

Anlage A
 Seite 57

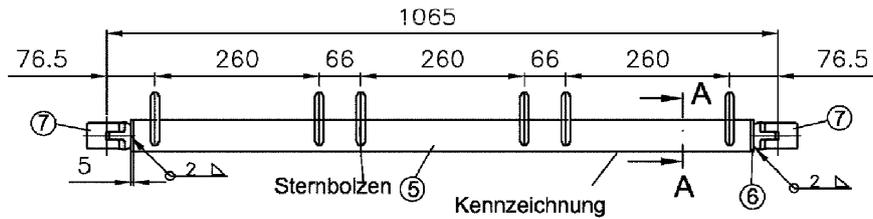
Belagsicherung für Traversen

Gew. = 5.3 kg



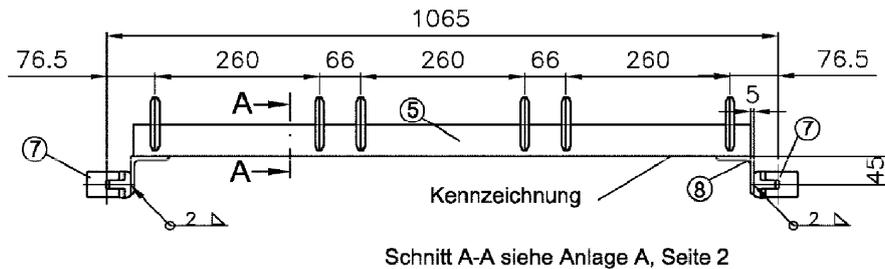
Traverse für Zwischenstandhöhen

Gew. = 4.9 kg



Podeststraverse

Gew. = 5.3 kg



- ⑤ Riegel, Rohr 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 ⑥ Endblech, Bl. 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
 ⑦ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
 ⑧ Winkeleisen, 60x6, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

Gerüstsystem RPL 100

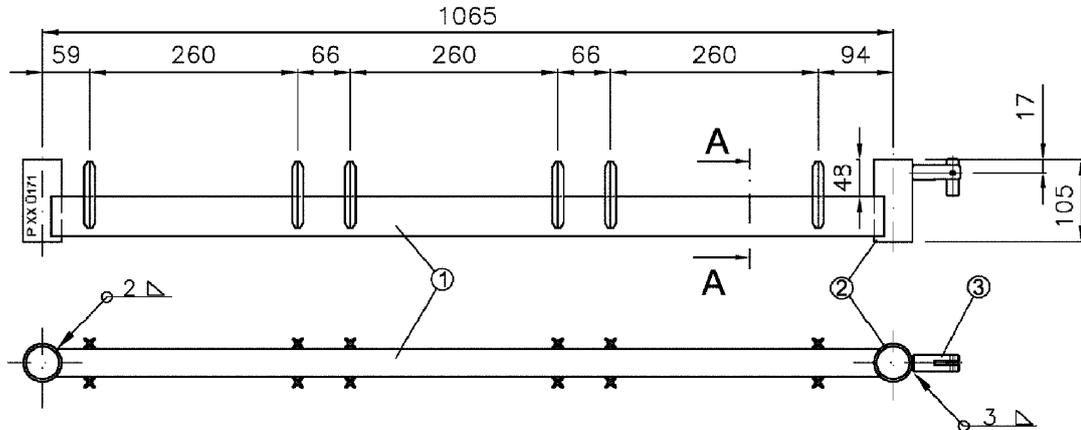
Bauteil gemäß Z-8.1-171

Traversen mit Belagsicherung

Anlage A
 Seite 59

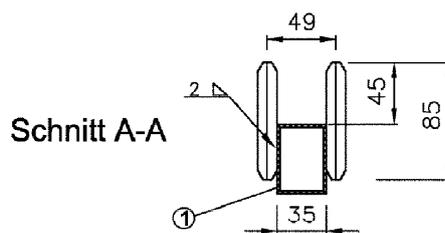
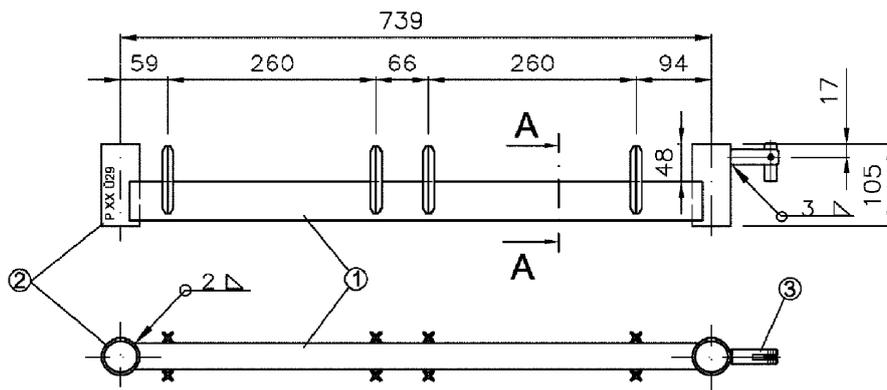
Fußtraverse SL 100

Gew. = 4.4 kg



Fußtraverse SL 70 (Bauteil nach Z-8.1-29)

Gew. = 3.5 kg



- ① Riegelrohr, 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Aufsatzrohr, $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Diagonalkippstift nach Anlage A, Seite 2 ①-②

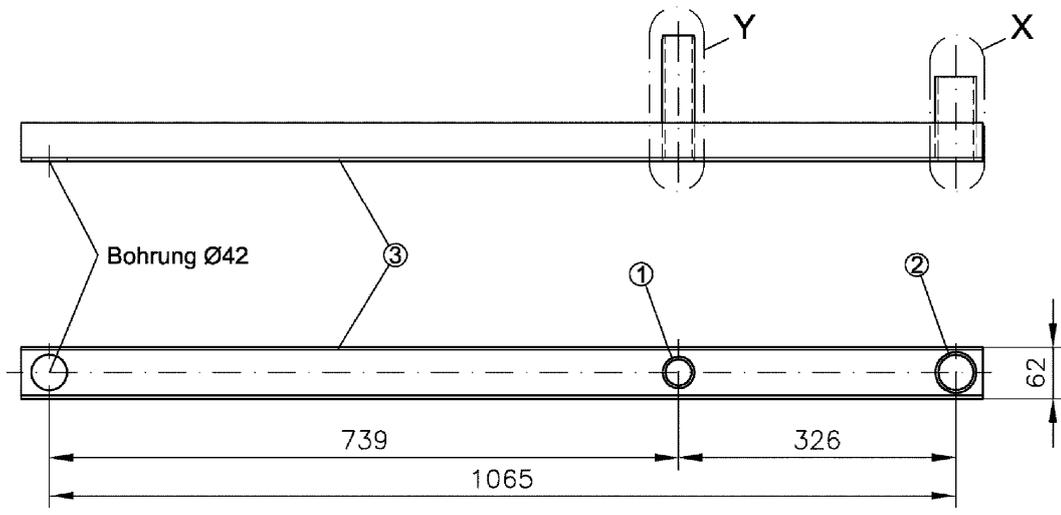
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

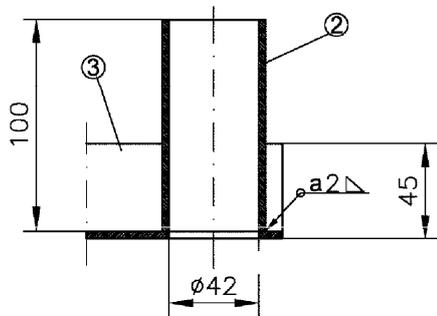
Bauteil gemäß Z-8.1-171

Fußtraversen

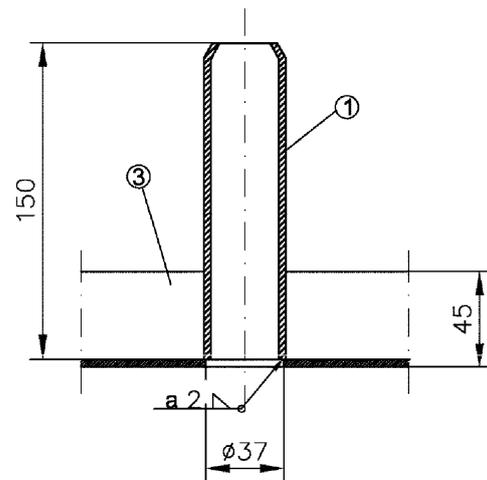
Anlage A
 Seite 60



Detail X



Detail Y



- ① Rohrverbinder, Ø38x3,2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Aufsatzrohr, Ø48.3x3.2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ U-Profil, 62x45x4, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

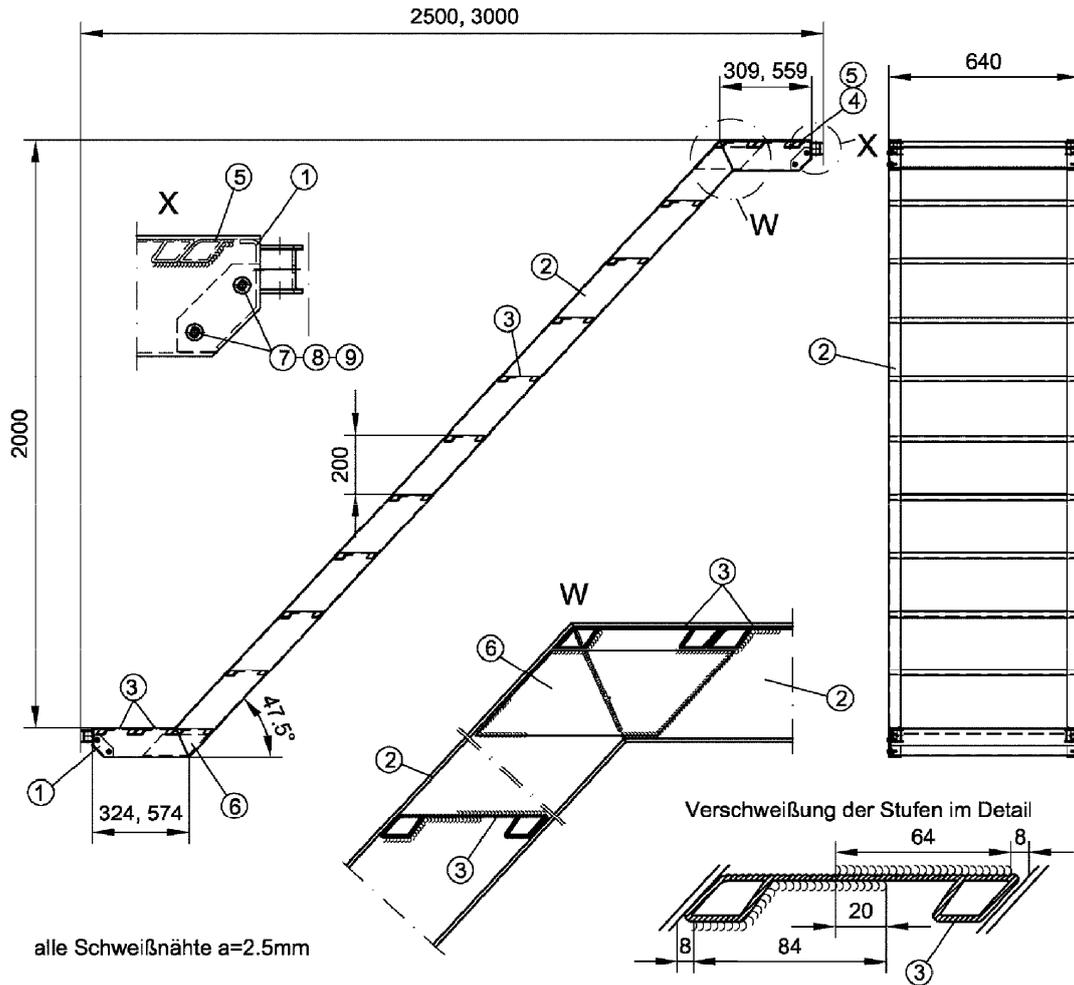
Gew. = 6.2 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-171

Traverse SL 70 / SL 100

Anlage A
 Seite 61



alle Schweißnähte a=2.5mm

- | | | |
|---|-------------------|----------------------------------|
| ① | Kopfstück | Anlage A, Seite 63 |
| ② | Wangenprofil | Anlage A, Seite 63 |
| ③ | Stufenprofil | Anlage A, Seite 63 |
| ④ | Ausgleichsstufe 1 | Anlage A, Seite 63 |
| ⑤ | Ausgleichsstufe 2 | Anlage A, Seite 63 |
| ⑥ | Verstärkungsblech | 73x218x5 EN AW-5754-H24/H34 |
| ⑦ | Flachkopfschraube | M8x25-A2 ISO 7380 |
| ⑧ | Sechskantmutter | M8-A2 ISO 7040 |
| ⑨ | Scheibe | A8.4-A2 ISO 7091 |

Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

zulässige Nutzlast 2.0 kN/m²

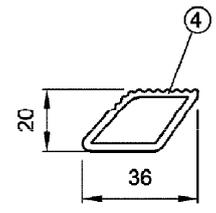
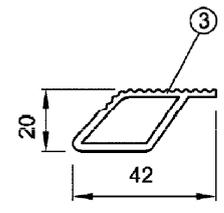
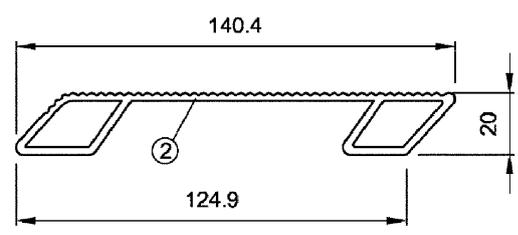
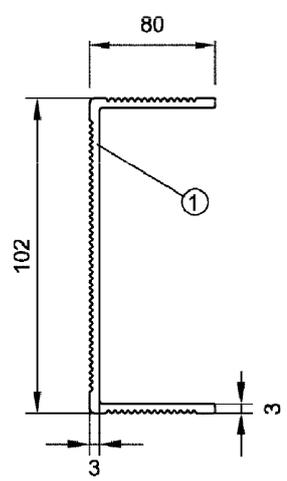
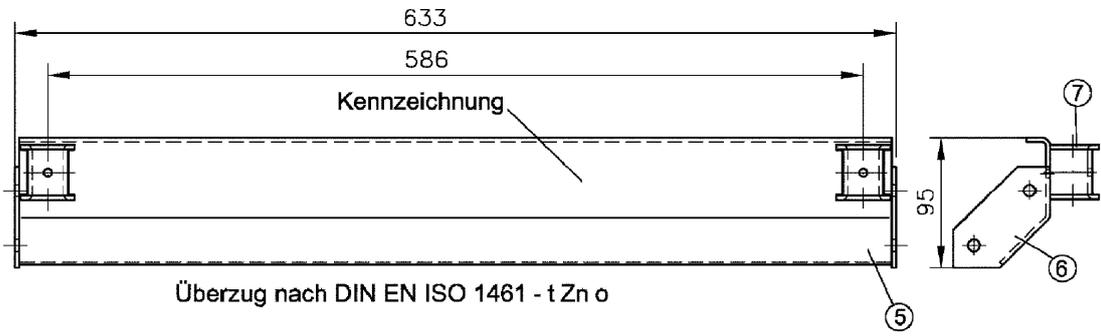
System [cm]	Gew. [kg]
250	27.5
300	32.5

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Alu-Treppe 250/300

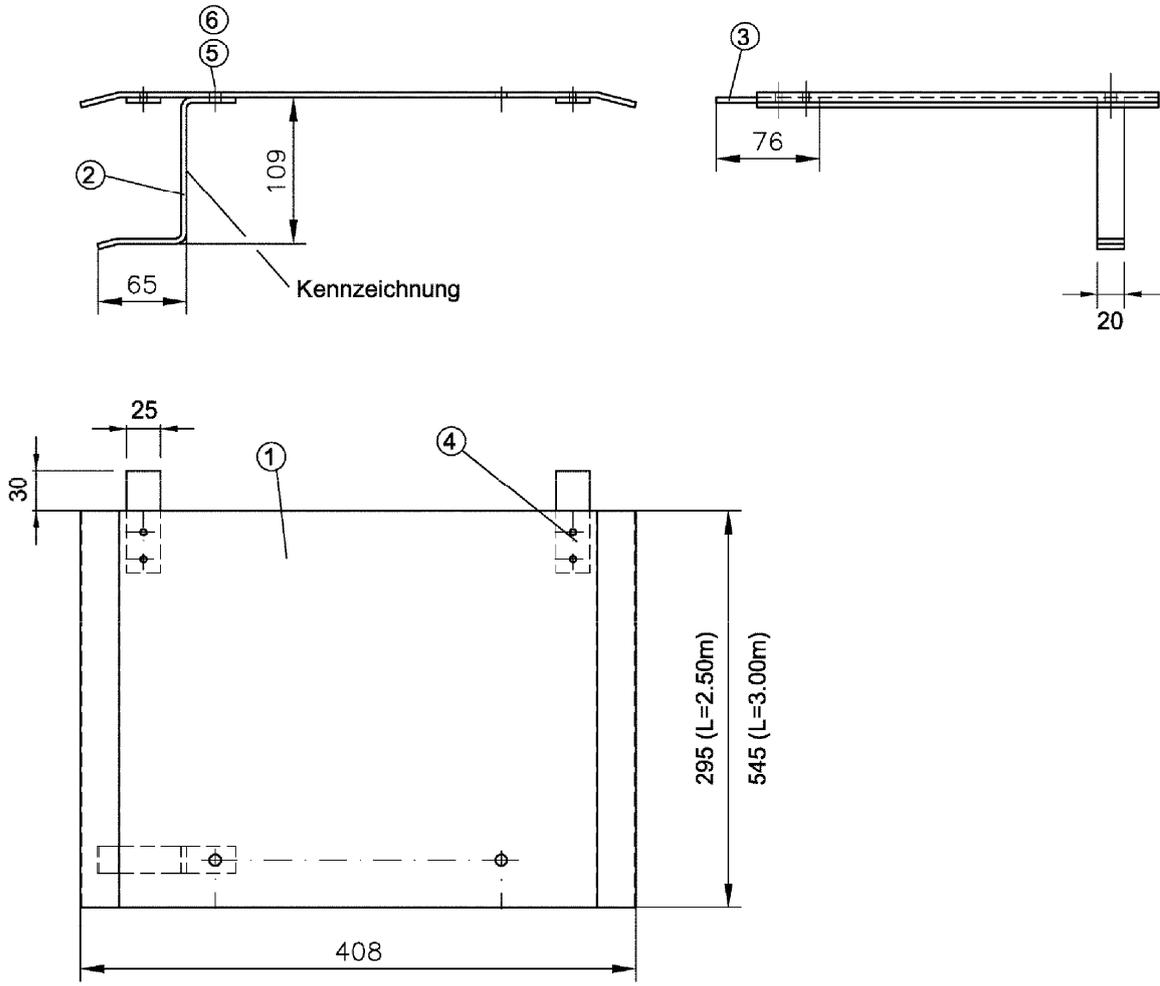
Anlage A
 Seite 62



- | | | | |
|---|--------------------|------------|------------------------|
| ① | Wangenprofil, | 40x102x3, | EN AW-6063-T66 |
| ② | Stufenprofil, | 20x140.4, | EN AW-6063-T66 |
| ③ | Ausgleichsstufe 1, | 20x42, | EN AW-6063-T66 |
| ④ | Ausgleichsstufe 2, | 20x36, | EN AW-6063-T66 |
| ⑤ | Grundblech | Bl.3*118 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ | Seitenblech | Bl.3*70 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑦ | Einhängeöse, | Bl. 2.75mm | S235JR, DIN EN 10025-2 |

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

Gerüstsystem RPL 100		Anlage A Seite 63
Bauteil gemäß Z-8.1-171		
Alu-Treppe, Kopfstück und Profile		



- ① Alu-Warzenblech 3.5/5 EN AW-5754-H24/H34
- ② Sicherungsblech 20x4 S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Einhängeblech 25x4 S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Blindniet Ø4.8x18 DIN 7337 AI-A2
- ⑤ Sechskantschraube M8x20 ISO 4018-4.6
- ⑥ Sechskantmutter M8 ISO 4032-4

System [cm]	Gew. [kg]
250	1.7
300	2.8

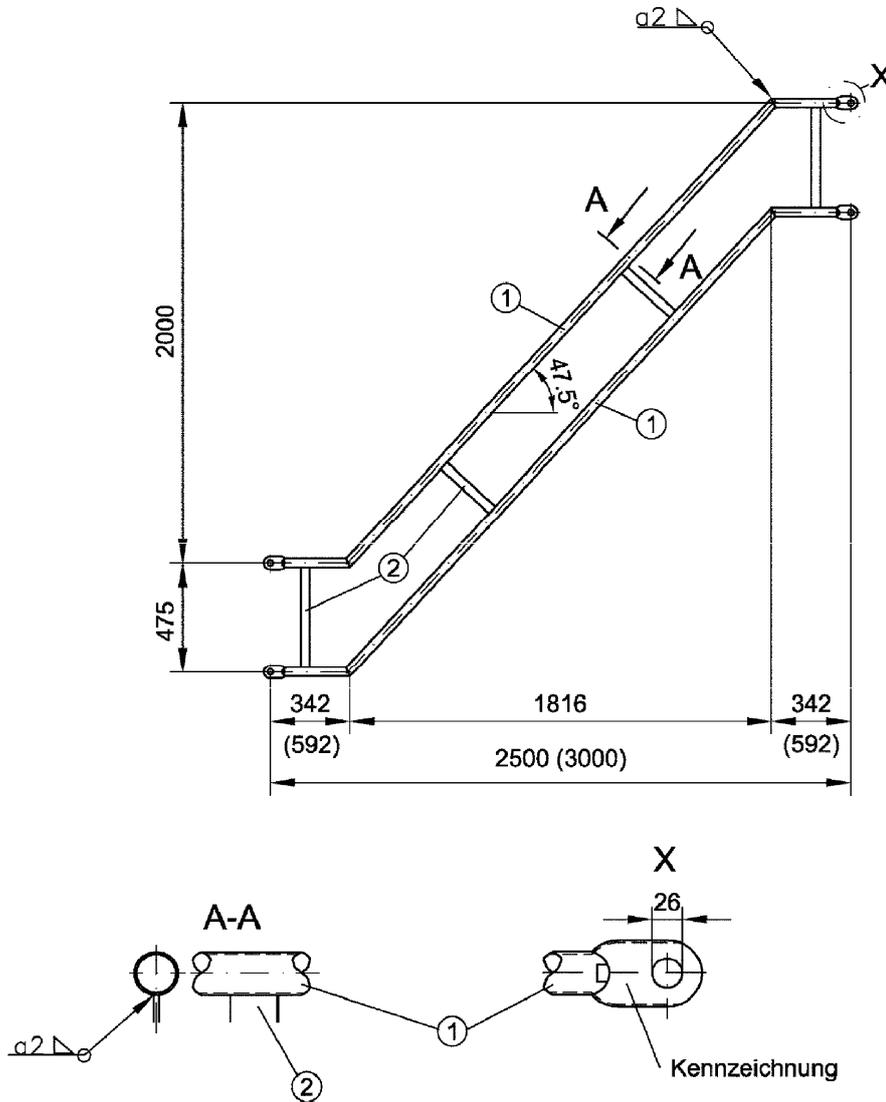
zulässige Nutzlast 2.0 kN/m²

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Alu-Spaltabdeckung

Anlage A
 Seite 64



System [cm]	Gew. [kg]
250	15.7
300	17.2

- ① Holme Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Bindebleche Fl.40x5, S235JR, DIN EN 10025-2

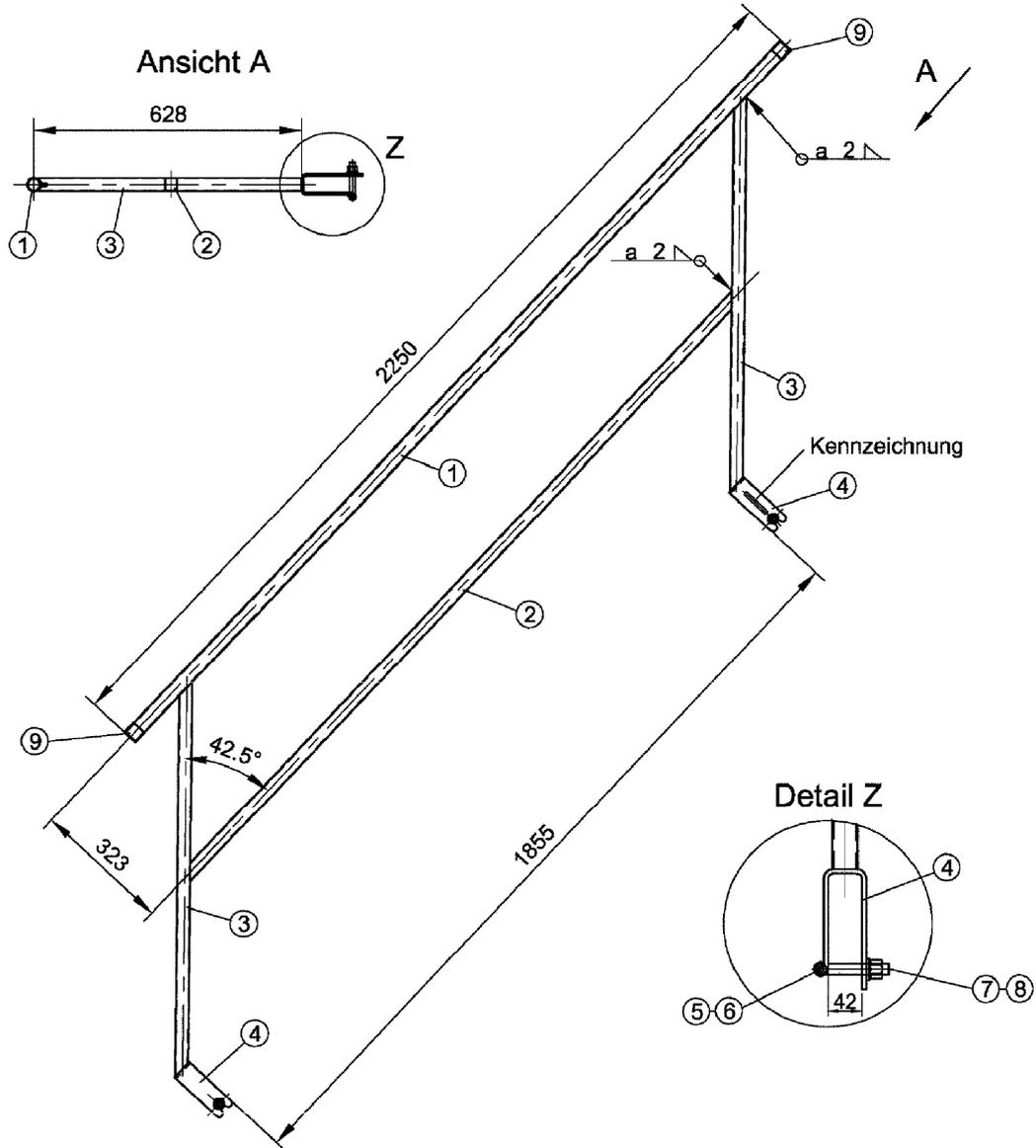
Überzug nach DIN EN ISO 1461 t Zn o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Alu-Treppe, Außengeländer

Anlage A
 Seite 65



- | | | |
|----------------------|----------------------|-------------------------|
| ① Geländerholm, | Rohr Ø33.7x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ② Zwischenholm, | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ③ Pfosten, | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ④ Klemmstück, | U 5x50 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6 | |
| ⑥ Sechskantmutter, | ISO 4034 - M8-4 | |
| ⑦ Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 |
| ⑧ Bundmutter, | M12 | DIN 6331 |
| ⑨ Kunststoffkappe, | Ø36x30x1, PVC | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

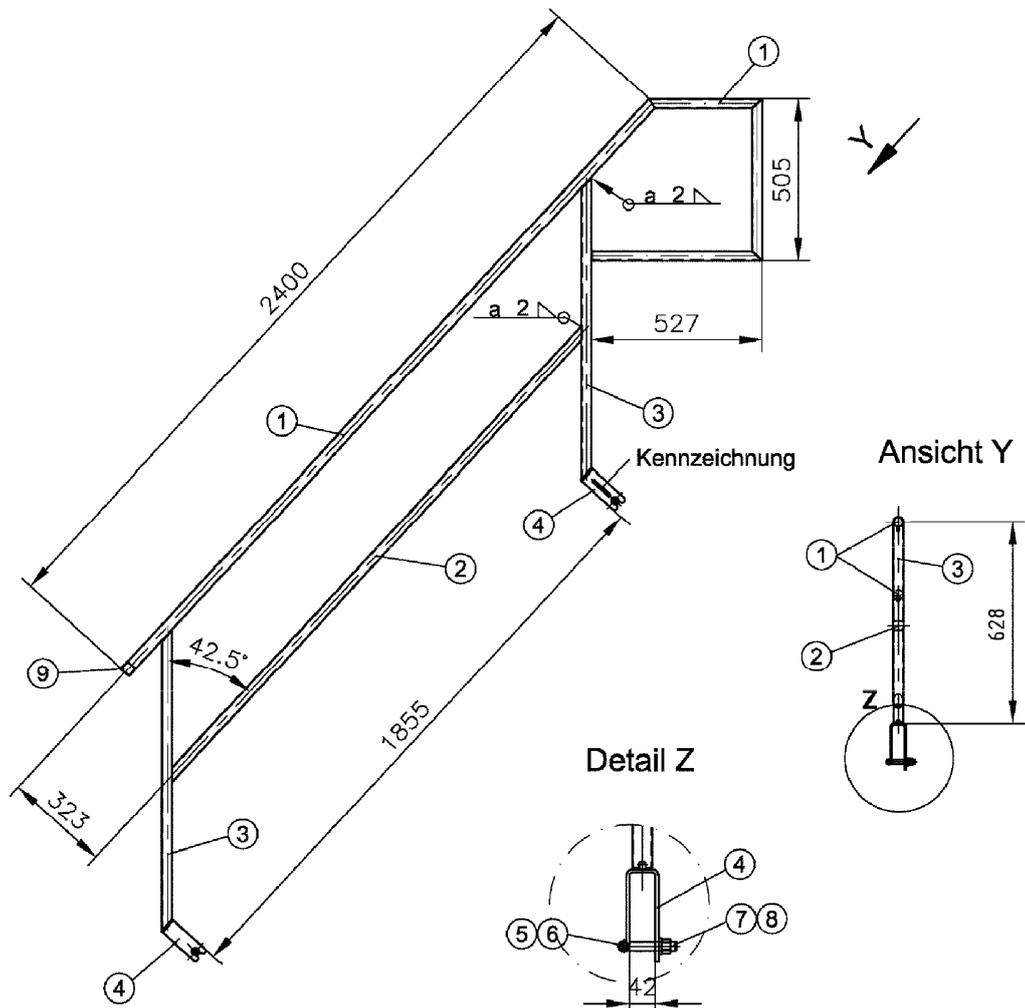
Gew. = 14.8 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Alu-Treppe, Innengeländer

Anlage A
 Seite 66



- | | | |
|----------------------|----------------------|-------------------------|
| ① Geländerholm, | Rohr Ø33.7x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ② Zwischenholm | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ③ Pfosten, | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ④ Klemmstück, | U 5x50, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6 | |
| ⑥ Sechskantmutter, | ISO 4034 - M8-4 | |
| ⑦ Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 |
| ⑧ Bundmutter, | M12 | DIN 6331 |
| ⑨ Kunststoffkappe, | Ø36x30x1, PVC | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

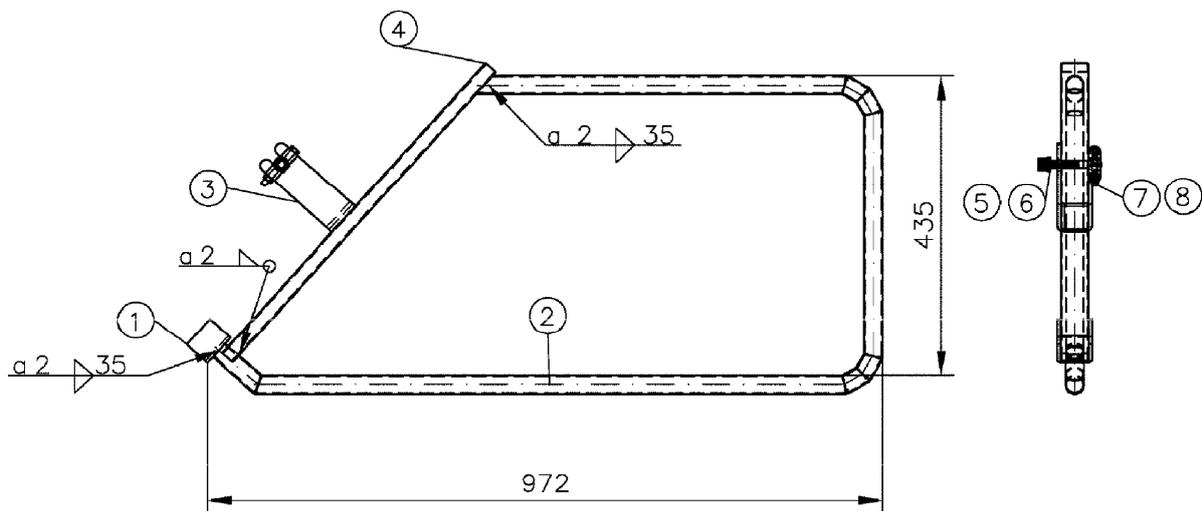
Gew. = 17.3 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Alu-Treppe, Austrittsgeländer

Anlage A
 Seite 67



1 U-Profil 50x40x4	S235JRH	DIN EN 10025-2
2 Rohr Ø26.9x2	S235JRH	DIN EN 10025-2
3 Klemmstück U5x50	S235JRH	DIN EN 10025-2
4 Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
5 Sechskantschraube	ISO 4017 M8*65-4.6	DIN EN 10025-2
6 Sechskantmutter	ISO 10511 M8-6	
7 Augenschraube	M12x70 DIN 444	
8 Bundmutter	M12 DIN 6331	

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

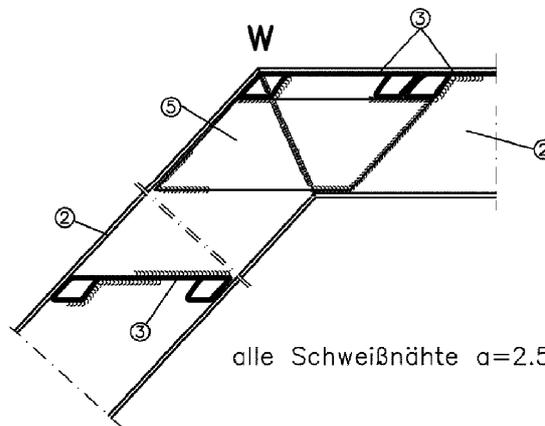
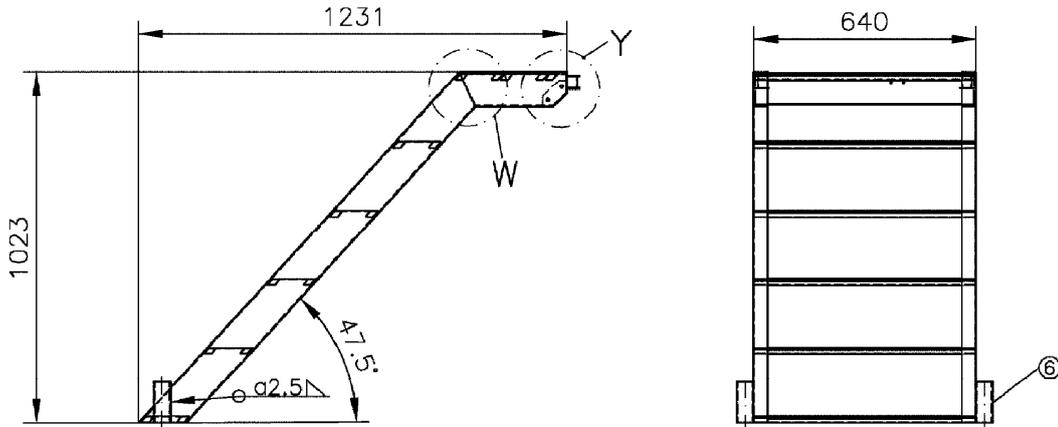
Gew. = 4.6 kg

Gerüstsystem RPL 100

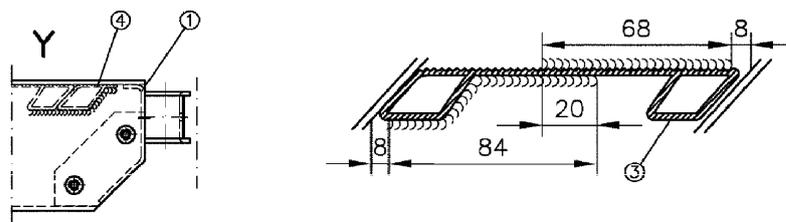
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Alu-Treppe, Untergeländer

Anlage A
 Seite 68



Verschweißung der Stufen im Detail



- | | |
|---------------------|-----------------------------|
| ① Kopfstück | Anlage A, Seite 63 |
| ② Wangenprofil | Anlage A, Seite 63 |
| ③ Stufenprofil | Anlage A, Seite 63 |
| ④ Ausgleichsstufe 1 | Anlage A, Seite 63 |
| ⑤ Verstärkungsblech | 73x218x5 EN AW-5754-H24/H34 |
| ⑥ Rohr Ø48.3*4 | EN AW-6082-T6 |

Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)
 zulässige Nutzlast 2.0 kN/m²

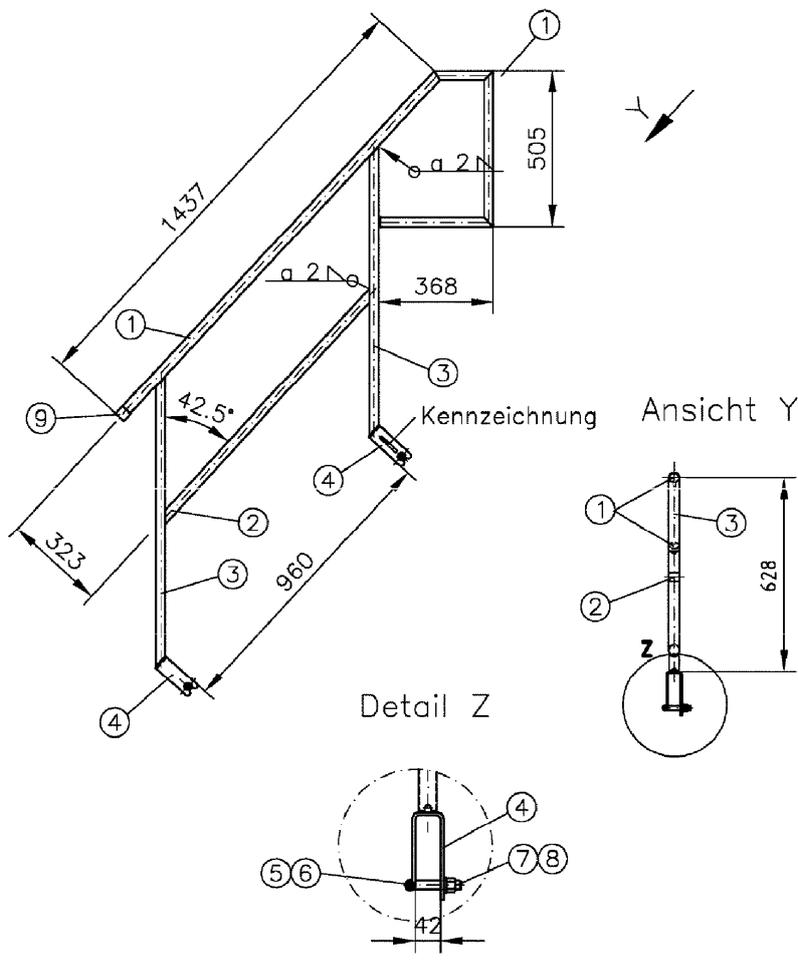
Gew. = 13.9 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Alu-Treppe H100

Anlage A
 Seite 69



- | | | |
|----------------------|----------------------|------------------------|
| ① Geländerholm, | Rohr Ø33.7x2 | S235JR, DIN EN 10219-1 |
| ② Zwischenholm | Rohr 30x30x2 | S235JR, DIN EN 10219-1 |
| ③ Pfosten, | Rohr 30x30x2 | S235JR, DIN EN 10219-1 |
| ④ Klemmstück, | U 5x50 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6 | |
| ⑥ Sechskantmutter, | ISO 4034 - M8-4 | |
| ⑦ Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 |
| ⑧ Bundmutter, | M12 | DIN 6331 |
| ⑨ Kunststoffkappe, | Ø36x30x1, PVC | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 11.3 kg

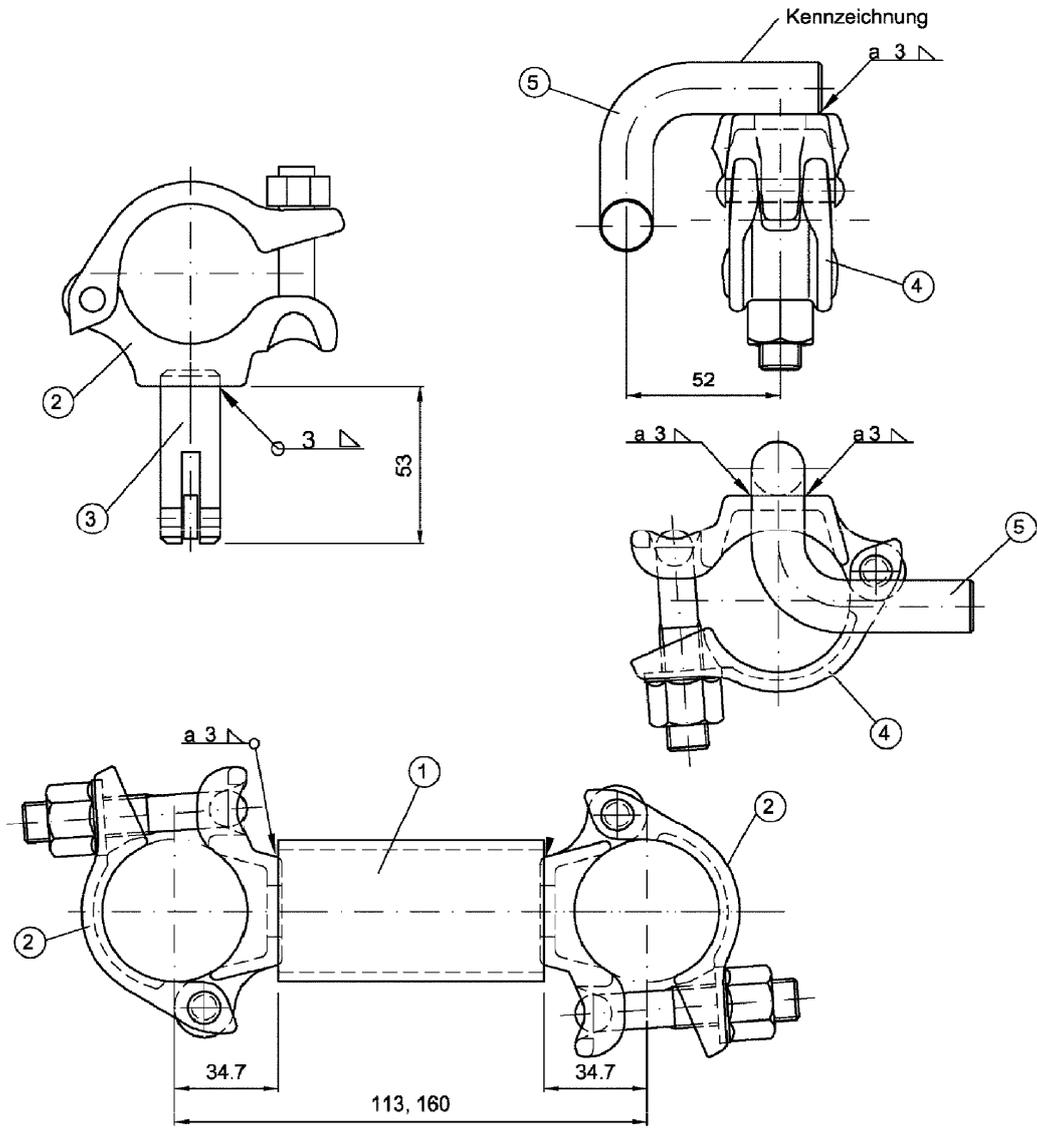
Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Alu-Treppe H100, Austrittsgeländer

Anlage A
 Seite 70

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981



- ① Rundrohr Ø48.3x3.2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ③ Diagonalkippstift nach Anlage A, Seite 2, ①-②
 Verankerungskupplung nach Zulassung Z-8.331-818,
 alternativ:
- ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑤ Haken Rd. Ø18, S355J2, DIN EN 10025-2
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

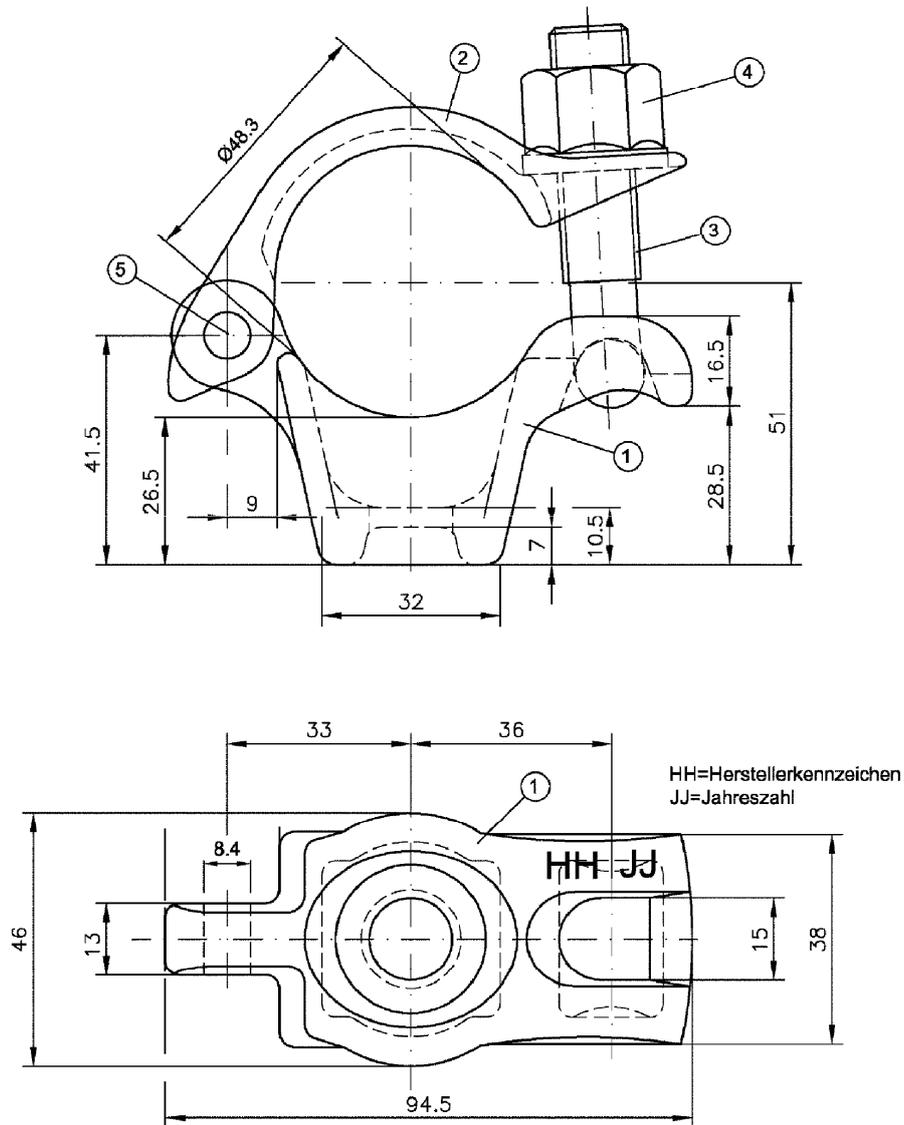
Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 und 16, Verankerungskupplung

Anlage A
 Seite 71

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981



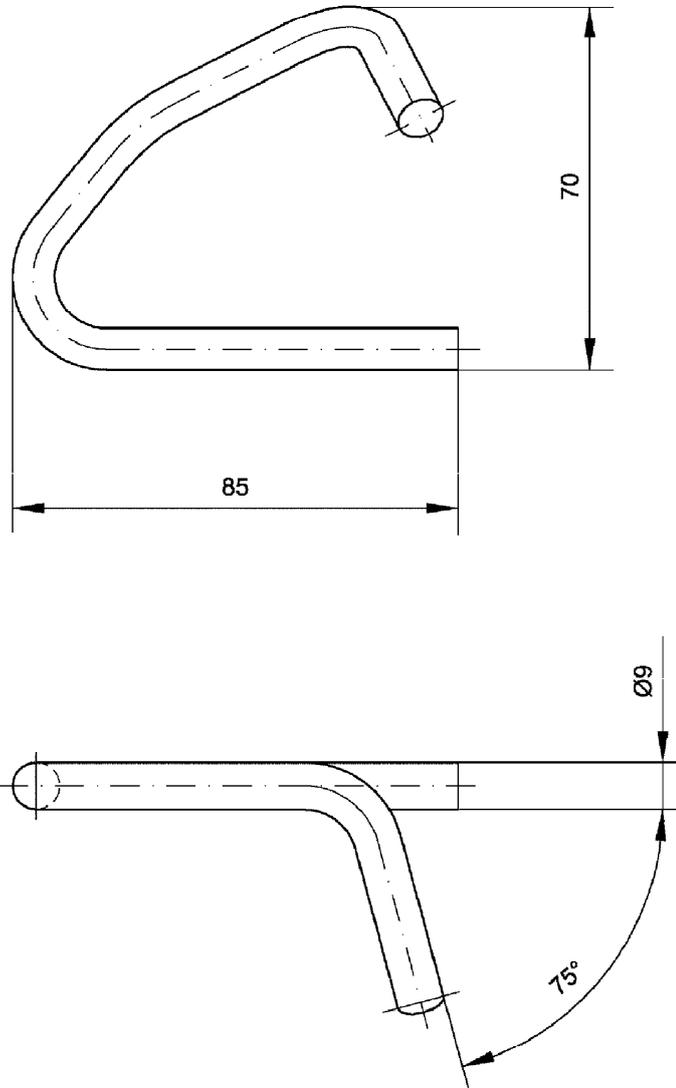
- ① Mittelstück, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Schelle (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 2)
- ③ Hammerkopfschraube (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ④ Bundmutter (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ⑤ Flachrundniet (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ① ② Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Halbkupplung 48, mit langem Mittelstück

Anlage A
 Seite 72



Werkstoff: S235JR, DIN EN 10025-2

alle Kanten gratfrei

Beschichtung: galv. verzinkt

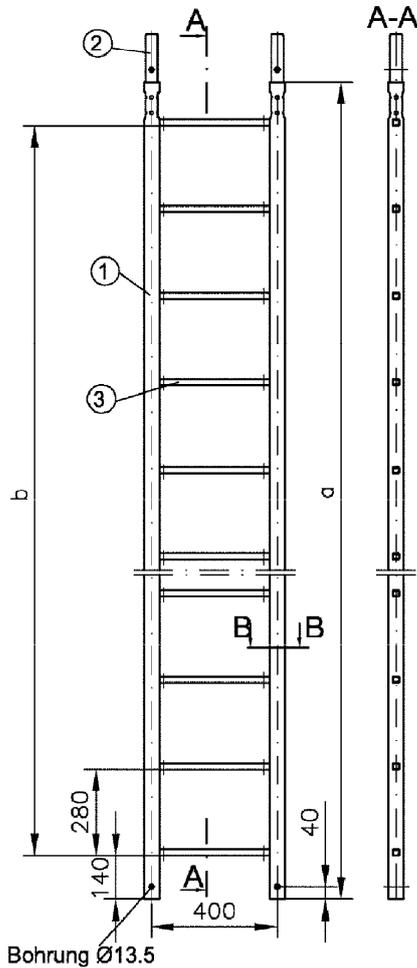
Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fallstecker

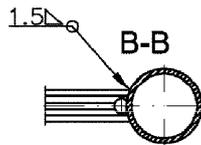
Anlage A
Seite 73

Stahl-Gerüstleiter



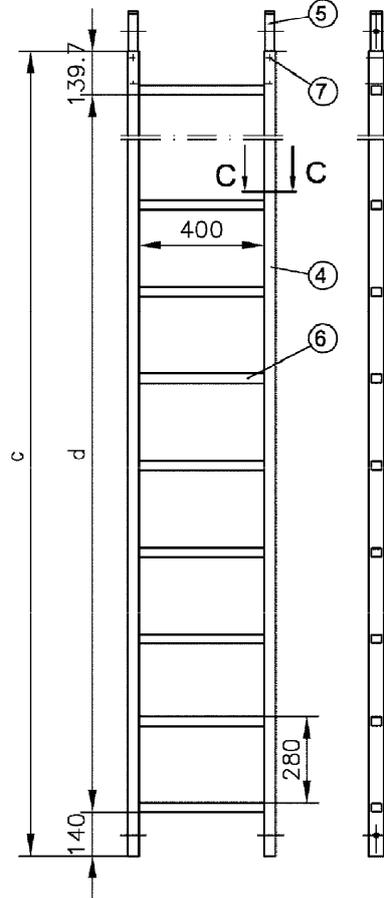
Bohrung Ø13.5

System	a (mm)	b (mm)	Gew. (kg)
200	1960	1680	17.5
300	3080	2800	26.8
400	3920	3640	33.8
600	5880	5600	50.0

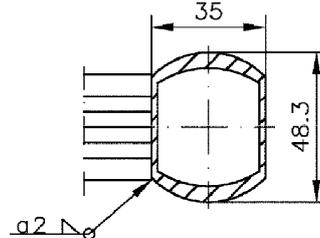


- ① Rohr Ø48.3x3.2,
- ② Rohr Ø38x3.2,
- ③ Rohr 20*20*1.5 altern. U32*27*2
- ④ Profil 48.3*35
- ⑤ Profil 30.2*37.5
- ⑥ Profil 28*28*1.3
- ⑦ Blindniet Ø4 DIN 7337

Alu-Gerüstleiter



C-C



System	c (mm)	d (mm)	Gew. (kg)
300	3080	2800	8.0
400	3920	3640	10.0
500	5040	4760	12.6
600	5880	5600	14.5

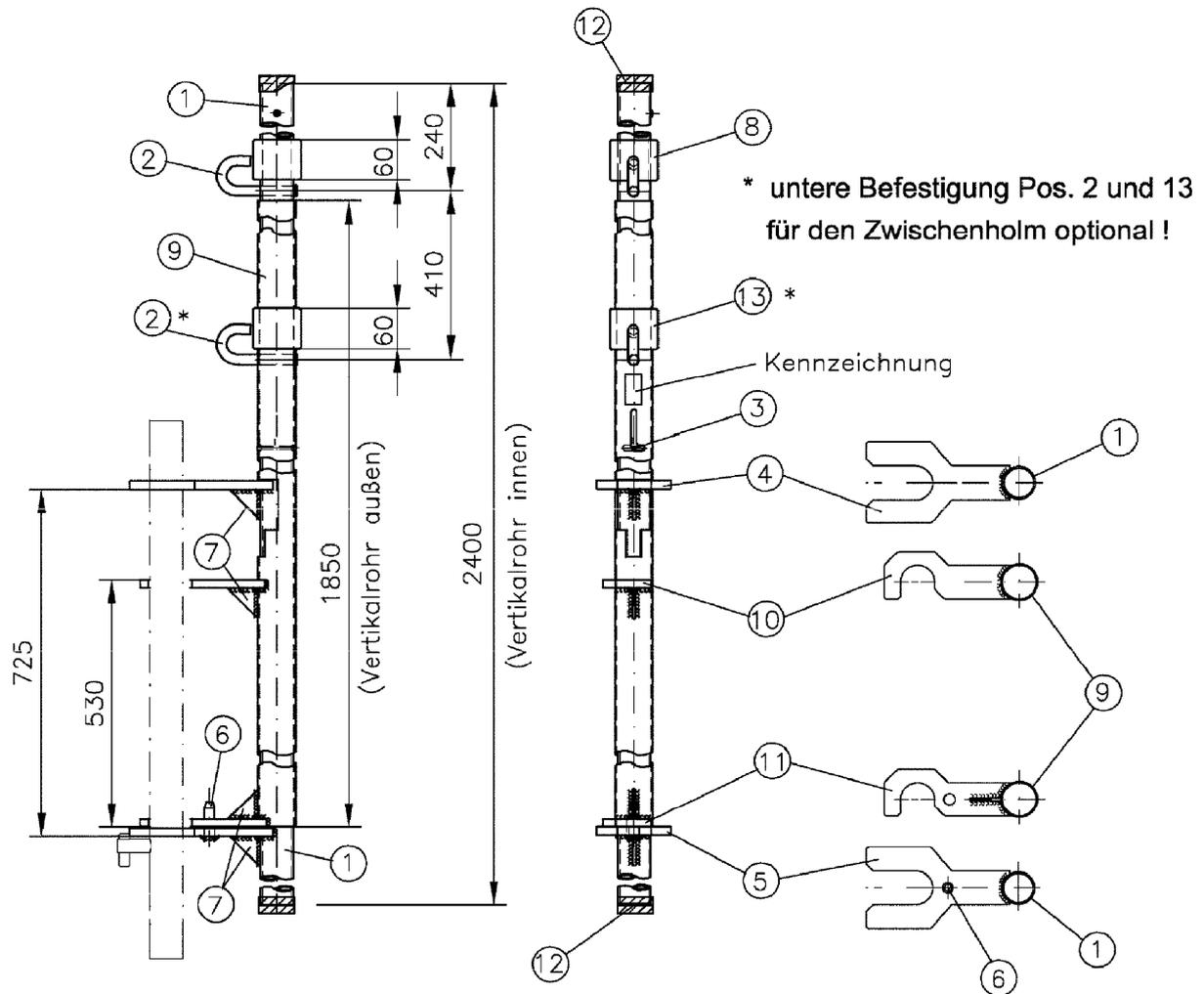
- S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 - S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 - S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 - EN AW-6063-T66
 - EN AW-6063-T66
 - EN AW-6063-T66
- Schweißnähte "WIG"
(Schweißzusatz AL5356)

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Leitern systemfrei

Anlage A
Seite 74



- 1 Vertikalrohr innen \varnothing 48x3
- 2 Geländerhaken Rd. \varnothing 15
- 3 Spannstift \varnothing 5x55
- 4 Zange $t=12$
- 5 Zange $t=12$ mit Bolzen
- 6 Bolzen Rd. \varnothing 15
- 7 Knotenblech $t=4$
- 8 Sicherungshülse \varnothing 70x10
- 9 Vertikalrohr außen \varnothing 55x2.5
- 10 Haken $t=12$
- 11 Haken $t=12$ mit Bohrung \varnothing 17
- 12 Kunststoffkappe \varnothing 52x2
- 13 Sicherungshülse \varnothing 70x6

- EN AW-6082-T6
- EN AW-6082-T5
- Federstahl DIN 1481
- EN AW-6082-T6
- PVC
- EN AW-6082-T6

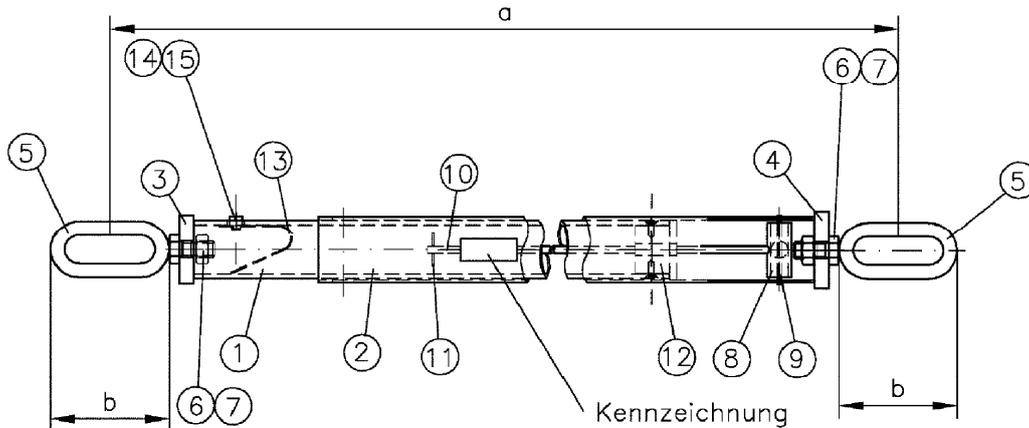
Gew. = 6.0 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

MSG verriegelbarer Pfosten

Anlage A
 Seite 75



Ausführung	Feldlängen	min a	max a	b	Gew.
1	1.50m bis 2.07m		2750mm	200mm	2.5kg
2	2.07m bis 3.07m	2072mm	3693mm	85mm	3.0kg

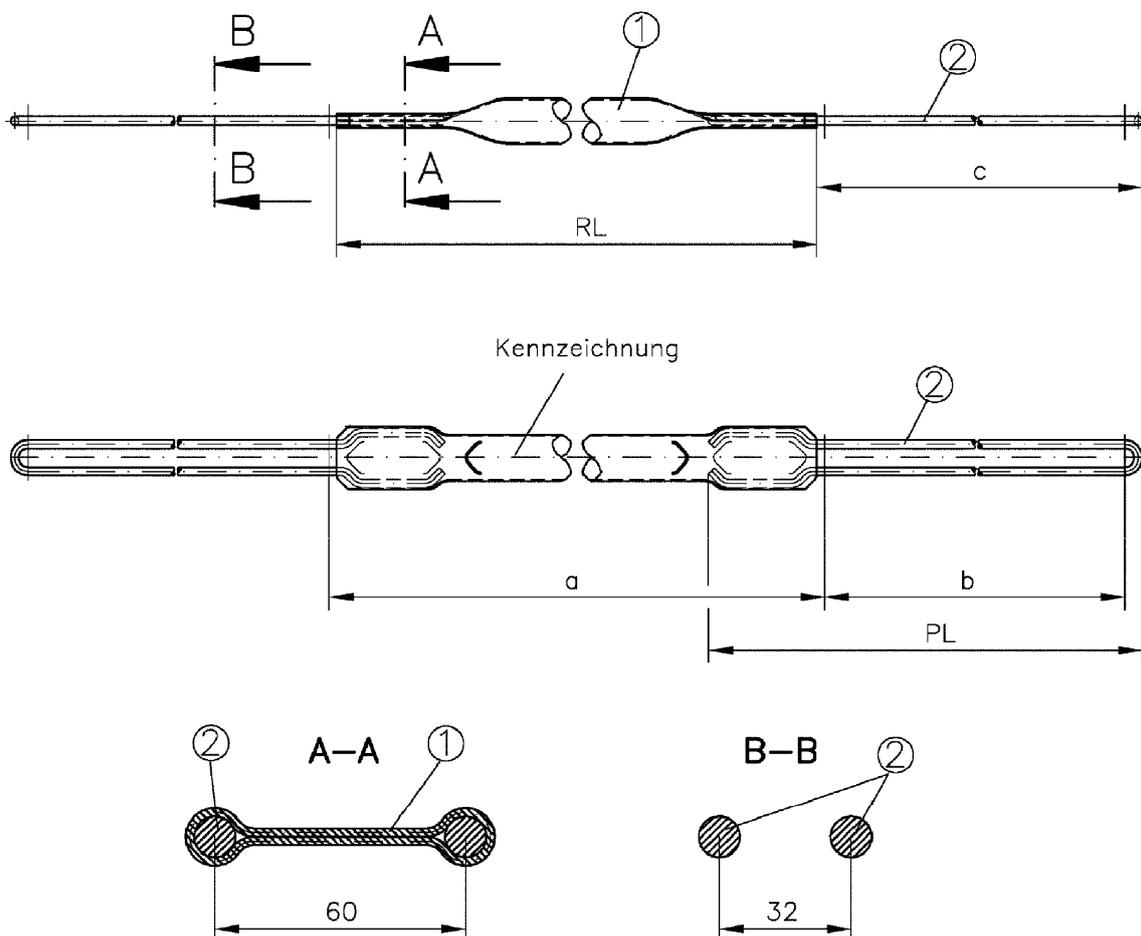
1	Rohr innen Ø 42x3	EN AW-6082-T6	
2	Rohr außen Ø 48x2	EN AW-6082-T6	
3	Platte Ø 50x10	EN AW-6082-T6	
4	Platte Ø 56x10	EN AW-6082-T6	
5	Bügel Ø 10	S235JR	DIN EN 10025-2
6	Schraube M12x25	8.8	ISO 4017
7	Mutter mit Klemmteil M12	8	DIN EN ISO 7719
8	Distanzhülse Ø17x2.35	S235JRH	DIN EN 10219-1
9	Spannstift Ø 5x50	Federstahl	DIN 1481
10	Stabstahl Ø5	S235JR	DIN EN 10025-2
11	Scheibe Ø 25	S235JR	DIN EN 10025-2
12	Kunststoffstopfen Ø 43.5	POM	DIN 16781-2
13	Feder Bl. 15x0.5	Federstahl	DIN EN 10132-4
14	Bolzen Ø 5/10	S235JR	DIN EN 10025-2
15	U-Scheibe M5		DIN 125

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

MSG teleskopierbarer Holm

Anlage A
 Seite 76



System	a	b	c	PL	RL	Gew.
150	1300	720	754	880	1274	3.5kg
200	1800	640	674	800	1774	3.7kg
250	2300	580	614	740	2274	4.0kg
300	2800	530	564	690	2774	4.3kg

- ① Holm Rohr \varnothing 55x2
 ② Haarnadel, Federdraht \varnothing 10

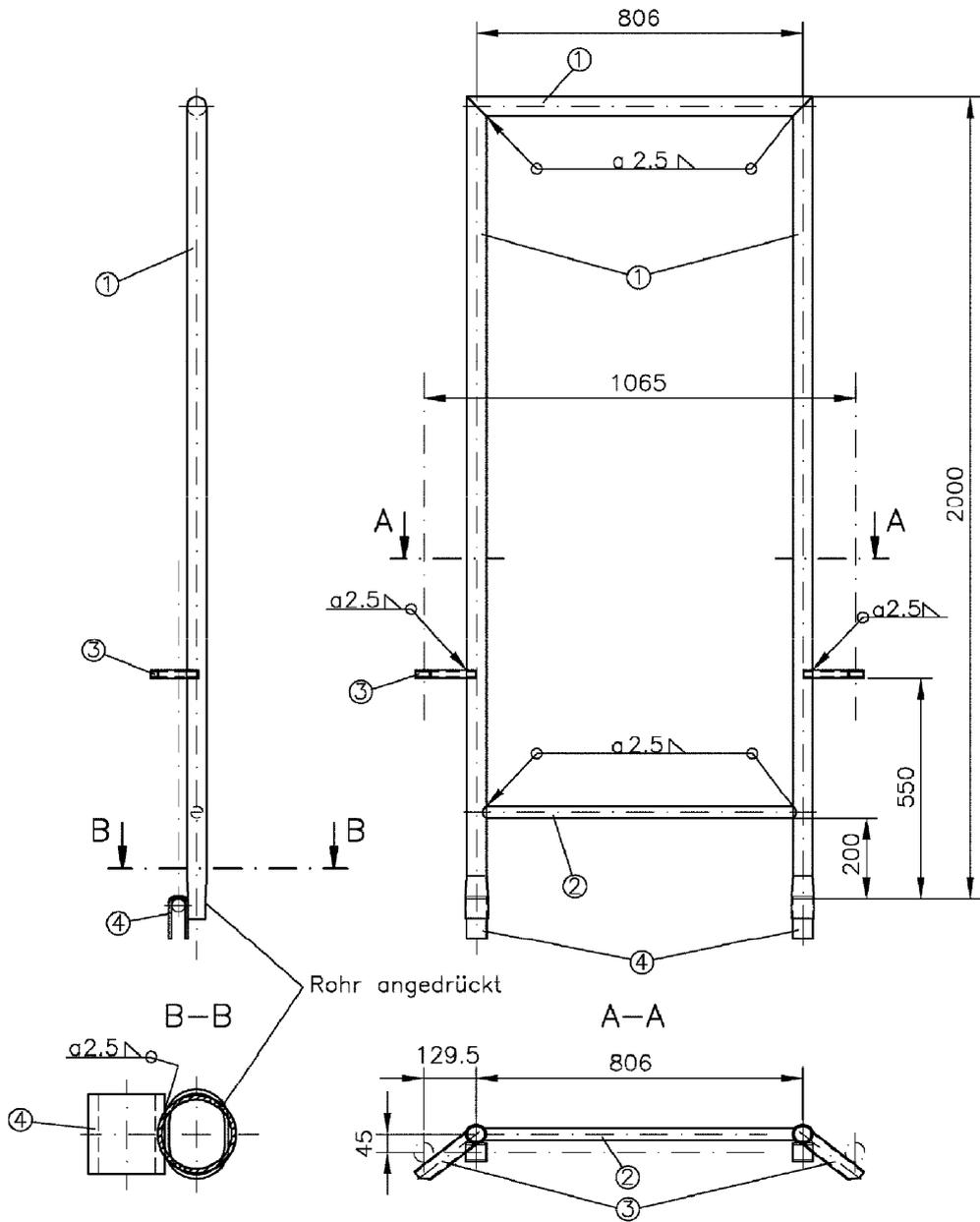
EN AW-6082-T6
 DIN EN 10270-1

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

MSG Holm mit Haarnadeln

Anlage A
 Seite 77



- ① Rahmen, Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.6$, EN AW-6082-T6
- ② Querriegel, Rohr $\varnothing 30 \times 2.5$, EN AW-6082-T6
- ③ Abstützrohr, Rohr $40 \times 20 \times 3$, EN AW-6063-T66
- ④ U-Profil, Bl. 6x50, EN AW-6082-T6151

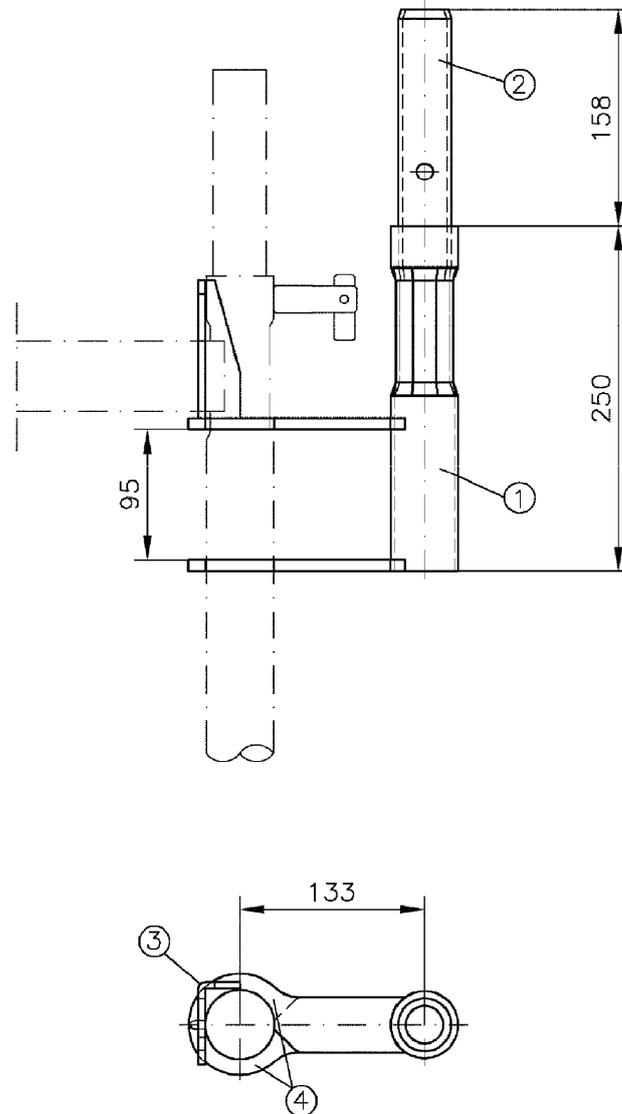
Gew. = 6.0 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-171

MSG Stirnseitenrahmen

Anlage A
 Seite 78



- | | | |
|------------------------|--|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x2.7 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Einhängewinkel Bl. 5 | S235JR | DIN EN 10219-1 |
| ④ Kulissenblech Bl. 8 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

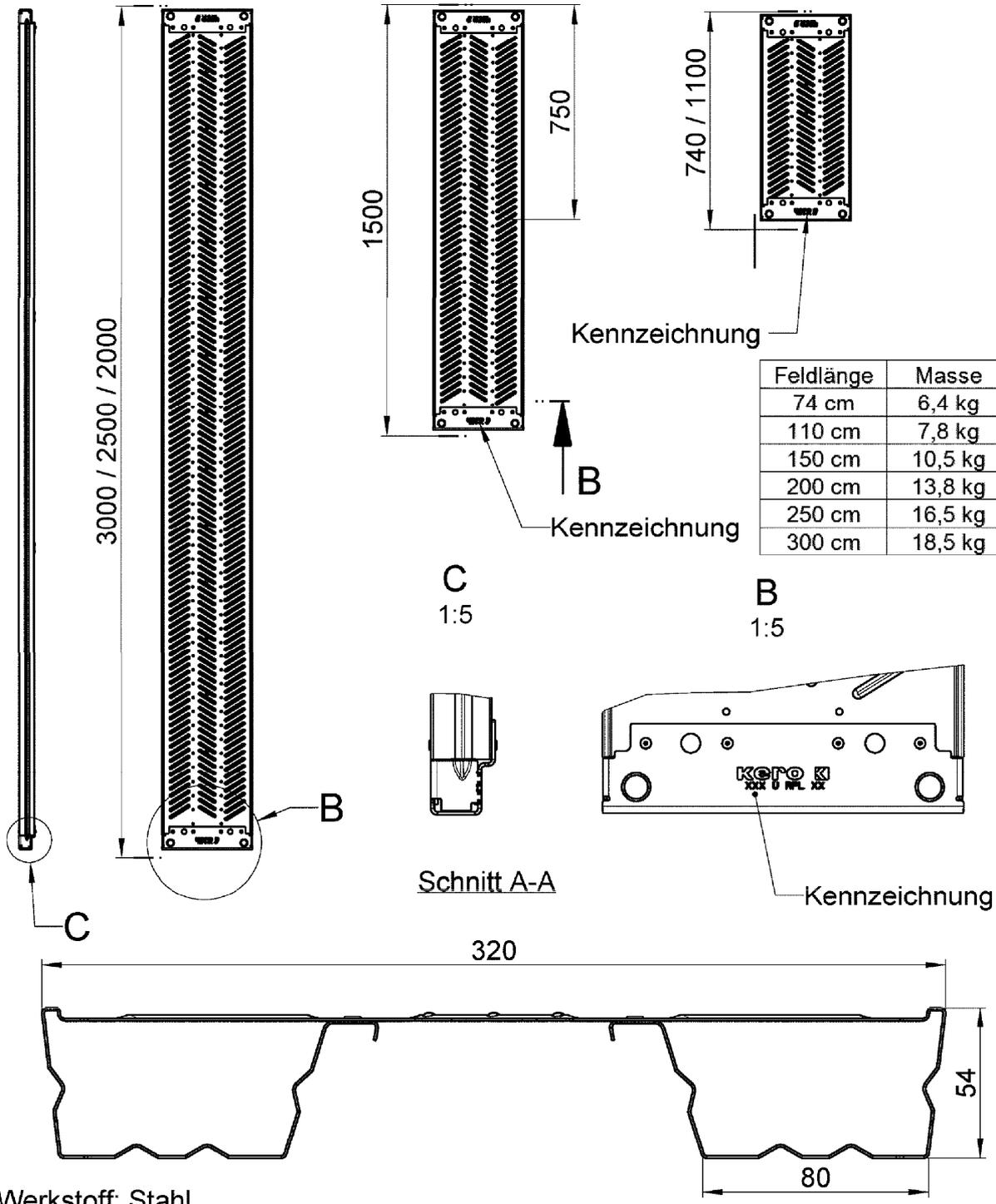
Gew. = 2.2 kg

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-29

MSG Konsole SL

Anlage A
 Seite 79



Werkstoff: Stahl

Gerüstsystem RPL 100

Bauteil gemäß Z-8.1-975

Gerüstboden K7 RPL

Anlage A
 Seite 80

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem in Abhängigkeit von der Feldweite ℓ in den Lastklassen 4 bis 6 für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "teilweise offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von maximal 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden.

Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nachgewiesen. Die Nachweise netzbeleideter Gerüste gelten für Gerüste, bei denen die aerodynamischen Kraftbeiwerte der Gesamtkonstruktion (Netz + Gerüst) $C_{f,L,gesamt} = 0,6$ und $C_{f,H,gesamt} = 0,2$ nicht übersteigen.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Für die Regelausführungen des Gerüstsystems "RPL 100" sind in Abhängigkeit von der Feldweite ℓ und den Lastklassen folgende Bezeichnungen nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

<p>Gerüst EN 12810– 4D – SW09/300 – H2 – B – LS</p> <p>Gerüst EN 12810– 5D – SW09/250 – H2 – B – LS</p> <p>Gerüst EN 12810– 6D – SW09/200 – H2 – B – LS</p>
--

Folgende Aufbauvarianten (vgl. Tabelle B.3) werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundkonfiguration (GK):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das nur aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolkonfiguration 1 (KK1):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolkonfiguration 2 (KK2):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen, aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie der Verbreiterungskonsolen 74 auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z.B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 1

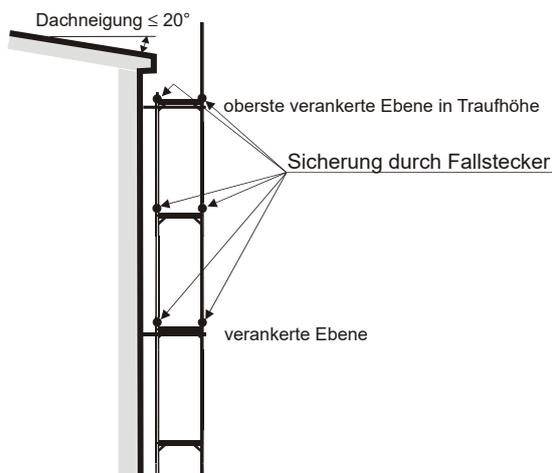


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

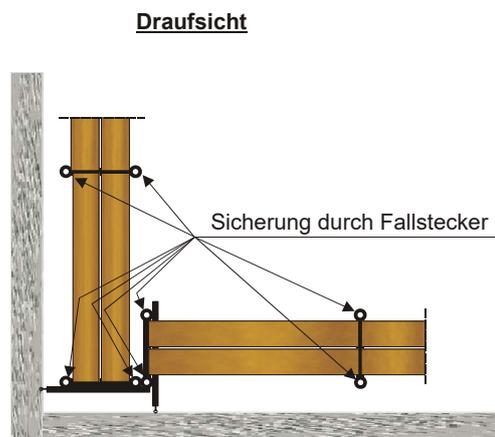


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfanggerüst mit Belägen entsprechend Abschnitt B.4 mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Die Ausführung hat entsprechend Anlage C, Seiten 43 und 44 zu erfolgen.

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.2 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer nach Anlage C, Seite 33 und 34 (Kupplungen),
- Aussteifung der Gerüstfelder neben dem Überbrückungsträger, z.B. nach Anlage C, Seite 24 (Rohre und Kupplungen),
- Horizontalverband zur Aussteifung der Überbrückungsträger, z.B. nach Anlage C, Seite 37 (Rohre und Kupplungen),
- Verstärkung der Innenstiele der Vertikalrahmenzüge neben der Überbrückungsträger, z.B. nach Anlage C, Seite 39 (Rohre und Kupplungen),
- Verbindung des vorgestellten Leitergangs oder des vorgestellten Treppenaufstiegs mit dem Gerüst nach Anlage C, Seiten 30 bis 32 (Rohre und Kupplungen),
- Eckausbildung nach Anlage C, Seite 40 (Kupplungen).

Außer den in den Anlagen angegebenen Spindeln dürfen andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 – entweder für Regelfälle der Spindelgruppen A und B oder freie Gerüstspindeln – oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 mit mindestens folgenden charakteristischen Werten für Biegemoment und Normalkraft verwendet werden:

$$M_{pl,k} \geq 120 \text{ kNcm} \quad \text{und} \quad N_{pl,k} \geq 120 \text{ kN}$$

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind entsprechend Anlage C in Abhängigkeit der Feldlänge und der Aufbaukonfiguration durchgehend in jedem Gerüstfeld Beläge oder Böden gemäß Tabelle B.1 einzubauen:

Gerüstsystem RPL 100	Anlage B, Seite 2
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

Tabelle B.1: Verwendung der Beläge / Böden im Hauptfeld

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge	LK 3	LK 4	LK 5	LK 6
Vollholzbeläge 32	9 bis 12	3	$l \leq 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l \leq 2,0 \text{ m}$	$l \leq 1,5 \text{ m}$
Stahlbeläge 32	13, 14	3		$l \leq 3,0 \text{ m}$		
Alu-Beläge 32	15, 16	3		$l \leq 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l \leq 2,0 \text{ m}$
Gerüstböden K7 RPL	80	3				

Bei einem innenliegenden Leitergang der Feldlänge $L = 2,50 \text{ m}$ bis maximal zur Lastklasse 4 sind anstelle der Beläge eine Alu-Durchstiegstafel nach Anlage A, Seite 44 oder 45 mit jeweils einem zusätzlichen Belag 32 einzusetzen, siehe Anlage C, Seite 29.

Die Beläge, Böden und Tafeln sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Belagsicherungen, Geländerpfosten mit Querriegel (Geländerpfostenstütze), durch Stirnseiten-Geländerrahmen oder durch Schutzwandpfosten gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

Abweichend hiervon sind in Abhängigkeit der Aufbauvariante zusätzliche Vertikaldiagonalen entsprechend Anlage C einzubauen.

In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, sind Längsriegel (Geländerholm oder Fußriegel) in Höhe der untersten Querriegel einzubauen.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit kurzen Gerüsthaltern entsprechend Anlage C, Seite 33 und mit Dreieckhaltern entsprechend Anlage C, Seite 34 auszuführen. Die Gerüsthalter und Dreieckhalter sind nur am inneren Ständer in unmittelbarer Nähe der Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon darf eine Ankerebene bis zu 30 cm versetzt vom Knotenpunkt angeordnet werden. Die Dreieckhalter dürfen nicht am Rand eines Gerüsts verwendet werden. Sofern die Dreieckhalter angrenzend an einen innenliegenden Leitergang angeordnet werden müssen, sind in diesem Aufstiegsfeld an den beiden angrenzenden Innenstielen zusätzliche Kopplungsrohre (Gerüstrohre) mit 2 Normalkupplungen direkt unterhalb der Dreieckhalter einzubauen.

Die in den Tabellen B.4 und B.5 angegebenen Ankerkräfte müssen in den Bauwerksfronten aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die dort angegebenen Ankerkräfte sind für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Ankerpunkte mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren. Zusätzliche Verankerungskräfte sind für frei stehende Gerüstlagen in Anlage C, Seiten 27 und 28 und für Treppenaufstiege in Anlage C, Seiten 31 und 32 angegeben.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante nach Abschnitt B.1 sind folgende Ankerraster möglich:

- a) 8 m-versetztes Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts und beim innenliegenden Leitergang sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- b) 4 m-durchgehendes Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der oberste Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Ebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- c) 2 m-Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 3

Bei Verwendung von z.B. Konsolen oder Überbrückungen und bei bestimmten Ausführungsvarianten sind u.U. zusätzliche Verankerungen erforderlich.

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m entsprechend der Festlegungen nach Anlage C, Seiten 27 und 28 überragen, siehe Abschnitt B.14.

B.6 Fundamentlasten

Die in den Tabellen B.6 bis B.8 angegebenen Fundamentlasten müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die Gerüstböden K7 RPL nach Anlage A, Seite 80 sind dabei wie die Stahlbeläge 32 anzusetzen.

Die Fundamentlasten sind mit den charakteristischen Werten der Einwirkungen ermittelt worden. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren.

B.7 Durchgangsrahmen

Als Durchgangsrahmen können Durchgangsrahmen (einteilig) nach Anlage A, Seite 56 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seite 15 oder Durchgangsrahmen aus Bauteilen des Modulsystems "plettac contour" nach Anlage A, Seiten 51 bis 55 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 16 bis 19 mit den Details nach Anlage C, Seiten 35 und 36 verwendet werden.

B.8 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o.ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlage in 2 Gerüstfeldern verwendet werden.

Die Überbrückungsträger sind an den Auflagern und je nach Aufbauvariante in Feldmitte oder in den Viertelpunkten in Höhe des Obergurtes zu verankern oder alternativ mit einem Horizontalverband auszusteifen. In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind zusätzliche Aussteifungen und Stielverstärkungen nach Anlage C, Seiten 20 bis 26 mit den Details nach Anlage C, Seiten 37 bis 39 einzubauen.

B.9 Vorgestellter Treppenaufstieg

Aus Aufstieg sollten vorrangig Treppenaufstiege verwendet werden.

Vorgestellte Treppenaufstiege können ein- oder zweiläufig ausgebildet werden. Für die konstruktive Ausbildung gelten die Angaben der Anlage C, Seiten 31 und 32.

B.10 Leitergang

Alternativ zum Treppenaufstieg nach B.9 darf ein Leitergang verwendet werden, wobei der innenliegende Leitergang nur bis zur Lastkasse 4 zulässig ist.

Die Stahl-Leitergangsrahmen mit Holzbelag in den Längen 2,00 m und 1,50 m dürfen nicht übereinander in demselben Gerüstfeld eingesetzt werden.

Für einen innenliegenden Leitergang bis maximal zur Lastklasse 4 sind Alu-Durchstiegstafeln der Länge $L = 2,50$ m nach Anlage A, Seiten 44 oder 45 zu verwenden, siehe Anlage C, Seite 29. Dabei sind beide Rahmzüge des Leitergangs in jeder Ankerebene zu verankern.

Die konstruktive Ausbildung eines vorgestellten Leitergangs hat entsprechend Anlage C, Seite 30 zu erfolgen.

B.11 Eckausbildung

Ecken sind nach Anlage C, Seite 40 auszuführen.

Für Innenecken sind zusätzlich die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

B.12 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in einer Gerüstlage eingesetzt werden. Die konstruktive Ausbildung des Schutzdachs hat entsprechend Anlage C, Seite 42 zu erfolgen.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

Gerüstsystem RPL 100	Anlage B, Seite 4
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

B.13 Verbreiterungskonsole

Die Verbreiterungskonsolen 32 dürfen auf der Innenseite des Gerüsts in allen Gerüstlagen, die Verbreiterungskonsolen 64 auf der Innenseite des Gerüsts in nur einer Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seite 41) und die Verbreiterungskonsolen 74 auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seiten 41 und 43) oder als Schutzdach in nur einer Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seite 42) eingesetzt werden. Die Verbreiterungskonsolen 74 sind entsprechend den Vorgaben nach Anlage C mit zusätzlichen Streben abzustützen.

Bei den Außenkonsolen sind zwischen Haupt- und Konsolboden Übergangsböden gemäß Anlage C, Seite 33 einzubauen.

B.14 Oberste Arbeitsebene unverankert

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen (oberste Arbeitsebene unverankert), siehe Anlage C, Seiten 27 und 28. Hierbei sind die Ständerstöße in den drei obersten Lagen durch Fallstecker zu sichern.

Die oberste Arbeitsebene darf sich in diesem Zwischenzustand im Rahmen der nachgewiesenen Regelausführung maximal in einer Höhe von $H = 22$ m (zzgl. Spindelauszug) befinden.

Tabelle B.2: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vertikalrahmen 110	1
Vertikalrahmen 70, t = 3.2 mm *)	3
Vertikalrahmen 70, t = 2.7 mm *)	4
Gerüstspindel starr	5
Fußplatte	7
Vertikaldiagonale	8
untere Diagonalbefestigung, Ausführung B	8
Vollholzbelag 32, d = 48 mm	9
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	10
Vollholzbelag 32 (alte Ausführung)	11
Vollholzbelag 32, d = 44 mm (alte Ausführungen)	12
Stahlbelag 32	13, 14
Alu-Belag 32	15, 16
Gerüsthalter **)	17
Geländerholm (Rückengeländer)	18
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	19
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	20
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	21
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	22
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	23
Bordbrett	24
Stirnseitenbordbrett	25
obere Belagsicherungen	26
Schutzwand (Schutzgitter)	27
*) Nur im vorgestellten Aufstiegsfeld.	
**) Der ebenfalls auf dieser Seite dargestellte "Gerüsthalter mit Gabel" ist nicht Bestandteil der Regelausführung.	

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 5

Tabelle B.2: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	28
Verbreiterungskonsole 32	29
Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung	30
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74x50)	31
Strebe für Konsole 74	32
Übergangsboden für Konsole 74	33
Adapter für Geländerpfosten	38
Dachfangrahmen	39
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	40
Schutzdachstütze	41
Querdiagonale für Vertikalrahmen	42
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L = 2,00 m	43
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	44
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	45
Leiter zur Alu-Durchstiegstafel	46
Stahl-Leitgangrahmen (Stahlmatte)	47
Holzbelag mit Klappe	48
Innenleiter aus Stahl	49
Gitterträger für Durchgang 70/110	51
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	52
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	53
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	54
Konsole 40 für Durchgang 70/110	55
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	56
Überbrückungsträger	57
Stahl-Gitterträger	58
Traversen mit Belagsicherung	59
Fußtraversen	60
Traverse SL 70 / SL 100	61
Alu-Treppe 250/300	62
Alu-Spaltabdeckung	64
Alu-Treppe Außengeländer	65
Alu-Treppe Innengeländer	66
Alu-Treppe Austrittsgeländer	67
Alu-Treppe Untergeländer	68
Alu-Treppe H100	69
Alu-Treppe H100 Austrittsgeländer	70
Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 und 16; Verankerungskupplung	71
Fallstecker	73
Gerüstboden K7 RPL	80

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 6

Tabelle B.3: Aufbauvarianten der Regelausführung

Lastklasse 4						Lastklasse 5		Lastklasse 6	
$l \leq 2,5 \text{ m}$			$l \leq 3,0 \text{ m}$			$l \leq 2,5 \text{ m}$		$l \leq 2,0 \text{ m}$	
GK	KK1	KK2	GK	KK1	KK2	GK	KK1	GK	KK1
unbekleidetes Gerüst vor geschlossene5 Fassade									
Anlage C, Seite 1		Anlage C, Seiten 2 und 3	Anlage C, Seite 4		Anlage C, Seiten 4 und 5	Anlage C, Seite 9		Anlage C, Seite 12	
unbekleidetes Gerüst vor offener Fassade									
Anlage C, Seite 1		Anlage C, Seiten 2 und 3	Anlage C, Seite 4		Anlage C, Seiten 4 und 5	Anlage C, Seite 9		Anlage C, Seite 12	
mit Netzen bekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade									
Anlage C, Seite 1		Anlage C, Seiten 2 und 3	Anlage C, Seite 4		Anlage C, Seiten 4 und 5	Anlage C, Seite 9		Anlage C, Seite 12	
mit Netzen bekleidetes Gerüst vor offener Fassade									
Anlage C, Seite 6		Anlage C, Seite 6 und 7	Anlage C, Seite 8			Anlage C, Seiten 10 und 11		Anlage C, Seite 13	
mit Planen bekleidetes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade									
Anlage C, Seite 14									
Durchgangsrahmen									
Anlage C, Seiten 15 bzw. 16	Anlage C, Seite 17		Anlage C, Seiten 15 bzw. 16	Anlage C, Seite 18	Anlage C, Seite 19	---		---	
Überbrückung									
Anlage C, Seite 20		Anlage C, Seiten 20 und 21	Anlage C, Seite 22	Anlage C, Seite 23	Anlage C, Seiten 23 und 24	Anlage C, Seite 25		Anlage C, Seite 26	
über der letzten Verankerung freistehende Gerüstlagen									
Anlage C, Seite 27		---		Anlage C, Seite 28		---		Anlage C, Seite 28	
GK	KK1	KK2	GK	KK1	KK2	KV	KK1	KV	KK1

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 7

Tabelle B.4: charakteristische Ankerkräfte rechtwinklig zur Fassade

Normalbereich									
Bekleidung	Ankerraster	Höhenlage	Beläge	teilweise offene Fassade			geschlossene Fassade		
				L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m
ohne	8 m versetzt	$\leq + 20$ m	Holz, Alu	3.7 kN	3.2 kN	2.7 kN	1.3 kN	1.1 kN	0.9 kN
			Stahl	4.2 kN	3.6 kN	3.0 kN	1.4 kN	1.2 kN	1.0 kN
	4 m		Holz, Alu	1.9 kN	1.6 kN	1.4 kN	0.6 kN	0.6 kN	0.5 kN
			Stahl	2.1 kN	1.8 kN	1.5 kN	0.7 kN	0.6 kN	0.5 kN
Netze	8 m versetzt	$\leq + 4$ m	alle	/	4.3 kN	3.4 kN	2.7 kN	2.3 kN	1.8 kN
		$\leq + 12$ m		/	6.2 kN	5.0 kN			
		$\leq + 20$ m		/	6.7 kN	5.4 kN			
	4 m	$\leq + 4$ m		3.4 kN	2.9 kN	2.3 kN	1.4 kN	1.2 kN	0.9 kN
		$\leq + 12$ m		3.7 kN	3.1 kN	2.5 kN			
		$\leq + 20$ m		4.0 kN	3.4 kN	2.7 kN			
Planen Leeseite (Zug)	2 m	$\leq + 4$ m	alle	4.5 kN	3.7 kN	3.0 kN	1.3 kN	1.0 kN	0.8 kN
		$\leq + 10$ m		4.8 kN	4.0 kN	3.2 kN	1.3 kN	1.1 kN	0.9 kN
		$\leq + 16$ m		5.0 kN	4.2 kN	3.4 kN	1.4 kN	1.2 kN	1.0 kN
		$\leq + 22$ m		5.3 kN	4.5 kN	3.6 kN	1.5 kN	1.3 kN	1.0 kN
Planen Luvseite (Druck)	2 m	$\leq + 4$ m	alle	4.9 kN	4.1 kN	4.1 kN	wie teilweise offene Fassade		
		$\leq + 10$ m		5.3 kN	4.4 kN	4.4 kN			
		$\leq + 16$ m		5.6 kN	4.7 kN	4.7 kN			
		$\leq + 22$ m		5.9 kN	4.9 kN	4.9 kN			
Schutzdachebene									
ohne	/	$\leq + 8$ m	alle	5.4 kN	4.6 kN	/	1.8 kN	1.6 kN	/
Schutzwandebene (GV, KV1 und KV2 mit Dachfangrahmen)									
ohne	8 m versetzt	$\leq + 24$ m	alle	3.9 kN	3.4 kN	2.8 kN	2.5 kN	2.2 kN	1.8 kN
	4 m			3.1 kN	2.7 kN	2.3 kN	2.4 kN	2.0 kN	1.7 kN
Netze	8 m versetzt	$\leq + 24$ m	alle	/	5.0 kN	4.0 kN	3.2 kN	2.7 kN	2.2 kN
	4 m			4.1 kN	3.5 kN	2.8 kN	2.7 kN	2.3 kN	1.9 kN
Planen									
Leeseite (Zug)	2 m	$\leq + 24$ m	alle	5.1 kN	4.3 kN	3.5 kN	3.1 kN	2.7 kN	2.2 kN
Luvseite (Druck)				5.4 kN	4.5 kN	3.7 kN	5.4 kN	4.5 kN	3.7 kN
Schutzwand auf Verbreiterungskonsole 74									
Bekleidung	Ankerraster im oberen Bereich	L = 3.00 m		L = 2.50 m					
		Druck	Zug	Druck	Zug				
ohne	8 m versetzt	/	/	3.2 kN	3.6 kN				
	4 m	2.8 kN	3.8 kN	2.4 kN	3.2 kN				
Netze	4 m	3.9 kN	4.8 kN	3.3 kN	4.1 kN				
Planen	2 m	5.2 kN	6.9 kN	4.3 kN	5.8 kN				

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 8

Tabelle B.5: charakteristische Ankerkräfte parallel zur Fassade je Dreieckhalter

Grundvariante								
Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	teilweise offene Fassade			geschlossene Fassade		
			L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m
ohne	4 m	≤ + 20 m	5.0 kN	5.0 kN	5.0 kN	wie teilweise offene Fassade		
		+ 24 m	5.0 kN	5.0 kN	5.0 kN			
Netze	4 m	≤ + 4 m	3.7 kN	3.2 kN	2.8 kN	3.6 kN	3.3 kN	3.0 kN
		≤ + 12 m	4.0 kN	3.5 kN	3.0 kN	3.9 kN	3.6 kN	3.2 kN
		≤ + 20 m	4.4 kN	3.8 kN	3.3 kN	4.2 kN	3.9 kN	3.5 kN
		+ 24 m	3.5 kN	3.2 kN	2.9 kN	4.7 kN	4.3 kN	4.0 kN
Planen	2 m	≤ + 4 m	4.2 kN	3.8 kN	3.5 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤ + 10 m	4.4 kN	4.1 kN	3.8 kN			
		≤ + 16 m	4.7 kN	4.3 kN	4.0 kN			
		≤ + 22 m	5.0 kN	4.6 kN	4.2 kN			
		+ 24 m	5.1 kN	4.7 kN	4.3 kN			
Konsolvariante 1								
ohne	4 m	≤ + 20 m	5.6 kN	5.6 kN	5.6 kN	wie teilweise offene Fassade		
		+ 24 m	5.5 kN	5.5 kN	5.5 kN			
Netze	4 m	≤ + 4 m	4.0 kN	3.5 kN	3.1 kN	4.2 kN	3.9 kN	3.6 kN
		≤ + 12 m	4.4 kN	3.9 kN	3.3 kN	4.6 kN	4.2 kN	3.9 kN
		≤ + 20 m	4.7 kN	4.2 kN	3.6 kN	4.9 kN	4.6 kN	4.2 kN
		+ 24 m	3.7 kN	3.3 kN	3.0 kN	5.1 kN	4.7 kN	4.4 kN
Planen	2 m	≤ + 4 m	4.8 kN	4.5 kN	4.2 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤ + 10 m	5.1 kN	4.8 kN	4.5 kN			
		≤ + 16 m	5.4 kN	5.1 kN	4.7 kN			
		≤ + 22 m	2.9 kN	2.7 kN	2.5 kN			
		+ 24 m	2.8 kN	2.6 kN	2.4 kN			
Konsolvariante 2								
Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	Schutzwand auf:	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade		
				L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m	
ohne	4 m	≤ + 20 m		5.6 kN	5.6 kN	wie teilweise offene Fassade		
		+ 24 m	DF-Rahmen	2.9 kN	2.9 kN			
		+ 24 m	Konsole 74	3.7 kN	3.7 kN			
		Schutzdachebene		3.0 kN	3.0 kN			
Netze	4 m	≤ + 4 m		4.0 kN	3.5 kN	4.2 kN	3.9 kN	
		≤ + 12 m		4.4 kN	3.9 kN	4.6 kN	4.2 kN	
		≤ + 20 m		4.7 kN	4.2 kN	4.9 kN	4.6 kN	
		+ 24 m	DF-Rahmen	3.9 kN	3.5 kN	5.4 kN	5.0 kN	
		+ 24 m	Konsole 74	4.6 kN	4.3 kN	3.5 kN	3.3 kN	
Planen	2 m	≤ + 4 m		4.8 kN	4.5 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤ + 10 m		5.1 kN	4.8 kN			
		≤ + 16 m		5.4 kN	5.1 kN			
		≤ + 22 m		2.9 kN	2.7 kN			
		+ 24 m	DF-Rahmen	2.9 kN	2.7 kN			
		+ 24 m	Konsole 74	3.7 kN	3.5 kN			

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 9

Tabelle B.6: charakteristische Auflagerkräfte

Stiel	Variante	Lastklasse	Feldlänge	Belag	h = 8 m	h = 16 m	h = 24 m		
Innen	GV	4	3.00 m	Stahl / K7 RPL	8.3 kN	10.2 kN	12.0 kN		
				Alu	7.8 kN	9.2 kN	10.6 kN		
	KV1 + KV2			Stahl / K7 RPL	13.7 kN	16.6 kN	19.5 kN		
				Alu	12.9 kN	15.0 kN	17.1 kN		
	GV		2.50 m	Holz	7.2 kN	9.1 kN	10.9 kN		
				Stahl / K7 RPL	7.0 kN	8.7 kN	10.3 kN		
		Alu		6.6 kN	7.9 kN	9.1 kN			
		Holz		11.9 kN	14.8 kN	17.7 kN			
	KV1 + KV2	2.50 m	Stahl / K7 RPL	11.5 kN	14.1 kN	16.7 kN			
			Alu	10.9 kN	12.8 kN	14.7 kN			
			GV	5	2.50 m	Stahl / K7 RPL	9.7 kN	11.4 kN	13.0 kN
						Alu	9.3 kN	10.6 kN	11.8 kN
KV1	2.50 m	Stahl / K7 RPL	16.0 kN		18.6 kN	21.2 kN			
		Alu	15.4 kN		17.3 kN	19.3 kN			
GV	6	2.00 m	Stahl / K7 RPL	10.1 kN	11.5 kN	12.9 kN			
			Alu	9.8 kN	11.0 kN	12.2 kN			
			KV1	2.00 m	Stahl / K7 RPL	16.6 kN	18.9 kN	21.1 kN	
					Alu	16.1 kN	17.9 kN	19.7 kN	
Außen	GV + KV1	4	3.00 m	Stahl / K7 RPL	9.7 kN	12.4 kN	15.2 kN		
				Alu	9.2 kN	11.5 kN	13.9 kN		
	KV2 mit Df			Stahl / K7 RPL	12.8 kN	15.5 kN	18.3 kN		
				Alu	12.3 kN	14.6 kN	16.9 kN		
	KV2 mit K74			Stahl / K7 RPL	18.1 kN	20.8 kN	23.6 kN		
				Alu	17.4 kN	19.8 kN	22.1 kN		
	Schutzdach	Stahl / K7 RPL	+ 1.5 kN (Holzböden)						
		Alu	+ 0.9 kN (Aluböden)						
	GV + KV1	2.50 m	Holz	8.3 kN	10.8 kN	13.4 kN			
			Stahl / K7 RPL	8.1 kN	10.4 kN	12.7 kN			
			Alu	7.7 kN	9.6 kN	11.6 kN			
			Holz	11.0 kN	13.5 kN	16.0 kN			
	KV2 mit Df	2.50 m	Stahl / K7 RPL	10.7 kN	13.0 kN	15.3 kN			
			Alu	10.2 kN	12.2 kN	14.1 kN			
			Holz	15.4 kN	17.9 kN	20.5 kN			
			Stahl / K7 RPL	15.2 kN	17.5 kN	19.8 kN			
	KV2 mit K74	2.50 m	Alu	14.6 kN	16.5 kN	18.5 kN			
			Holz	+ 1.2 kN (Holzböden)					
Stahl / K7 RPL			+ 1.2 kN (Holzböden)						
Alu			+ 0.8 kN (Aluböden)						
Schutzdach	2.50 m	Stahl / K7 RPL	10.8 kN	13.1 kN	15.4 kN				
		Alu	10.4 kN	12.3 kN	14.3 kN				
GV + KV1	5	2.50 m	Stahl / K7 RPL	11.0 kN	13.0 kN	15.0 kN			
			Alu	10.7 kN	12.4 kN	14.1 kN			
GV + KV1	6	2.00 m	Stahl / K7 RPL	11.0 kN	13.0 kN	15.0 kN			
			Alu	10.7 kN	12.4 kN	14.1 kN			

Erläuterungen: GV = Grundvariante, Schutzwand auf dem Vertikalrahmen
 KV1 = Konsolvariante 1 = GV + Innenkonsolen in jeder Etage
 KV2 mit Df = Konsolvariante 2 = KV1 + Dachfangrahmen mit Schutzwand
 KV2 mit K74 = Konsolvariante 2 = KV1 + Konsole 74 außen mit Schutzwand
 Schutzdach bei unbekleideten Gerüsten außen in der KV2

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 10

Tabelle B.7: charakteristische Auflagerkräfte unter den Innenstielen der Durchgangsrahmen

Belag	Aufstellvariante	Feldlänge	SH = 24m	SH = 16m	SH = 8m
Holz	Grundvariante	2.50 m	16.8 kN	13.9 kN	11.0 kN
	Konsolvariante 1	2.50 m	23.6 kN	19.6 kN	15.6 kN
	Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen	2.50 m	25.2 kN	21.2 kN	17.2 kN
	Konsolvariante 2 mit Konsole 74	2.50 m	26.5 kN	22.5 kN	18.5 kN
Stahl / K7 RPL	Grundvariante	2.50 m	16.0 kN	13.4 kN	10.8 kN
		3.00 m	18.6 kN	15.6 kN	12.6 kN
	Konsolvariante 1	2.50 m	22.3 kN	18.8 kN	15.3 kN
		3.00 m	26.2 kN	22.1 kN	18.0 kN
	Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen	2.50 m	23.9 kN	20.4 kN	16.9 kN
		3.00 m	28.0 kN	23.9 kN	19.8 kN
	Konsolvariante 2 mit Konsole 74	2.50 m	25.2 kN	21.7 kN	18.2 kN
		3.00 m	29.6 kN	25.5 kN	21.4 kN
Alu	Grundvariante	2.50 m	14.4 kN	12.4 kN	10.4 kN
		3.00 m	16.8 kN	14.5 kN	12.2 kN
	Konsolvariante 1	2.50 m	20.1 kN	17.4 kN	14.7 kN
		3.00 m	23.4 kN	20.3 kN	17.2 kN
	Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen	2.50 m	21.6 kN	18.9 kN	16.2 kN
		3.00 m	25.2 kN	22.1 kN	19.0 kN
	Konsolvariante 2 mit Konsole 74	2.50 m	22.9 kN	20.2 kN	17.5 kN
		3.00 m	26.8 kN	23.7 kN	20.6 kN

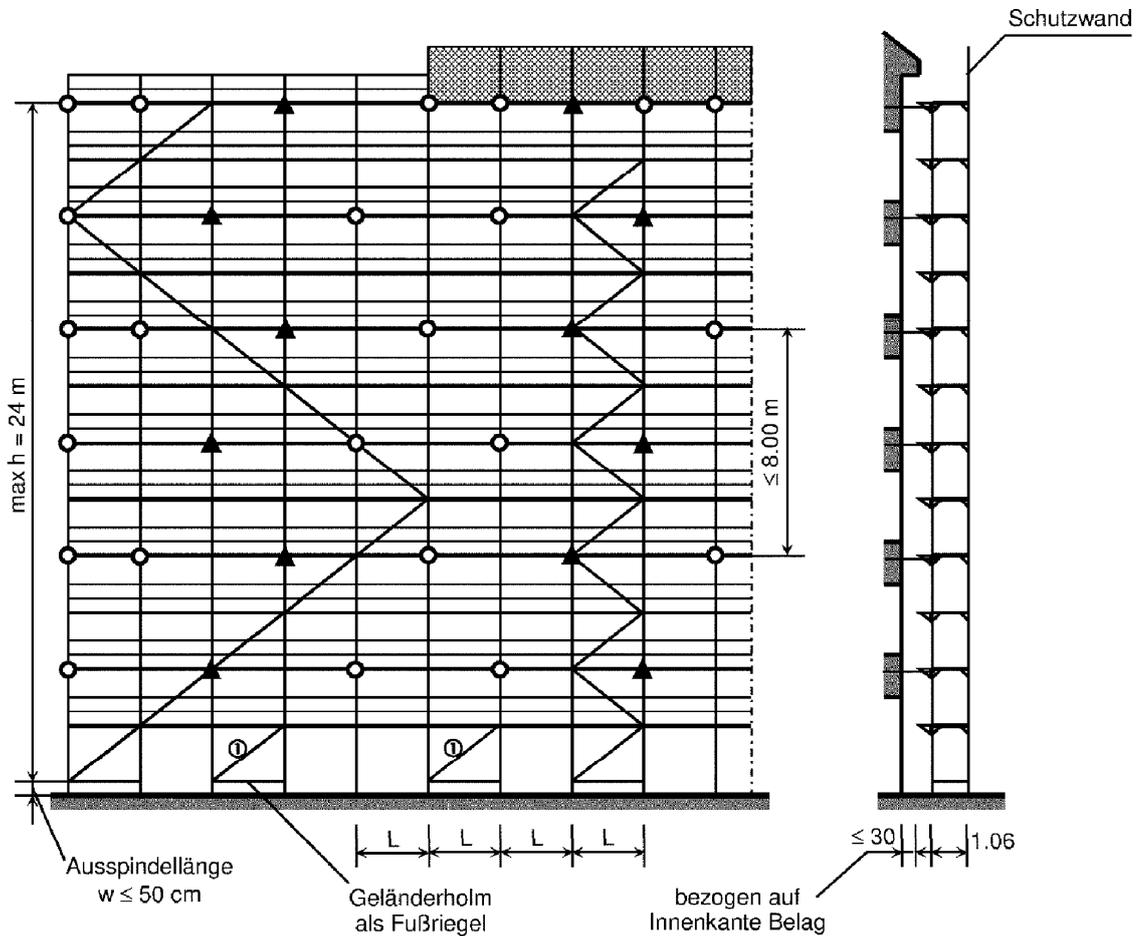
Tabelle B.8: charakteristische Auflagerkräfte unter den Überbrückungsträgern

Feldlänge	Lastklasse	Stiel	Grundvariante	Konsolvariante 1	Konsolvariante 2 (Dachfangrahmen)	Konsolvariante 2 (Konsole 74)
3.00 m	LK 4	innen	18.3 kN	28.1 kN	28.9 kN	29.7 kN
		außen	21.9 kN	23.1 kN	29.2 kN	36.3 kN
2.50 m		innen	16.5 kN	25.4 kN	26.1 kN	26.8 kN
		außen	19.3 kN	20.4 kN	25.5 kN	31.4 kN
2.00 m	LK 5	innen	19.7 kN	30.4 kN	/	/
		außen	22.5 kN	23.8 kN	/	/
2.00 m	LK 6	innen	19.5 kN	30.4kN	/	/
		außen	22.0 kN	23.1 kN	/	/

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 11



Feldlänge:

L = 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
 Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32,
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von
 ±0 bis +2m je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ⊕
 einzubauen.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

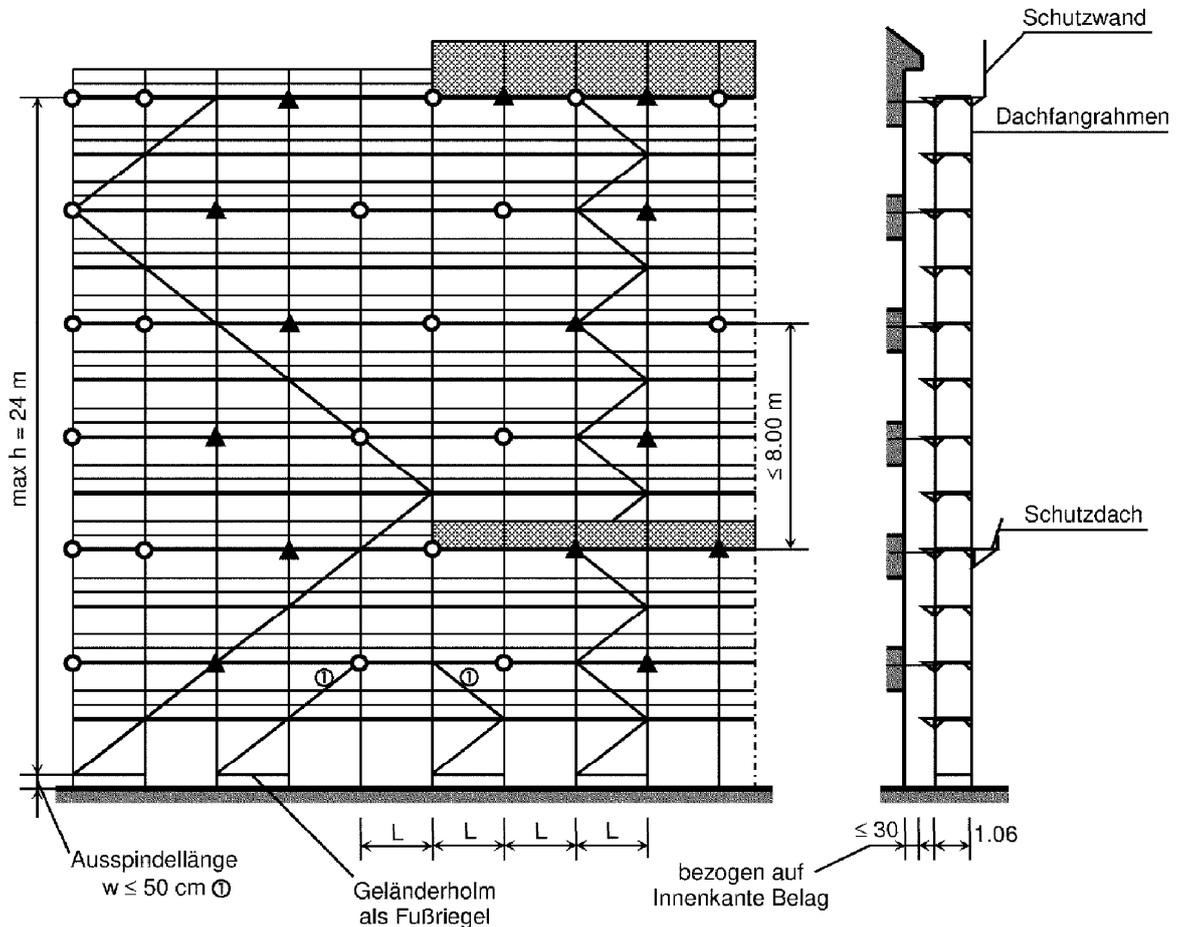
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

⊕ In der Grundvariante können diese Diagonalen entfallen.

Gerüstsystem RPL 100

Grundkonfiguration, Konsolkonfiguration 1,
 L ≤ 2,50 m, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 1



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.
Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis +4m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro
5 Felder erforderlich.

⓪ Bei einer Ausspindellänge von $\leq 20 \text{ cm}$
können diese Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

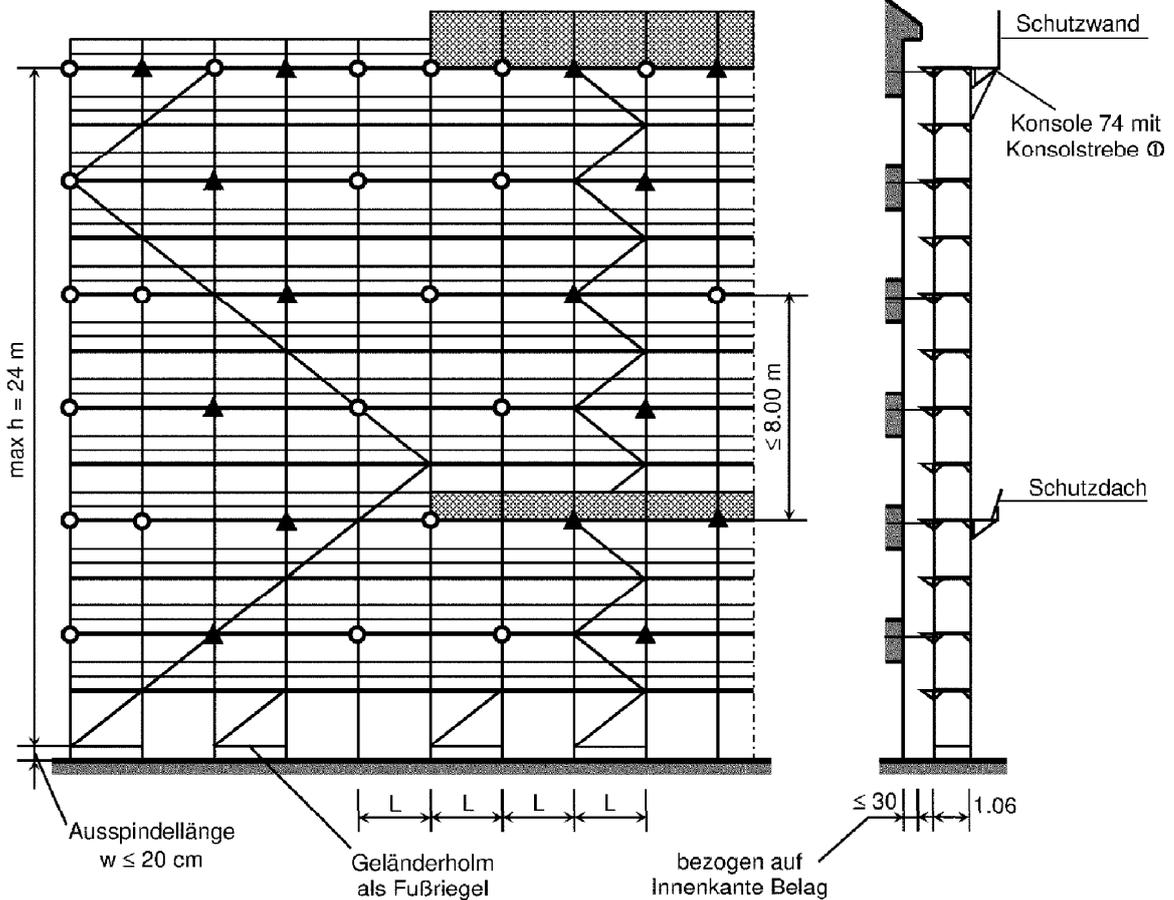
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
dann aber ohne Schutzdach.

Gerüstsystem RPL 100

Konsolkonfiguration 2 mit Dachfangrahmen
 $L \leq 2,50 \text{ m}$, Lastklasse 4

Anlage C
Seite 2



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in + 8 m oder tiefer
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf der Konsolle 74, zur Konsol-
 strebe siehe (Dachfangerüst) Ø.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ±0 bis +2m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
 In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

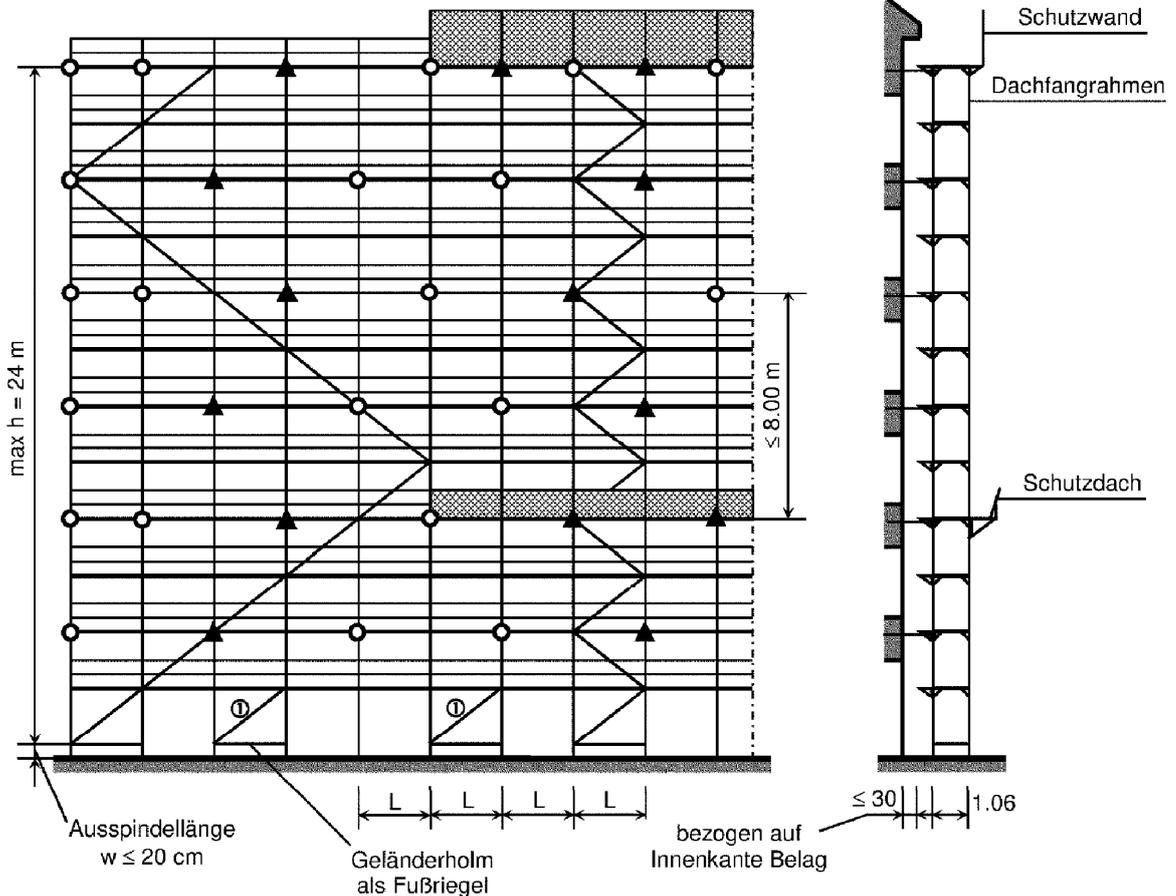
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade, dann aber ohne Schutzdach.

Gerüstsystem RPL 100

Konsolkonfiguration 2 mit Konsolle 74
 $L \leq 2,50 \text{ m}$, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 3



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in + 8 m oder tiefer
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
 rahmen oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ±0 bis +2m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
 verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
 In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro
 5 Felder erforderlich.

ⓐ In der Grundvariante können diese
 Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

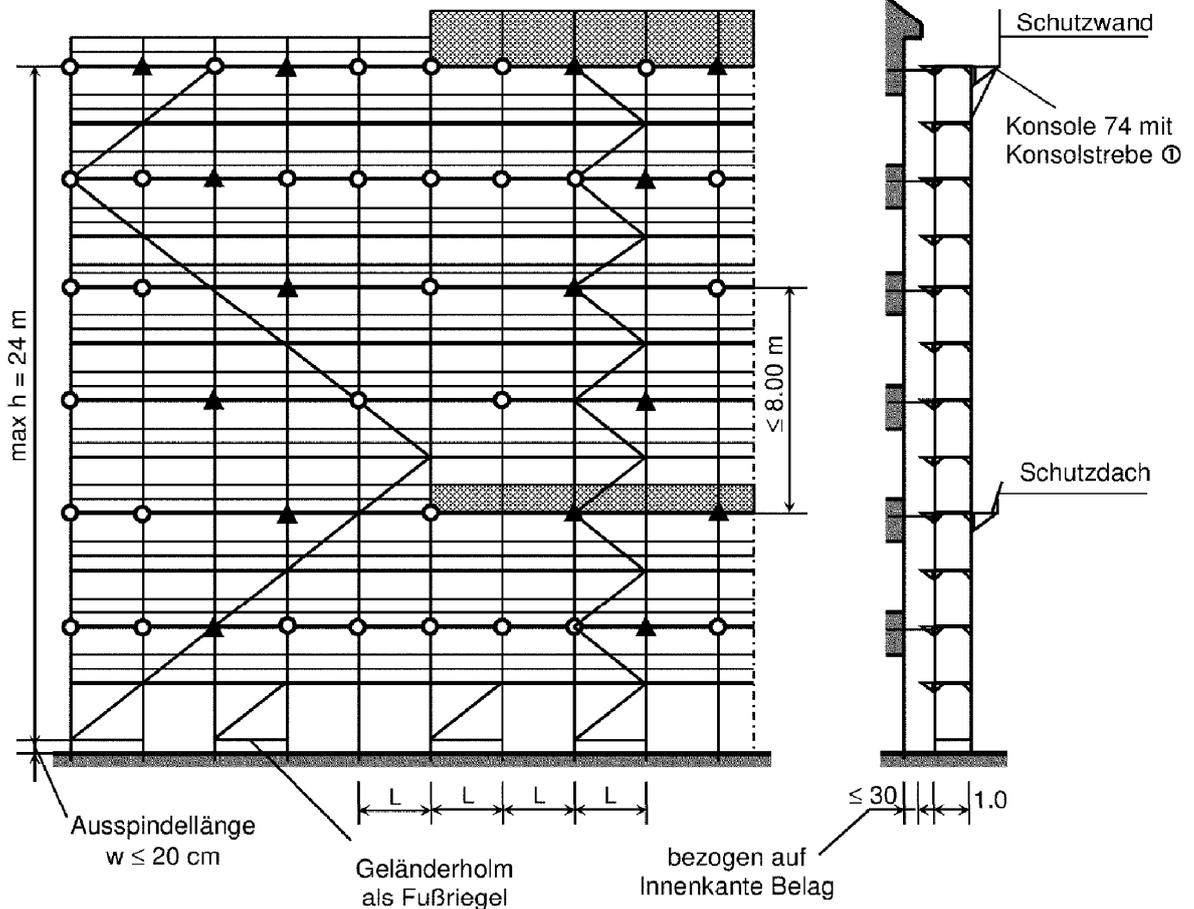
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
 oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
 dann aber ohne Schutzdach.

Gerüstsystem RPL 100

Grundkonfiguration, Konsolkonfigurationen 1 und 2 mit Dachfangrahmen,
 L = 3,00 m, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 4



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in + 8 m oder tiefer
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf der Konsolle 74, zur Konsol-
 strebe siehe Dachfanggerüst ⊙.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ±0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)



Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In den Ebenen +4 m, +20 m und +24 m ist jeder
 Rahmen zu verankern. In der obersten Ebene
 und in der Schutzdachebene sind 2 Dreieck-
 halter pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

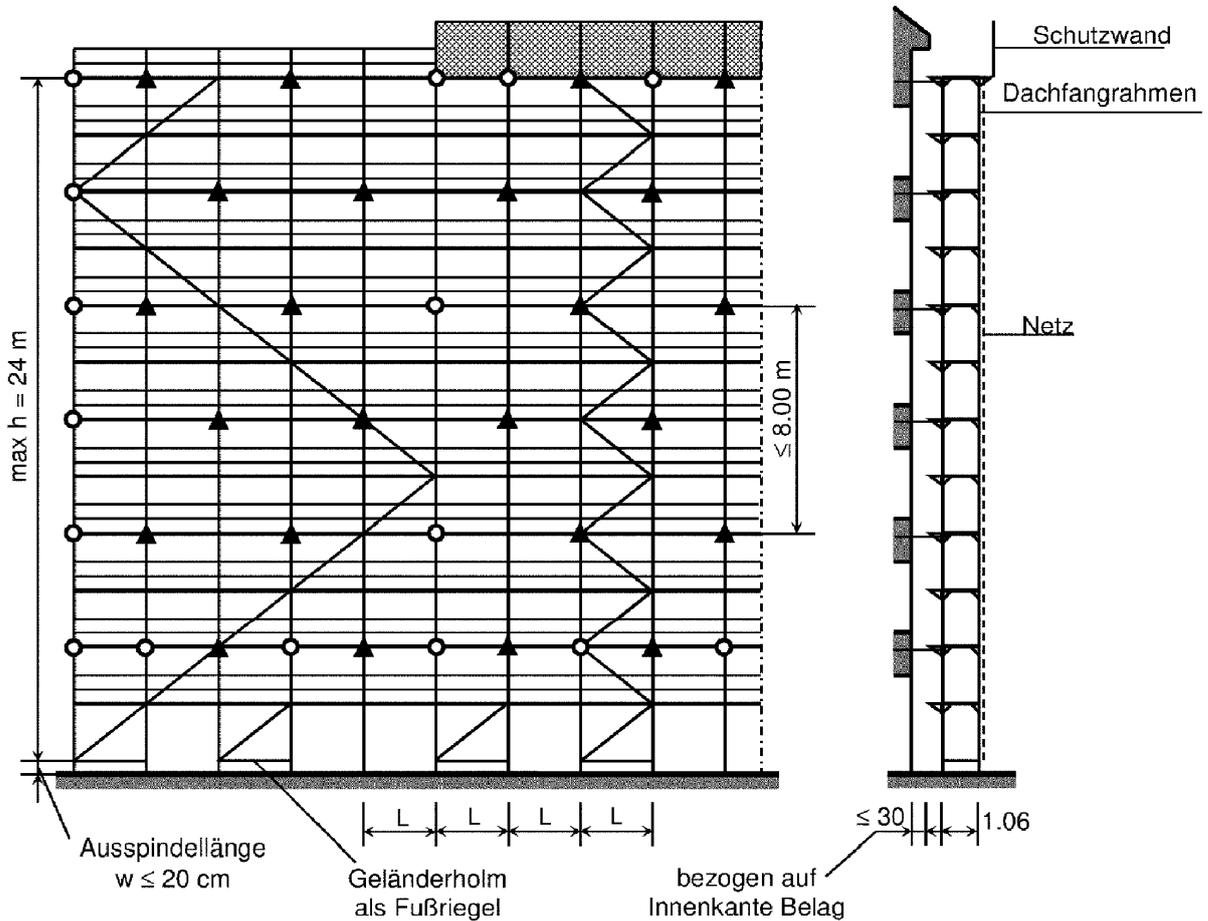
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
 oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
 dann aber ohne Schutzdach.

Gerüstsystem RPL 100

Konsolkonfiguration 2 mit Konsolle 74
 L = 3,00 m, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 5



Feldlänge:

L = 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
 Stahlbelag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
 rahmen oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ±0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene und in +4 m ist jeder
 Rahmen zu verankern.
 In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter
 pro 5 Felder erforderlich.

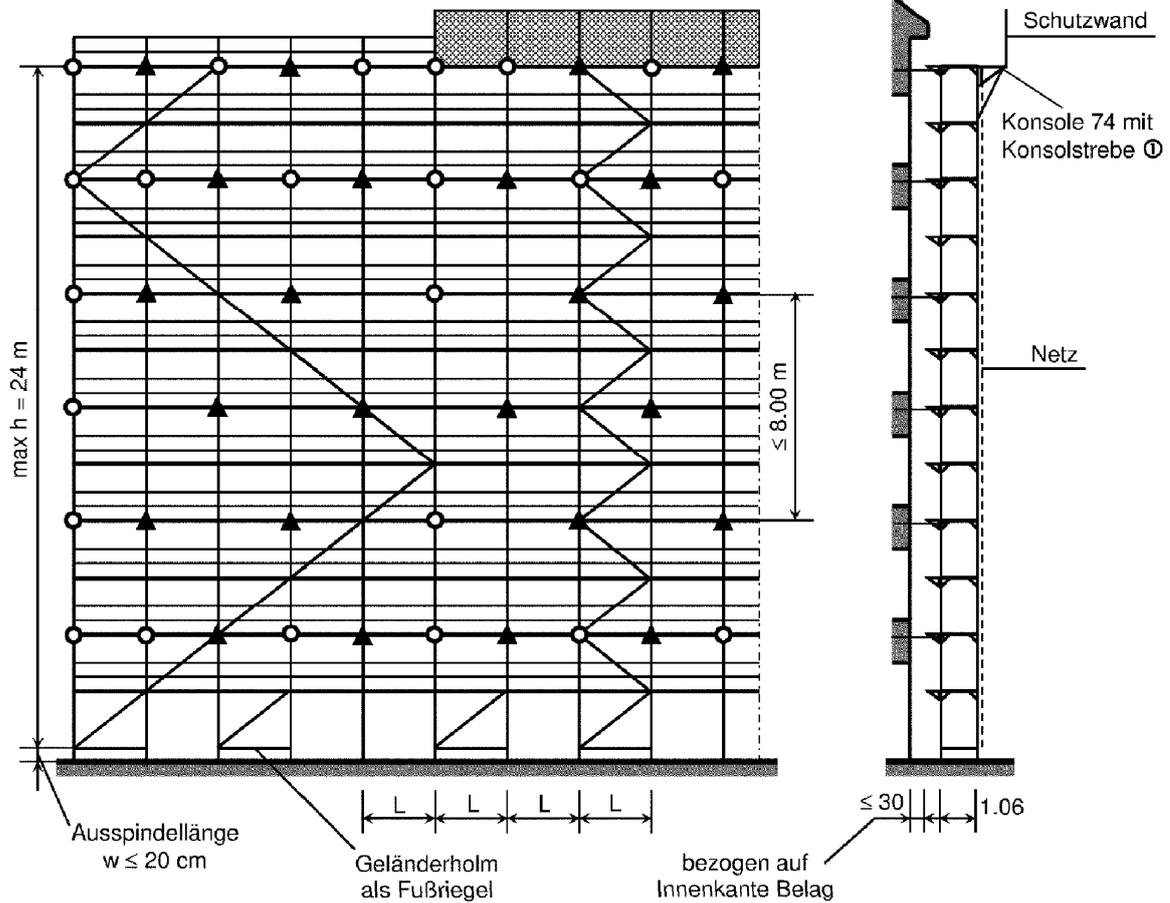
Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
 GV, KV1 und KV2 mit Dachfangrahmen, L ≤ 2,50 m, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 6



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsolstrebe siehe Dachfangerüst ⊕.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ± 0 bis $+2 \text{ m}$ sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)



Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In den Ebenen $+4 \text{ m}$, $+20 \text{ m}$ und $+24 \text{ m}$ ist jeder
 Rahmen zu verankern.
 In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter
 pro 5 Felder erforderlich.

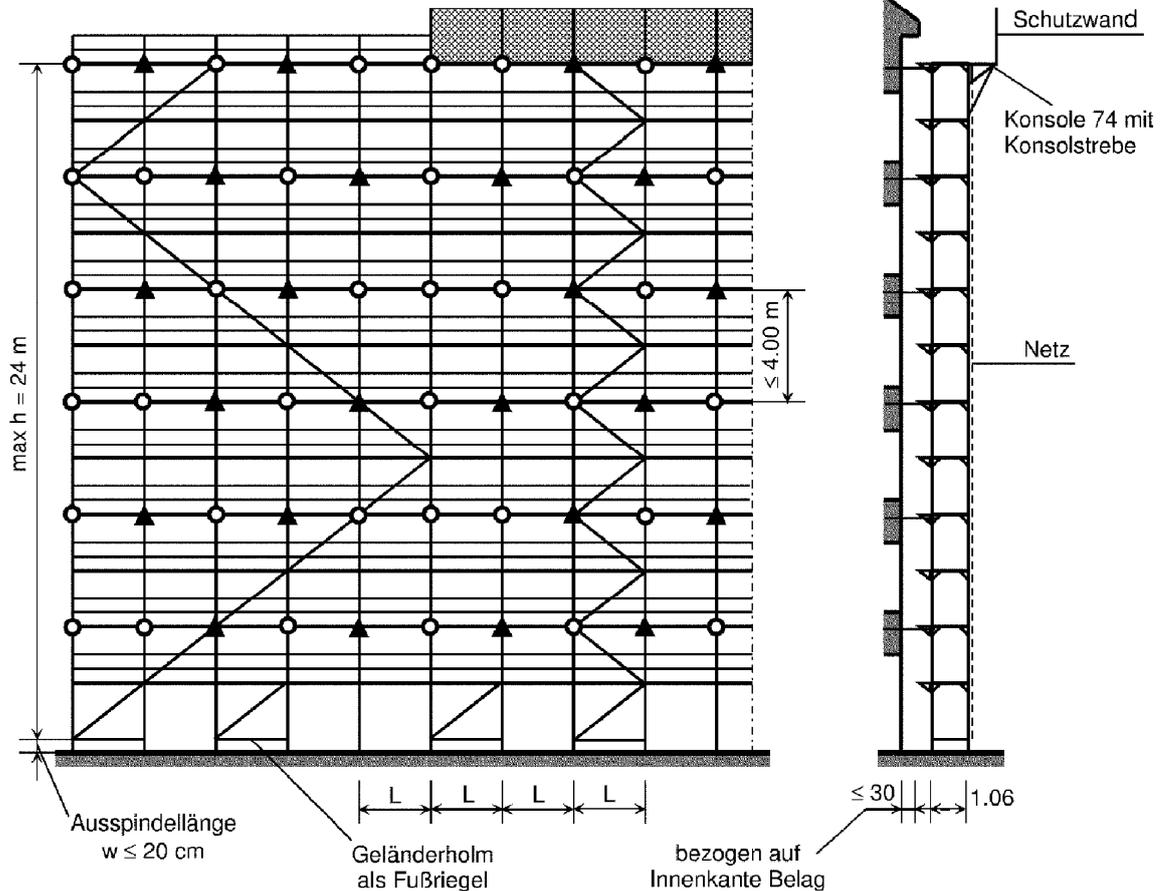
Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
 KV2 mit Konsole 74, $L \leq 2,50 \text{ m}$, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 7



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32, L = 3.00 m,
 Alu-Belag 32, L = 2.50 m und 3.00 m.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
 rahmen, dem Dachfangrahmen oder auf
 der Konsole 74.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ±0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)



Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

Ankerraster 4 m.

In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter pro 5
 Felder erforderlich.

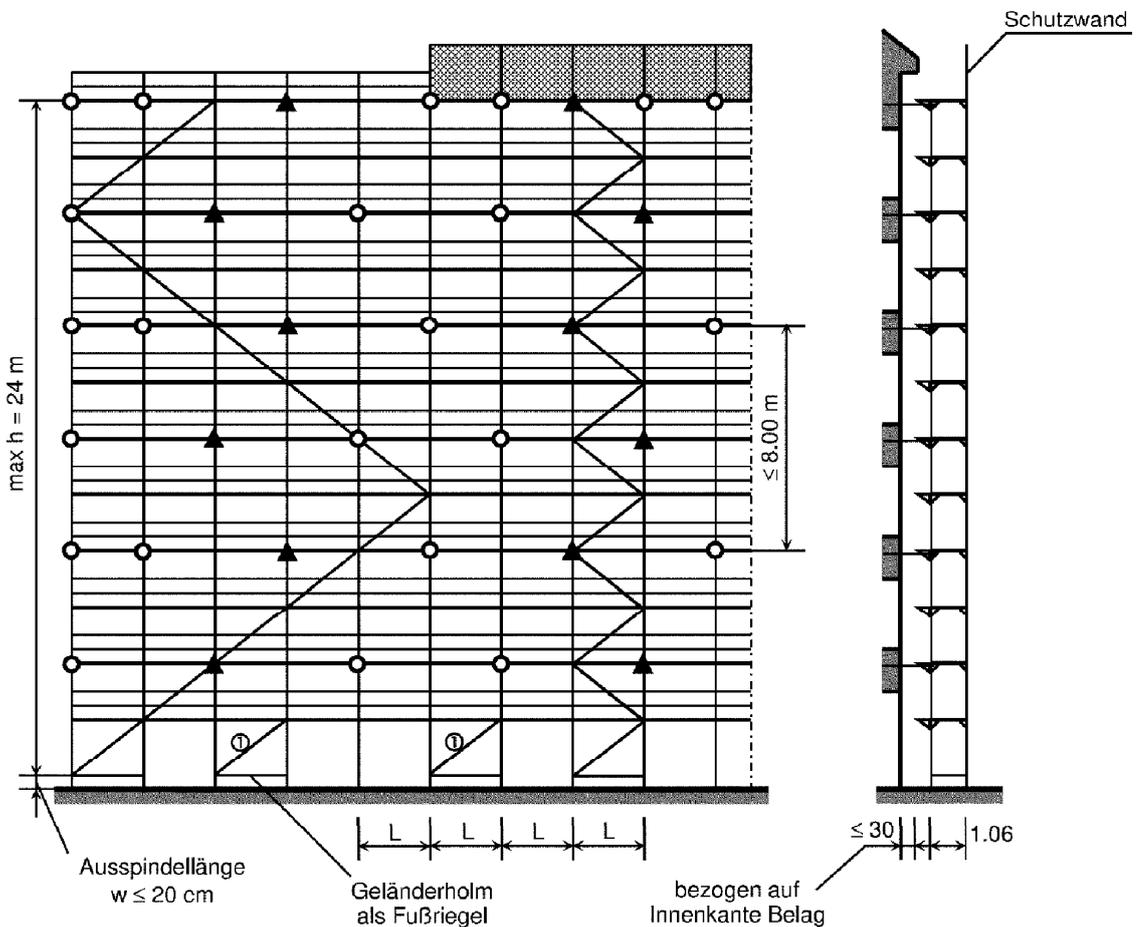
Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
 Alle Varianten, L ≤ 3,00 m, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 8



Feldlänge:

L = 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32,
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von
 ±0 bis +2m je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ①
 einzubauen.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

① In der Grundvariante können diese Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 5)

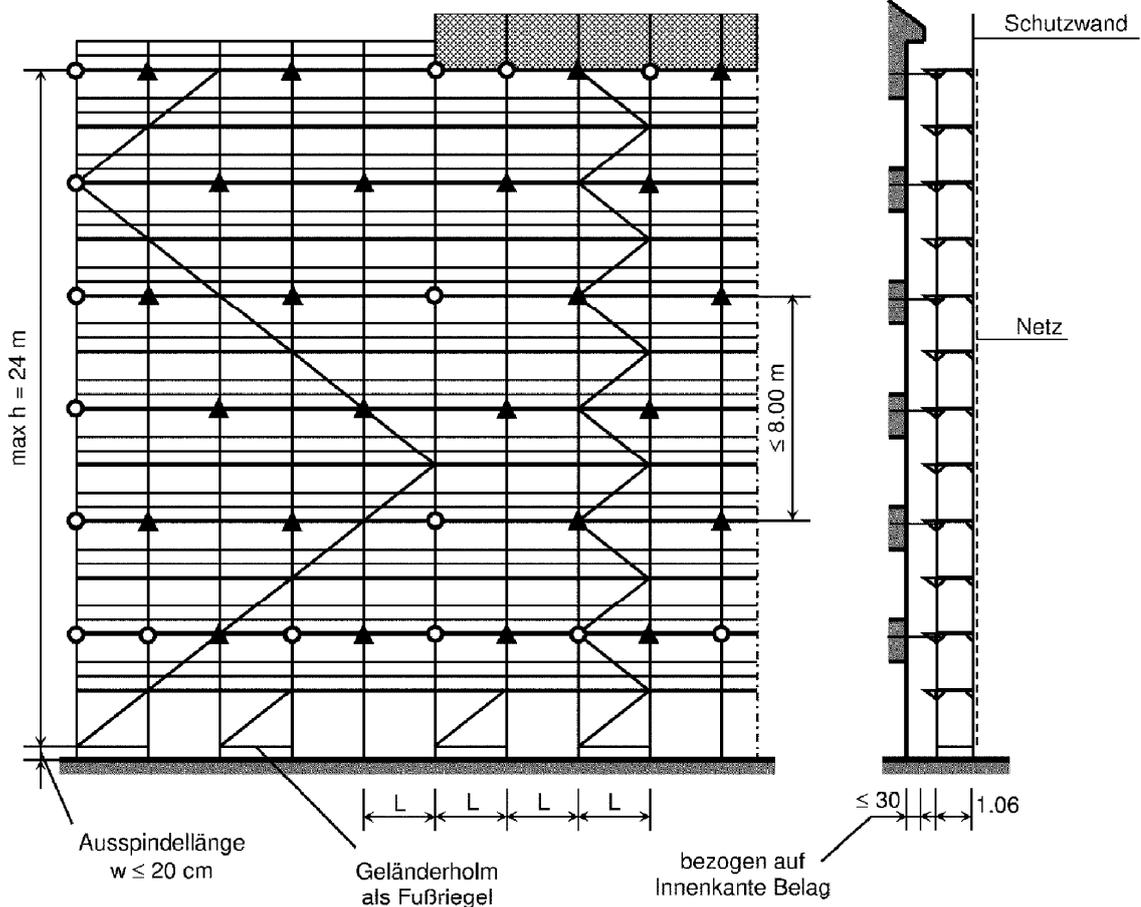
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Grundkonfiguration, Konsolkonfiguration 1,
 L ≤ 2,50 m, Lastklasse 5

Anlage C
 Seite 9



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Stahlbelag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ± 0 bis $+2 \text{ m}$ ist je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale
 erforderlich.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
 verankern.

In der Schutzwandebene sowie in $+4 \text{ m}$ ist jeder
 Rahmen zu verankern.

In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter pro 5
 Felder erforderlich

Anwendung: (in der Lastklasse 5)

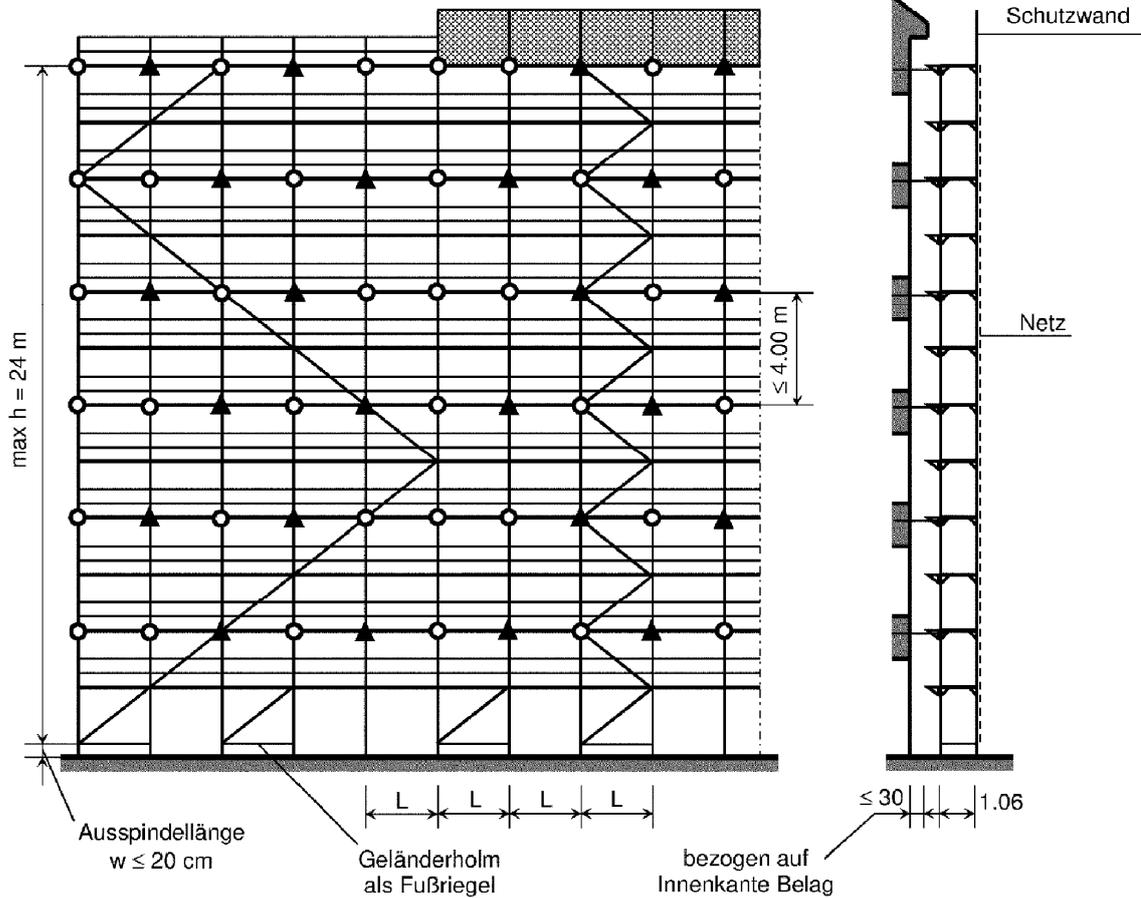
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
 Stahlbeläge, $L \leq 2,50 \text{ m}$, Lastklasse 5

Anlage C
 Seite 10

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ± 0 bis +2 m ist je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale
 erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

Ankerraster 4 m.

In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter pro 5
 Felder erforderlich.

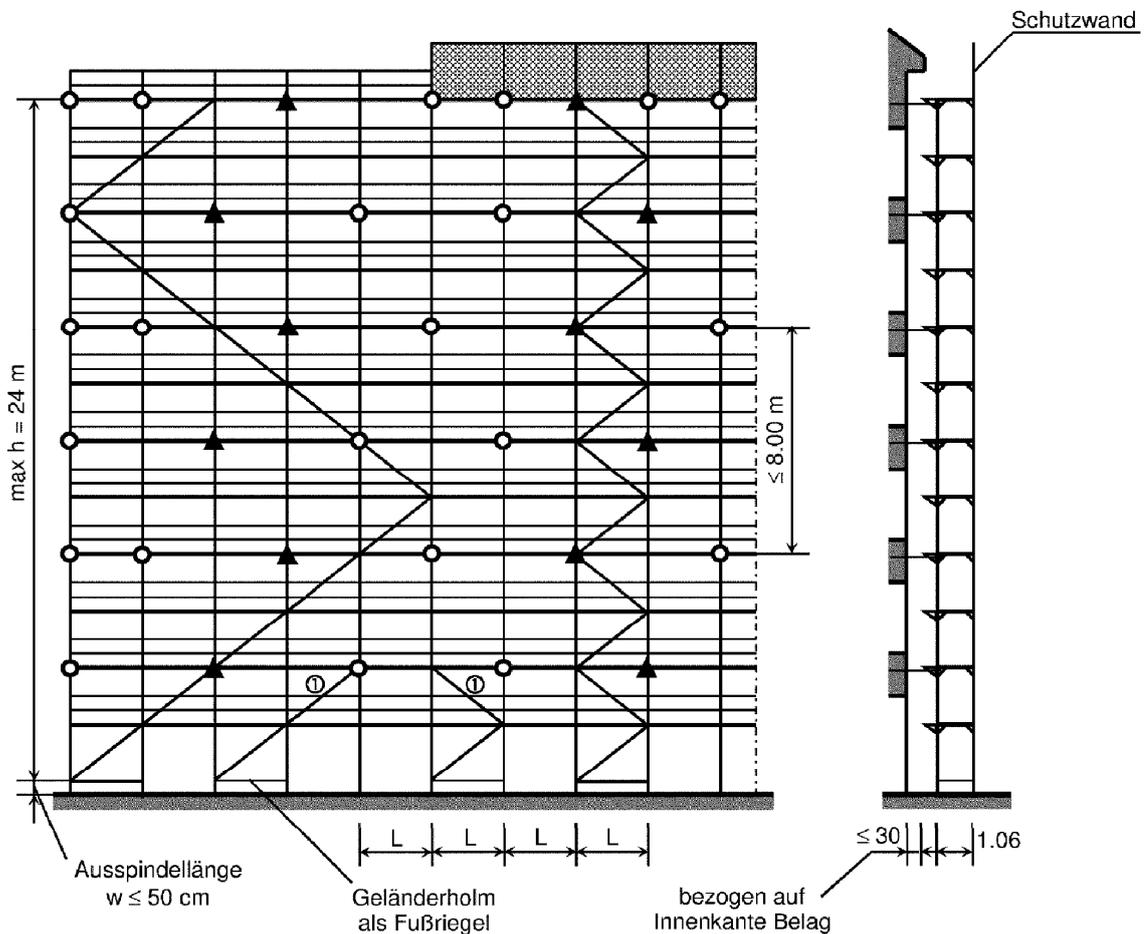
Anwendung: (in der Lastklasse 5)

Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
 Alu-Beläge, $L \leq 2,50 \text{ m}$, Lastklasse 5

Anlage C
 Seite 11



Feldlänge:

L = 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ±0 bis +4 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung: (in der Lastklasse 6)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

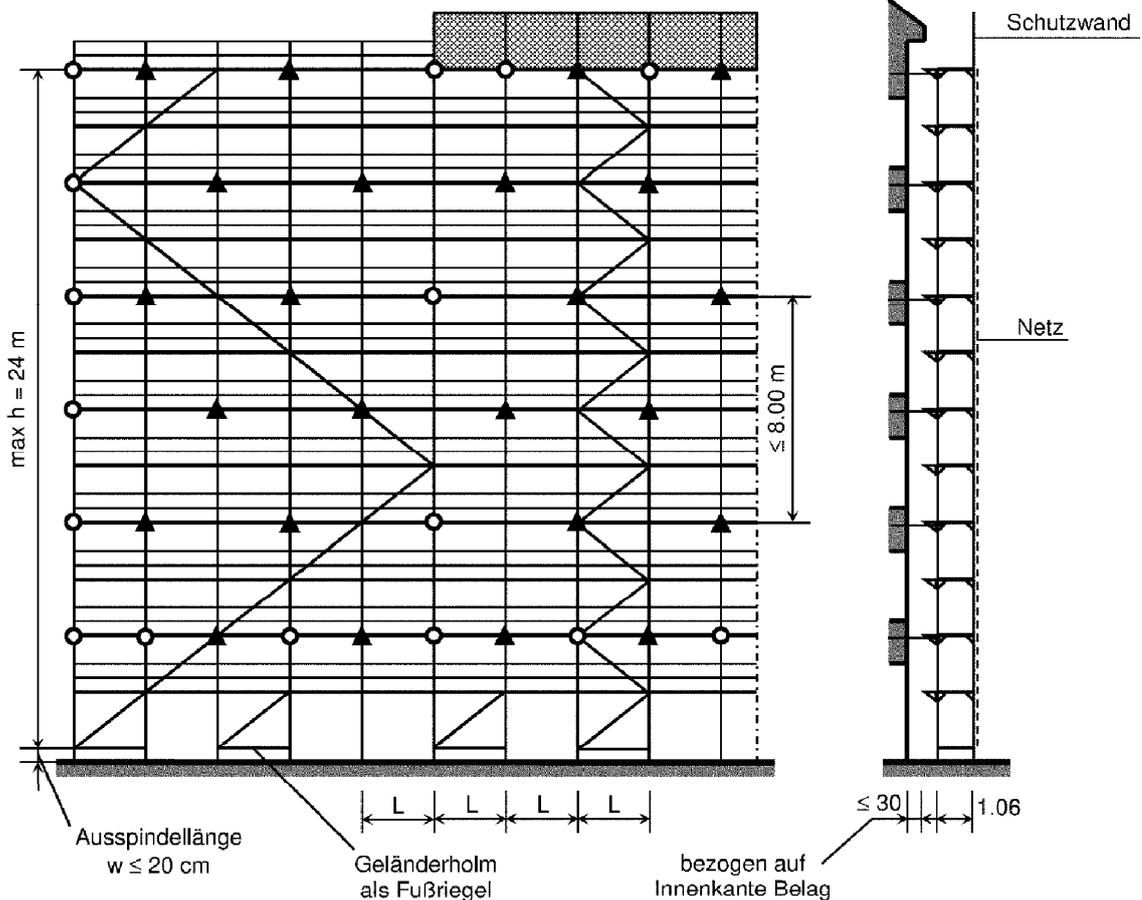
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

⊙ In der Grundvariante können diese Diagonalen entfallen.

Gerüstsystem RPL 100

Grundkonfiguration und Konsolkonfiguration 1,
 L ≤ 2,00 m, Lastklasse 6

Anlage C
 Seite 12



Feldlänge:

L = 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ±0 bis +2 m ist je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale
 erforderlich.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene sowie in +4 m ist jeder Rahmen zu verankern.
 In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckshalter pro 5 Felder erforderlich.

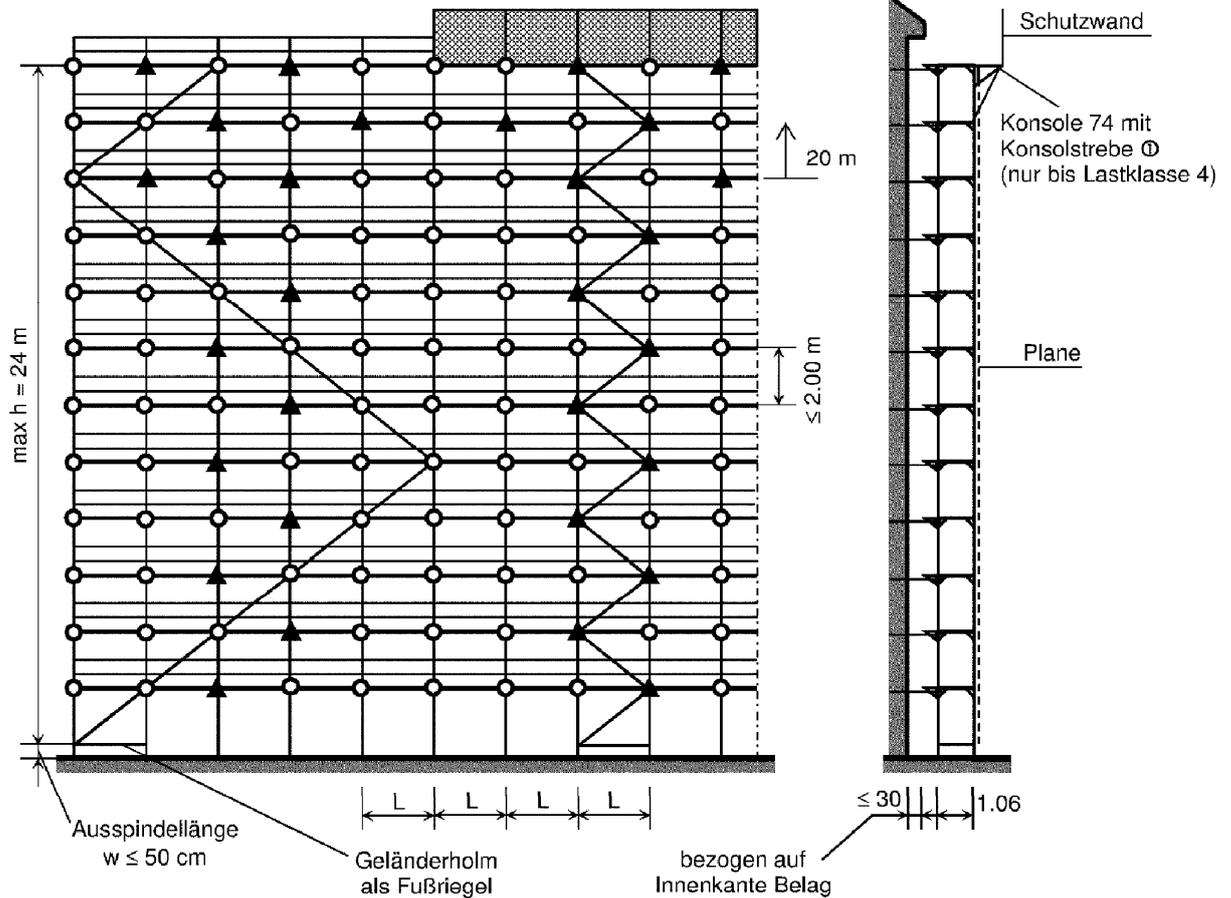
Anwendung: (in der Lastklasse 6)

Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
 L ≤ 2,00 m, Lastklasse 6

Anlage C
 Seite 13



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
 Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32,
 Gerüstboden K7

	zul. Lastklassen			
Länge	3.0	2.5	2.0	1.5
Holz	3	4	5	6
Stahl	4	5	6	6
Alu	4	5	6	6
Gb K7	4	5	6	6

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
 rahmen, dem Dachfangrahmen oder auf
 der Konsole 74, zur Konsolstrebe siehe
 Bild C.14 (Dachfanggerüst) Ø.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)



Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

Ankerraster 2 m. In der Konsolvariante 1 + 2
 sind in den obersten 3 Ebenen (ab H = 20 m)
 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in den Lastklassen 4 bis 6)

Mit Planenbekleidung vor teilweise offener oder vor
 geschlossener Fassade.

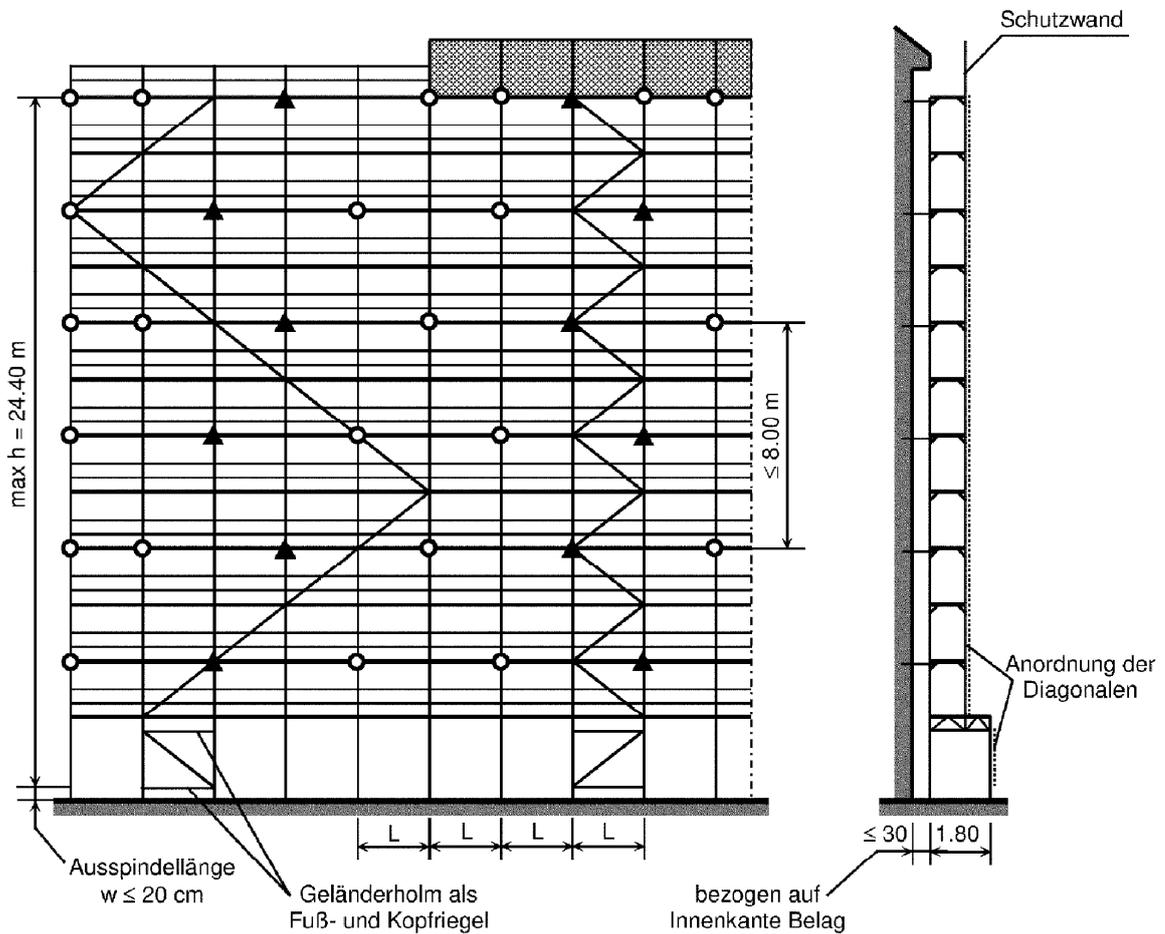
In Lastklasse 5 + 6 ist die Schutzwand nur auf dem
 Vertikalrahmen möglich.

Gerüstsystem RPL 100

Planenbekleidung,
 alle Varianten, L ≤ 3,00 m, Lastklassen 4 bis 6

Anlage C
 Seite 14

einteilige Ausführung gemäß Anlage A, Seite 56



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32 (L ≤ 2.50 m),
 Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung:

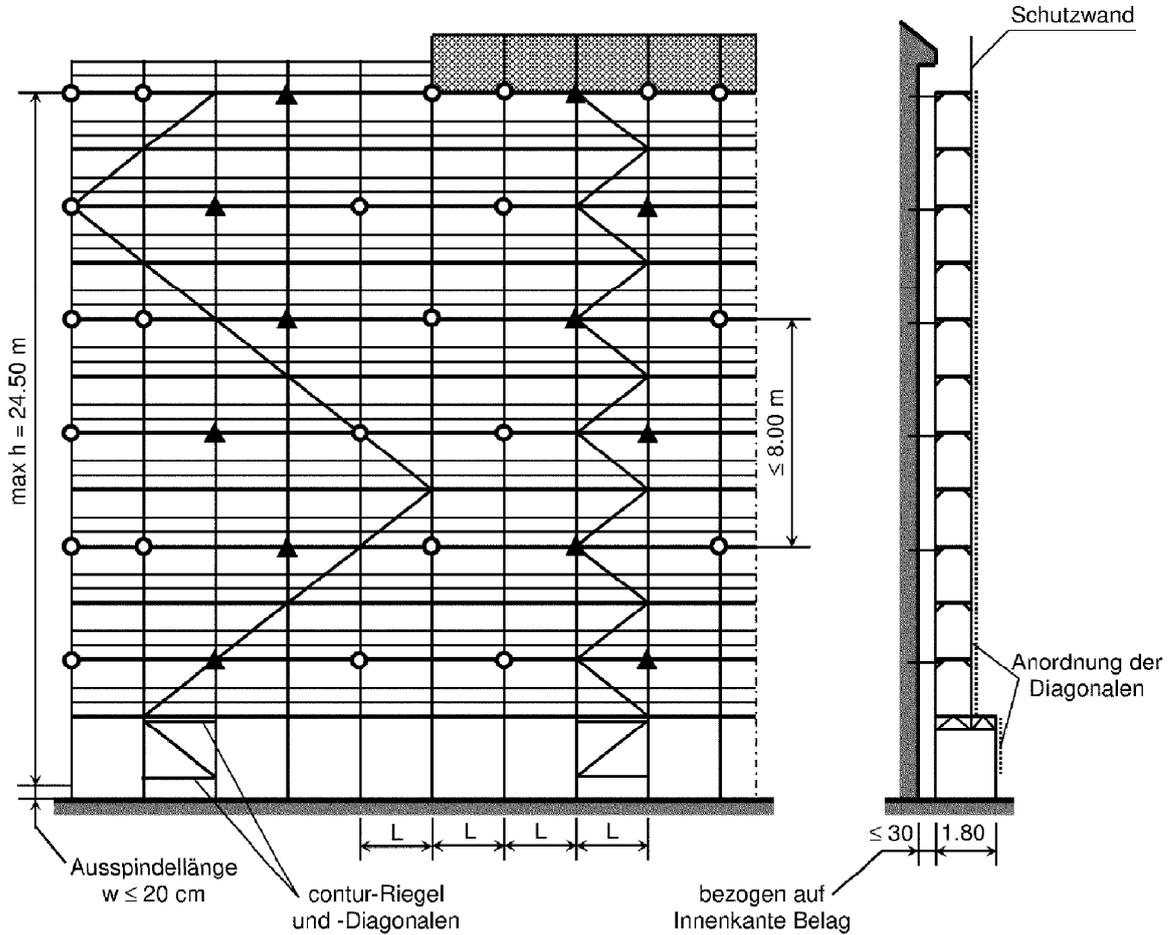
Als unbeladetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Grundkonfiguration mit Durchgangsrahmen (einteilige Ausführung)
 Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 15

contur Ausführung gemäß Anlage A, Seiten 51 bis 54



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m} / 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32 ($L \leq 2.50 \text{ m}$),
 Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32,
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung:

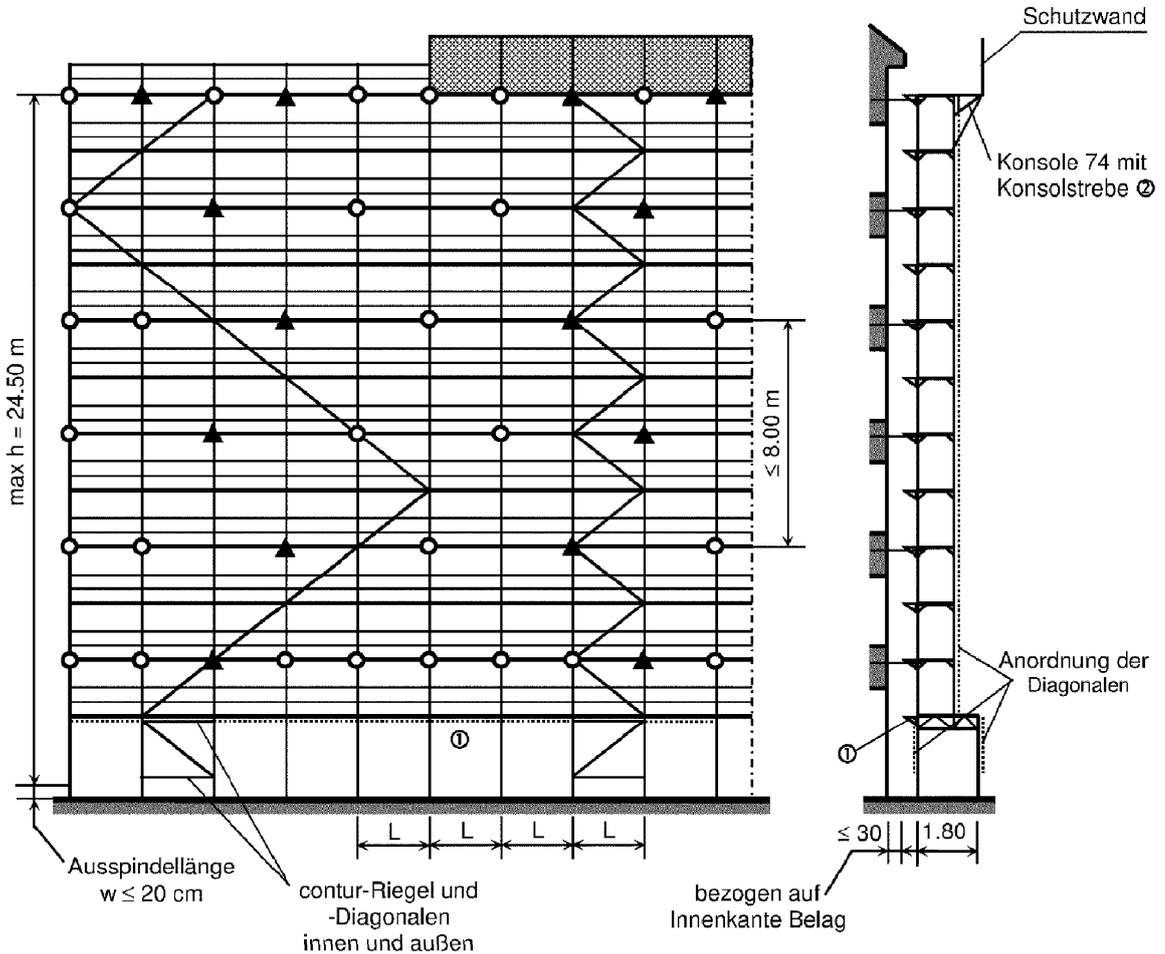
Als unbeladetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Grundkonfiguration mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
 Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 16

contur Ausführung gemäß Anlage A, Seiten 51 bis 54



Feldlänge:

L = 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
 Schutzwand wahlweise auf dem Dachfang-rahmen
 oder auf der Konsole 74, zur Konsolstrebe siehe
 Bild C.14 (Dachfanggerüst) ②.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5.
 Feld. Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem 5.
 Feld innen und außen je eine Diagonale und zwei
 Horizontalriegel einzubauen (contur).

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu
 verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

- ① Innen oben sind im Durchgangsrahmen die
 contur-Riegel durchlaufend anzuordnen (-----).

Anwendung:

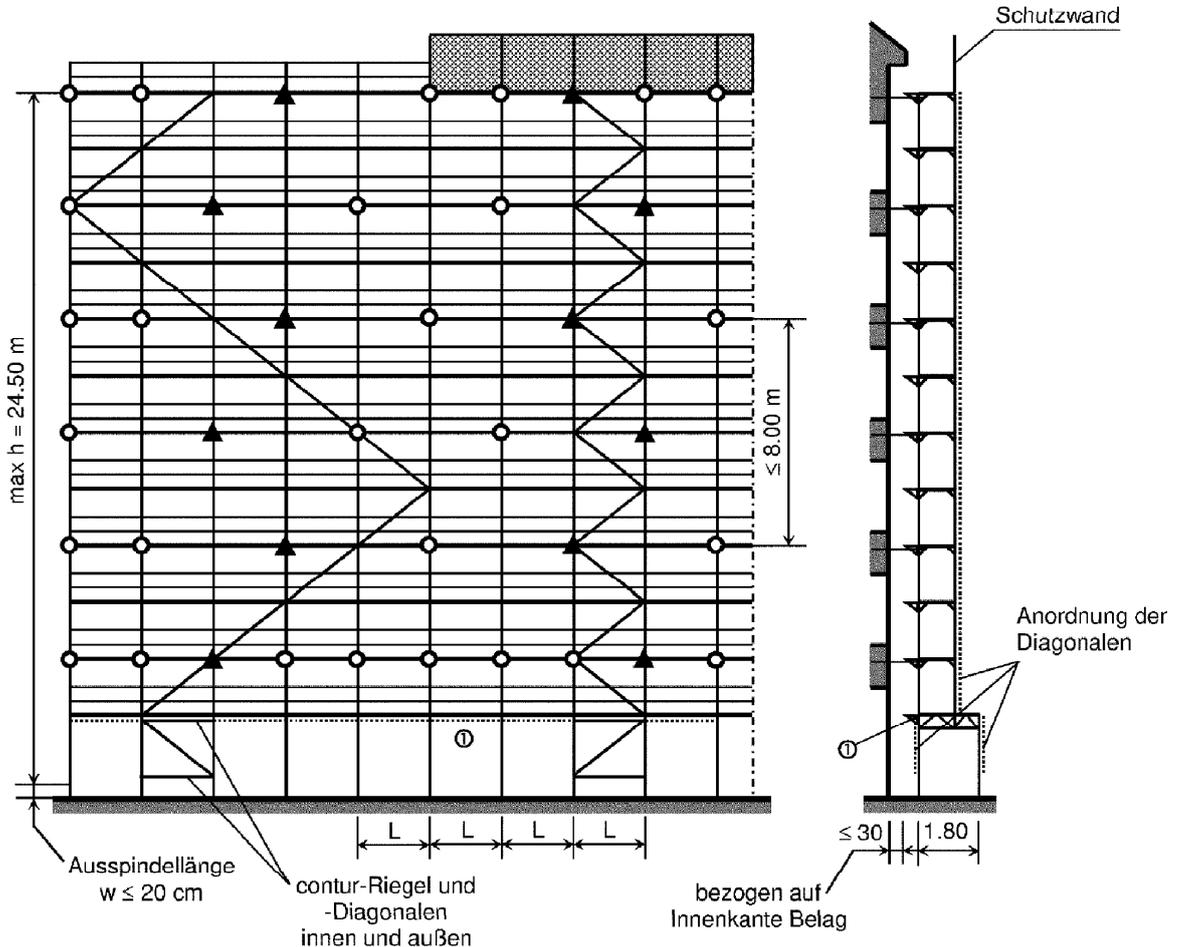
Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener oder
 vor geschlossener Fassade

Gerüstsystem RPL 100

Konsolkonfiguration mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
 L ≤ 2,50 m, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 17

contur Ausführung gemäß Anlage A, Seiten 51 bis 54



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m}$

Beläge:

Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem 5.
 Feld innen und außen je eine Diagonale und zwei
 Horizontalriegel einzubauen (contur).

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckshaltern (Anlage C, Seite 34)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
 verankern.

- ① Innen oben sind im Durchgangsrahmen die
 contur-Riegel durchlaufend anzuordnen (.....).

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder
 vor geschlossener Fassade

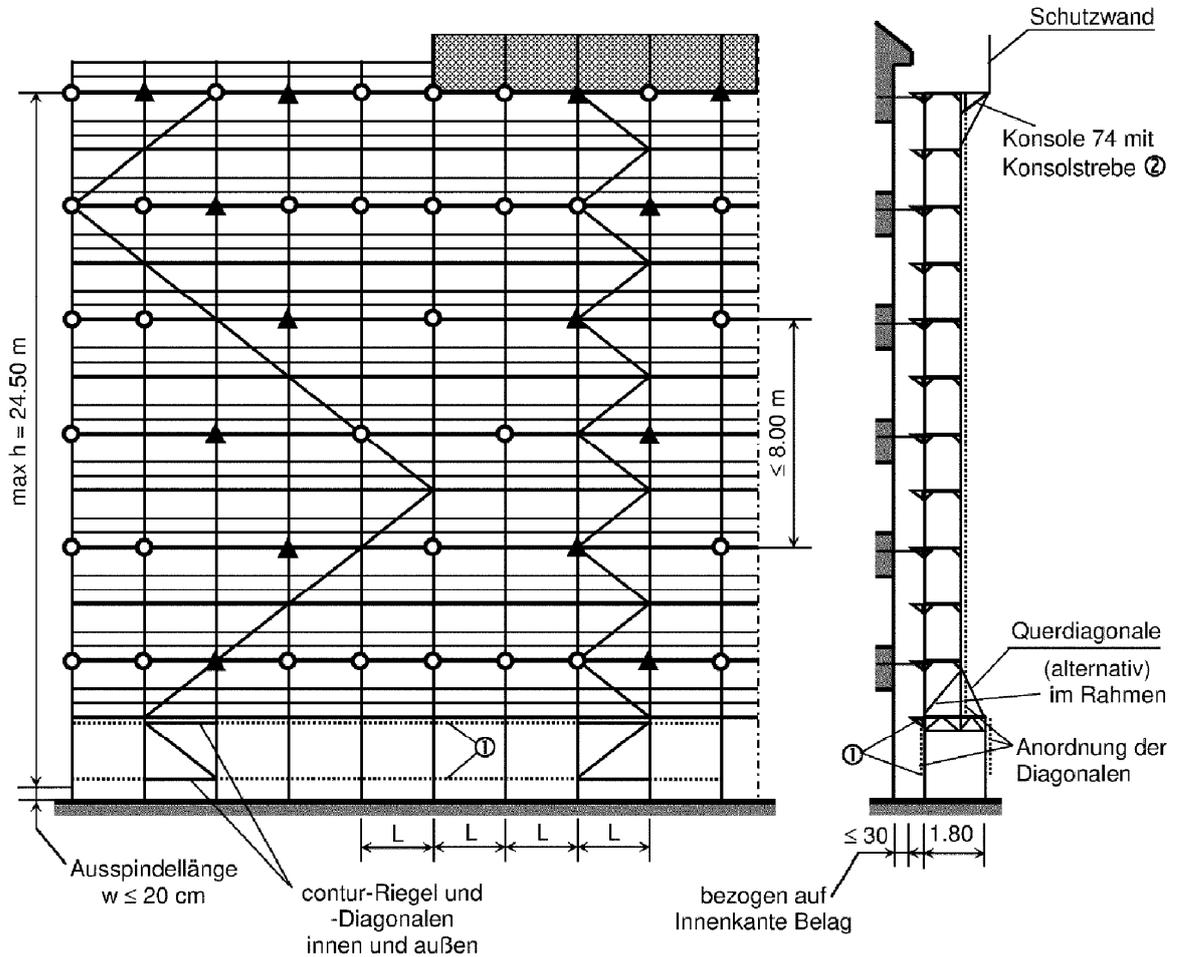
Gerüstsystem RPL 100

Konsolkonfiguration 1 mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
 $L = 3,00 \text{ m}$, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 18

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

contur Ausführung gemäß Anlage A, Seiten 51 bis 54



Feldlänge:
 L = 3.00 m

Beläge:
 Stahlbelag 32, Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:
 Innenkonsolen in jeder Ebene,
 Schutzwand wahlweise auf dem Dachfangrahmen
 oder auf der Konsole 74, zur Konsolstrebe siehe
 Bild C.14 Dachfanggerüst ②.

Verstrebung:
 Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem 5.
 Feld innen und außen je eine Diagonale und zwei
 Horizontalriegel einzubauen (contur).

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthältern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Anlage C, Seite 34)

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckshalter pro 5 Felder.

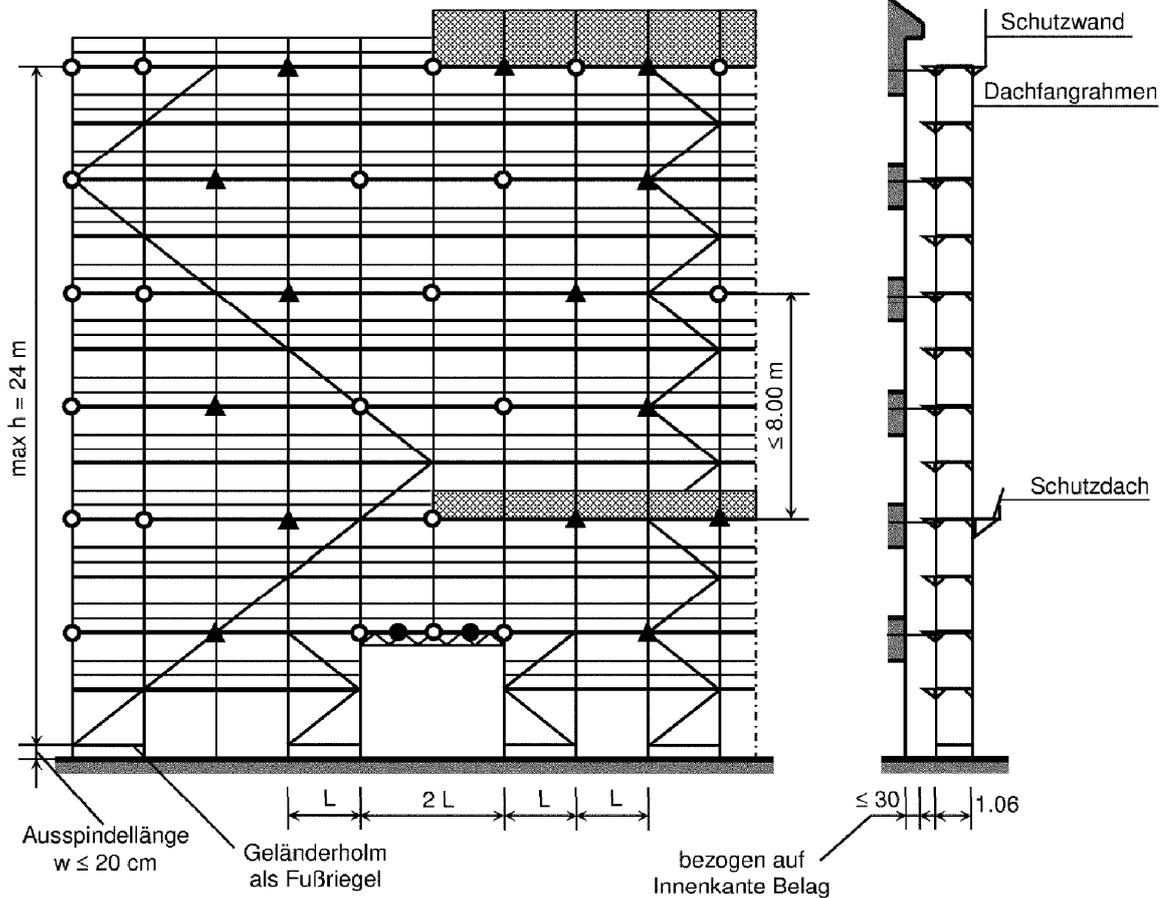
① Innen oben und unten sind im Durchgangsrahmen die contur-Riegel durchlaufend anzuordnen (.....). Bei Anordnung der Schutzwand auf dem Dachfangrahmen kann diese Maßnahme entfallen.

Anwendung:
 Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade

Gerüstsystem RPL 100

Konsolkonfiguration 2 mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
 L = 3,00 m, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 19



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32,
 Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in + 8 m oder tiefer
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand wahlweise auf dem Vertikalrahmen
 oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
 Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)
-  Verankerung der Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 37, Bild C.5)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
 In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

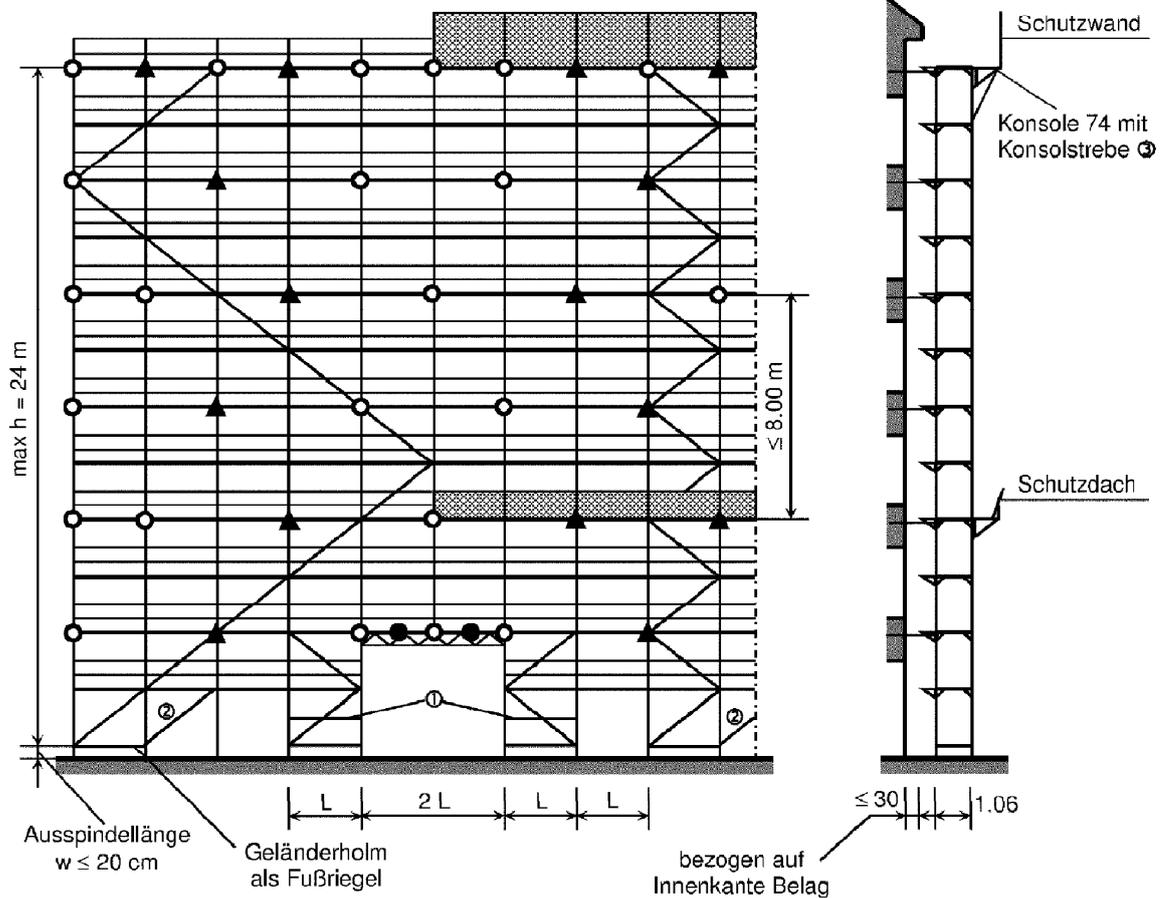
Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Überbrückungsträger $L \leq 5,00 \text{ m}$, Lastklasse 4
 Grund- und Konsolkonfigurationen mit Dachfangrahmen

Anlage C
 Seite 20



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32,
Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Dachfanggerüst ③.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen. Von ± 0 bis +2m sind je
5 Felder 3 Diagonalen erforderlich. ②

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)
- Verankerung der Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 37, Bild C.5)

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

- ① Gerüstrohr $\varnothing 48$ mit NK an die Außenstiele angeschlossen.

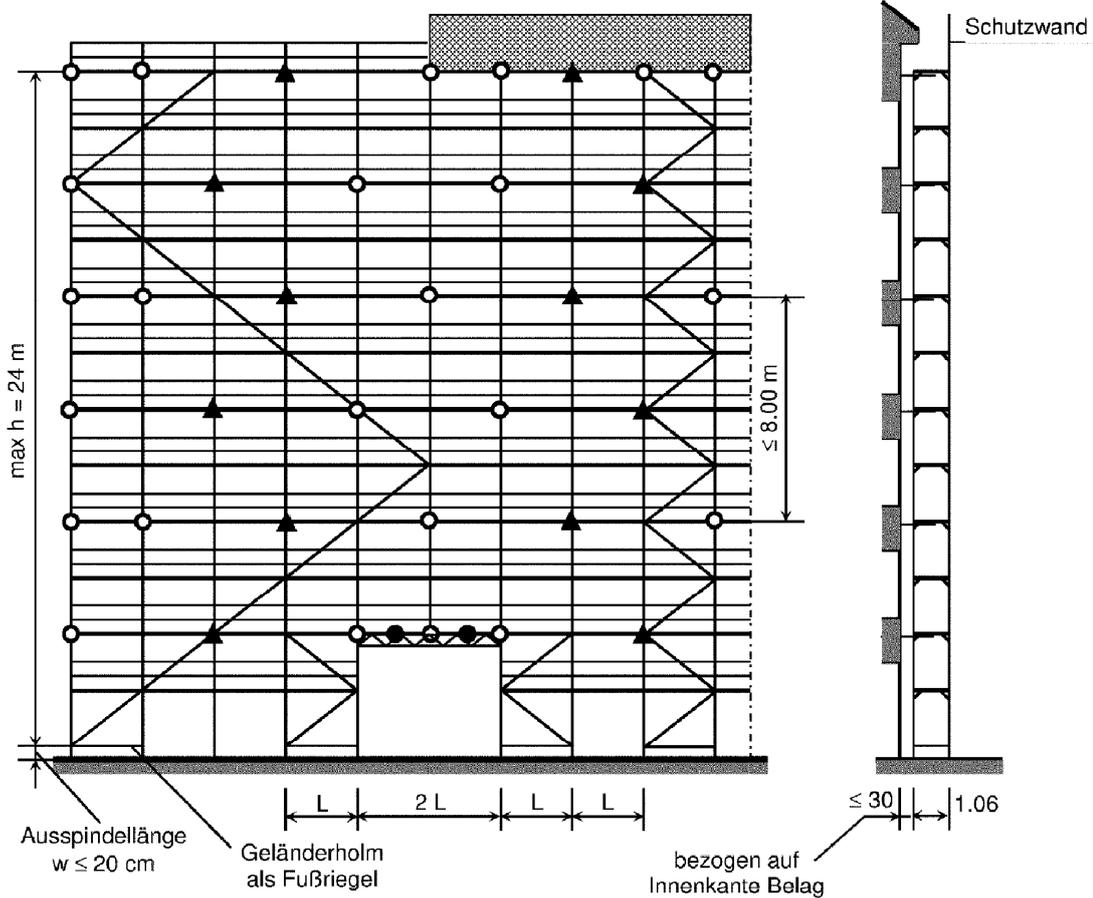
Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Überbrückungsträger $L \leq 5,00 \text{ m}$, Lastklasse 4
Konsolkonfiguration 2 mit Konsole 74

Anlage C
Seite 21



Feldlänge:
 $L = 3.00 \text{ m}$

Beläge:
 Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:
 Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
 Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)
-  Verankerung der Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 37, Bild C.5)

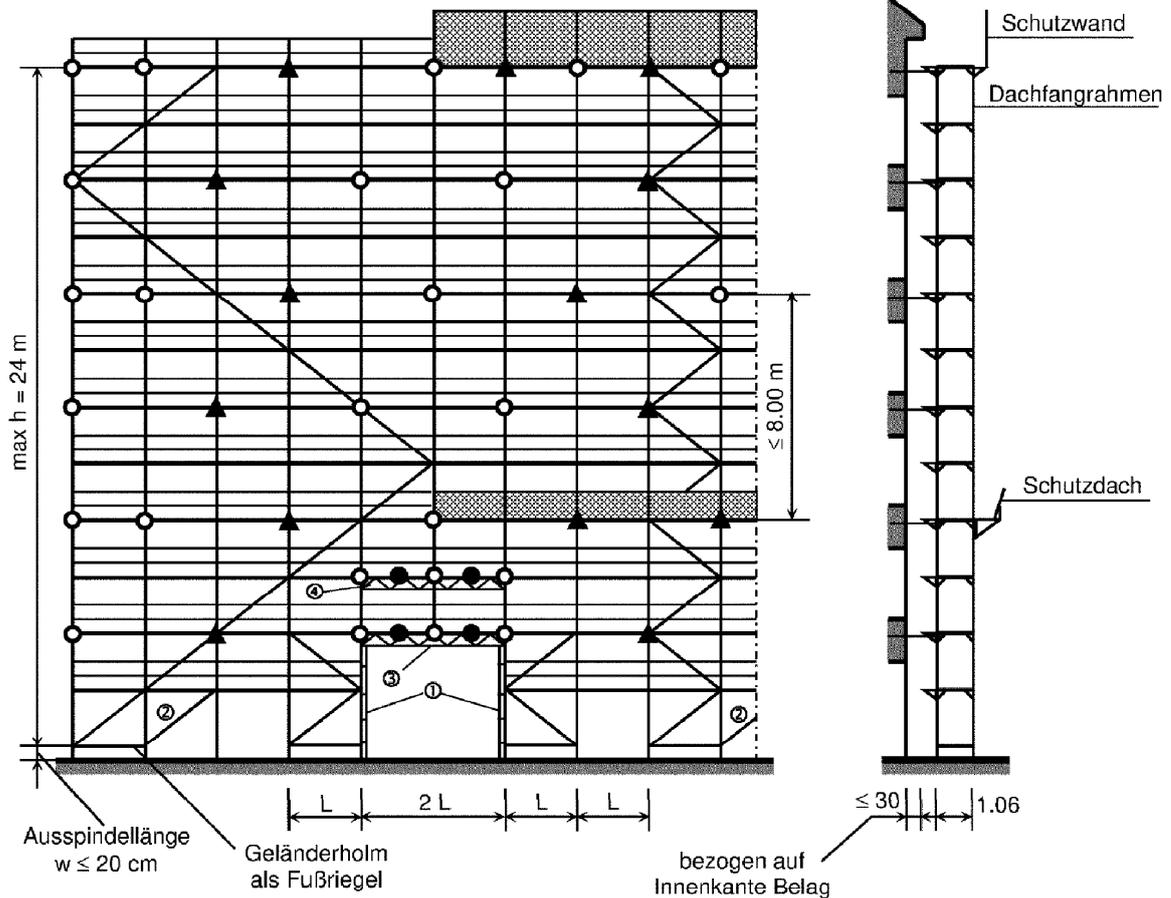
In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung:
 Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Überbrückungsträger $L = 6,00 \text{ m}$, Lastklasse 4
 Grundkonfiguration

Anlage C
 Seite 22



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m}$

Beläge:

Stahlbelag 32, Alu-Belag 32
Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikalrahmen
oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen. Von ± 0 bis +2m sind bei
Einbau des Dachfangrahmens je 5 Felder drei
Diagonalen erforderlich. ②

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)
- Verankerung der Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 37, Bild C.5)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

- ① Verstärkung der Innenstiele (Anlage C, Seite 39)
- ③ Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 37, Bild C.6) oder systemfreie Gitterträger (Anlage C, Seite 38)
- ④ Systemfreie Gitterträger (Anlage C, Seite 38)

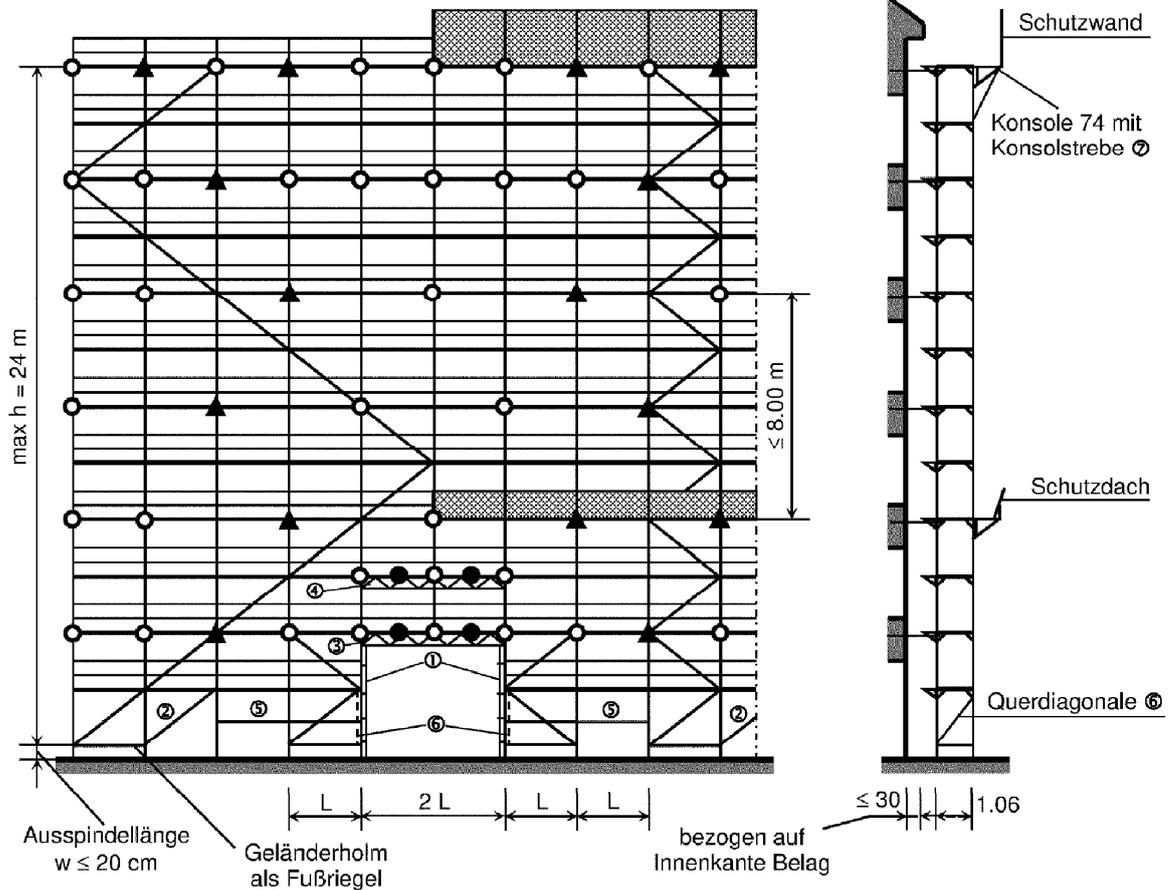
Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Überbrückungsträger $L = 6,00 \text{ m}$, Lastklasse 4
Konsolkonfiguration 1 und 2 mit Dachfangrahmen

Anlage C
Seite 23



Feldlänge:
L = 3.00 m

Beläge:
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.
Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:
Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Dachfanggerüst ⑦.

Verstrebung:
Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen. Von ±0 bis +2m sind
je 5 Felder drei Diagonalen erforderlich. ②

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)
- Verankerung der Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 37, Bild C.5)

In den Ebenen +4m, +20m und +24m ist jeder Rahmen zu verankern. In der obersten Ebene und in der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

- ① Verstärkung der Innenstiele (Anlage C, Seite 39)
- ③ Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 37, Bild C.6) oder systemfreie Gitterträger (Anlage C, Seite 38)
- ④ Systemfreie Gitterträger (Anlage C, Seite 38)
- ⑤ Gerüstrohre Ø 48 mit NK an die Außenstiele angeschlossen.

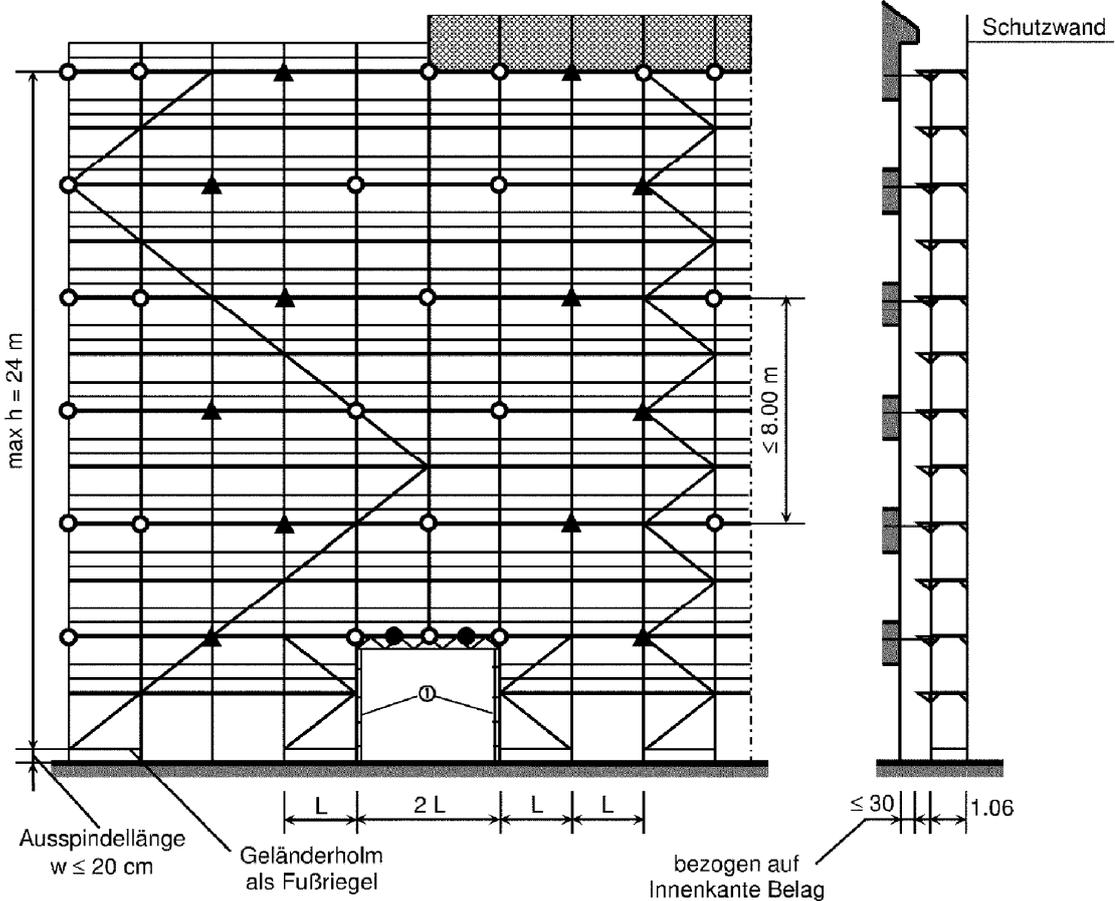
Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Überbrückungsträger L = 6,00 m, Lastklasse 4
Konsolkonfiguration 2 mit Konsole 74

Anlage C
Seite 24



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m}$

Beläge:

Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
 Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)
- Verankerung der Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 37, Bild C.5)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Verstärkung der Innenstiele (Anlage C, Seite 39) (kann in der Grundvariante entfallen).

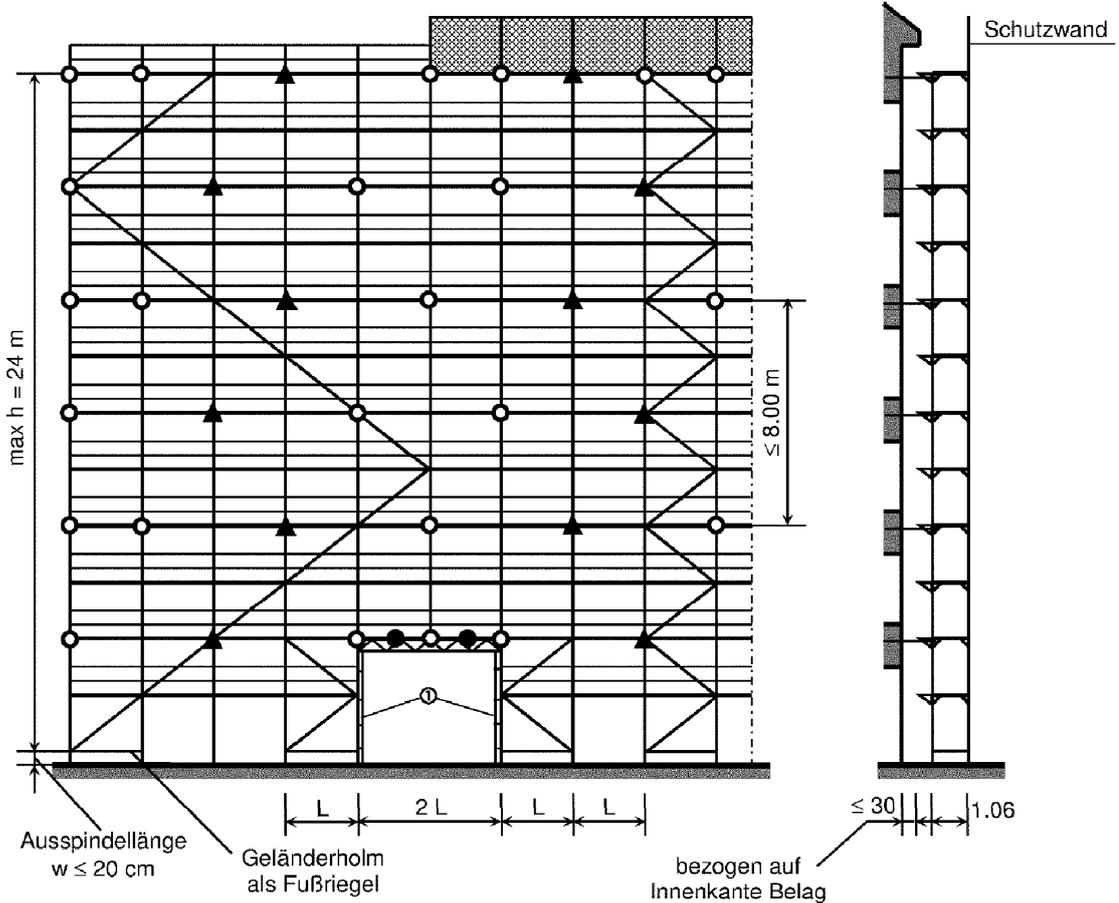
Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Überbrückungsträger $L \leq 5,00 \text{ m}$, Lastklasse 5
 Grund- und Konsolkonfiguration 1

Anlage C
 Seite 25



Feldlänge:
 $L = 2.00 \text{ m}$

Beläge:
 Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:
 Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:
 Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
 Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)
-  Verankerung der Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 37, Bild C.5)

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Verstärkung der Innenstiele (Anlage C, Seite 39) (kann in der Grundvariante entfallen).

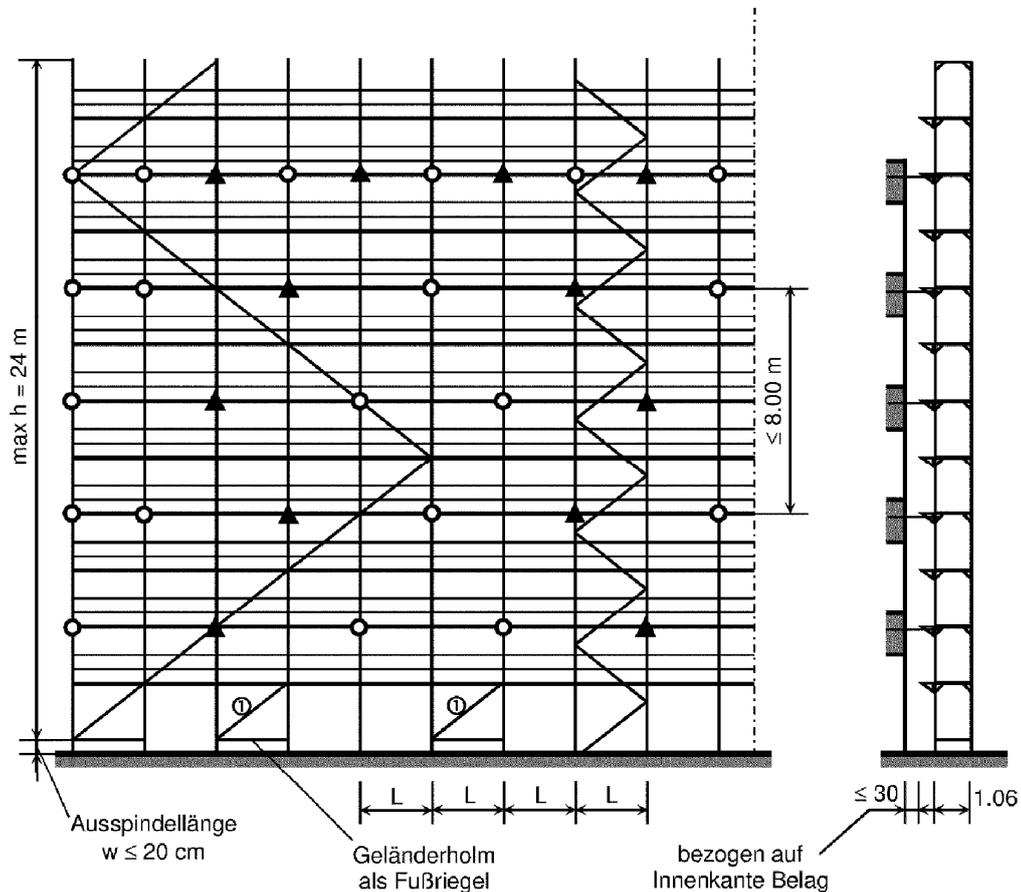
Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Überbrückungsträger $L = 4,00 \text{ m}$, Lastklasse 6
 Grund- und Konsolkonfiguration 1

Anlage C
 Seite 26



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32 (max L = 2.50 m),
 Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Bei 3.00 m Feldlänge ist von ±0 bis +2 m pro
 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ⊕ einzubauen.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)



Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

⊕ Bei L ≤ 2.50 m können diese Diagonalen entfallen.

Verankerungskräfte in der obersten Ebene:

F_⊥ = 3.6 kN (L = 3.00 m)

F_⊥ = 2.9 kN (L = 2.50 m)

F_{||} = 4.7 kN je Dreieckhalter (2 Stück je 5 Felder)

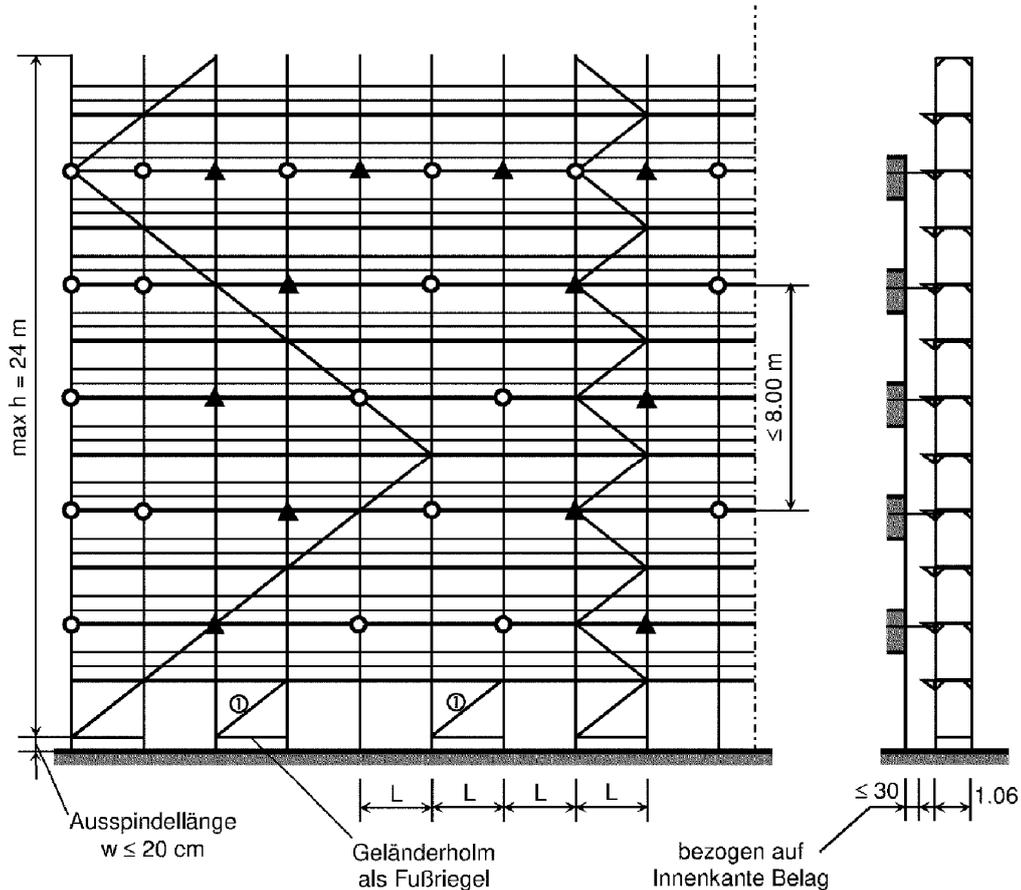
Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor
 geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen,
 Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 27



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$ (Lastklasse 5)
 $L = 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$ (Lastklasse 6)

Beläge:

Stahlbelag 32,
 Alu-Belag 32.
 Gerüstboden K7

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ± 0 bis $+2 \text{ m}$ ist pro 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale \odot einzubauen.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 33)
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 34)

Verankerungskräfte in der obersten Ebene:

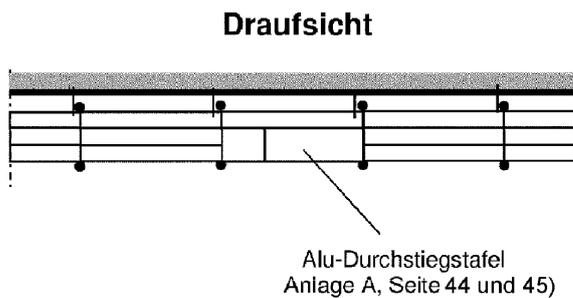
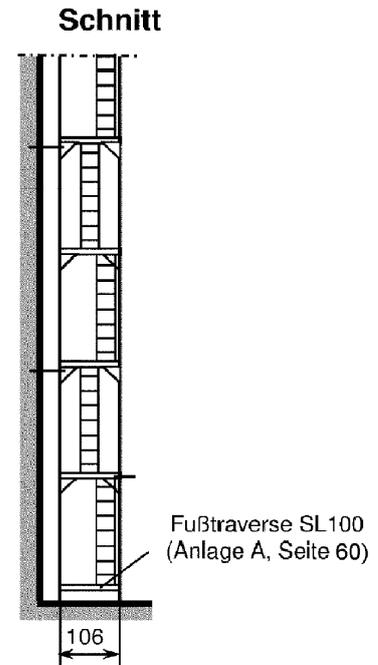
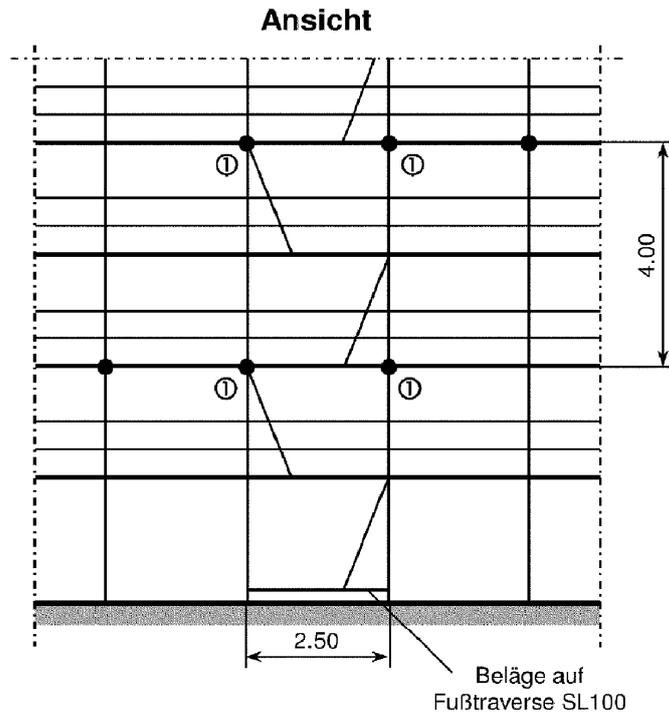
$F_{\perp} = 3.2 \text{ kN}$ ($L = 2.50 \text{ m}$)
 $F_{\perp} = 2.8 \text{ kN}$ ($L = 2.00 \text{ m}$)
 $F_{\parallel} = 4.6 \text{ kN}$ je Dreieckhalter (2 Stück je 5 Felder)

Anwendung: (in den Lastklassen 5 und 6)
 Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Gerüstsystem RPL 100

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen,
 Lastklassen 5 und 6

Anlage C
 Seite 28



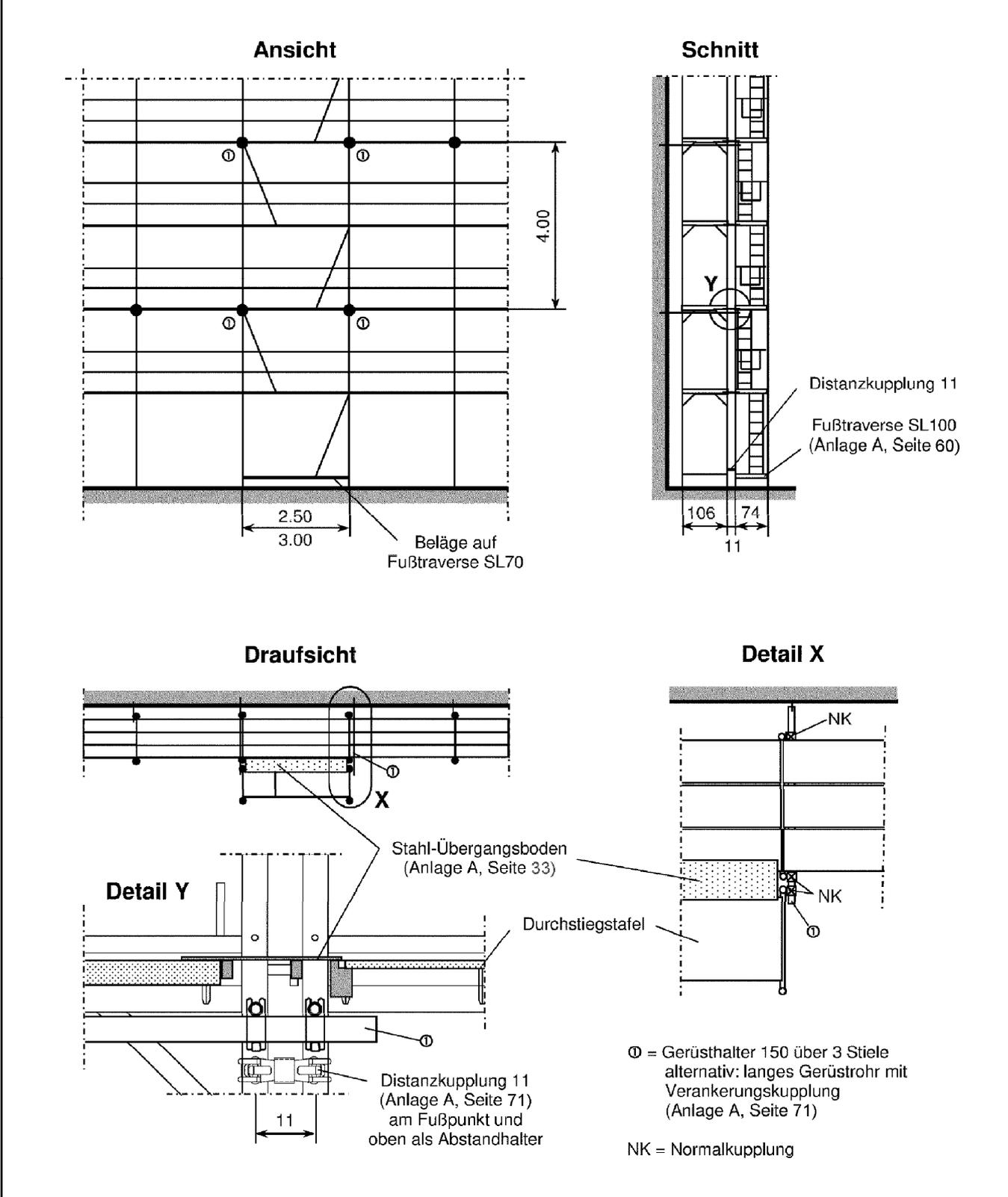
① = Für den Leitengang
 Ankerraster alle 4 m

Die übrige Verankerung ist den
 Aufstellvarianten zu entnehmen.

Gerüstsystem RPL 100

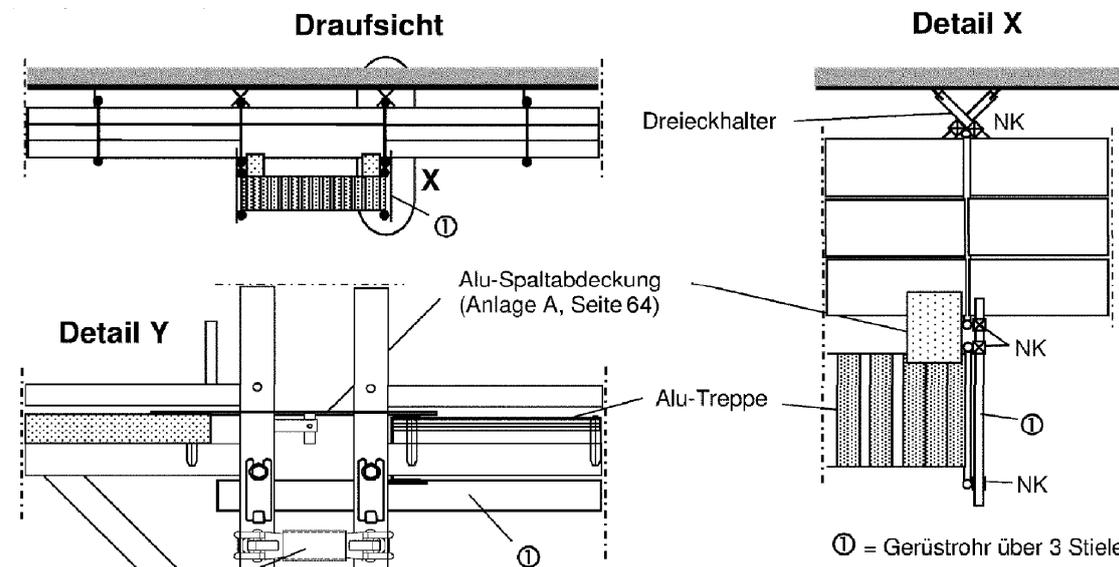
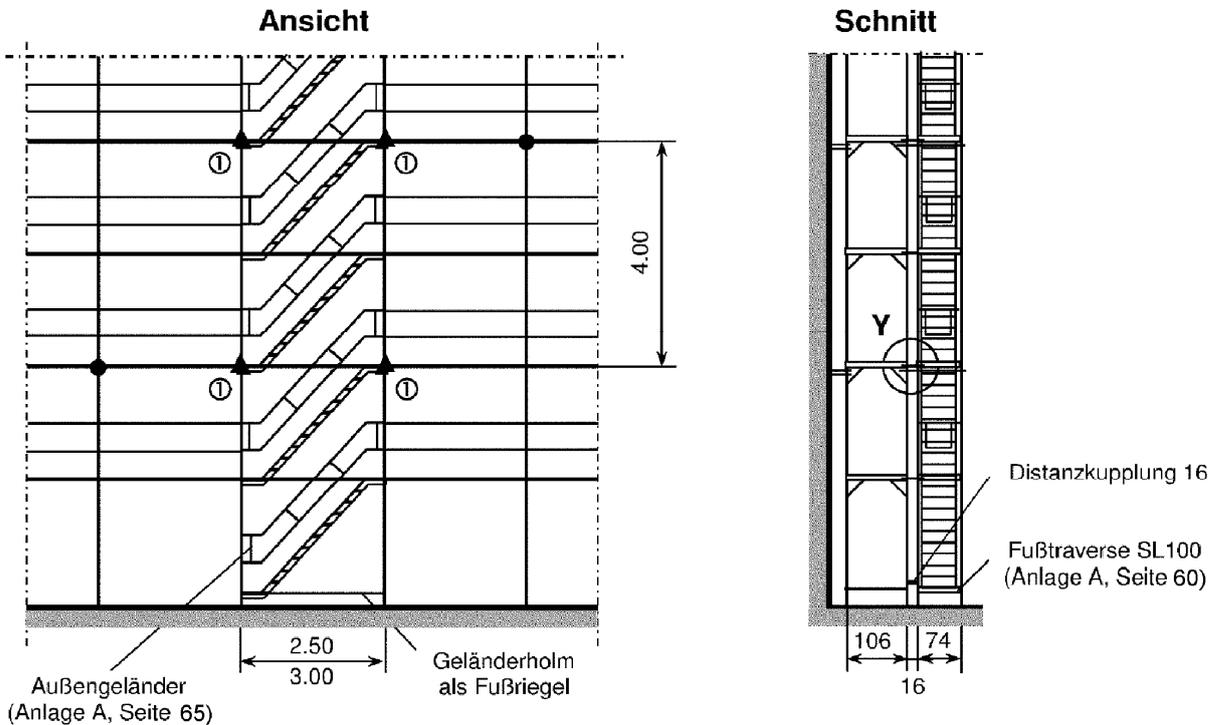
Innenliegender Leitengang
 L = 2,50 m, Lastklasse 4

Anlage C
 Seite 29



Gerüstsystem RPL 100	Anlage C Seite 30
Vorgestellter Leitergang	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

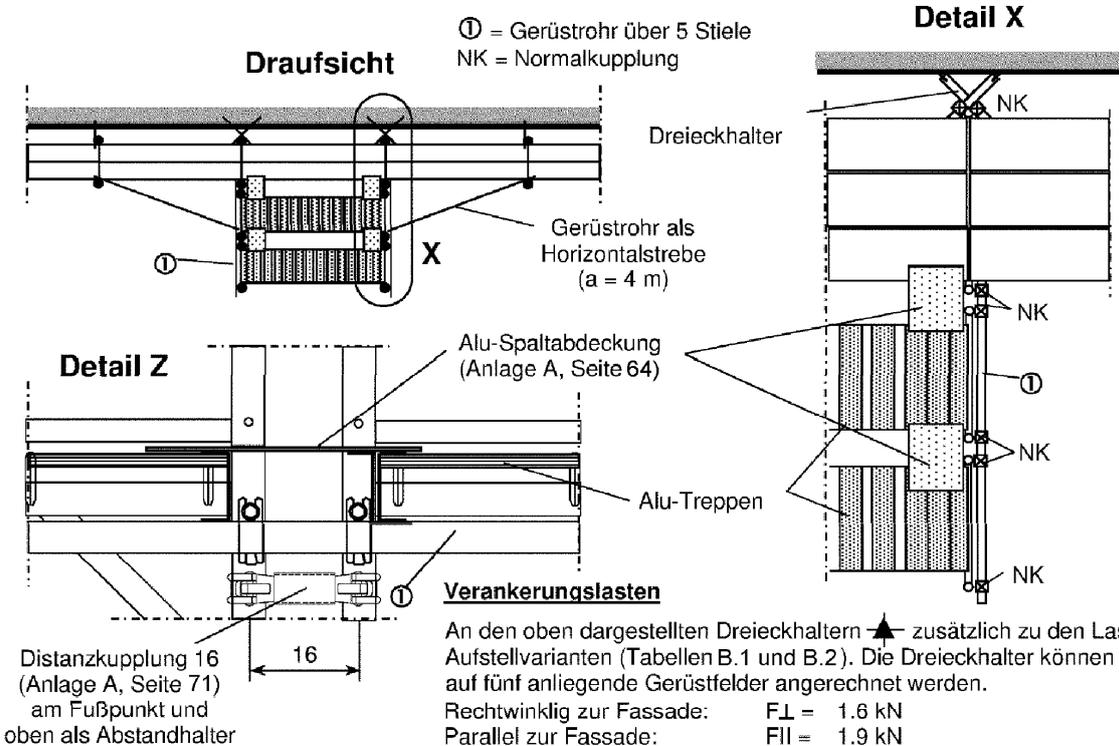
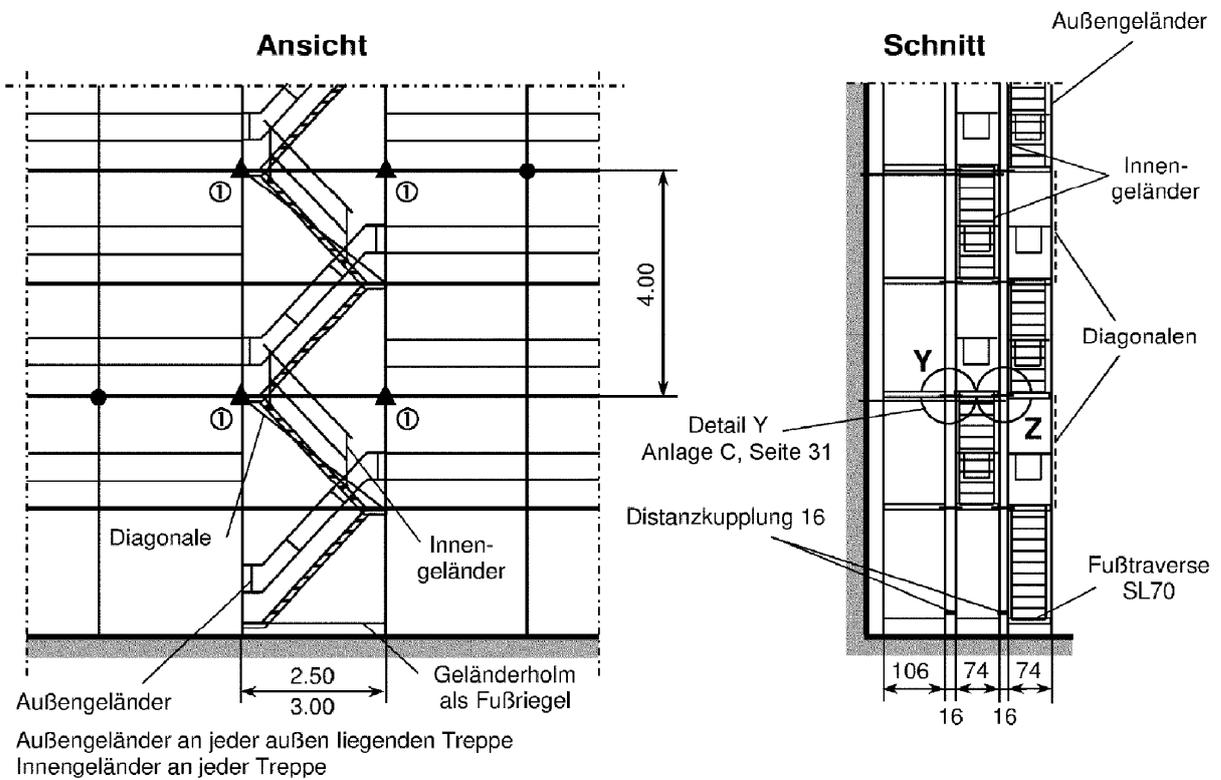


Verankerungslasten
 An den oben dargestellten Dreieckhaltern \blacktriangle zusätzlich zu den Lasten der Aufstellvarianten (Tabellen B.1 und B.2). Die Dreieckhalter können parallel auf fünf anliegende Gerüstfelder angerechnet werden.
 Rechtwinklig zur Fassade: $F_{\perp} = 1.3 \text{ kN}$
 Parallel zur Fassade: $F_{\parallel} = 1.1 \text{ kN}$

Gerüstsystem RPL 100

Vorgestellter Treppenaufstieg (gleichläufig)

Anlage C
 Seite 31



Gerüstsystem RPL 100

Vorgestellter Treppenaufstieg (gegenläufig)

Anlage C
 Seite 32

Bild C.1: Kurze Gerüsthalter

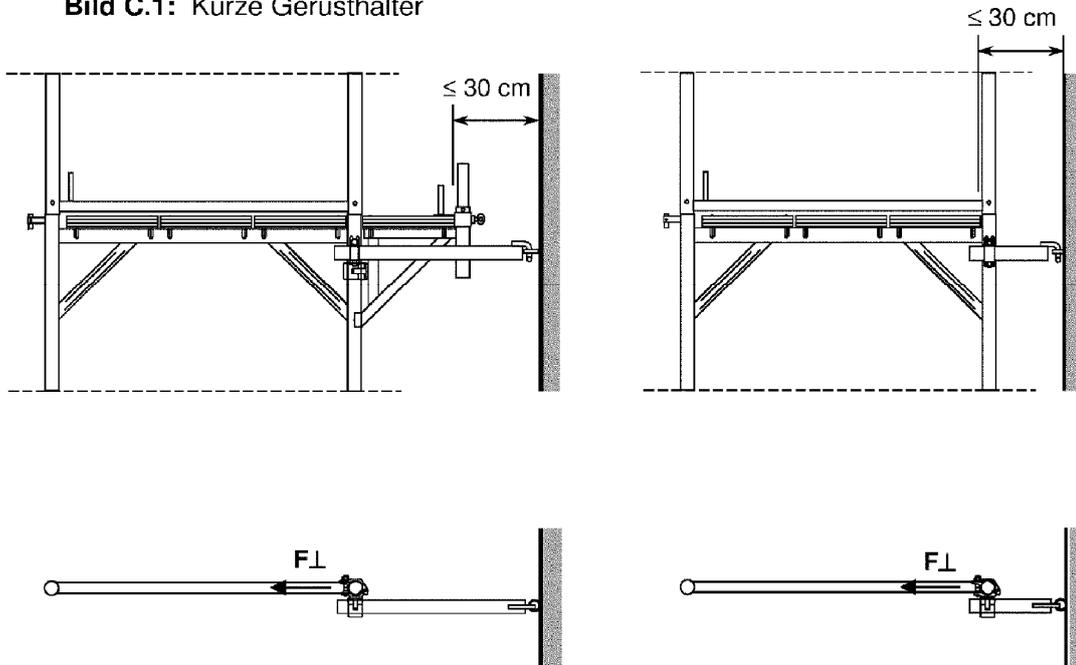


Bild C.1a: Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im „Knoten“

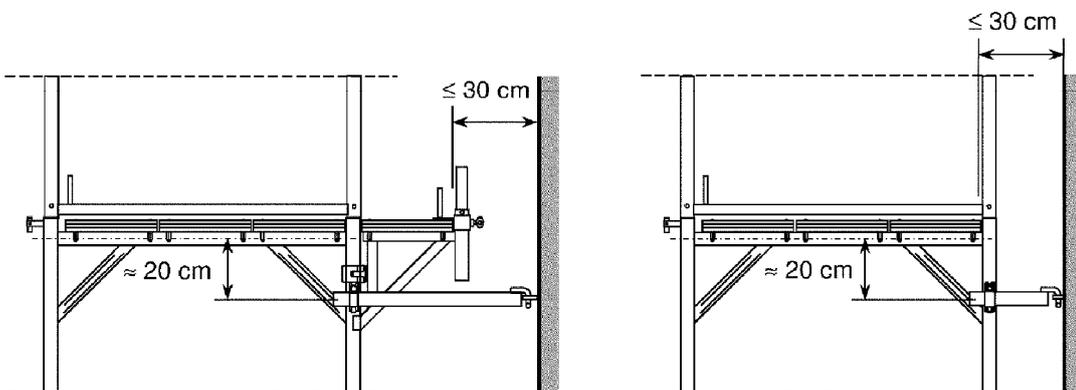


Bild C.1b: Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss

Kurze Gerüsthalter werden nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL100-Rahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese bei den Aufstellvarianten der Regelausführung in einer Ebene um bis zu 30 cm vom theoretischen Knotenpunkt nach unten versetzt werden. Beim SL100-Rahmen sind konstruktiv jedoch maximal 20 cm möglich (Bild C.1b).

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung, Ausführungsdetails, kurze Gerüsthalter

Anlage C
 Seite 33

Bild C.2: Dreieckhalter

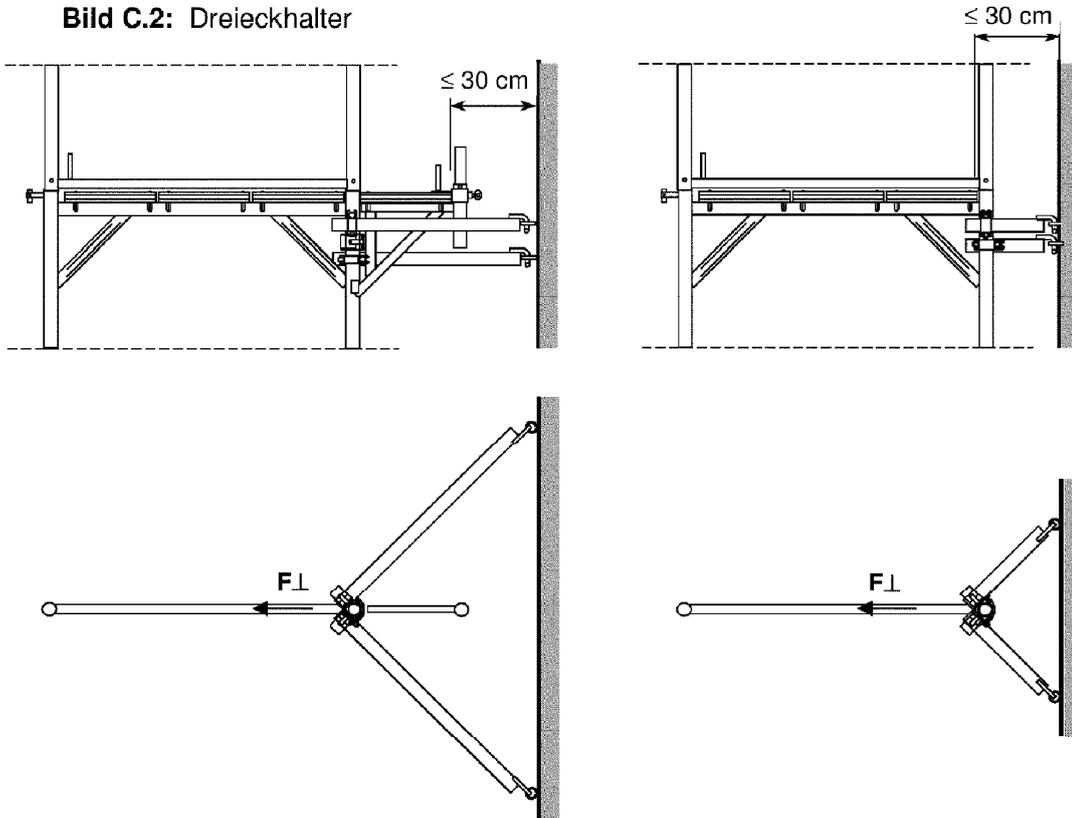


Bild C.2a: Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im „Knoten“

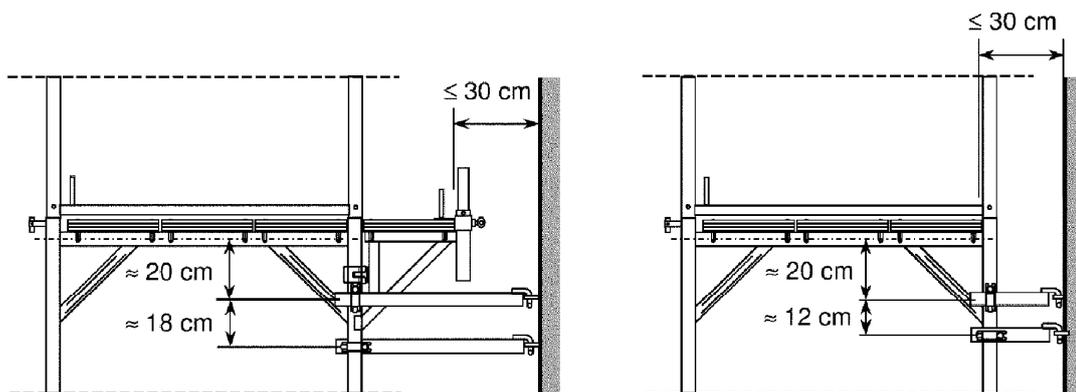


Bild C.2b: Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss

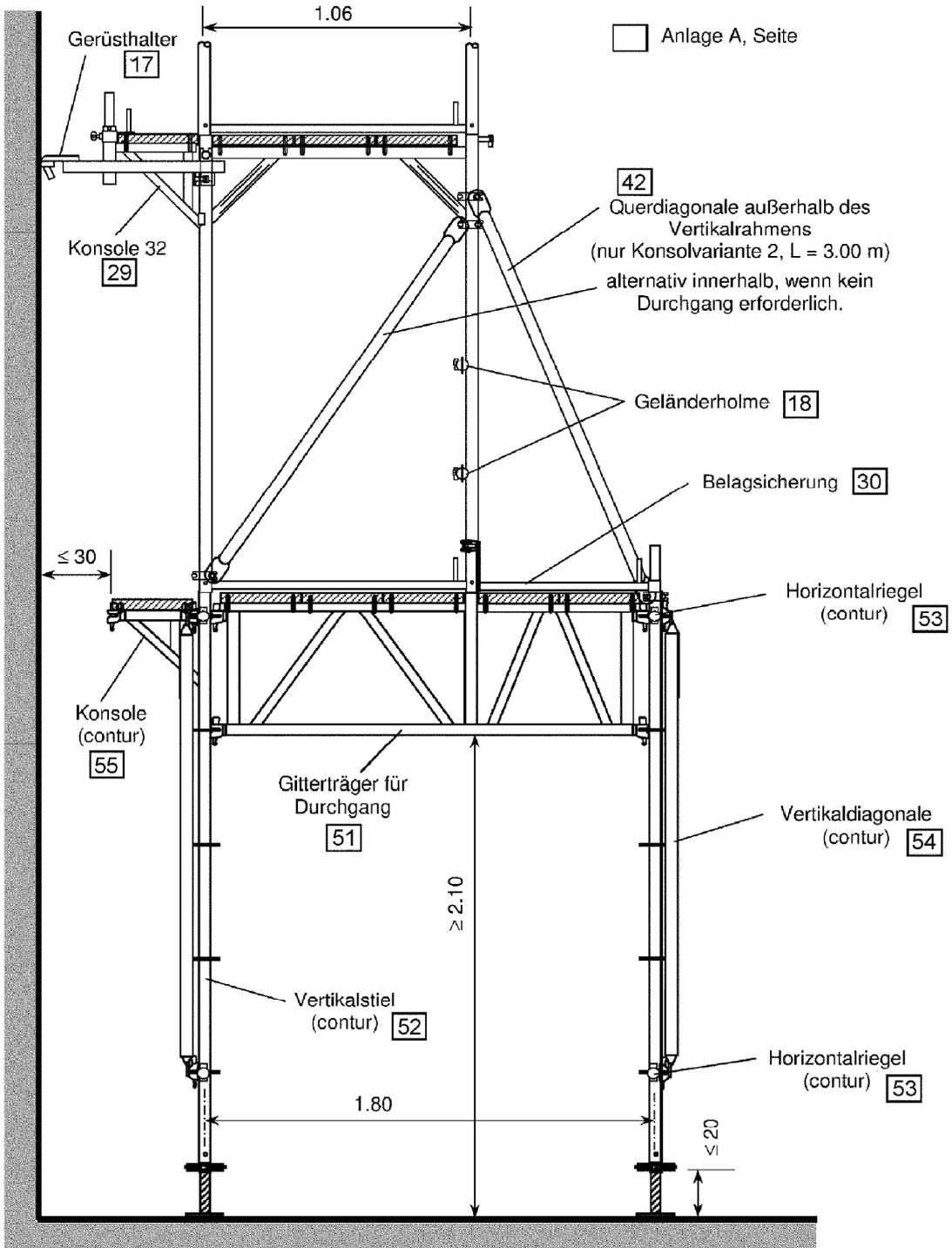
Dreieckhalter werden ebenfalls nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL100-Rahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese bei den Aufstellvarianten der Regelausführung in einer Ebene gemäß der Darstellung in Bild C.2b nach unten versetzt werden.

Gerüstsystem RPL 100

Regelausführung, Ausführungsdetails, Dreieckhalter

Anlage C
 Seite 34

Bild C.4



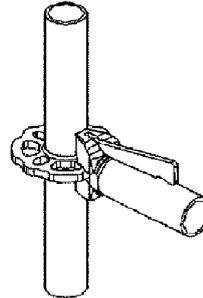
Gerüstsystem RPL 100

Durchgangsrahmen (Details zur contur Ausführung)

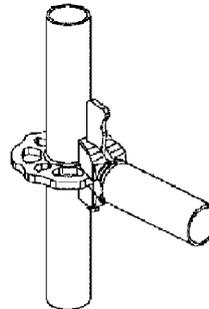
Anlage C
 Seite 35

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

Bild C.3: Keilschloss-Verbindung



Einschieben des Kopfstückes



Verkeilen des Kopfstückes

Neben der einteiligen Ausführung (Seite C15) kann ein Durchgangsrahmen auch aus Bauteilen des Modulsystems „plettac contur“ zusammengesetzt werden (Anlage A, Seiten 51 bis 55). Die zugehörige Knotenverbindung ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen und im Zulassungsbescheid Z-8.22-843 geregelt.

Die Anschlussköpfe der Gitterträger, Riegel, Diagonalen und Konsolen werden über die Lochscheiben der Vertikalstiele geschoben und durch Einschlagen der Keile mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag kraftschlüssig mit den Stielen verbunden.

Gerüstsystem RPL 100

Durchgangsrahmen (Details zur contur Ausführung)

Anlage C
Seite 36

Bild C.5: Verankerung der Überbrückungsträger

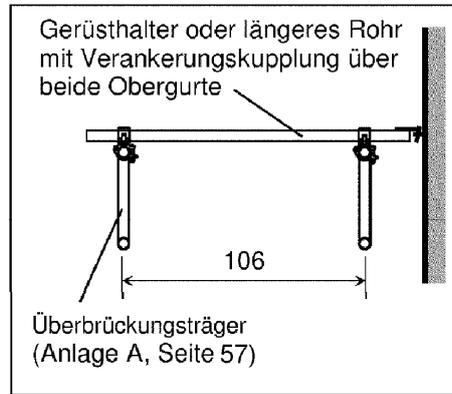
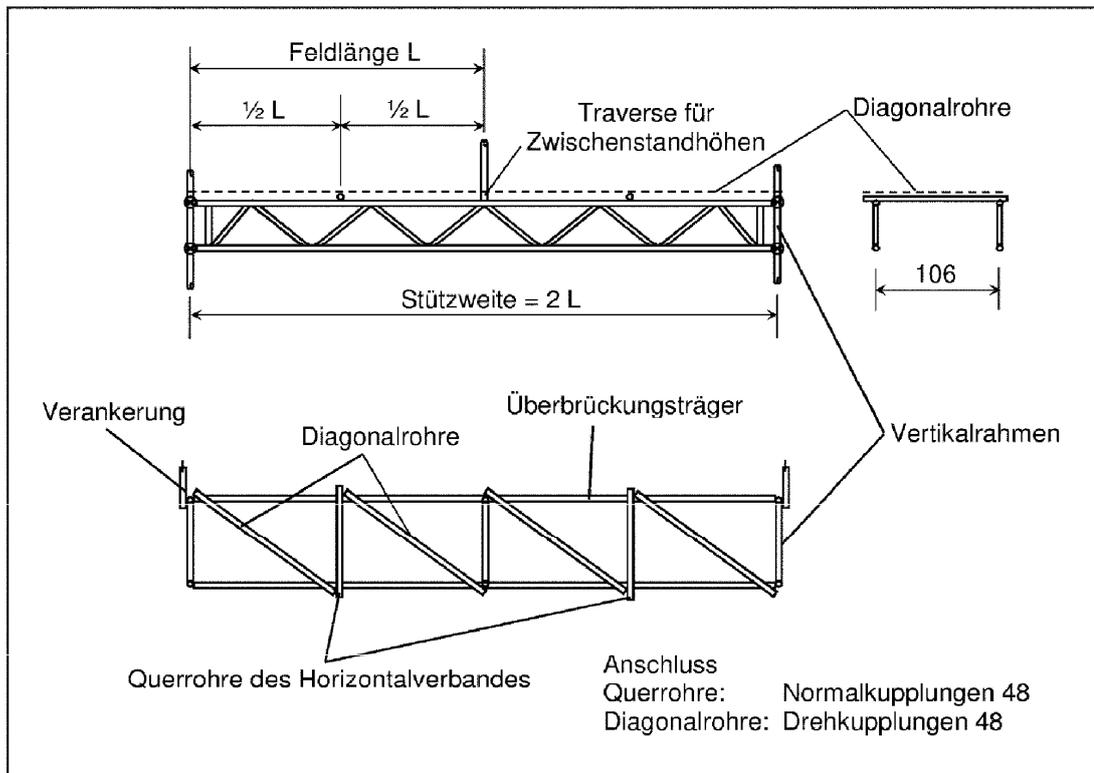


Bild C.6: Aussteifung der Überbrückungsträger mit Horizontalverband



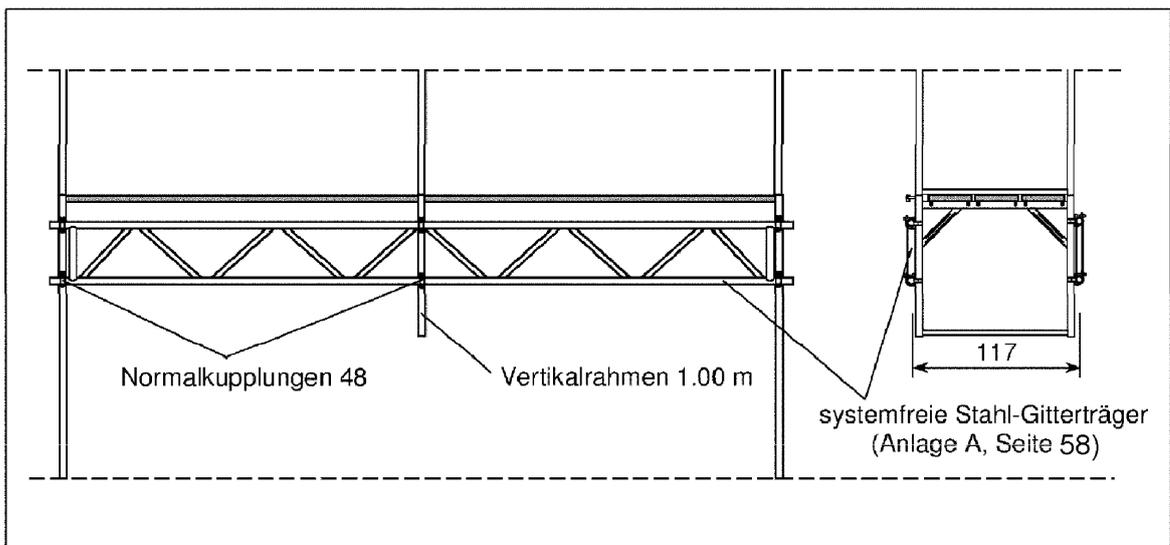
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-981

Gerüstsystem RPL 100

Überbrückungsträger, Verankerung, Aussteifung Obergurt

Anlage C
 Seite 37

Bild C.7: Überbrückung mit systemfreien Stahl-Gitterträgern



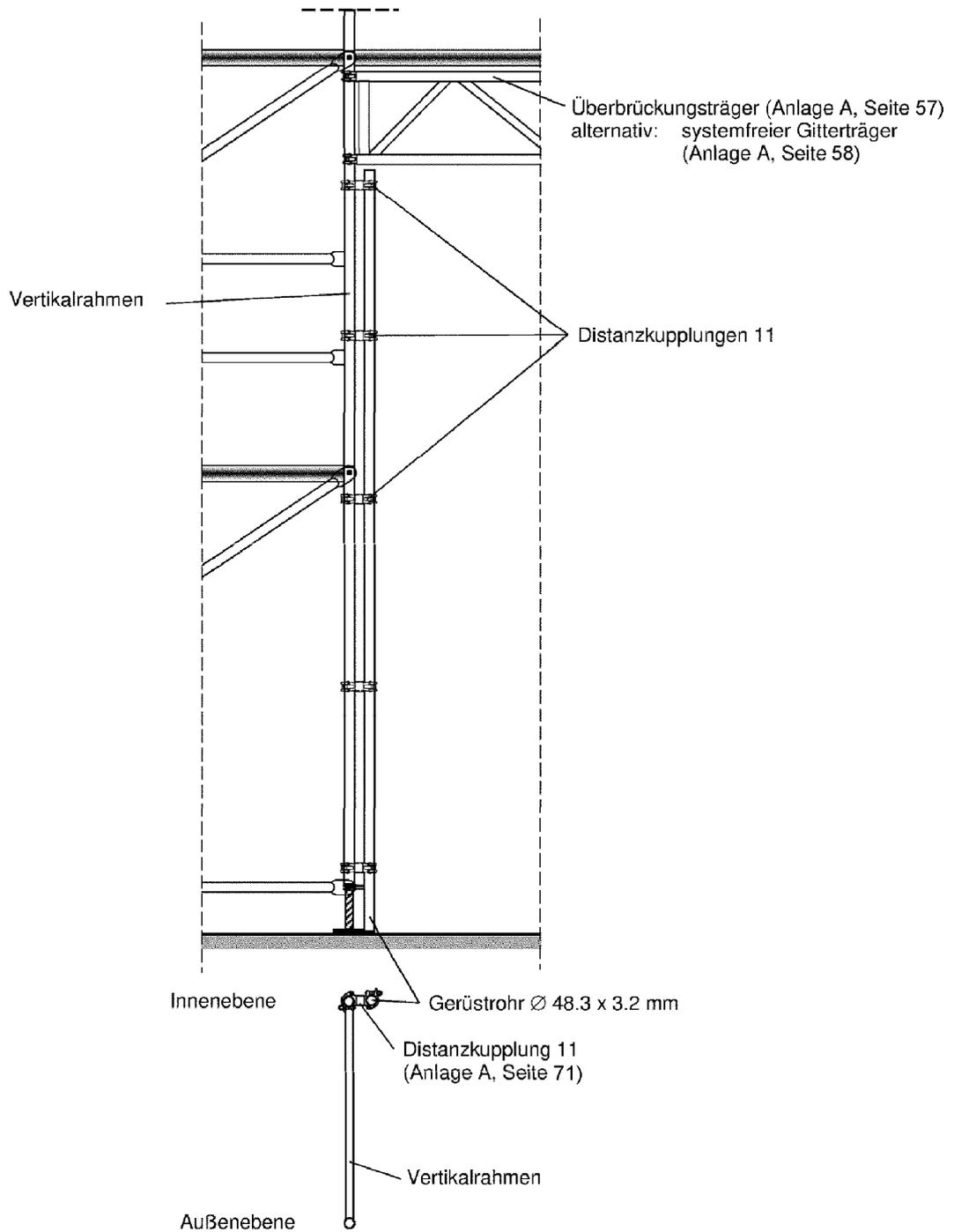
Verankerung und Aussteifung der systemfreien Gitterträger wie Überbrückungsträger.

Gerüstsystem RPL 100

Überbrückung mit systemfreien Stahl - Gitterträgern

Anlage C
Seite 38

Bild C.8: Verstärkung der Innenstiele



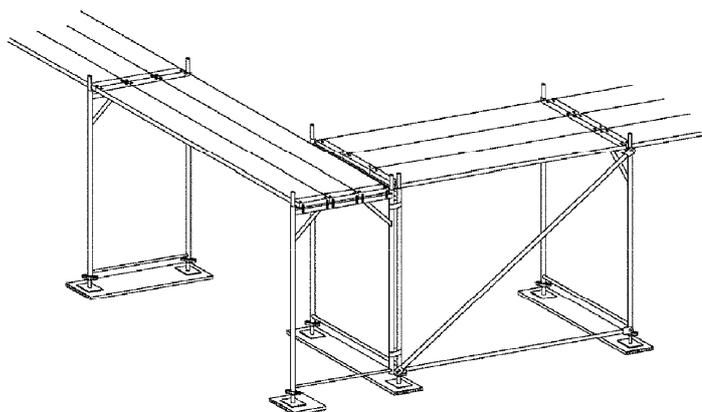
Gerüstsystem RPL 100

Überbrückungen, Verstärkungen der Innenstiele

Anlage C
Seite 39

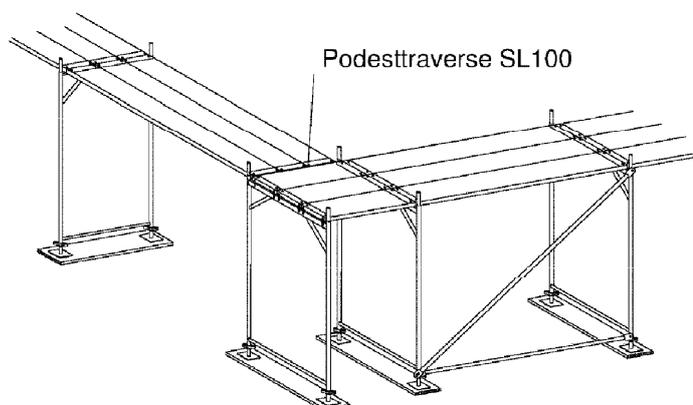
Die Eckausbildung kann in zwei Varianten ausgeführt werden. Bei der ersten Möglichkeit steht die Stirnseite der einen Richtung vor der Längsseite der anderen (Bild C.9). Hierbei sind die beiden nebeneinander stehenden Rahmenstiele mit Drehkupplungen zu verbinden, und zwar zwei Stück an den unteren Rahmen, weiter oben im Abstand von mindestens 4 m in der Nähe der Knotenpunkte. Dabei kann die Fußspindel bzw. Fußplatte eines Stiels entfallen.

Bild C.9: Eckausbildung (Variante 1)



Bei der zweiten Möglichkeit ist ein Kurzfeld von 1.065 m Länge (SL100-Breite) aufzustellen (Bild C.10). Die Böden des Quergerüsts liegen auf der einzubauenden Podesttraverse (Anlage A, Seite 59). Um zu beiden Wänden einen gleichmäßigen Abstand zu erhalten, ist es zweckmäßig, an der Gebäudeecke mit dem Aufbau zu beginnen. Diese Variante ist besonders für Innenecken geeignet.

Bild C.10: Eckausbildung (Variante 2)

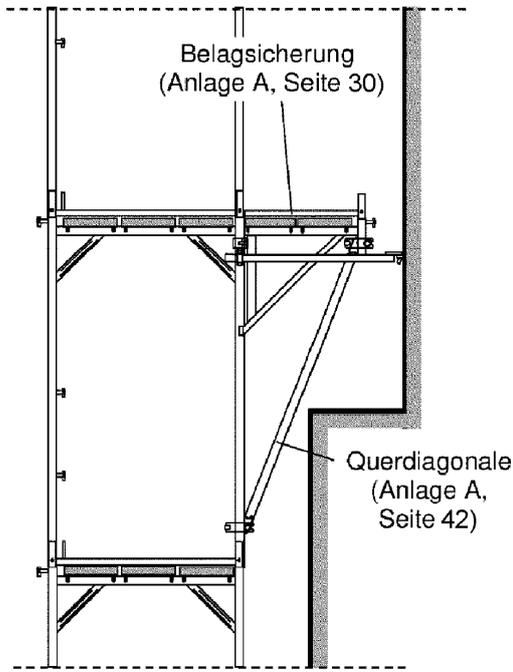


Gerüstsystem RPL 100

Eckausbildung

Anlage C
Seite 40

Bild C.11: Verbreiterungskonsole 64



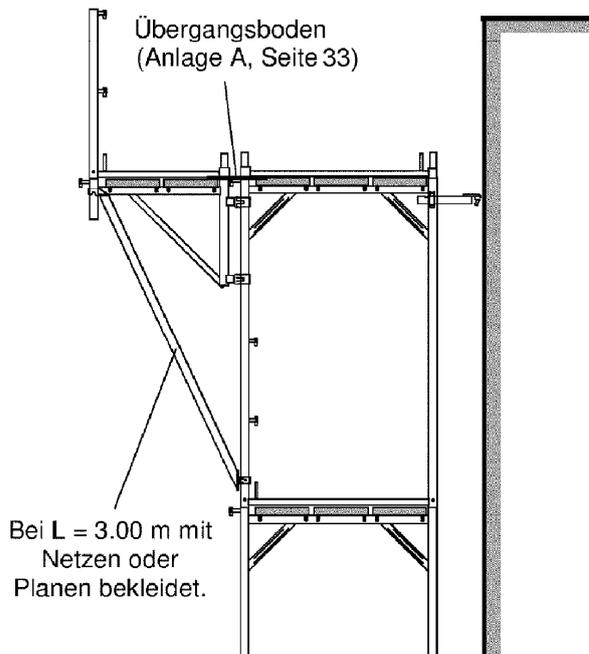
Die **Verbreiterungskonsole 64** darf in einem Gerüst in einer beliebigen Zwischenebene oder in der obersten Ebene auf der Innenseite eingebaut werden. In dieser Ebene ist jeder Rahmen zu verankern. Die übrige Verankerung ist den Aufstellvarianten zu entnehmen.

Bei einem Gerüst der Lastklasse 4 und Feldlängen 2.50 m und 3.00 m ist die Querdiagonale (Anlage A, Seite 42) erforderlich.

Bei Lastklasse 4 und Feldlänge 2.00 m, sowie bei Gerüsten der Lastklasse 3 mit Feldlängen $L \leq 3.00$ m kann auf die Querdiagonale verzichtet werden.

Für die Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade gilt Tabelle B.1 (Normalbereich), parallel zur Fassade Tabelle B.2 (wie Schutzdachebene).

Bild C.12: Verbreiterungskonsole 74



Die **Verbreiterungskonsole 74** wird üblicherweise als Träger des Schutzdaches (Bild C.13) oder der Schutzwand für das Dachfangerüst (Bild C.14) eingesetzt.

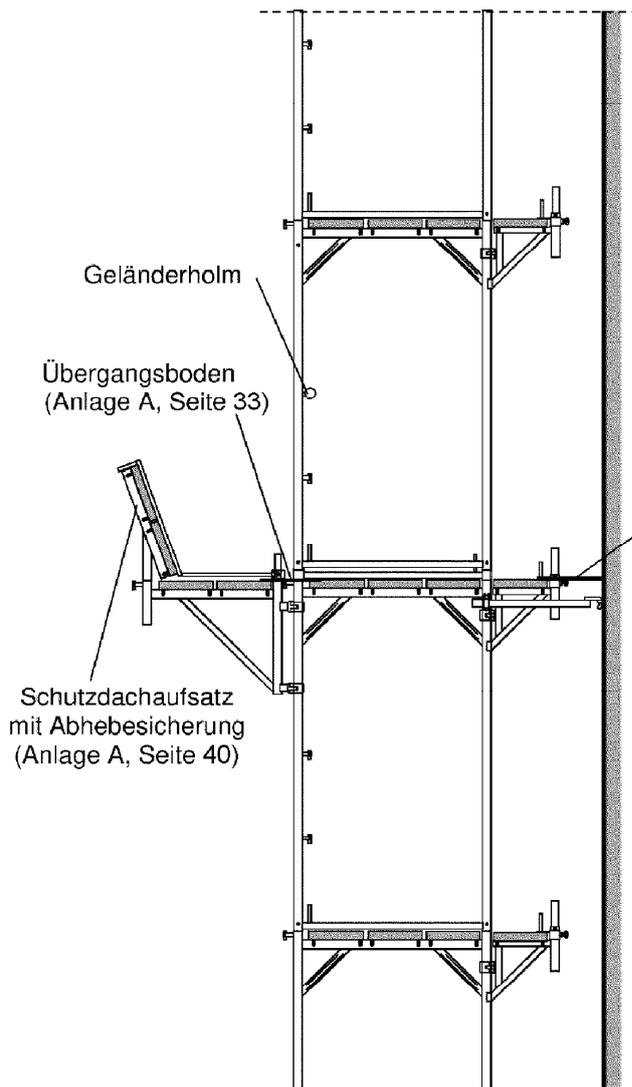
Sie kann aber auch als Konsole mit normalem Seitenschutz verwendet werden. Bei mit Netzen oder Planen bekleideten Gerüsten der Feldlänge 3.00 m ist dann die lange Konsolstrebe (Anlage A, Seite 32) erforderlich.

Gerüstsystem RPL 100

Gerüstverbreiterungen, Konsole 64, Konsole 74

Anlage C
 Seite 41

Bild C.13:



Das Schutzdach besteht aus der Verbreiterungskonsole 74 mit aufgestecktem Schutzdachaufsatz. Dieser dient der Aufnahme von zwei schräg liegenden Böden, welche durch die entsprechend geformte Abhebesicherung gehalten werden. Die Fuge zwischen Gerüst- und Konsolbelag ist mit dem Stahlübergangsboden abzudecken. Ferner ist die Fuge zur Fassade hin mit Holzbrettern oder -bohlen zu schließen.

Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden. Es ist deshalb durch einen Geländerholm vom Gerüstbelag zu trennen.

Das Schutzdach sollte mit dichten Böden (Holz oder Alu) ausgelegt werden. Die gelochten Stahlböden sind weniger gut geeignet. Bei einer reinen Aufbauvariante mit Aluminiumböden sind aus statischen Gründen auch auf dem Schutzdach Alu-Böden erforderlich.

Das Schutzdach kann in jeder verankerten Ebene angebracht werden (siehe Seiten C2 bis C5). Dabei ist mindestens jeder zweite Rahmen zu verankern. Die Verankerungskräfte können den Tabellen B.1 (rechtwinklig) und B.2 (parallel zur Fassade) entnommen werden.

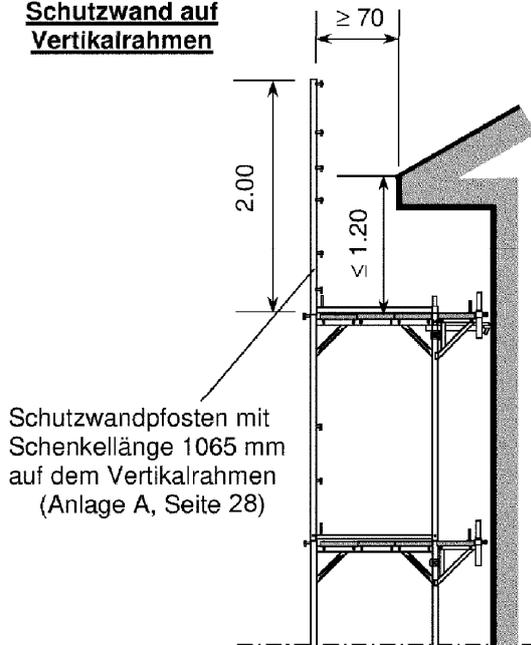
Gerüstsystem RPL 100

Schutzdach

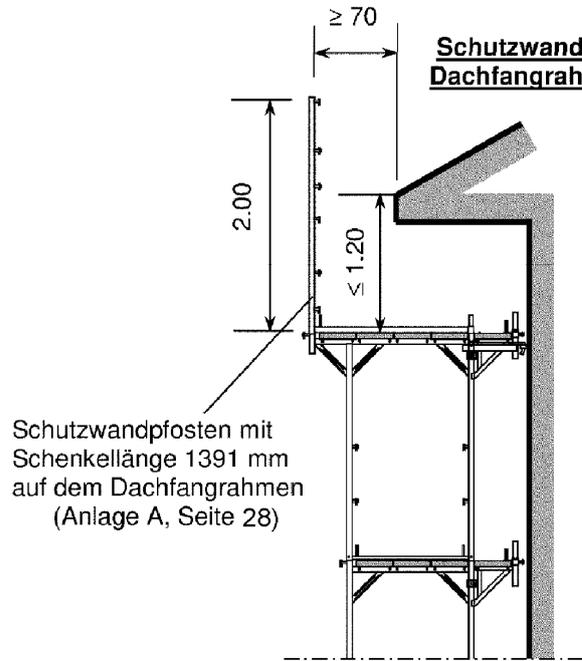
Anlage C
 Seite 42

Bild C.14:

**Schutzwand auf
 Vertikalrahmen**

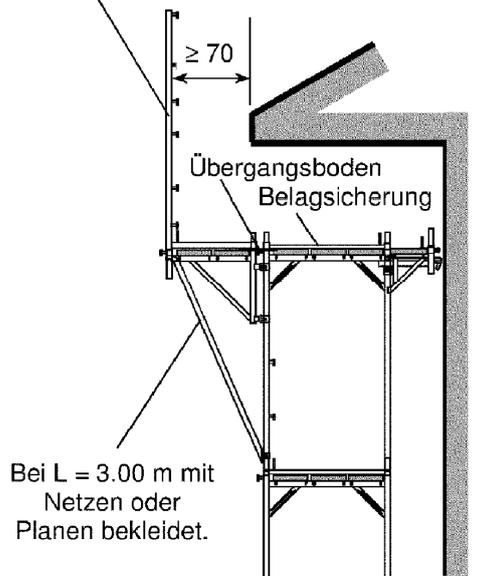


**Schutzwand auf
 Dachfangrahmen**



Schutzwandpfosten mit
 Schenkellänge 739 mm
 auf der Konsole 74
 (Anlage A, Seite 28)

**Schutzwand auf
 Konsole 74**



Beim Dachfangerüst wird der Schutzwandpfosten als oberer Gerüstabschluss in Abhängigkeit von der Größe des Traufenüberstandes entweder auf dem SL100-Vertikalrahmen, auf dem Dachfangrahmen oder auf der Konsole 74 angeordnet. Die zugehörige Schenkellänge ist bei der Darstellung der drei Varianten angegeben.

Bei der Konsole 74 ist die Konsolstrebe (Anlage A, Seite 32) bei 3.00 m Feldlänge mit Bekleidung (Netze oder Planen) erforderlich.

Der Abstand der Schutzwand von der Traufkante muss mindestens 0.70 m betragen. Bei einer Schutzwandhöhe von 2.00 m darf dann der Belag in der Dachfangebene nicht tiefer als 1.20 m unter der Traufkante liegen.

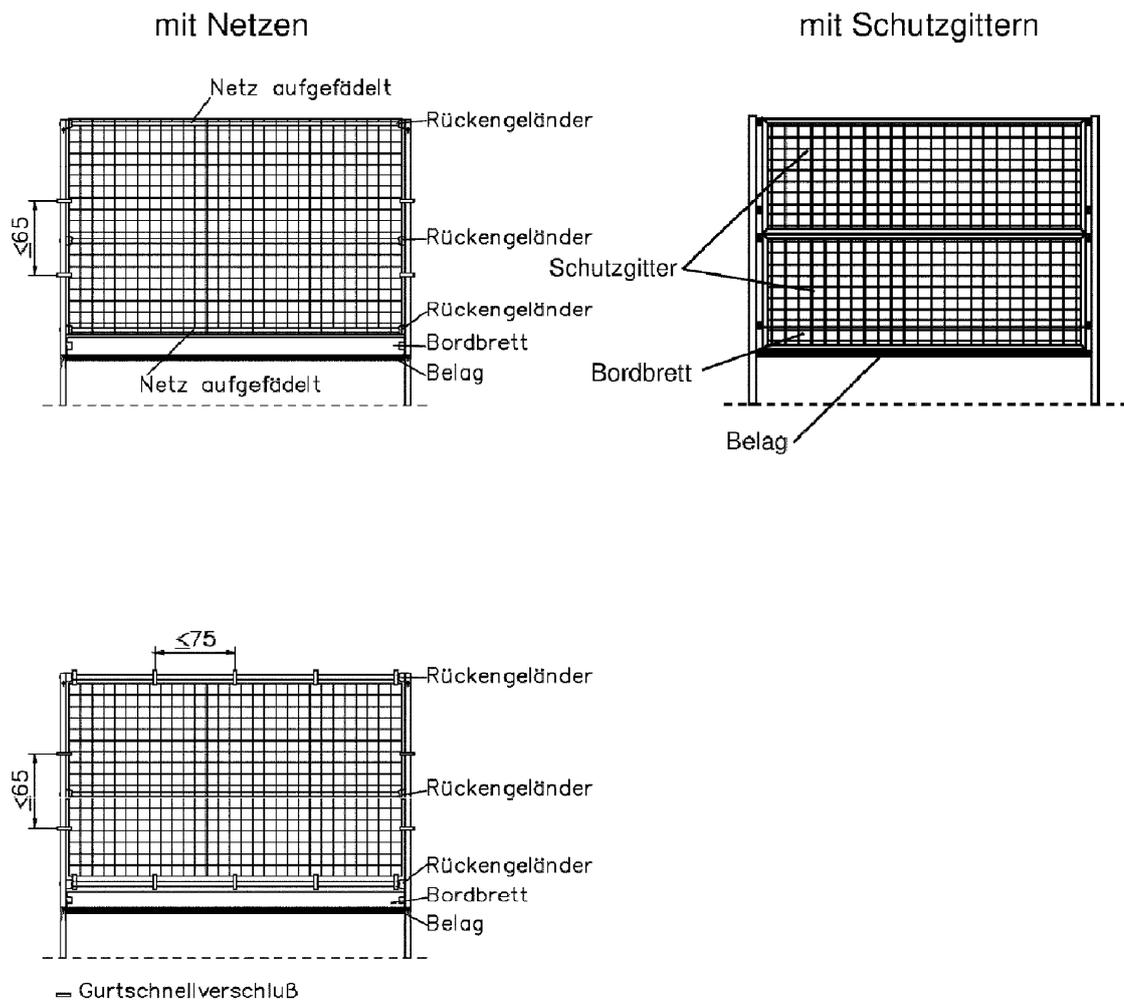
Es dürfen alle in Tabelle 3 des Zulassungsbescheids aufgeführten Beläge eingebaut werden. In der obersten Ebene ist jeder SL100-Rahmen zu verankern. Die Verankerungskräfte können den Tabellen B.1 und B.2 entnommen werden.

Gerüstsystem RPL 100

Dachfangerüst

Anlage C
 Seite 43

Bild C.15:



Die Schutzwand besteht wahlweise aus zwei übereinander eingehängten Schutzgittern (Anlage A, Seite 27) oder aus Netzen nach DIN EN 1263-1 mit höchstens 10 cm Maschenweite. Die Netze sind entweder Masche für Masche auf Rückengeländer, welche auf den untersten und obersten Kippstift der Schutzwandpfosten geschoben werden, aufzufädeln oder mit Gurtschnellverschlüssen an diesen zu befestigen. Für die Gurtschnellverschlüsse muss der Hersteller den Nachweis erbracht haben, dass diese für die Verwendung in der Schutzwand des Dachfanggerüsts eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen.

Gerüstsystem RPL 100

Schutzwand

Anlage C
 Seite 44